

XIV. Bildungsweisen.

	Seite
A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	378—389
B. Staatsprüfungen	" 390—391
C. Mittelschulen	" 392—399
Anhang: Institute für die Vorbereitung zur Maturitätsprüfung	" 400
D. Die k. k. öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen	" 401
E. Das Pädagogium und die Lehrerbildungsanstalten	" 401—405
Anhang: K. k. Turnlehrerbildungskurse	" 405
F. Höhere Mädchenschulen	" 406—407
G. Die k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst	" 408—409
H. Militär-Vorbereitungsschulen	" 409
I. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht	" 410—411
2. Fachschulen für gewerbliche Hauptgruppen	" 412—414
3. Gewerbliche Fortbildungsschulen	" 415—437
4. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	" 438
J. Zeichen-, Modellier- und Malerschulen	" 439
K. Handelslehranstalten	" 439—441
L. Volksschulen.	
Einleitung	" 442—445
1. Staatliche und Landes-Volksschulen	" 446
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	" 447—455
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen	" 455—460
c) Schüler	" 461—478
d) Lehrer	" 479—488
e) Der Unterricht im Turnen und in nicht obligaten Gegenständen	" 489—490
f) Finanzielles	" 491—494
3. Privatvolksschulen	" 495—499
M. Sonstige Privatschulen	" 500
N. Kinderhorte	" 501—503
O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	" 504
P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	" 504—508
Q. Städtisches Archiv und städtische Sammlungen	" 508—509
R. Volksbildungswesen	" 509—511
S. Die Presse	" 512—514
T. Theater	" 515—516

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten.

1. K. f. Universität.

1. Studierende an der k. k. Universität im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1907/1908—1911/1912 mit Rücksicht auf die einzelnen Fakultäten.

Studienjahr, bzw. Art und Geschlecht der Studierenden	Wintersemester					Zusammen	Sommersemester					Zusammen
	Katholisch- theologische ¹⁾	Rechts- und Staatswissen- schaftliche	Medizinische	Philo- sophische	Fakultät		Katholisch- theologische ¹⁾	Rechts- und Staatswissen- schaftliche	Medizinische	Philo- sophische	Fakultät	
	Zahl der Studierenden						Zahl der Studierenden					
1907/1908	233	3569	1999	3012	8.813	214	3260	1500	2664	7638		
1908/1909	229	3510	2110	3059	8.908	220	3212	1645	2585	7662		
1909/1910	242	3710	2353	3275	9.580	226	3385	1869	2789	8269		
1910/1911	241	3956	2491	3234	9.922	226	3467	2053	2711	8457		
1911/1912	244	4149	2641	3171	10.205	234	3711	2236	2599	8780		
ii. zw. im Studien- jahre 1911/1912:	Ordentliche Hörer	231	3822	2209	1698	7.960	222	3526	1936	1525	7209	
	männl.	—	—	125	128	253	—	—	125	230	355	
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	außerordentliche Hörer ²⁾	13	78	42	661	794	12	52	17	418	499	
	männl.	—	—	1	334	335	—	—	1	210	211	
weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Frequentanten ³⁾	—	129	247	97	473	—	45	150	28	223		
Hospitantinnen	—	11	17	75	103	—	4	7	32	43		
Hörer ⁴⁾ der Staatsrech- nungswissenschaft	—	109	—	—	109	—	84	—	—	84		
Pharmazeuten	—	—	—	178	178	—	—	—	156	156		
Unter sämtlichen Hörern waren:												
Weibliche	—	11	143	650	804	—	4	134	484	622		
neu immatrikulierte	73	1344	594	546	2.557	15	176	132	132	455		

¹⁾ Die theologische Fakultät ist nur für katholische Theologie bestimmt; evangelische Theologie wird an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät (siehe Seite 383), mosaische an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt (siehe Seite 383) gelehrt. — ²⁾ Ohne die Hörer der Staatsrechnungswissenschaft und die Pharmazeuten. — ³⁾ Promovierte Doktoren der Medizin, welche bloß sogenannte Kurse frequentieren. — ⁴⁾ Auch Hörerinnen.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Universität im Wintersemester der Studienjahre 1907/1908—1911/1912.

Heimat	Studierende im Wintersemester ¹⁾					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester ¹⁾				
	1907/1908	1908/1909	1909/1910	1910/1911	1911/1912		1907/1908	1908/1909	1909/1910	1910/1911	1911/1912
Niederösterreich	3022	3126	3342	3610	3820	Deutsche	6069	6109	6599	6873	7160
Oberösterreich	280	276	296	317	316	Tschecho-Slaven	313	296	291	311	299
Salzburg	71	79	94	103	107	Polen	405	353	381	444	452
Steiermark	129	143	155	161	150	Ruthenen	58	72	74	99	111
Kärnten	111	110	107	97	92	Südslaven	750	758	768	803	798
Krain	221	197	216	221	212	Italiener	239	261	268	254	247
Riistenland	222	247	273	259	258	Rumänen	66	59	65	78	73
Tirol und Vorarlberg	160	186	161	170	177	Magyaren	114	121	124	120	129
Böhmen	625	588	620	653	671	Sonstige	325	473	520	538	569
Mähren	1067	1020	1104	1104	1137						
Schlesien	345	350	369	330	380						
Galizien	636	705	807	884	954						
Bukowina	151	148	182	217	256						
Dalmatien	142	183	148	157	178						
zusammen Inland	7182	7358	7874	8283	8708	zusammen	8339	8502	9090	9520	9838
Länder der ung. Krone	519	563	592	584	567	Katholiken	5409	5341	5727	5979	6104
Bosnien u. Herzegow.	122	118	133	160	144	Griechisch-orientalische	400	356	350	379	479
Sonstiges Ausland	516	463	491	493	419	Evangelische	447	569	549	552	565
zusammen Ausland	1157	1144	1216	1237	1130	Israeliten	1992	2120	2281	2404	2586
Summe	8339	8502	9090	9520	9838	Sonstige	91	116	183	206	104
						zusammen	8339	8502	9090	9520	9838

¹⁾ Ohne die Frequentanten (siehe die 3. Anmerk. zur vorhergehenden Tabelle), von denen diese Angaben fehlen.

3. Studierende an der k. k. Universität im Wintersemester 1911/1912 nach Fakultät und Glaubensbekenntnis.

Fakultät	Glaubensbekenntnis					Konfessionslos	Studierende zusammen
	katholisch	griech.-orient.	evangel.	israelitisch	sonstige		
Theologische	234	10	—	—	—	—	244
rechts- u. staatsw.	2642	122	199	1024	21	12	4020
medizinische	1119	219	112	923	10	20	2403
philosophische	2109	128	254	639	22	19	3171
zusammen	6104	479	565	2586	53	51	9838

4. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Universität in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr, bzw. Fakultät	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im	
	Ordentliche	Außerordentliche	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	Zusammen	Wintersemester	Sommersemester
1907/1908	95	75	289	176	635	854	818
1908/1909	96	75	307	188	666	893	849
1909/1910	97	74	318	191	680	942	923
1910/1911	100	67	345	194	706	944	875
1911/1912	104	66	350	215	735	955	911
und zwar 1911/1912 an der katholisch-theologischen ²⁾ rechts- u. staatswissensch. medizinischen philosophischen	8 17 25 54	2 7 32 25	4 48 203 95	— — 128 87	14 72 388 261	36 101 468 350	36 99 424 352

¹⁾ Adjunkten, Assistenten, Konstruktoren und Lehrer im engeren Sinne. — ²⁾ Vergleiche die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

5. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Universität in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.²⁾

Studienjahr	Promotion zum Doktorate der				Sponsionen zum Magisterium der Pharmazie
	katholischen Theologie ¹⁾	Rechts- und Staatswissenschaft	gesamten Heilkunde ²⁾	Philosophie	
1907/1908	23	390	149	165	57
1908/1909	15	454	169	176	53
1909/1910	22	453	185	230	67
1910/1911	27	447	231	216	74
1911/1912	25	456	257	222	82

¹⁾ Über die Promotionen zum Doktorate der evangelischen Theologie siehe auf Seite 383, obere Tabelle. — ²⁾ Über die Diplomierungen zu Hebammen vgl. die k. k. Hebammen-Lehranstalt in der Tabelle auf Seite 438. Die juristischen Staatsprüfungen und die Mittelschul-Lehrmittelschulprüfungen siehe Seite 390 und 391.

6. Die Bibliothek der k. k. Universität in den Studienjahren 1907/1908—1910/1911¹⁾.

Studienjahr	Zahl der					
	Bände am Ende des Jahres	Besuchstage	Leser in den Lesesälen	in den Lesesälen gelesenen	nach Wien nach auswärts entlehnten	
					Bände und Hefte	
1907/1908	757.168	260	277.434	447.934	44.869	6519
1908/1909	782.810	259	279.707	458.863	49.823	7699
1909/1910	807.401	257	298.631	459.188	45.044	8369
1910/1911	831.177	²⁾ 258	293.766	470.790	55.934	8918

¹⁾ Die Daten für das Jahr 1911/1912 waren zur Zeit der Drucklegung dieses Bogens noch nicht bekannt. Abgesehen von der Universitätsbibliothek bestehen noch die Bibliotheken der einzelnen Seminararien und Institute an den 4 Fakultäten, und zwar am Ende 1911/1912 an der theologischen Fakultät 1 Institut mit 5729 Bänden, an der rechts- u. staatswissenschaftl. Fakultät 3 Institute mit etwa 21.500 Bänden, an der medizinischen Fakultät 15 Institute mit 41.289 Bänden und an der philosophischen Fakultät 25 Institute mit etwa 90.400 Bänden. — ²⁾ Im kleinen Lesesaal, welcher auch während der Hauptferien an 2 Tagen der Woche offengehalten wurde, betrug die Zahl der Besuchstage 265.

2. Die k. u. k. Konsular-Akademie.

Die dem k. u. k. Ministerium des Äußern unterstehende Lehranstalt (vor 1898 orientalische Akademie) ist in eine orientalische und eine westländische Sektion geteilt und hat für den Konsulardienst heranzubilden. An der für die Kandidaten des Konsulardienstes im Oriente im engeren Sinne bestimmten orientalischen Abteilung wird nebst den Fächern des allgemeinen Lehrplanes auch das Türkische (sowie das Arabische und Persische als Hilfs Sprachen) gelehrt, wogegen das Englische entfällt. Ferner wird für den Konsulardienst in Ostasien einzelnen Akademikern der beiden letzten Jahrgänge eine spezielle

Vorbildung, insbesondere in der chinesischen Sprache, geboten. Die Einreihung in eine Sektion erfolgt unter Berücksichtigung der Wünsche und Eignung der Kandidaten sowie des dienstlichen Bedarfes. Die Studiendauer beträgt für sämtliche Hörer der Anstalt fünf Jahre.¹⁾

¹⁾ Über Aufnahmebedingungen und Lehrfächer siehe im Statistischen Jahrbuche für 1898, Seite 382.

Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. u. k. Konsular-Akademie in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Heimat	Studierende im Studienjahre					Nationalität und Glaubensbekenntnis; Sektion	Studierende im Studienjahre				
	1907/1908	1908/1909	1909/1910	1910/1911	1911/1912		1907/1908	1908/1909	1909/1910	1910/1911	1911/1912
Niederösterreich	9	9	9	11	10	Deutsche	24	23	20	20	23
Oberösterreich	1	2	1	—	—	Tschecho-Slaven	1	1	5	5	6
Steiermark	3	3	3	2	2	Polen	3	3	2	2	1
Küstenland und Dalmatien	1	1	1	1	2	Südslaven	—	—	—	1	1
Tirol und Vorarlberg	2	2	1	—	—	Magyaren	11	13	14	16	17
Böhmen	2	2	2	3	6	zusammen	39	40	41	44	48
Mähren	4	3	5	6	5	Katholiken	37	38	37	38	41
Schlesien	—	1	—	2	3	Evangelische	2	2	3	6	6
Sizilien	4	3	3	2	2	Sonstige	—	—	1	—	1
Dukowina	2	1	2	—	—	zusammen	39	40	41	44	48
zusammen Inland	28	27	27	27	30	Davon in der orientalischen Sektion	22	24	28	31	33
Länder der ungar. Krone	11	13	14	17	18	westländischen "	17	16	13	13	15
Summe	39	40	41	44	48						

¹⁾ Nach Jahrgängen verteilen sich die Hörer im Studienjahre 1911/1912: I. Jahrgang 10 (6), II. 12 (7), III. 11 (9), IV. 10 (7), V. 5 (4); die eingeklammerten Zahlen bezeichnen die Angehörigen der orientalischen Sektion.

Die Zahl der Lehrkräfte betrug im Jahr fünf 1907/1908 bis 1911/1912: Professoren 21, 21, 22, 22, 20; Dozenten: 7, 7, 6, 6, 10; an sonstigen Lehrern 4, 5, 5, 5, 4; zusammen im letzteren Jahre 34 Personen.

3. K. k. Technische Hochschule.

1. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im Wintersemester
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	zusammen	
1907/1908	38	9	49	74	170	167
1908/1909	37	9	59	78	183	173
1909/1910	42	20	42	68	172	187
1910/1911	39	12	58	87	196	166
1911/1912	41	11	68	103	223	194

¹⁾ Assistenten, Konstrukteure und Lehrer im engeren Sinne.

2. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Das Doktorat der technischen Wissenschaften erwarben im Studienjahre 1907/1908: 17, 1908/1909: 31, 1909/1910: 46, 1910/1911: 21, 1911/1912: 37 Kandidaten, und zwar im letzteren Studienjahre 6 Hörer der Ingenieur-, 2 der Hochbau-, 5 der Maschinenbau- und 24 der Chemisch-technischen Schule.

3. Die Bibliothek der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr	Zahl der						
	Werke	Bände ¹⁾	Besuchst- tage	Leser im Lesesaal	im Lesesaal gelesenen	nach Wien	
						entlehnten	
	am Ende des Jahres						Bände
1907/1908	41.765	107.000	302	64.144	135.729	²⁾ 22.363	
1908/1909	42.845	109.170	301	67.938	140.323	24.297	
1909/1910	44.165	112.320	300	67.567	136.784	24.123	
1910/1911	45.620	115.126	302	68.018	144.407	22.162	
1911/1912	46.535	118.070	299	68.960	146.352	21.480	

¹⁾ Außerdem in den 5 Studienjahren 13.530, 14.004, 14.477, 14.918 und 15.399 Schulschriften und eine Sammlung von Duplikaten und unnummerierten Miszellen. — ²⁾ Im Jahrbuch 1908 richtiggestellt.

4. Studierende an der k. k. Technischen Hochschule im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1907/1908—1911/1912 mit Rücksicht auf die einzelnen Fachschulen.

Studienjahr	Ingenieur- schule	Hochbau- schule	Maschinenbau- schule	Elektrotechnik	Chemisch- technische Schule	Allgemeine Abteilung	Daher zusammen ordentliche Hörer	Dazu außer- ordentliche Hörer	Zusammen ordentliche und außerordent- liche Hörer	Außerdem Gäste
	Zahl der Studierenden									
Wintersemester										
1907/1908	1381	198	741		239	224	2783	215	2998	152
1908/1909	1380	206	834		213	200	2833	238	3071	163
1909/1910	1392	233	927	33	245	185	3015	196	3211	189
1910/1911	1352	243	938	94	246	168	3041	198	3239	160
1911/1912	1254	240	939	175	231	158	2997	223	3220	171
Sommersemester										
1907/1908	1318	174	689		221	201	2603	152	2755	94
1908/1909	1234	184	773		203	159	2553	155	2708	104
1909/1910	1219	201	828	26	224	164	2662	169	2831	160
1910/1911	1154	210	871	70	180	142	2627	175	2802	183
1911/1912	1036	214	871	143	211	114	2589	163	2752	218

5. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1907/1908—1911/1912.

Heimat	Studierende im Wintersemester ¹⁾					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester ¹⁾				
	1907/1908	1908/1909	1909/1910	1910/1911	1911/1912		1907/1908	1908/1909	1909/1910	1910/1911	1911/1912
Niederösterreich . . .	1288	1336	1426	1454	1419	Deutsche Tschecho-Slaven . . . Polen Ruthenen Südslaven Italiener Rumänen Magyaren Sonstige zusammen Katholiken Griech.-orientalische . Evangelische Israeliten Sonstige zusammen	2385	2425	2535	2552	2551
Oberösterreich	71	76	79	81	72		88	68	60	63	61
Salzburg	16	19	15	15	18		156	200	205	215	208
Steiermark	30	32	33	32	53		15	24	11	8	7
Kärnten	21	31	42	45	42		140	121	125	51	123
Krain	35	27	52	54	63		123	110	135	127	139
Rüstenland	116	108	119	107	130		23	28	19	16	14
Tirol und Vorarlberg .	70	76	82	68	79		21	17	16	10	16
Böhmen	204	237	224	241	212		47	78	105	127	101
Mähren	253	248	252	243	237		2998	3071	3211	3239	3220
Schlesien	188	182	179	149	158		1877	1971	2079	2097	2116
Galizien	236	257	279	272	281		79	93	53	38	47
Bukowina	109	94	81	78	61		220	212	210	242	244
Dalmatien	44	38	28	32	25		785	778	794	783	747
zusammen Inland	2681	2761	2891	2871	2850		37	17	75	79	66
Länder der ung. Krone	174	151	144	163	121	2998	3071	3211	3239	3220	
Bosnien u. Herzegow.	24	20	17	19	40	1877	1971	2079	2097	2116	
Sonstiges Ausland	119	139	159	186	209	79	93	53	38	47	
zusammen Ausland	317	310	320	368	370	220	212	210	242	244	
Summe	2998	3071	3211	3239	3220	785	778	794	783	747	

¹⁾ Ohne Gäste.

4. K. k. Hochschule für Bodenkultur.

1. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr	Lehrpersonal				zusammen	Vorlesungen im	
	Ordentliche Professoren	Außerordentl.	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾		Winter- semester	Sommer- semester
1907/1908	19	4	30	25	78	83	71
1908/1909	19	3	40	28	90	88	67
1909/1910	23	2	37	26	88	90	62
1910/1911	23	2	42	30	97	144	158
1911/1912	23	2	45	31	101	157	148

¹⁾ Mit Einschluß der Assistenten, Konstrukteure und Adjunkten.

2. Studierende an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1907/1908—1911/1912 nach den einzelnen Abteilungen.

Studienjahr bzw. Art der Studierenden	Wintersemester				Sommersemester			
	Landwirt- schaftliche	Forstwirt- schaftliche	Kultur- technisches Studium	Zu- sammen	Landwirt- schaftliche	Forstwirt- schaftliche	Kultur- technisches Studium	Zu- sammen
	Abteilung				Abteilung			
Zahl der Studierenden								
1907/1908	244	416	111	771	213	410	104	727
1908/1909	251	532	128	911	262	479	119	860
1909/1910	306	561	148	1015	274	500	129	903
1910/1911	297	601	153	1051	272	559	146	977
1911/1912	348	596	191	1135	312	554	170	1036
Darunter 1911/1912: Neu immatri- kulierte or- dentl. Hörer	158	190	63	411	4	7	5	16
Außerordent- liche Hörer	45	38	—	83	5	—	—	5

3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Wintersemester 1907/1908—1911/1912.

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1907/1908	1908/1909	1909/1910	1910/1911	1911/1912		1907/1908	1908/1909	1909/1910	1910/1911	1911/1912
Niederösterreich	113	147	160	150	167	Deutsche	357	414	493	495	547
Oberösterreich	22	27	27	32	33	Tschecho-Slaven	148	148	153	153	159
Salzburg	4	8	9	22	14	Polen	133	155	173	202	208
Steiermark	22	18	19	18	21	Ruthenen	25	27	28	23	35
Kärnten	10	13	17	17	25	Südslaven	42	78	86	109	113
Krain	14	17	15	31	30	Staliener	23	36	35	28	24
Küstenland	10	15	18	21	22	Rumänen	7	8	12	11	18
Tirol	32	44	42	28	32	Magyaren	10	17	16	15	11
Böhmen	132	126	157	175	174	Sonstige	26	28	19	15	20
Mähren	119	137	152	141	168						
Schlesien	36	44	51	42	47						
Galizien	134	164	170	164	160						
Ungarn	16	16	25	28	39						
Dalmatien	12	15	7	13	14						
zusammen Inland	676	791	869	882	946	Ratholiken	659	793	878	888	926
Länder der ung. Krone	37	46	45	38	41	Griechisch-orientalische	26	33	42	18	41
Bosnien u. Herzegow.	15	21	29	38	29	Evangelische	43	39	49	47	104
Sonstiges Ausland	43	53	72	93	119	Israelliten	29	36	37	31	29
zusammen Ausland	95	120	146	169	189	Sonstige	14	10	9	67	35
Summe	771	911	1015	1051	1135	zusammen	771	911	1015	1051	1135

4. Diplomprüfungen an der Hochschule für Bodenkultur 1907/1908—1911/1912.¹⁾

Studienjahr	Landwirtschaft						Ausg. Diplome	Forstwirtschaft						
	Gepriifte		Approbierte		Reprobierte			Gepriifte		Approbierte		Reprobierte		Ausg. Diplome
	Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung							Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung						
I	II	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II	
1907/1908	1	2	1	2	—	—	2	—	3	—	3	—	—	3
1908/1909	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
1909/1910	—	2	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
1910/1911	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
1911/1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Staatsprüfungen siehe Seite 390. Für das kulturtechnische Studium bestehen derzeit keine Diplomprüfungen.

5. Die Bibliothek der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1907/1908 bis 1911/1912.

Studienjahr	Zahl der						
	Werke ¹⁾	Bände ¹⁾	Besuchst- tage	Leser	im Lesesaale gelesenen	nach Wien nach auswärts entlehnten	
						Bände	
1907/1908	13.770	²⁾ 34.755	²⁾ 288	14.811	12.894	4.438	²⁾ 79
1908/1909	14.142	²⁾ 36.108	284	²⁾ 19.566	15.870	4.960	88
1909/1910	14.520	37.500	286	19.087	15.532	5.228	144
1910/1911	14.975	.	291	21.018	18.888	5.984	71
1911/1912	15.456	39.579	290	21.446	19.732	6.162	84

¹⁾ Am Ende des Studienjahres. — ²⁾ Im Jahrbuche 1909 richtiggestellt.

5. K. k. Evangelisch-theologische Fakultät.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Studierende und Promotionen an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.¹⁾

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester				Vorlesungen		Zahl der Studierenden						Pro- mationen	
	zusammen	Ordent- liche Pro- fessoren	Dozenten	Semester	Win- ter- Semester	Som- mer- Semester	im Wintersemester		im Sommersemester		zum Lizen- taten	zum Doktor		
							ordent- liche	außer- ordent- liche	ordent- liche	außer- ordent- liche				
													Hörer	Hörer
1907/1908	6	3	3	12	14	52	46	6	51	48	3	1	—	
1908/1909	8	4	4	17	18	62	57	5	53	49	4	—	²⁾ 1	
1909/1910	7	4	3	18	19	58	53	5	54	49	5	—	1	
1910/1911	7	5	2	18	19	61	53	8	46	42	4	2	³⁾ 17	
1911/1912	7	5	2	18	19	59	46	13	52	42	10	4	1	

¹⁾ Die Fakultätsbibliothek enthielt am Beginne des Studienjahres 1911/1912: 7794 Werke in 15.421 Bänden. Die Seminarbibliothek enthielt 256 Werke in 541 Bänden. Die Seminare hatten im Wintersemester 57, im Sommersemester 29 Besucher. — ²⁾ Darunter 1 honoris causa. — ³⁾ Darunter 15 honoris causa.

2. Heimat, Nationalität u. Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät im Wintersemester der Studienjahre 1907/1908—1911/1912.

Heimat	Studierende im Winter					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Winter				
	1907/08	1908/09	1909/10	1910/11	1911/12		1907/08	1908/09	1909/10	1910/11	1911/12
Niederösterreich . . .	3	6	9	10	9	Deutsche	31	45	43	41	41
Oberösterreich	1	1	—	—	2	Tschecho-Slaven . . .	16	14	13	15	14
Salzburg	—	—	1	1	—	Polen	5	3	2	3	3
Steiermark	1	1	1	1	1	Ruthenen	—	—	—	1	—
Kärnten	1	2	—	—	1	Rumänen	—	—	—	1	1
Rästyland	1	1	—	—	—						
Tirol und Vorarlberg	1	1	—	—	1						
Böhmen	13	16	12	11	11	zusammen	52	62	58	61	59
Mähren	8	6	9	16	12						
Schlesien	8	10	8	6	8	Griechisch-oriental. .	—	—	—	2	1
Galizien	6	6	6	5	8	Evangel. N. B.	42	50	48	48	49
Bukowina	2	2	2	3	2	Evangel. h. B.	9	11	8	9	8
zusammen Inland . . .	45	52	48	53	55	Sonstige	¹⁾ 1	²⁾ 1	³⁾ 2	⁴⁾ 2	⁵⁾ 1
Länder der ung. Krone	6	8	8	6	1						
Bosnien	—	1	1	1	—	zusammen	52	62	58	61	59
Sonstiges Ausland . . .	1	1	1	1	3						
Summe	52	62	58	61	59						

¹⁾ Frei reformiert. — ²⁾ 1 Baptist. — ³⁾ 1 frei reformiert, 1 Israelitin. — ⁴⁾ 2 Israeliten. — ⁵⁾ 1 frei reformiert.

6. Israelitisch-theologische Lehranstalt.¹⁾

1. Heimat der Studierenden an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt im Wintersemester der Schuljahre 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr	Nieder- österreich	Böhmen	Mähren	Galizien	Bukowina	Inland zusammen	Ungarn	Bosnien	sonstiges Ausland	Ausland zusammen	Summe der Hörer
1907/1908	1	1	4	14	2	22	4	—	7	11	33
1908/1909	1	1	2	12	2	18	5	—	5	10	28
1909/1910	2	1	1	12	3	19	4	—	3	7	26
1910/1911	2	1	1	10	2	16	4	—	2	6	22
1911/1912	2	1	2	15	1	21	2	—	²⁾ 2	4	25

¹⁾ Siehe nächste Seite. — ²⁾ Rußland 1, Rumänien 1.

2. Lehrpersonal, Vorlesungen und Studierende an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt¹⁾ in den Schuljahren 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr	Lehrpersonal			Vorlesungen	Zahl der Studierenden ²⁾		
	zusammen	Professoren	sonstige Lehrer		zusammen	ordentl. Hörer	
						ordentl.	außerord.
1907/1908	6	5	1	23	33	31	2
1908/1909	6	4	2	21	28	28	—
1909/1910	5	4	1	22	26	25	1
1910/1911	6	4	2	26	22	21	1
1911/1912	7	4	3	18	25	25	—

¹⁾ Zweck dieser 1893 eröffneten, vom „Verein zur Errichtung und Erhaltung einer Israelitisch-theologischen Lehranstalt in Wien“ erhaltenen Anstalt ist die Förderung der Wissenschaft des Judentums, insbesondere die Heranbildung von Rabbinern und Religionslehrern. — ²⁾ Im Wintersemester. Während des letzten Studienjahres trat 1 Hörer aus. Ordentliche Hörer sind jene, die bei der Aufnahme ein Zeugnis der Reife zum Besuche einer Universität beibringen. Sie haben die Verpflichtung, an der Universität Kollegien über philosophische Disziplinen, vaterländische Geschichte und Pädagogik zu hören. Der Unterricht dauert regelmäßig 4 Jahre und ist unentgeltlich.

7. K. k. Akademie der bildenden Künste.

1. Lehrpersonal und Studierende an der k. k. Akademie der bildenden Künste in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Studierende					
	Ordentl. Professoren	Außerord. Professoren	Dozenten	Sonst. Lehrer	auf.	Wintersemester			Sommersemester		
						ord. Hörer	Gäste	auf.	ord. Hörer	Gäste	auf.
1907/1908	16	—	5	3	24	253	21	274	248	21	269
1908/1909	16	—	5	3	24	245	29	274	247	27	274
1909/1910	14	—	5	3	22	256	23	279	254	20	274
1910/1911	13	1	5	3	22	235	32	267	226	32	258
1911/1912	13	—	6	2	21	238	27	265	232	25	257

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste im Wintersemester der Studienjahre 1907/1908—1911/1912.

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1907/1908	1908/1909	1909/1910	1910/1911	1911/1912		1907/1908	1908/1909	1909/1910	1910/1911	1911/1912
Niederösterreich . . .	135	124	123	124	110	Deutsche	245	244	250	232	220
Oberösterreich . . .	7	5	5	6	8	Tschecho-Slaven . . .	9	5	5	4	9
Salzburg	2	3	4	3	3	Polen	2	4	3	4	5
Steiermark	13	15	14	13	15	Ruthenen	1	1	1	1	1
Kärnten	8	9	7	4	4	Südslaven	3	7	7	11	13
Krain	3	3	3	5	7	Italiener	11	9	5	7	6
Küstenland	4	5	6	7	9	Rumänen	—	—	1	2	2
Tirol u. Vorarlberg .	18	14	15	15	13	Magyaren	3	4	4	3	4
Böhmen	31	34	39	28	25	Sonstige	—	—	3	3	5
Nähren	22	23	21	17	17	zusammen	274	274	279	267	265
Schlesien	5	6	8	8	9	Katholiken	238	231	231	224	223
Galizien	5	6	5	5	6	Griechisch-oriental. .	2	2	3	4	5
Bukowina	1	—	—	2	2	Evangelische	21	21	23	18	21
Dalmatien	3	1	—	1	1	Israeliten	13	17	18	19	16
zusammen Inland . .	257	248	250	238	229	Sonstige	—	3	4	2	—
Länder der ung. Krone	10	13	14	14	18	zusammen	274	274	279	267	265
Bosnien u. Herzegow.	2	4	3	4	3						
Sonstiges Ausland . .	5	9	12	11	15						
zusammen Ausland . .	17	26	29	29	36						
Summe	274	274	279	267	265						

3. Die Bibliothek der k. k. Akademie der bildenden Künste in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr	Zahl der				nach Wien		nach auswärts	
	Werke	Bände	Besuchstagen	im Lesesaale gelesenen	entlehnten		entlehnten	
					Bände			
1907/1908	10.818	19.088	267	13.800	3770	—	85	
1908/1909	10.953	22.290	268	14.000	3420	—	64	
1909/1910	11.130	22.400	267	14.380	3400	—	73	
1910/1911	11.241	22.953	267	14.506	3372	—	102	
1911/1912	11.340	23.214	267	14.728	3402	—	125	

4. Die Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste nach dem Studienfache in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr	Von den Studierenden (mit Einschluß der Gäste) im Wintersemester waren an					
	der allgemeinen		den Spezialschulen für			
	Malerschule	Bildhauer- schule	Malerei ¹⁾	graphische Künste	Architektur ¹⁾	Bild- hauerei ¹⁾
1907/1908	114	37	49	5	45	24
1908/1909	116	33	54	6	38	27
1909/1910	106	31	61	5	46	30
1910/1911	109	31	47	5	47	28
1911/1912	107	31	45	7	49	26

¹⁾ Die Zahl der Spezialschulen ist für Malerei bereitz 4, für Architektur 2, für Bildhauerei 2.

8. Die k. k. Graveur- und Medailleur-Hochschule im Studienjahre 1911/1912.

Mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 22. August 1905, N. G. Bl. Nr. 143, wurde vom Studienjahre 1905/1906 an eine eigene, von der Akademie der bildenden Künste abgetrennte Graveur- und Medailleur-Hochschule¹⁾ errichtet. Sie hatte im Studienjahre 1911/1912 2 ordentliche Professoren, 3 Dozenten und 1 Assistenten. Im Wintersemester waren 9 ordentliche und 5 außerordentliche Hörer, im Sommersemester 10 ordentliche und 4 außerordentliche Hörer inskribiert. Von diesen 14 Studierenden waren 11 deutscher, 1 polnischer, 1 südslawischer und 1 magyarischer Nationalität; 12 waren katholischer, 1 griechisch-orientalischer und 1 israelitischer Konfession; 7 stammten aus Niederösterreich, 1 aus Krain, 2 aus Böhmen, 1 aus Tirol, 1 aus Galizien, 1 aus der Bukowina, 1 aus Ungarn.

¹⁾ Die Bibliothek ist derzeit noch nicht der öffentlichen Benützung zugänglich.

9. Die k. u. k. Tierärztliche Hochschule.

1. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester						Vorlesungen im	
	Ordent- liche	Außer- ordentliche	Privat-	Honorar-	Sonstige Lehrer	Zusammen	Winter- semester	Sommer- semester
	Professoren		Dozenten					
1907/1908	8	—	1	3	²⁾ 2	14	29	26
1908/1909	8	—	3	3	²⁾ 2	16	29	26
1909/1910	8	—	5	6	²⁾ 2	21	32	29
1910/1911	8	2	¹⁾ 3	7	²⁾ 2	22	44	41
1911/1912	8	2	¹⁾ 3	10	²⁾ 2	25	42	44

¹⁾ Davon 2 mit dem Titel und Charakter von außerordentlichen Professoren. — ²⁾ Davon ein Hofbeschlageslehrer und ein Lektor für Beschlirungslehre.

2. Die Bibliothek der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr	Zahl der		
	Werke ¹⁾	Bände ¹⁾	Besuchstage
1907/1908	5435	15.692	180
1908/1909	5518	16.054	180
1909/1910	5577	16.417	180
1910/1911	5642	16.720	180
1911/1912	5686	17.037	180

¹⁾ Am Ende des Studienjahres.

3. Zahl der Studierenden sowie der verliehenen akadem. Grade an der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr	Studierende im								Akademische Grade	
	Wintersemester				Sommersemester				Tierärztliche Diplome	Doktor=Diplome ¹⁾
	Ordentliche Zivilhörer	Militär=Veterinär=akademiker	Außer=ordentliche Hörer	zusammen	Ordentliche Zivilhörer	Militär=Veterinär=akademiker	Außer=ordentliche Hörer	zusammen		
1907/1908	310	59	4	373	284	58	4	346	34	—
1908/1909	388	77	7	472	342	77	4	423	24	²⁾ 21
1909/1910	415	75	25	515	413	70	2	485	72	³⁾ 22
1910/1911	528	69	23	620	514	69	11	594	79	⁴⁾ 22
1911/1912	646	68	13	727	613	66	—	679	84	17

1) Die Verleihung der Doktorate erfolgt erst seit dem Studienjahre 1908/1909. — 2) Davon 4 Restifikationen.
— 3) Davon 1 Restifikation und 9 Ehrendoktorate. — 4) Davon 2 Ehrendoktorate.

4. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule im Wintersemester des Studienjahres 1911/1912.

Heimat		Nationalität	
Niederösterreich	137	Deutsche	394
Oberösterreich	39	Tschecho=Slaven	193
Salzburg	15	Polen	10
Steiermark	28	Ruthenen	1
Kärnten	13	Südslaven	70
Krain	18	Italiener	27
Küstenland	18	Magyaren	—
Tirol und Vorarlberg	39	Sonstige	32
Böhmen	180	zusammen	727
Mähren	124	Glaubensbekenntnis	
Schlesien	25	Katholiken	631
Galizien	19	Griechisch=orientalische	25
Bukowina	8	Evangelische	25
Dalmatien	4	Israeliten	39
zusammen Inland	667	Sonstige	7
Länder der ungarischen Krone	29	zusammen	727
Bosnien und Herzegowina	18		
Sonstiges Ausland	13		
zusammen Ausland	60		

5. Die Hufbeschlaglehranstalt in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.¹⁾

Studienjahr	Zahl der Frequentanten des KurSES für		zusammen
	Militärbeschlagmeister	Hufschmiede	
1907/1908	82	87	169
1908/1909	76	72	148
1909/1910	83	71	154
1910/1911	84	87	171
1911/1912	93	92	185

¹⁾ Mit der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule ist räumlich verbunden ein dreisehnstündiger Militärbeschlagmeisterkurs sowie eine Militär-Hufbeschlaglehranstalt mit einem sechsmonatigen theoretisch-praktischen Hufbeschlagkurs für Militärschüler und Zivilschmiede.

10. Die österreichische Akademie für Brauindustrie.

Diese von dem Vereine der Österreichischen Versuchsstation und Akademie für Brau- und Malzindustrie 1895 gegründete, mit der Versuchsstation des Vereines in organischer Verbindung stehende Anstalt soll fachwissenschaftlich gebildete Brauereitechniker für leitende Stellungen im Großbetriebe heranziehen. Das Studium umfaßt zwei Jahrgänge. Als Aufnahmebedingung für den I. Jahrgang ist mindestens jener Grad von Vorbildung vorausgesetzt, welcher zum Einjährig-Freiwilligendienst in Osterreich-Ungarn berechtigt. Das Studiengeld beträgt für den I. Jahrgang 300 K, für den II. Jahrgang 500 K pro Semester; andere Zahlungen sind nicht zu leisten. Die Vorträge und Praktika beider Jahrgänge werden seit Beginn des Studienjahres 1907/1908 im Gebäude der Akademie und Versuchsstation (XVIII., Michaelerstraße 25) erteilt.

1. Die Akademie für Brauindustrie in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr	Zahl der Lehrkräfte		Zahl der eingeschriebenen Hörer				Zahl der Hörer am Schlusse des Studienjahres			
	I.	II.	I.	II.	Lehrkurs für Praktiker	zusammen	I.	II.	Lehrkurs für Praktiker	zusammen
	Jahrgang ¹⁾		Jahrgang				Jahrgang			
1907/1908	10	²⁾ 12	17	10	11	38	16	10	11	37
1908/1909	10	12	12	14	—	26	12	14	—	26
1909/1910	10	12	6	13	—	19	6	13	—	19
1910/1911	10	13	10	7	—	17	³⁾ 10	³⁾ 7	—	17
1911/1912	10	13	9	9	—	18	7	9	—	16

¹⁾ Die Lehrkräfte und Schüler des I. Jahrganges sind bis 1907/1908 unter den Schülern und Lehrkräften des f. f. Technologischen Gewerbemuseums (Seite 411) bereits mitgezählt. — ²⁾ Nichtiggestellt. — ³⁾ Darunter Deutsche 14, Italiener 1, Tschechen 1; Katholische 13, Griechisch-orientalische 1, Mosaische 2; es stammen aus Niederösterreich 10, Böhmen 3, Schlesiern 1, Galizien 1, Kroatien 1.

2. Die Bibliothek der Akademie für Brauindustrie in den Studienjahren 1908/1909—1911/1912.

Studienjahr	Zahl der		Entlehnungen
	Werke	Bände	
	am Ende des Jahres		
1908/1909	380	419	106
1909/1910	394	433	123
1910/1911	420	459	160
1911/1912	581	666	127

11. Die Export-Akademie des f. f. österreichischen Handels-Museums.

Diese 1898 errichtete Anstalt soll kaufmännisch geschulte Kräfte für den österreichischen Außenhandel sowie für kommerzielle Aufgaben des Konsulardienstes¹⁾ heranziehen. Sie besteht aus der Allgemeinen Abteilung, zwei Jahrgängen der Export-Akademie, Spezialkursen für das Bankgeschäft, kommerziellen Kursen für Juristen und allgemein zugänglichen Spezialkursen und Abendvorlesungen. Die Allgemeine Abteilung, in die als ordentliche Hörer nur Abiturienten von Mittelschulen (mit Reifeprüfung), höheren Gewerbeschulen und Handelsakademien ohne Aufnahmeprüfung aufgenommen werden, soll eine in sich abgeschlossene kommerzielle Vorbildung im allgemeinen vermitteln und für den Unterricht in den beiden Jahrgängen der Akademie vorbereiten. Ihr Lehrstoff umfaßt: fremde Sprachen (Französisch, Englisch, eventuell Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Serbo-kroatisch, Russisch), Wirtschaftsgeographie, Warenkunde, Volkswirtschaftslehre, Handelsrecht und die kommerziellen Fächer.

In den ersten Jahrgang der Export-Akademie werden als ordentliche Hörer die Absolventen der Allgemeinen Abteilung, höherer Handelslehranstalten (Handelsakademien) oder eines Abiturientenkurses, ferner Abiturienten von Mittelschulen (mit Reifeprüfung) aufgenommen, welche in den kommerziellen Lehrfächern und in der französischen Sprache entsprechende Vorkenntnisse besitzen. Von den außerordentlichen Hörern wird angemessene Vorbildung und ein Mindestalter von 17 Jahren gefordert.

Sämtliche Hörer zahlen eine Inskriptionsgebühr von 20 K; die ordentlichen Hörer der Allgemeinen Abteilung haben für jede Wochenstunde halbjährig ein Kollegiengeld von 5 K zu entrichten; ordentliche Hörer der Akademie zahlen pro Semester ein Studiengeld von 150 K und jährlich einen Lehrmittelbeitrag von 30 K; außerordentliche Hörer haben per Wochenstunde und Semester ein Honorar von 6 K zu entrichten, Hörer der Spezialkurse zahlen per Wochenstunde und Semester 5 K.

Der Lehrstoff des ersten und zweiten Jahrganges der Akademie umfaßt: Fremde Sprachen, wirtschaftliche, kommerzielle und juristische Seminare, Handelstechnik und Kurse über Verfassungs- und Verwaltungslehre, Statistik, Seewesen und Seerecht, Rechtsverfolgung, Transport- und Tarifwesen, Wirtschaftsgeschichte zc.

¹⁾ Vgl. auch die Konsular-Akademie auf Seite 379.

Die Bankurse umfassen Vorlesungen über Technik des Bankgeschäftes, Technik des Geld-, Zahlungs- und Kreditverkehrs, allgemeine Bankbuchhaltung, Spezialgebiete der Bankbuchhaltung, Bücher- und Bilanzrevision in Theorie und Praxis, die Rechnungen im inländischen und internationalen Bankbetriebe, politische Arithmetik, Hypothekar- und Pfandbriefwesen, die Besteuerung der rechnungspflichtigen Unternehmungen. Die kommerziellen Kurse für Juristen erstrecken sich auf Handelskunde und kaufmännische Arithmetik, Buchhaltung, Bilanzwesen, Kontokorrente und Technik der kaufmännischen Korrespondenz. Für die rechtskundigen Beamten der Stadt Wien wurde 1905/1906 und 1906/1907 ein kommerzieller Kurs mit je 100 Teilnehmern gelesen.

Außerdem finden in jedem Studienjahre allgemein zugängliche Spezialkurse über Seerecht und Seerecht, Transport- und Tarifwesen, das Personalsteuergesetz in praktischer Anwendung auf Industrie- und Handelsunternehmungen, das österreichische Gebührengesetz in seiner Anwendung auf Handel und Industrie, Einführung in die Kartographie, Kolonialwesen und Kolonialwirtschaft, Versicherungsmathematik, Mathematik für Kaufleute, Organisation und Buchhaltung im Versicherungsgeschäft, Eisenbahrecht, Buchführung bei Eisenbahnunternehmungen, die Erwerbs- und Wirtschafts-genossenschaften in Österreich unter besonderer Berücksichtigung der Reformvorschläge, Textilindustrie, Einführung in die allgemeine Chemie, Sozialpolitik mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Handelsstandes, Fabriksbetrieb und Fabriksorganisation, die allgemeine Wirtschaftsentwicklung unter besonderer Rücksicht auf Österreich und den Orient, sowie ein wirtschaftsgeographisches Seminar und ein Vorkurs für politische Arithmetik und Versicherungsmathematik statt.

Im Februar werden aus allen Gegenständen Kolloquien abgehalten. Im Juli finden die Jahresprüfungen und für die Hörer des zweiten Jahrganges strenge Diplomprüfungen statt, worüber Abgangsdiplome ausgestellt werden.

1. Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr	Lehrpersonal					Eingeschriebene Hörer der Akademie					Teilnehmer der Spezialkurse für				
	Ordentliche Professoren ¹⁾	Außerordentl. Professoren	Dozenten	Assistenten	zusammen	Allgemeine Abteilung	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Lehramtskandidaten	zusammen	darunter außerordentl. Hörer	Juristen	Bankgeschäft	Versicherungswesen	Teilnehmer der allg. zugänglichen Abendvorlesungen
1907/1908	4	8	14	—	26	195	62	32	—	289	25	124	245	—	116
1908/1909	4	8	14	2	28	223	65	42	22	352	42	105	183	—	98
1909/1910	4	8	15	3	30	236	65	36	21	358	49	94	207	—	86
1910/1911	4	8	15	3	30	290	91	39	33	453	35	132	246	—	96
1911/1912	4	8	24	3	39	376	95	39	39	549 ²⁾	45	118	196	973	197

¹⁾ Mit Einschluß des pädagogischen Leiters. — ²⁾ Davon waren nach der Heimat: aus Niederösterreich 132, Oberösterreich 7, Salzburg 1, Steiermark 12, Kärnten 4, Krain 11, Rißtenland 16, Tirol und Vorarlberg 7, Böhmen 88, Mähren 71, Schlesien 15, Galizien 81, Bukowina 25, Dalmatien 11, zusammen aus dem Inlande 481; aus den Ländern der ungarischen Krone 39, aus Bosnien und der Herzegowina 7, aus dem sonstigen Auslande 22; nach der Muttersprache: Deutsche 315, Tschecho-Slawen 85, Polen 63, Slowenen 13, Magyaren 16, Sonstige 57; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 310, Evangelische 28, Griechisch-orientalische 10, Griechisch-katholische 10, Türkisch-mosaische 3, konfessionslos 2, Mosaische 186.

2. Die Bibliothek der Export-Akademie in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr	Zahl der				
	Werke	Bände	Leser im Lesesaale	im Lesesaale	nach außen
				gelesenen	entlehnten
am Ende des Jahres		Bände			
1907/1908	2475	3005	13.806	14.500	1630
1908/1909	3660	5000	14.000	15.000	1750
1909/1910	4210	5600	14.400	15.670	1800
1910/1911	5499	7500	14.700	16.000	1900
1911/1912	6570	8600	20.000	23.000	2300

12. Summarium der Hochschulen und sonstigen höheren Lehranstalten.

1. Lehrpersonal an den Hochschulen zc. im Studienjahre 1911/1912.

Lehrpersonal im Wintersemester	Zahl der												
	Universtität	Konvular-Akademie	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Evangelisch-theologische Fakultät	Israelitisch-theologische Lehranstalt	Akademie der bildend. Künste	Gravure- und Medailleur-Hochschule	Tierärztliche Hochschule	Akademie für Brauindustrie	Export-Akademie	Hochschulen zc. zusammen	
Ordentliche Professoren	104	20	41	23	5	4	13	2	8	1)	23	4	247
Außerord. Professoren	66	—	11	2	—	—	—	—	2	—	—	8	89
Dozenten	350	10	68	45	2	—	6	3	13	—	—	24	521
Sonstige Lehrer	215	4	103	31	—	3	2	1	2	—	—	3	364
zusammen	735	34	223	101	7	7	21	6	25	23	39	1221	

¹⁾ Gesamtzahl der Lehrkräfte im I. und II. Jahrgange.

2. Studierende an den Hochschulen etc. im Studienjahre 1911/1912.

Semester, dann Gattung, Heimat, Nationalität, Glaubensbekenntnis der Studierenden	Hochschule											
	Univerſität	Konſular-Akademie	Techniſche Hochſchule	Hochſchule für Bodenkultur	Evangelisch-theologiſche Fakultät	Iſraelitiſch-theologiſche Lehranſtalt	Akademie der bildenden Künſte	Gravenz- u. Medicinleir- Hochſchule	Vierjähriſche Hochſchule	Akademie für Brauinduftrie	Export-Akademie ¹⁾	ſammen
Gesamtzahl der Studierenden im:												
Wintersemester	2) 9732	48	3) 3220	1135	59	25	265	14	727	18	549	15.792
Darunter ordentliche Hörer	8213	48	2997	1052	46	25	238	9	646	18	504	13.796
Sommersemester	2) 8557	48	3) 2752	1036	52	25	257	14	679	16	549	13.985
Von den Studierenden im Wintersemester waren⁵⁾:												
a) nach der Heimat:												
Niederösterreich	3820	10	1419	167	9	2	110	7	137	10	132	5.823
Oberösterreich	316	—	72	33	2	—	8	—	39	—	7	477
Salzburg	107	—	18	14	—	—	3	—	15	—	1	158
Steiermark	150	2	53	21	1	—	15	—	28	—	12	282
Kärnten	92	—	42	25	1	—	4	—	13	—	4	181
Krain	212	—	63	30	—	—	7	1	18	—	11	342
Küſtenland	258	1	130	22	—	—	9	—	18	—	16	454
Tirol und Vorarlberg	177	—	79	32	1	—	13	1	39	—	7	349
Böhmen	671	6	212	174	11	1	25	2	180	3	88	1.373
Mähren	1137	5	237	168	12	2	17	—	124	—	71	1.773
Schleſien	380	3	158	47	8	—	9	—	25	1	15	646
Galizien	954	2	281	160	8	15	6	1	19	1	81	1.528
Bukowina	256	—	61	39	2	1	2	—	8	—	25	394
Dalmatien	178	1	25	14	—	—	1	1	4	—	11	235
zusammen Inland	8708	30	2850	946	55	21	229	13	667	15	481	14.015
Länder der ungar. Krone	567	18	121	41	1	2	18	1	29	1	39	838
Bosnien u. Herzegowina	144	—	40	29	—	—	3	—	13	—	7	236
Sonſtiges Ausland	419	—	209	119	3	2	15	—	13	—	22	802
zusammen Ausland	1130	18	370	189	59	4	36	1	55	1	68	1.876
b) nach der Nationalität:												
Deuſche	7160	23	2551	547	41	—	220	11	394	14	315	11.276
Tſchecho-Slaven	299	6	61	159	14	—	9	—	193	1	85	827
Polen	452	1	208	208	3	—	5	1	10	—	63	951
Ruthenen	111	—	7	35	—	—	1	—	1	—	—	155
Südslaven	798	1	123	113	—	—	13	1	70	—	13	1.132
Italiener	247	—	139	24	—	—	6	—	27	1	—	444
Rumänen	73	—	14	18	1	—	2	—	—	—	—	108
Magyaren	129	17	16	11	—	—	4	1	—	—	16	194
Sonſtige	569	—	101	20	—	—	5	—	32	—	57	784
c) nach dem Glaubensbekenntnis:												
Katholiken	6104	41	2116	926	—	—	223	12	631	13	320	10.386
Griechisch-orientaliſche	479	1	47	41	1	—	5	1	25	1	10	611
Evangelische	565	6	244	104	57	—	21	—	25	—	28	1.050
Iſraeliten	2586	—	747	29	—	25	16	1	39	2	189	3.634
Sonſtige	104	—	66	35	1	—	—	—	7	—	2	215

1) Ohne die Teilnehmer der Spezialkurse und der Abendvorlesungen der Exportakademie. — 2) Überdies im Wintersemester 473, im Sommersemester 223 Frequentanten. — 3) Überdies im Wintersemester 171, im Sommersemester 218 Gäste. — 4) Zivilhöriger, außerdem 68 Militärveterinärakademiker. — 5) Ohne die Frequentanten der Univerſität und die Gäste der techniſchen Hochſchule.

B. Staatsprüfungen. ¹⁾

1. Juridische Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1907—1911.

Kalender- jahr	In der rechtshistorischen Abteilung			In der juristischen Abteilung			In der staatswissenschaftlichen Abteilung			In allen Abteilungen zusammen		
	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te
1907	747	594	153	607	502	105	537	483	54	1891	1579	312
1908	738	596	142	625	504	121	556	493	63	1919	1593	326
1909	783	613	170	655	557	98	577	528	49	2015	1698	317
1910	784	628	156	658	571	87	596	528	68	2038	1727	311
1911	²⁾ 801	³⁾ 636	165	⁴⁾ 624	⁵⁾ 537	87	⁶⁾ 603	⁷⁾ 535	68	2028	1708	320

¹⁾ Die Angaben dieses Abschnittes wurden von den betreffenden Prüfungskommissionen, bzw. von der f. f. Staatshalterei freundlichst mitgeteilt. — ²⁾ Außerdem im Jahrfünft 1907—1911 angemeldet, aber zur Prüfung nicht erschienen oder zurückgetreten: 315, 410, 393, 378, 475. — ³⁾ Davon 450 genügend, 125 gut, 56 mit Auszeichnung aus einzelnen, 5 aus allen Fächern. — ⁴⁾ Außerdem angemeldet, aber zur Prüfung nicht erschienen oder zurückgetreten in den Jahren 1907—1911: 175, 235, 232, 210, 245. — ⁵⁾ Nach dem Ralfuß 294, 182, 56, 5. — ⁶⁾ Außerdem zur Prüfung angemeldet, aber nicht erschienen oder zurückgetreten 1907: 1, 1908: —, 1909: —, 1910: —, 1911: 27. — ⁷⁾ Nach dem Ralfuß 360, 134, 39, 2.

2. Staatsprüfungen an der f. f. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Studien- jahr	An der Ingenieur- schule			An der Hoch- schule			An der Maschinen- bauschule			An der chem.-techn. Schule			Ver- sicherungs- Technik			Ver- messungs- Geometrie			zu- sammen		
	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te
Erste (allgemeine) Staatsprüfung																					
1907/1908	182	161	21	27	24	3	91	86	5	49	47	2	12	10	2	—	—	—	389	349	40
1908/1909	193	163	30	28	24	4	116	114	2	40	39	1	8	8	—	26	18	8	411	366	45
1909/1910	212	181	31	39	34	5	154	143	11	35	35	—	16	13	3	31	22	9	487	428	59
1910/1911	244	227	17	36	31	5	157	146	11	42	40	2	29	21	8	37	32	5	545	497	48
1911/1912	165	155	10	23	21	2	150	139	11	41	41	—	8	6	2	22	18	4	409	380	29
Zweite (Fach-) Staatsprüfung																					
1907/1908	188	149	39	22	22	—	128	57	71	61	36	25	—	—	—	—	—	—	399	264	135
1908/1909	180	138	42	19	18	1	78	51	27	54	48	6	—	—	—	—	—	—	331	255	76
1909/1910	207	157	50	18	18	—	106	61	45	54	34	20	—	—	—	—	—	—	385	270	115
1910/1911	248	178	70	19	18	1	147	93	54	57	37	20	—	—	—	—	—	—	471	326	145
1911/1912	221	159	62	19	15	4	112	90	22	50	43	7	—	—	—	—	—	—	402	307	95

3. Staatsprüfungen an der f. f. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Studien- jahr	Landwirtschaft				Forstwirtschaft				Kulturtechn. Studium				zusammen			
	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Angemeldet, aber nicht erschieden ¹⁾	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Angemeldet, aber nicht erschieden ¹⁾	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Angemeldet, aber nicht erschieden ¹⁾	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Angemeldet, aber nicht erschieden ¹⁾
1907/1908	99	78	21	53	205	153	52	151	64	53	11	41	368	284	84	245
1908/1909	144	112	32	56	311	249	62	79	80	55	25	30	535	416	119	165
1909/1910	148	104	44	1	301	242	59	25	70	63	7	—	519	409	110	26
1910/1911	121	104	17	—	308	244	64	—	78	71	7	—	507	419	88	—
1911/1912	180	142	38	—	360	286	74	—	87	76	11	—	627	504	123	—

¹⁾ Oder zurückgetreten.

4. Lehramtsprüfungen in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Prüfungs-Kommission, bzw. Gegenstand und Geschlecht der Kandidaten	1907/1908		1908/1909		1909/1910		1910/1911		1911/1912			
	Gepriifte	Approb. ¹⁾	Gepriifte	Approb. ¹⁾	Gepriifte	Approb. ¹⁾	Gepriifte	Approb. ¹⁾	Gepriifte	Approb. ¹⁾		
K. f. Prüfungs-Kommission f. d. Lehramt:												
a) An Gymnasien und Realschulen . . .	273	207	298	205	402	254	328	238	²⁾ 364	²⁾ 249		
b) an Mädchen-Lyzeen . . .	23	23	10	10	30	26	21	16	35	32		
c) des Freihandzeichnens an Mittelschulen . . .	19	18	27	25	18	17	13	12	13	13		
d) des Turnens an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten ³⁾ . . .	27	23	36	33	33	26	31	26	⁴⁾ 42	⁴⁾ 39		
e) an höheren Handelsschulen . . .	9	8	9	8	9	8	14	12	15	11		
f) an zweiklassigen Handelsschulen . . .	6	5	17	14	13	12	15	14	9	9		
g) an niederen und mittleren land- und forstwirtschaftl. Lehranstalten . . .	28	23	20	16	34	23	30	25	30	22		
h) der Stenographie . . .	98	95	100	90	81	79	96	93	112	107		
i) der Musik . . .	192	170	225	181	209	170	229	170	209	148		
k) als Koch- und Haushaltungslehrerinnen ⁵⁾ . . .	13	13	18	18	19	19	30	30	32	30		
l) an allgemeinen Volks- und Bürger- schulen, und zwar: Kandidaten für	1. Bürger-schulen	männlich . . .	29	25	35	28	58	45	47	39	44	35
		weiblich . . .	24	20	14	12	32	29	36	32	35	20
	2. allgemeine Volks-schulen	zusammen . . .	53	45	49	40	90	74	83	71	79	65
		männlich . . .	155	140	172	151	184	162	195	161	238	196
	3. französische Sprache	weiblich . . .	133	128	145	143	139	131	152	146	221	210
zusammen . . .		288	268	317	294	323	293	347	307	459	406	
4. englische Sprache	männlich . . .	7	7	8	5	6	4	9	4	11	5	
	weiblich . . .	79	79	102	75	105	82	104	83	82	70	
5. das Lehramt als f. Volks-schulen Arbeitslehrerin. ⁶⁾ f. Bürger-schul. für Kinder-gärtnerinnen ⁶⁾ . . .	zusammen . . .	86	86	110	80	111	86	113	87	93	75	
	männlich . . .	4	4	2	2	1	1	—	—	—	2	
m) für Kinder-gärtnerinnen ⁶⁾ . . .	weiblich . . .	54	54	63	56	92	74	72	63	66	48	
	zusammen . . .	58	58	65	58	93	75	72	63	68	49	
n) für Kinder-gärtnerinnen ⁶⁾ . . .	—	80	{ 20	20	27	24	15	11	15	⁹⁾ 11		
			{ 24	⁷⁾ 28	28	23	27	⁸⁾ 20	49	¹⁰⁾ 43		
			44	44	45	44	34	32	65	¹¹⁾ 53		

¹⁾ Der Rest der Gepriiften wurde reprobiert. — ²⁾ Darunter 16 bzw. 14 weibliche Kandidaten. — ³⁾ Über die f. f. Turnlehrerbildungsurse siehe S. 405. — ⁴⁾ Darunter 16 weibliche Kandidaten. — ⁵⁾ Die Prüfungen werden am Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen für Koch- und Haushaltungsschulen abgehalten. Siehe auch Seite 404. — ⁶⁾ Die Prüfungen werden an der f. f. Staatslehrerinnenbildungsanstalt abgehalten. Vgl. auch Seite 404. — ⁷⁾ Außerdem 1 nur für Volks-schulen approbiert. — ⁸⁾ Außerdem 4 nur für Volks-schulen approbiert. — ⁹⁾ Davon 10 Externe. — ¹⁰⁾ Davon 7 Externe. — ¹¹⁾ Davon 27 Externe.

5. Sonstige Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1907—1911.¹⁾

Prüfungs-Kommission, bzw. Art der Kandidaten	1907		1908		1909		1910		1911		
	Gepriifte	Approb. ²⁾	Gepriifte	Approb. ²⁾	Gepriifte	Approb. ²⁾	Gepriifte	Approb. ²⁾	Gepriifte	Approb. ²⁾	
K. f. Prüfungs-Kommission für:											
a) Staatsrechnungswissenschaft ¹⁾ . . .	366	279	362	266	437	326	314	237	277	215	
b) Erlangung einer bleibenden Anstellung ³⁾	8	8	Ärzte . . .	10	9	8	8	12	10	13	13
			Tierärzte . . .	9	9	16	15	16	16	21	19	16	16
c) Lebensmittel-experten . . .	1	1	—	—	1	1	1	1	—	—	
d) behördl. zu autorisierende Privat-techniker	—	—	Bauingenieure ⁴⁾	2	—	1	1	9	7	9	8
			Architekten	—	—	—	—	1	1	—	—
			Maschinenbau-ingenieure . . .	—	—	—	—	2	2	7	7	2	2
e) Baugewerbe . . .	3	3	Geometer ⁵⁾ . . .	3	3	2	2	2	2	7	7
			zusammen . . .	150	119	137	105	176	131	160	120	191	126
f) Bewerber um die Berechtigung zur Führung von Dampfschiffen . . .	7	7	2	2	8	7	6	6	14	14	
g) Dampffessel- und Maschinenwärter	845	836	791	782	899	893	666	661	892	890	
h) Automobil-lenker . . .	—	—	—	—	—	—	2230	2190	2272	⁶⁾ 2237	

¹⁾ Bei der Prüfungs-Kommission für Staatsrechnungswissenschaft in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912. Von den 325 im Studienjahre 1911/1912 zur Prüfung Gemeldeteten traten 48 zurück. — ²⁾ Der Rest der Gepriiften wurde reprobiert. — ³⁾ Im öffentlichen Sanitätsdienste bei den politischen Behörden („Physikatsprüfung“). — ⁴⁾ Auch Bau- und Kultur-ingenieure. — ⁵⁾ Auch Geometer und Kulturtechniker. — ⁶⁾ Darunter wurden bei der Wiederholungsprüfung 755 approbiert.

C. Mittelschulen.

Durch die Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 8. August 1908, Z. 34.180, Verwaltungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht Nr. 47, wurden neben die Typen des humanistischen Gymnasiums und der Realschule das — in anderer Form allerdings schon früher bestandene — Realgymnasium und das — nur die Oberstufe umfassende — Reformrealgymnasium mit Lehrplänen gestellt, die in obiger Verordnung enthalten sind.

Die Lehrpläne des Gymnasiums und der Realschule wurden im Jahre 1909 neu eingerichtet, und zwar durch die Verordnungen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 20. März 1909, Z. 11.662, Verwaltungsblatt Nr. 10 und vom 8. April 1909, Z. 14.741, Verwaltungsblatt Nr. 11.

Gymnasium und Realgymnasium umfassen die Klassen I—VIII, das Reformrealgymnasium umfaßt die Klassen V—VIII, die Realschule die Klassen I—VII.

1. Überblick über die den einzelnen Lehrgegenständen in der Unter- und in der Oberstufe¹⁾ gewidmete wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstand	Zahl der Lehrstunden in den Klassen der						
	Unter-	Ober-	Unter-	Ober-	Oberstufe des Reform- real- gymna- siums	Unter-	Ober-
	Stufe des Gymnasiums		Stufe des Realgymnasiums			Stufe der Realschule	
Religionslehre	8	8	8	8	7	8	5
Unterrichtssprache	14	12	14	12	12	16	10
Lateinische Sprache	27	22	24	21	30	—	—
Griechische Sprache	9	²⁾ 19	—	—	—	—	—
Französische Sprache	—	—	9	13	} ⁷⁾ 12	19	9
Englische Sprache	—	—	—	—		—	—
Geschichte	6	³⁾ 14	6	12	12	8	5
Geographie	8	2	8	3	3	8	2
Mathematik	12	11	12	11	11	13	³⁾ 13
Geometrisches Zeichnen	—	—	—	⁶⁾ 4	—	7	8
Naturgeschichte	} ⁴⁾ 2 } +3	} ²⁾ 5 } +3	} ⁵⁾ 4 } +3	8	⁵⁾ 8	4	⁴⁾ 7
Physik				7	7	5	8
Chemie				—	—	4	8	^{8)} 3	5
Philosophische Propädeutik	—	4	—	3	3	—	—
Freihandzeichnen	10	—	10	—	4	15	8
Schreiben	1	—	1	—	—	1	—
Turnen	8	8	8	8	8	8	6
zusammen	112	112	109	114	118	115	98

¹⁾ Die Oberstufe umfaßt die Klassen V—VIII bzw. VII. — ²⁾ Kann um eine Stunde vermehrt werden. —

³⁾ Im 2. Semester um eine Stunde weniger. — ⁴⁾ Im 2. Semester um eine Stunde mehr. — ⁵⁾ Und allgemeine Erdkunde. — ⁶⁾ Grundzüge der darstellenden Geometrie. — ⁷⁾ Eine zweite lebende Sprache. — ⁸⁾ Und Naturgeschichte.

2. Übersicht über die in Wien bestehenden Mittelschulen nach Schultyp, Standort und Gründungsjahr am Beginne des Schuljahres 1911/1912.

Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Gründungs-jahr	Klassen der		
				Stammtyp	Reformtyp	
					Real-gymnasium	Reformreal-gymnasium
a) Gymnasien						
1	R. f. akadem. Gymnasium ¹⁾	I	1622	I—VIII	—	VIII
2	R. f. Gymnasium zu den Schotten	I	1807	I—VIII	—	—
3	R. f. Sophien-Gymnasium	II	1877	I—VIII	—	—
4	R. f. Staatsgymnasium	III	1869	I—VIII	—	—
5	Gymnasium der k. k. thesian. Akademie	IV	1796	I—VIII	—	—
6	R. f. Elisabeth-Gymnasium	V	1878	I—VIII	—	—
7	R. f. Staatsgymnasium ²⁾	VI	1864	I—VIII	—	—
8	R. f. Staatsgymnasium	9) VII	1907	I—IV	—	—
9	R. f. Staatsgymnasium ³⁾	VIII	1871	I—VIII	—	—
10	R. f. Maximilian-Gymnasium	IX	1871	I—VIII	—	—
11	R. f. Karl Ludwig-Gymnasium	XII	1883	I—VIII	—	—
12	R. f. Staatsgymnasium	XIII	1897	I—VIII	—	—
13	R. f. Staatsgymnasium	XVI	1906	I—V	—	—
14	R. f. Staatsgymnasium	XVIII	1900	I—VIII	—	—
15	R. f. Staatsgymnasium	XIX	1885	I—VIII	—	—
16	Privat-Mädchen-Obergymnasium ⁴⁾	VI	1892	I—VIII	—	—
b) Reformrealgymnasien						
Von dieser Type bestehen keine eigenen Anstalten. Die einzelnen Klassen befinden sich an den Anstalten a) 1 und d) 10.						
c) Realgymnasien ⁵⁾						
1	R. f. Franz Josef-Realgymnasium	I	1872	V—VIII	I—VI	—
2	R. f. Rainer-Realgymnasium ²⁾	II	1864	V—VIII	I—V	—
3	R. f. Staats-Realgymnasium	10) III	1909	—	I—III	—
4	Privat-Unterrealgymnasium	VIII	1882	—	I—IV	—
5	R. f. Staats-Realgymnasium	XIV	1910	—	I, II	—
6	R. f. Staats-Realgymnasium	XVII	1872	IV—VIII	I—V	—
7	R. f. Staats-Realgymnasium	XXI	1900	V—VIII	I—IV	—
d) Realschulen						
1	R. f. Staatsrealschule	I	1861	I—VII	—	—
2	R. f. I. Staatsrealschule ⁶⁾	II	1871	I—VII	—	—
3	R. f. II. Staatsrealschule	II	1903	I—VII	—	—
4	R. f. Staatsrealschule	III	1851	I—VII	—	—
5	Privat-Unterrealschule	III	1888	I—IV	—	—
6	R. f. Staatsrealschule	IV	1855	I—VII	—	—
7	R. f. Staatsrealschule	V	1875	I—VII	—	—
8	R. f. Staatsrealschule	VI	1854	I—VII	—	—
9	R. f. Staatsrealschule	VII	1851	I—VII	—	—
10	R. f. Staatsrealschule	VIII	1905	I—VII	—	V, VI, VII
11	R. f. Staatsrealschule	IX	1904	I—VII	—	—
12	R. f. Staatsrealschule	X	1902	I—VII	—	—
13	R. f. Staatsrealschule	XI	1908	I—IV	—	—
14	Bereinsrealschule	XII	1910	I, II	—	—
15	R. f. Staatsrealschule	XIII	1902	I—VII	—	—
16	R. f. Staatsrealschule	XV	1872	I—VII	—	—
17	R. f. Staatsrealschule ⁷⁾	XVI	1899	I—VII	—	—
18	R. f. Staatsrealschule	XVIII	1879	I—VII	—	—
19	R. f. Staatsrealschule ⁸⁾	XIX	1907	I—V	—	—
20	R. f. Franz Josefs-Realschule	XX	1875	I—VII	—	—

1) Entstanden aus dem 1554 eröffneten Jesuiten-Gymnasium am Hof. — 2) Chemisches Kommunal-Real- und Obergymnasium. — 3) Entstanden aus dem 1701 eröffneten Piaristen-Gymnasium. — 4) Des Vereines für erweiterte Frauenbildung. — 5) Mit Ausnahme von Zahl 3 und 5 aus den gleichnamigen Gymnasien umgewandelt. — 6) Entstanden aus der unselbständigen Realschule bei St. Johann in der Leopoldstadt. — 7) Aus einer Vereinsrealschule entstanden und mit Beginn des Schuljahres 1901/02 in die Verwaltung des Staates übernommen. — 8) Aus einer Vereinsrealschule entstanden und mit Beginn des Schuljahres 1910/11 in die Verwaltung des Staates übernommen. — 9) Vorkünftig im XV. Bezirke untergebracht. — 10) Vorkünftig im II. Bezirke untergebracht.

3. Zahl der Klassen und Abteilungen, der Lehrer und Schüler an den Mittelschulen in den Schuljahren 1909/1910—1911/1912.

Schuljahr	Klassen		Lehrpersonal ²⁾				Schüler am												
	Zahl der Klassen ¹⁾	hievon sind geteilt	zusammen	Darunter				Anfänge des Schuljahres	Ende des Schuljahres	öffentliche				Privat- und außerordentliche					
				Direktoren, ordentliche Professoren und Lehrer ³⁾	Religions- und sonstige Lehrer ⁴⁾	Probekandidaten	in der			Schlüsse des Schuljahres ⁵⁾									
										1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
a) Gymnasien																			
1909/1910	146	48	496	312	184	53	7872	7502	7385	117	—	1280	1252	1153	1040	823	717	663	574
1910/1911	143	50	511	314	197	67	7602	7414	7257	156	1	1203	1195	1119	1042	805	751	671	628
1911/1912	132	48	557	377	99	81	7364	7068	6950	118	—	1074	1047	1086	992	810	724	699	636
b) Reformrealgymnasien																			
1909/1910	2	—	24	8	16	—	45	41	40	1	—	—	—	—	—	28	13	—	—
1910/1911	4	—	30	9	21	—	68	66	64	2	—	—	—	—	—	27	27	12	—
1911/1912	4	—	30	15	15	—	84	78	77	1	—	—	—	—	—	27	20	19	12
c) Realgymnasien																			
1909/1910	15	3	73	44	28	1	744	725	713	12	—	380	123	129	93	—	—	—	—
1910/1911	25	4	92	40	52	5	1150	1092	1063	29	—	405	343	198	113	33	—	—	—
1911/1912	31	5	159	123	32	4	1517	1466	1413	52	1	471	347	340	212	68	28	—	—
d) Realschulen																			
1909/1910	117	82	530	271	259	14	8477	8136	8109	27	—	1754	1573	1397	1240	855	726	591	—
1910/1911	124	67	570	288	282	25	8867	8446	8415	31	—	1785	1612	1450	1310	891	755	643	—
1911/1912	127	89	631	489	92	50	9141	8649	8606	43	—	1798	1655	1423	1392	920	798	663	—

¹⁾ Außerdem bestehen am Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie eine obere und eine untere Vorbereitungs-Klasse mit 8 und 37, 29 und 14, 19 und 43 Schülern am Anfang, 8 und 36, 35 und 17, 20 und 44 Schülern am Ende des Schuljahres; an der Privat-Unterrealschule im III. Bezirk eine Vorbereitungs-Klasse mit 10, 6 und 7 Schülern. — ²⁾ Stand am Ende des Schuljahres ohne Probekandidaten. — ³⁾ Beurlaubt waren in den oben angegebenen Schuljahren 21, 21, 18 Lehrkräfte für Gymnasien und 19, 14, 18 für Realschulen. Die Lehrkräfte der Reformtypen sind zumeist auch an den Klassen der humanistischen Klassen angestellt. — ⁴⁾ Definitive und provisorische doch ohne die Religionslehrer. — ⁵⁾ Lehrer nebst Supplenten und Assistenten in Nebenfächern. — ⁶⁾ Darunter im Mädchengymnasium 355, 388, 398.

4. Zahl der Schüler an den Mittelschulen am Schlusse der Schuljahre 1909/1910—1911/1912 nach dem Alter, der Muttersprache und dem Glaubensbekenntnisse.

Schuljahr	Schüler am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren																		
		nach dem Alter										nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse				
		10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	über	Deutsche	Tschecho-Slowen	Magyaren	Sonstige	Katholiken	Evangelische	Straßiten	Sonstige Konfessionslose
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20								
a) Gymnasien																				
1909/1910	7502	214	806	1075	1119	981	915	799	703	532	253	105	7134	104	96	168	4784	586	2071	56
1910/1911	7414	175	760	1108	1022	1032	875	803	681	601	234	123	7050	108	108	148	4762	592	2017	39
1911/1912	7068	167	701	1060	1018	942	846	735	692	547	264	96	6744	103	104	117	4452	521	2065	28
b) Reformrealgymnasien																				
1909/1910	41	—	—	—	6	14	13	6	—	1	1	1	41	—	—	—	26	3	12	—
1910/1911	66	—	—	—	1	20	24	15	5	—	1	1	63	1	—	2	43	3	20	—
1911/1912	78	—	—	—	6	13	20	22	13	4	—	—	74	1	—	3	48	5	25	—
c) Realgymnasien																				
1909/1910	725	77	216	181	102	82	38	23	4	—	2	—	688	11	4	22	371	48	302	4
1910/1911	1092	73	257	288	231	122	88	30	3	—	—	—	1057	13	7	15	533	75	478	5
1911/1912	1466	33	257	365	314	248	143	77	23	6	—	—	1419	21	8	18	757	108	595	6
d) Realschulen																				
1909/1910	8136	148	1072	1498	1335	1187	1020	736	615	344	121	60	7837	142	60	97	5880	557	1664	31
1910/1911	8446	134	1044	1501	1421	1296	1086	791	611	364	135	63	8143	134	67	102	6070	582	1757	34
1911/1912	8649	219	1141	1465	1605	1339	1004	806	636	282	112	40	8392	107	60	90	6240	643	1718	43

5. Zahl der Mittelschüler nach dem Wohnorte in den Schuljahren 1908/1909 bis 1911/1912.

Schuljahr	a) Gymnasien																					Schülerzahl abwärts
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	
1908/09	585	915	926	694	203	290	331	390	608	111	39	252	430	145	156	224	268	622	236	101	146	110
1909/10	517	896	815	709	225	282	308	364	630	102	36	257	441	144	174	219	198	627	220	99	123	123
1910/11	517	800	837	693	225	305	322	358	616	106	32	280	459	144	166	236	145	619	237	104	88	125
1911/12	407	659	826	672	231	306	325	364	609	110	33	270	484	124	172	203	133	596	232	110	73	129
b) Reformrealgymnasien																						
1908/09	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1909/10	7	5	2	2	1	1	1	3	5	—	—	1	—	—	—	1	—	3	3	1	—	5
1910/11	6	9	3	5	3	1	2	5	6	—	—	1	1	—	—	2	1	7	4	4	—	6
1911/12	6	8	5	4	2	5	4	10	10	—	—	1	2	1	—	1	1	7	4	3	—	4
c) Realgymnasium																						
1908/09	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1909/10	118	141	68	31	6	21	12	24	31	8	2	5	8	—	1	21	65	24	9	16	84	29
1910/11	120	272	96	34	12	24	19	32	42	2	1	7	14	14	3	33	127	43	7	22	138	30
1911/12	138	361	107	37	16	31	30	32	56	5	2	7	24	34	7	44	170	69	16	33	180	67
d) Realschulen																						
1908/09	297	965	732	459	431	382	506	319	606	353	63	254	369	217	187	303	162	368	191	265	78	176
1909/10	297	1005	789	485	453	390	527	341	603	395	90	250	414	222	209	330	173	388	246	273	83	173
1910/11	307	1026	800	485	477	388	537	335	597	408	123	277	428	239	214	342	187	389	283	286	84	234
1911/12	302	1021	834	488	489	365	554	324	582	425	145	297	451	237	218	369	191	431	335	289	92	210

6. Ergebnisse¹⁾ der Semestralklassifikation und der Reifeprüfung in den einzelnen Mittelschulen zu Ende der Schuljahre 1908/1909²⁾—1911/1912.

Schuljahr	Ergebnisse der Klassifikation im 2. Semester										Ergebnisse der Reifeprüfung										
	Am Ende des Semesters waren				Zur Wiederholungsprüfung zugelassen		Bei der Wiederholungsprüfung		Bei der Nachtragsprüfung		Es haben daher das Lehrziel erreicht	zur Prüfung waren gemeldet ³⁾	Von den Geprüften wurden								
	borzüglich geeignet	geeignet	im allgemeinen geeignet	nicht geeignet	vom Lehrkörper	von der Oberbehörde	ungeprüft blieben	erschienen nicht	entftragen	entftragen nicht			erschienen nicht	entftragen nicht	geprüft wurden	mit Auszeichnung approbiert	approbiert	reprobiert	Es wurden daher für reif erklärt		
a) Gymnasien																					
1908/09	1271	5244	314	591	192	1	70	3	170	20	35	27	8	7026	644	607	151	428	28	579	
1909/10	1311	5054	342	524	189	3	77	5	152	20	36	21	10	6414	623	584	135	415	34	550	
1910/11	1320	4941	295	519	224	7	124	22	141	22	66	21	7	6718	714	664	128	484	51	612	
1911/12	1238	4761	228	516	222	9	94	11	176	26	54	42	12	6496	681	657	148	452	57	600	
b) Reformrealgymnasien																					
1908/09	2	10	—	3	4	—	—	—	4	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—
1909/10	3	31	—	2	4	—	1	—	4	—	—	—	1	38	—	—	—	—	—	—	—
1910/11	7	39	—	13	3	—	4	—	2	1	1	2	49	25	12	—	8	—	4	—	8
1911/12	7	46	—	11	9	1	4	—	10	—	2	1	1	64	40	26	3	21	2	—	24
c) Realgymnasien																					
1908/09	19	105	10	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134	—	—	—	—	—	—	—
1909/10	84	470	50	105	12	—	9	2	10	—	2	3	1	617	—	—	—	—	—	—	—
1910/11	132	722	67	131	29	1	10	3	20	—	8	2	1	943	2	2	—	—	2	—	—
1911/12	155	999	89	181	33	4	5	2	33	2	1	5	2	1064	5	1	—	1	—	—	1
d) Realschulen																					
1908/09	741	5510	—	760	613	13	59	24	486	97	37	13	6	6750	641	596	83	460	53	543	
1909/10	859	5902	—	688	585	18	84	33	496	74	46	28	10	7285	642	612	87	487	38	574	
1910/11	850	6053	—	879	659	30	72	32	542	121	34	36	17	7481	723	674	105	503	66	608	
1911/12	866	6015	—	919	665	98	86	20	608	136	47	21	16	7636	725	638	117	459	62	576	

¹⁾ Soweit bekannt. — ²⁾ Seit der neuen Prüfungsvorschrift. — ³⁾ Darunter auch die zur Ablegung der Reifeprüfung der Anstalt zugewiesenen Schüler.

7. Schulgeld, Einschreibgebühr, Lehrmittel- und Jugendspielbeitrag und sonstige Taxen an den Mittelschulen¹⁾ in den Schuljahren 1908/1909—1911/1912.

Schuljahr	Schulgeld ²⁾				Eingang an Schulgeld im		Einschreib- gebühren ²⁾	Lehrmittel= beiträge ²⁾	Jugendspiel= beiträge ²⁾	Zeugnis= duplikats= Taxen	Prüfungs= Taxen
	Von der Zahlung im				I. II.						
	I. Halbjahr		II. Halbjahr		Halbjahr						
	ganz	halb	ganz	halb							
befreite Schüler ²⁾				in Kronen							
a) Gymnasien											
1908/1909	2737	90	2762	157	246.884	246.205	8.229	39.613	4.353	286	11.686
1909/1910	2598	57	2403	130	214.628	226.930	7.154	37.517	5.843	388	12.116
1910/1911	3105	169	2812	194	238.629	241.760	7.617	39.493	4.855	420	12.810
1911/1912	2737	163	2422	168	229.868	239.033	6.664	36.600	24.369	362	13.632
b) Realgymnasien											
1908/1909	168	3	165	4	13.425	13.000	210	1.770	411	28	672
1909/1910	568	35	493	31	37.275	43.575	1.104	4.930	722	94	1.852
1910/1911	477	21	442	32	48.085	48.350	1.895	5.425	1.009	64	1.546
1911/1912	880	56	811	64	51.675	52.700	2.682	8.000	7.372	82	1.582
c) Realschulen											
1908/1909	3722	99	3737	103	212.495	202.770	9.043	33.922	5.487	294	3.264
1909/1910	4440	117	4133	107	200.981	207.370	9.534	36.734	6.751	408	5.574
1910/1911	4776	123	4490	145	198.285	205.965	9.794	34.786	10.047	496	6.012
1911/1912	4982	195	4551	218	202.910	215.315	10.211	38.823	35.297	472	5.522

¹⁾ Ohne Unterscheidung, welcher Type die betreffenden Klassen angehören; die Aufteilung nach Klassen und daher die Einreihung der Angaben über eine Anstalt in verschiedene Typen ist nicht möglich, daher entfällt hier auch die Rubrik „Reformrealgymnasien“. — ²⁾ Das Schulgeld beträgt im allgemeinen 50 K für das Halbjahr, die Einschreibgebühr 4 K 20 h, der Lehrmittelbeitrag in der Regel 4 K oder 4 K 20 h; die Jugendspielbeiträge bewegen sich zwischen 1 K und 10 K. Die einen Bauischalbetrag zahlenden Bglinge des Gymnasiums der Theresianischen Akademie sind nicht in Rechnung gezogen. Am Mädchengymnasium (Schulgeld 330 K jährlich) waren zu $\frac{1}{3}$ befreit im II. Semester 25, halb befreit 61; die Schulgeldebefreiung im I. Semester war nicht ausgewiesen.

8. Unterstützungsweisen an den Mittelschulen in den Schuljahren 1908/1909 bis 1911/1912.¹⁾

Schuljahr	Stipendien		Schülerladen, Unterstützungsfonds und -Vereine									
	Zahl der Stipendien	Zahl der Stipendisten	Gesamtbeitrag der Stipendien	Einnahmen	Darunter freiwillige Beiträge ²⁾	Ausgaben	Darunter			Vermögensstand am Schlusse des Schuljahres	Darunter	
							Unterstützungen i. Geld u. Schulgeldbeiträge	Anschaffung von Schulbüchern, etc.	Anschaffung von Schreibern, Schutten		Bargeld und Spareinlagen	Wertpapiere (Nominalwert)
	Kronen											
a) Gymnasien												
1908/1909	158	160	97.688	29.732	14.715	20.540	12.278	4171	1844	337.345	38.345	295.043
1909/1910	146	144	68.612	24.878	15.894	21.989	11.026	3599	1301	314.768	41.019	267.442
1910/1911	126	123	61.365	37.188	19.765	32.202	12.212	4284	2982	342.640	33.352	305.130
1911/1912	141	138	68.002	30.839	15.092	26.946	14.727	4851	2105	346.305	37.897	303.477
b) Realgymnasien												
1908/1909	10	10	2.420	4.349	3.188	3.050	1.118	692	491	28.169	7.469	20.700
1909/1910	42	40	10.736	7.969	5.643	6.117	2.034	1352	563	61.311	11.133	50.100
1910/1911	41	36	8.185	8.153	5.633	5.307	1.483	1716	1025	63.615	13.506	50.100
1911/1912	39	36	10.653	9.736	7.094	5.141	1.525	1827	1142	67.406	14.306	53.100
c) Realschulen												
1908/1909	71	71	23.257	22.373	16.150	17.604	23.952	6425	758	162.640	41.434	117.400
1909/1910	71	75	21.234	27.913	19.629	15.746	5.046	5589	1357	191.115	32.645	154.600
1910/1911	85	88	30.128	31.283	19.216	22.120	6.875	9350	1415	200.496	37.046	152.200
1911/1912	79	84	30.563	33.326	25.251	24.998	6.303	8986	1723	214.309	39.201	165.382

¹⁾ Val. die 1. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — ²⁾ Als freiwillige Beiträge werden Sammlungsergebnisse, Spenden, Vermächtnisse, der Reinertrag von Schüleraufführungen, dann der der Schülerlabe etwa zugemendete Reinertrag aus dem Verkaufe von Nationale-Formularen, Zeugnisduplikaten, Gesangsbüchern u. s. w. angesehen.

9. Körperliche Ausbildung sowie Landaufenthalt der Wiener Mittelschüler im Schuljahre 1911/1912.

Name der Anstalt	Zahl der				
	Schwimmer	Eisläufer	Teilnehmer an den Jugendspielen	Schüler, welche	
				schon während der letzten Schulwochen	während der Hauptferien oder eines Teiles derselben auf dem Lande leben
a) Gymnasien					
K. f. akademisches Gymnasium ¹⁾ . . .	429	419	277	49	517
K. f. Franz Josef-Realgymnasium ¹⁾ . .	86	68	24	9	87
K. f. Gymnasium zu den Schotten . . .	320	303	—	41	404
K. f. Sophien-Gymnasium	282	254	318	28	372
K. f. Rainer-Realgymnasium ¹⁾ II. Bez.	103	87	52	8	119
K. f. Staatsgymnasium im III. Bezirk	399	395	365	19	504
Gymnasium d. k. f. thesian. Akademie	244	269	294	17	349
K. f. Elisabeth-Gymnasium	307	301	354	22	370
K. f. Staatsgymnasium im VI. Bezirk	276	235	153	33	352
K. f. Staatsgymnasium im VII. Bezirk	70	80	144	8	131
K. f. Staatsgymnasium im VIII. Bezirk	471	355	245	31	467
K. f. Maximilian-Gymnasium	266	246	83	16	406
K. f. Karl Ludwig-Gymnasium XII. Bez.	203	244	257	7	309
K. f. Staatsgymnasium im XIII. Bezirk	333	345	374	11	378
K. f. Staatsgymnasium im XVI. Bezirk	68	112	114	2	109
K. f. Staatsrealgymn. im XVII. Bez. ¹⁾	105	90	47	4	137
K. f. Staatsgymnasium im XVIII. Bez.	258	262	285	—	360
K. f. Staatsgymnasium im XIX. Bezirk	265	261	236	6	324
K. f. Staatsrealgymn. im XXI. Bez. ¹⁾	83	74	22	17	80
Privat-Mädchen-Obergymnasium . . .	306	273	—	12	368
zusammen . . .	4874	4673	3644	340	6143
b) Reformrealgymnasium ²⁾					
K. f. akademisches Gymnasium	12	12	—	1	12
K. f. Staatsrealschule im VIII. Bez. ³⁾	—	—	—	—	—
zusammen . . .	12	12	—	1	12
c) Realgymnasien ²⁾					
K. f. Franz Josef-Realgymnasium . . .	159	148	104	21	208
K. f. Rainer-Realgymnasium II. Bez.	234	220	287	32	344
K. f. Staatsrealgymn. im III. Bezirk	73	81	112	4	110
Privat-Unterrealgymn. im VIII. Bezirk	77	70	122	—	107
K. f. Staatsrealgymn. im XIV. Bezirk	33	42	62	3	51
K. f. Staatsrealgymn. im XVII. Bezirk	195	207	229	14	268
K. f. Staatsrealgymn. im XXI. Bezirk	115	160	228	12	134
zusammen . . .	886	928	1144	86	1222
d) Realschulen					
K. f. Staatsrealschule im I. Bezirk . .	276	285	206	32	417
K. f. I. Staatsrealschule im II. Bezirk	330	407	438	39	438
K. f. II. Staatsrealschule im II. Bezirk	373	320	421	35	412
K. f. Staatsrealschule im III. Bezirk	340	362	170	16	474
Privat-Unterrealgymn. im III. Bezirk	88	86	70	9	106
K. f. Staatsrealschule im IV. Bezirk	225	378	341	18	493
K. f. Staatsrealschule im V. Bezirk . .	240	312	247	32	373
K. f. Staatsrealschule im VI. Bezirk	275	301	200	22	374
K. f. Staatsrealschule im VII. Bezirk	233	305	325	48	404
K. f. Staatsrealschule im VIII. Bez. ³⁾	256	350	387	26	415
K. f. Staatsrealschule im IX. Bezirk	292	297	343	—	—
K. f. Staatsrealschule im X. Bezirk . .	208	296	288	27	310
K. f. Staatsrealschule im XI. Bezirk	105	165	175	5	134
Vereinsrealschule im XII. Bezirk . . .	27	53	44	—	65
K. f. Staatsrealschule im XIII. Bezirk	284	255	319	74	290
K. f. Staatsrealschule im XV. Bezirk	305	348	456	17	320
K. f. Staatsrealschule im XVI. Bezirk	211	303	272	22	333
K. f. Staatsrealschule im XVIII. Bez.	251	277	411	3	375
K. f. Staatsrealschule im XIX. Bezirk	193	224	176	3	232
K. f. Franz Josef-Realsch. im XX. Bez.	245	296	223	18	325
zusammen . . .	4757	5620	5512	446	6290

¹⁾ Hier sind nur die Klassen des humanistischen Typus berücksichtigt. — ²⁾ Hier sind nur die Klassen des Reformtypus berücksichtigt. — ³⁾ Eine Unterscheidung nach Klassen des Reform- und des Realschultypus war nicht möglich.

10. Lehrer- und Schülerbibliotheken an den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1911/1912.

Name der Anstalt	Gemeindebezirk	Lehrerbibliothek			Schülerbibliothek					
		Zahl der			insgesamt			darunter nur für die Oberstufe		
		Werke	Bände	Entlehnungen ¹⁾	Werke	Bände	Entlehnungen ¹⁾	Werke	Bände	Entlehnungen ¹⁾
a) Gymnasien										
Ö. f. akad. Gymnasium . .	I	8568	19.093	400	1254	2084	820	780	1122	270
Ö. f. Gymn. z. d. Schotten	I	²⁾ —	²⁾ —	²⁾ —	1962	2704	1.098	743	1113	358
Ö. f. Sophien-Gymnasium	II	3006	4.213	350	2057	2057	275	722	722	192
Ö. f. Staatsgymnasium . .	III	2932	5.424	—	1935	800	—	—	—	—
Gymn. d. f. f. heresian. Mfad.	IV	³⁾ —	³⁾ —	³⁾ —	2418	6091	2.600	1495	3641	1300
Ö. f. Elisabeth-Gymnasium	V	1936	5.499	135	1094	1357	1.124	375	505	543
Ö. f. Staatsgymnasium . .	VI	3589	6.743	200	983	1344	900	381	542	400
Ö. f. Staatsgymnasium . .	VII	534	1.136	250	331	355	1.200	53	57	90
Ö. f. Staatsgymnasium . .	VIII	—	—	376	1269	1567	1.572	—	—	604
Ö. f. Maximil.-Gymnasium	IX	5963	6.486	230	1799	1899	400	1000	1061	250
Ö. f. Karl Ludwig-Gymn.	XI	1860	2.378	—	1274	1494	1.480	—	—	350
Ö. f. Staatsgymnasium . .	XIII	⁴⁾ 765	⁴⁾ 2.240	—	738	1092	—	421	602	.
Ö. f. Staatsgymnasium . .	XVI	450	794	—	176	217	—	—	—	—
Ö. f. Staatsgymnasium . .	XVIII	1032	1.900	201	720	1386	2.075	341	604	652
Ö. f. Staatsgymnasium . .	XIX	1404	3.234	270	809	959	1.260	360	395	280
Priv.-Mädchen-Obergymn.	VI	208	224	7	692	815	1.800	376	685	652
b) Realgymnasien										
Ö. f. Franz Josef-Realgymn.	I	3467	5.654	450	1184	1476	330	713	777	150
Ö. f. Rainer-Realgymn. . .	II	4266	7.743	165	1757	1823	4.102	—	—	—
Ö. f. Staatsrealgymnasium	III	250	677	67	227	268	542	—	—	—
Privat-Unterrealgymnasium	VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ö. f. Staatsrealgymnasium	XIV	66	112	—	176	176	—	—	—	—
Ö. f. Staatsrealgymnasium	XVII	1793	3.800	330	1031	1476	1.613	631	925	529
Ö. f. Staatsrealgymnasium	XXI	588	1.560	200	1100	2000	1000	450	500	286
c) Realschulen										
Ö. f. Staatsrealschule . . .	I	2171	6.109	307	1312	1400	1.600	525	595	500
Ö. f. I. Staatsrealschule . .	II	3185	3.880	500	1856	2043	1.780	947	1081	400
Ö. f. II. Staatsrealschule . .	II	489	1.185	44	688	897	850	280	390	460
Ö. f. Staatsrealschule . . .	III	1844	5.512	176	2773	3275	3.827	2008	2439	1496
Privat-Unterrealschule . . .	III	866	866	2	279	279	—	—	—	—
Ö. f. Staatsrealschule . . .	IV	⁵⁾ 2433	⁵⁾ 6.849	—	1510	2363	—	—	—	—
Ö. f. Staatsrealschule . . .	V	2345	3.921	81	1020	1394	13.450	483	540	6150
Ö. f. Staatsrealschule . . .	VI	2490	6.939	500	1417	1902	3.760	503	650	1014
Ö. f. Staatsrealschule . . .	VII	4005	8.089	120	1632	2011	2.419	887	1217	157
Ö. f. Staatsrealschule . . .	VIII	549	5.725	800	641	729	5.200	—	—	—
Ö. f. Staatsrealschule . . .	IX	395	790	150	898	960	3.200	638	680	2000
Ö. f. Staatsrealschule . . .	X	1162	1.788	100	922	1476	2.109	459	746	948
Ö. f. Staatsrealschule . . .	XI	259	500	—	290	294	210	—	—	—
Vereinsrealschule	XII	98	186	100	124	192	700	—	—	—
Ö. f. Staatsrealschule . . .	XIII	294	850	—	402	436	700	210	232	200
Ö. f. Staatsrealschule . . .	XV	1796	3.690	82	1252	1504	6.124	730	839	1482
Ö. f. Staatsrealschule . . .	XVI	447	1.282	240	424	942	4.733	155	385	300
Ö. f. Staatsrealschule . . .	XVIII	⁶⁾ 2209	⁶⁾ 4.180	350	2945	2945	4.000	1650	1650	2000
Ö. f. Staatsrealschule . . .	XIX	143	151	110	370	370	370	—	—	—
Ö. f. Franz Josef-Realsch.	XX	1979	4.027	320	1619	1735	1.200	405	455	1000

¹⁾ Geschägt. — ²⁾ Dem Lehrkörper steht die Stiftsbibliothek zur Verfügung. — ³⁾ Dem Lehrkörper steht die Bibliotheca Theresiana zur Verfügung. — ⁴⁾ Außerdem 6669 Programme. — ⁵⁾ Dazu noch 2639 Seite und 8645 Programme. — ⁶⁾ Außerdem 7261 Programme.

11. Berufswahl der Gymnasial- und Realschul-Abiturienten 1911/1912.¹⁾

Name der Anstalt	Gewählter Beruf, bzw. gewählte Hochschule																						
	Universität u. zw.:					Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Montanistische Hochschule	Akademie der bild. Künste	Tierärztliche Hochschule	Erpport-Akademie	Handelsakademie (Abiturientenfurs)	Beamter	Kaufmann	Militär	Marine	Musik	Sonstige Berufe	Unbestimmt	Zusgesamt			
	theologische	juristische	medizinische	philosophische	nicht näher bezeichnete																		
Fakultät					Konjular-Akademie																		
R. f. akadem. Gymnasium . . .	—	14	10	16	—	—	2	2	—	2	1	2	—	—	2	—	2	—	—	2	—	55	
R. f. Franz Josef-Realgymn.	—	20	7	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	35	
R. f. Schotten-Gymnasium . .	1	19	7	2	—	—	4	1	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	38	
R. f. Sophien-Gymnasium . . .	—	15	9	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	33	
R. f. Rainer-Realgymnasium	1	21	7	6	2	—	—	—	—	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	2	—	47	
R. f. Staatsgymnasium im III. Bezirk	2	18	7	6	—	—	1	2	1	1	—	—	—	5	—	1	1	1	—	3	—	51	
Gymnasium der k. k. thesesianischen Akademie	—	24	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6	—	35	
R. f. Elisabeth-Gymnasium . . .	—	7	7	3	—	—	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	29	
R. f. Staatsgymnasium im VI. Bezirk	—	11	5	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	25	
R. f. Staatsgymnasium im VIII. Bezirk	1	26	5	5	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	44	
R. f. Maximilian-Gymnasium	—	11	6	8	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	29	
R. f. Karl Ludwig-Gymnasium	2	12	5	3	—	—	1	1	—	1	2	—	—	10	—	—	—	—	—	1	—	38	
R. f. Staatsgymnasium im XIII. Bezirk	—	14	9	3	3	—	3	2	—	—	2	1	—	3	—	2	—	—	—	1	—	43	
R. f. Staatsrealgymnasium im XVII. Bezirk	2	19	5	3	1	—	1	—	—	1	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	39	
R. f. Staatsgymnasium im XVIII. Bezirk	1	12	3	1	7	—	3	—	—	1	—	—	—	5	—	1	—	—	—	1	—	35	
R. f. Staatsgymnasium im XIX. Bezirk	—	14	4	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	25	
R. f. Staatsrealgymnasium im XXI. Bezirk	2	4	2	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	7	1	—	—	1	—	1	—	23	
Gymnasien zusammen ²⁾ . . .	12	261	99	63	15	3	23	13	1	6	7	16	5	45	6	9	2	5	14	19	—	624	
Privat-Mädchen-Gymnasium im VI. Bezirk	—	3	6	1	2	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	19	
R. f. Staatsrealsch. im I. B.	—	1	—	2	—	—	18	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	60	
R. f. I. Staatsrealsch. im II. B.	—	1	—	1	1	—	23	—	—	—	7	2	—	16	—	3	2	1	—	—	1	58	
R. f. II. Staatsrealsch. im II. B.	—	1	—	6	—	—	25	—	—	1	1	—	—	11	2	1	—	—	—	5 ¹⁾	2	51	
R. f. Staatsrealsch. im III. B.	—	—	—	3	—	—	26	—	—	1	2	6	3	11	—	2	—	—	—	—	—	54	
R. f. Staatsrealsch. im IV. B.	—	—	—	—	—	—	33	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	54	
R. f. Staatsrealsch. im V. B.	—	—	—	1	—	—	14	—	—	3	1	—	—	12	2	5	—	—	—	—	1	39	
R. f. Staatsrealsch. im VI. B.	—	—	—	1	—	—	11	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	33	
R. f. Staatsrealsch. im VII. B.	—	3	1	8	—	—	18	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	64	
R. f. Staatsrealsch. im IX. B.	—	1	1	2	—	—	11	2	—	2	1	5	—	3	—	1	—	—	—	—	—	29	
R. f. Staatsrealsch. im X. B.	—	—	—	2	—	—	17	1	—	1	1	—	—	13	—	—	—	—	—	2	—	37	
R. f. Staatsrealsch. im XIII. B.	—	2	—	—	—	—	9	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	23	
R. f. Staatsrealsch. im XV. B.	—	1	—	2	—	—	11	1	—	1	4	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	3	46
R. f. Staatsrealsch. im XVI. B.	—	—	—	2	—	—	14	—	—	1	3	—	—	9	—	1	—	—	—	—	—	1	31
R. f. Staatsrealsch. im XVIII. B.	—	1	—	1	—	—	16	—	—	1	1	1	—	4	—	2	1	—	—	—	—	2	31
R. f. Franz Josef-Realschule	—	2	—	1	—	—	13	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1	32
Realschulen zusammen . . .	—	11	4	17	16	—	259	8	2	7	18	40	6	102	4	15	3	3	107	20	—	642	

1) Soweit aus den Jahresberichten für das Schuljahr 1911/1912 ersichtlich. Die Zahl der hier angegebenen approbierten Abiturienten stimmt mit der auf Seite 395 angegebenen deshalb nicht überein, weil nicht alle Jahresberichte gleichmäßig alle Termine der Reifeprüfung berücksichtigen. — 2) Reifeprüfungen wurden nur an den vorstehend angeführten Mittelschulen abgehalten. — 3) Einschließlich der zur Ablegung der Reifeprüfung zugewiesenen 16 Externistinnen, von denen 9 Philosophie, 6 Medizin und 1 Volksschullehramt studieren. — 4) Darunter 6 Chemie, u. zw. 2 des Akadem. und 4 des Rainer-Real-Gymnasiums. 5) Lehrstand.

Anhang.

Die Institute für die Vorbereitung zur Maturitätsprüfung.

Diese Institute bezwecken eine methodische, in Kursen vermittelte Vorbereitung zur Ablegung der Maturitätsprüfung an einem Obergymnasium oder einer Oberrealschule. Sie sollen für Personen, die eine Mittelschule nicht besuchen, ein Ersatz hiefür sein und suchen ihr Lehrziel in einer kürzeren Zeit und auf anderen Wegen zu erreichen.

1. Das Institut „Reform-Lyzeum“ im VII. Bezirke hat Gymnasial-, Reform-Realgymnasial-, Realgymnasial- und Realschulkurse für Knaben, für Mädchen und für Erwachsene; außerdem bestanden 4 von 4 Frequentanten besuchte Kurse für Ergänzung der Lyzeal-Reifeprüfung; die Kurse laufen über das Schuljahr und zum Teile über den Sommer.

Das Reform-Lyzeum im Schuljahre 1911/1912.

Schüler, Kurs, Geschlecht	Kurs																							
	I. II. III. IV.				I. II. III. IV.				I. II. III. IV.				I. II. III. IV.											
	Unter-		Ober-		des Reform-		Unter-		Ober-		Unter-		Ober-		Stufe der Realschule									
	Stufe d. Gymnasiums				Realgymn.				Stufe des Realgymn.															
Zahl d. eingeschriebenen Schüler	Vorm.-kurs	m.	2	1	8	10	6	12	3	8	8	4	2	1	—	1	1	3	11	7	6	9	13	5
	Nachm.-kurs	w.	1	—	3	5	2	5	10	10	11	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Abendkurs	m.	1	2	8	17	13	6	6	2	6	2	—	—	1	—	1	—	7	8	9	5	10	6
		w.	—	—	3	1	2	—	2	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zuf.	—	4	3	22	33	23	23	21	21	29	7	4	1	1	1	2	3	18	15	15	14	23	11

2. Das Institut „Freies Lyzeum“ im VII. Bezirke umfaßt 4 Jahrgänge Gymnasium, 4 der Ober- und 2 der Unterrealschule, zusammen 10 Jahrgänge, an denen 29 Lehrkräfte wirken.

Das Freie Lyzeum im Schuljahre 1911/1912.

Jahrgang	Zahl der Schüler																															
	am Ende des Schuljahres																															
	am Anfange d. Schuljahres		insgesamt		unter		über		deutscher		tschecho-slawischer		magyar.		sonstiger		katholischer		evangelischer		iracilitischer		sonstiger		Konfessionslos		in Wien		außer Wien			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Gymnasium																																
I.	38	11	33	10	16	4	17	6	30	6	4	1	—	1	1	—	26	8	3	—	4	2	—	—	—	—	—	—	32	10	1	—
II.	29	8	27	7	12	3	15	4	27	3	3	1	—	—	—	—	24	5	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	27	7	—	—
III.	24	5	22	5	7	1	15	4	22	5	—	—	—	—	—	—	20	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	22	4	—	1	
IV.	17	7	14	6	1	1	13	5	13	6	1	—	—	—	—	—	12	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	14	6	—	—	
zuf.	108	31	96	28	36	9	60	19	92	20	8	2	—	1	1	—	82	20	6	1	10	3	—	—	2	—	95	27	1	1		
Realschule																																
I.	49	2	37	1	21	1	16	—	34	1	2	—	—	—	1	—	32	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	37	1	—	—
II.	36	—	32	—	3	—	29	—	30	—	2	—	—	—	—	—	30	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	
III.	31	—	26	1	1	—	25	1	23	1	2	—	—	—	1	—	24	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	1	—	—	
IV.	22	—	20	—	1	—	19	—	19	—	1	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	1	—	
zuf.	138	2	115	2	26	1	89	1	106	2	7	—	—	—	2	—	104	2	6	—	1	—	—	—	—	—	114	2	1	—		
Unterrealschule																																
I.	43	—	28	—	—	—	28	—	16	—	7	—	4	—	1	—	26	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	28	—	—	—	
II.	29	—	22	—	—	—	22	—	17	—	4	—	1	—	—	—	21	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	
zuf.	72	—	50	—	—	—	50	—	33	—	11	—	5	—	1	—	47	—	2	—	1	—	—	—	—	—	50	—	—	—		

Bei der Reifeprüfung für Gymnasien wurden 10 Hörer und 2 Hörerinnen geprüft und sämtlich approbiert, bei der Realschul-Reifeprüfung 15 Hörer geprüft und 13 approbiert. Die Prüfung über die Unterrealschule bestanden 9 Hörer von 12 geprüften.

3. Die Anstalt zur Vorbereitung für die Gymnasial- und Realschul-Maturitätsprüfung des Josef Adler im IX. Bezirke umfaßt 8 Abteilungen, und zwar 3 Vormittags-, 2 Nachmittags- und 3 Abendkurse; die Zahl der Lehrkräfte im Schuljahre 1911/1912 betrug 10, die Zahl der Schüler 65.

D. Die k. k. öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen.

Die seit 1851 abgehaltenen öffentlichen Vorträge über orientalische Sprachen wurden durch a.-h. Entschliebung vom 3. April 1873 in die, dem Unterrichts-Ministerium unterstehende k. k. öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen umgewandelt. Die Jahresturse zerfallen in Elementar- und höhere Übungs-Kurse. Der Unterricht ist unentgeltlich und allgemein zugänglich. Über die Jahresprüfungen werden öffentliche Zeugnisse ausgestellt. Zweck der Anstalt ist praktische Handhabung der wichtigsten orientalischen und osteuropäischen Sprachen. An der Anstalt wirken derzeit 8 Lehrpersonen. Die Bibliothek umfaßte am Ende des Jahres 1911 1255 Werke mit 1545 Bänden.

Zahl und Geschlecht der Hörer der k. k. Lehranstalt für orientalische Sprachen in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Studienjahr	Gesamtzahl	Geschlecht		Sprache						
		männlich	weiblich	Arabisch ¹⁾	Persisch	Türkisch	Serbisch	Russisch	Neugriechisch	Albanisch
a) Gingeschriebene Hörer										
1907/1908	190	179	11	49	23	34	22	35	19	8
1908/1909	202	189	13	43	18	38	27	49	17	10
1909/1910	171	160	11	41	15	30	23	40	12	10
1910/1911	198	184	14	49	22	36	33	36	9	13
1911/1912	184	175	9	42	19	39	22	37	13	12
und zwar I. Jahrgang	114	111	3	22	10	27	16	23	8	8
1911/1912 II. Jahrgang	70	64	6	20	9	12	6	14	5	4
b) Geprüfte Hörer										
1907/1908	60	58	2	19	11	14	4	— ²⁾	10	2
1908/1909	63	59	4	16	9	10	5	8	11	4
1909/1910	53	49	4	15	7	8	5	7	8	3
1910/1911	77	73	4	21	12	11	8	9	8	8
1911/1912	67	65	2	19	12	12	3	6	8	7
und zwar I. Jahrgang	29	29	—	6	4	6	3	2	3	5
1911/1912 II. Jahrgang	38	36	2	13	8	6	—	4	5	2

¹⁾ Das Studium des Arabischen ist auch erforderlich als Einführung in das Studium des Persischen und Türkischen. — ²⁾ Infolge Erkrankung des Dozenten für die russische Sprache entfiel die diesbezügliche Prüfung.

E. Das Pädagogium und die Lehrerbildungsanstalten.

1. Das Pädagogium.

Das am 12. Oktober 1868 eröffnete städtische Pädagogium war nicht eine Lehrer-Bildungs-, sondern eine Lehrer-Fortbildungsanstalt. Nach Schluß des Schuljahres 1904/1905 wurde es in die Verwaltung des Landes Niederösterreich übergeben und umgestaltet. Das städtische Gebäude I., Fichtegasse 3, im Werte von 568.710 K wurde zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 28. Februar 1905 samt Einrichtung dem Lande zur unentgeltlichen Benützung überlassen.¹⁾

Der Titel „Pädagogium in Wien“ dient seit Beginn des Schuljahres 1905/1906 als Gesamtbezeichnung einer Reihe von Anstalten, welche alle Stufen der Lehrerausbildung und -Fortbildung umfassen. Die von der Gemeinde Wien und dem Lande Niederösterreich gemeinsam erhaltene Anstalt steht unter Verwaltung des n.-ö. Landes-Ausschusses und gliedert sich in die Lehrerakademie, das n.-ö. Landes-Lehrerseminar²⁾ und die n.-ö. Landes-Übungsschule, bestehend aus einer Volks- und Bürgererschule für Knaben.³⁾

Die der beruflichen Ausbildung und Fortbildung der Lehrerschaft Wiens und Niederösterreichs dienende Lehrerakademie gliedert sich:

- In einen einjährigen Ausbildungskurs für solche Kandidaten des Lehramtes, welche bereits das Reifezeugnis für Volksschulen erworben haben und mindestens ein Jahr im Volksschuldienste tätig waren,
- in einen zweistufigen Kurs zur Ausbildung von Bürgerschullehrern, der in der Regel in zwei Jahren, ausnahmsweise auch in einem Jahre absolviert werden kann. Die Frequentanten desselben müssen bereits die Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen besitzen;
- in Fortbildungskurse von verschiedener Dauer, welche dem freien Bildungsverwerbe der Lehrbefähigten entgegenkommen, dabei aber auch das Studium einzelner Disziplinen bis zum wissenschaftlichen Betriebe weiterführen sollen.

In den Ausbildungskursen erhalten nur jene Hörer (Hörerinnen) Zeugnisse, welche sich für alle in den Lehrplan aufgenommenen Gegenstände angemeldet und diese regelmäßig besucht haben. Den Hörern der Fortbildungskurse ist die Wahl der zu besuchenden Vorträge freigestellt. Der praktischen Ausbildung der Hörer (Hörerinnen) dient die Übungsschule des n.-ö. Lehrerseminars.

An der Lehrerakademie wirkten 1911/12 außer den Mitgliedern der Lehrkörper des Seminars und der Übungsschule noch 23 Dozenten, darunter 8 Hochschullehrer.

¹⁾ Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde für das Pädagogium siehe auf Seite 155 unten und 170 oben. Die Bibliothek des Pädagogiums siehe auf Seite 405. — ²⁾ Siehe Seite 403. — ³⁾ Siehe Seite 446.

Anzahl und Geschlecht der Hörer der Lehrerafademie in den Schuljahren 1907/1908 bis 1911/1912.

Schuljahr	Hörer							
	Volkschulkurs		Bürgerchulkurs		Fortbildungskurs		zusammen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1907/1908	30	73	91	76	171	167	292	316
1908/1909	46	64	150	111	124	249	320	424
1909/1910	34	106	173	118	216	247	423	471
1910/1911	51	128	203	124	231	306	485	558
1911/1912	63	121	222	134	112	215	1) 397	2) 407

1) Davon 326 aus Wien, 53 aus Niederösterreich und 18 aus den anderen Kronländern. — 2) Davon 404 aus Wien, 55 aus Niederösterreich und 11 aus anderen Kronländern.

2. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.¹⁾

Die Heranbildung der nötigen Lehrkräfte erfolgt in nach dem Geschlechte der Zöglinge gesonderten Lehrer-Bildungsanstalten. (§ 26 Reichs-Volkschulgef.) Zur praktischen Ausbildung der Zöglinge besteht bei jeder Lehrer-Bildungsanstalt eine Volksschule als Übungs- und Musterchule, bei Bildungsanstalten für Lehrerinnen auch ein Kindergarten. (§ 27 daselbst.) Die Dauer des Bildungskurses beträgt vier Jahre. (§ 28 das.) Manche Bildungsanstalten sind überdies mit einer Vorbereitungs-klasse versehen. Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert. Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürgerchule obligat gelehrt werden. Die öffentlichen Lehrer-Bildungsanstalten sind den mit diesen Nachweisen versehenen Aufnahmewerbern, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses, zugänglich. (§ 32 Reichs-Volkschulgef., abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom Jahre 1883.) Nach vollständiger Beendigung des Unterrichtskurses werden die Lehramtszöglinge einer strengen Prüfung aus sämtlichen an der Lehrer-Bildungsanstalt gelehrt Gegenständen unterzogen und erhalten, wenn sie den vorschriftsmäßigen Anforderungen entsprechen, ein Zeugnis der Reife. (§ 34 des Reichs-Volkschulgef.) Der Unterricht in den Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen ist unentgeltlich. (§ 37 das.) Das Zeugnis der Reife befähigt zur provisorischen Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an allgemeinen Volksschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen erforderlich, welches nach einer mindestens zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung im praktischen Schuldienste an einer öffentlichen oder mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Privatvolkschule durch die Lehrbefähigungsprüfung erworben wird. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an Bürgerchulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für Bürgerchulen erforderlich, welches nach einer mindestens dreijährigen vollkommen befriedigenden Verwendung an Volksschulen oder an anderen Lehranstalten durch Ablegung einer besonderen Prüfung erworben wird. Zur Vornahme der Lehrbefähigungsprüfungen werden besondere Kommissionen eingesetzt. (§ 38 Reichs-Volkschulgef., abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom 3. 1883.)

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen und von Kindergärtnerinnen, soweit dieselbe nicht durch die öffentlichen Lehrerinnen-Bildungsanstalten vermittelt wird, werden besondere Lehrkurse an einzelnen dieser Anstalten eingerichtet. Zur Aufnahme in einen besonderen Lehrkurs für Kindergärtnerinnen ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr und nebst den für die Aufnahme in den ersten Jahrgang einer Lehrer-Bildungsanstalt vorgeschriebenen Bedingungen musikalisches Gehör und eine gute Singstimme erforderlich. Die Bildungsdauer ist einjährig. Nach Vollendung des Bildungskurses erhalten die Zöglinge auf Grund ihrer Leistungen während des Schuljahres und auf Grund der Schlußklassifikation Befähigungszeugnisse oder, wenn sie den Anforderungen nicht entsprechen, Frequentationszeugnisse.

Die Bedingungen, unter welchen die Errichtung von Privat-Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen, dann von Lehrer-Seminarien, in denen die Zöglinge des Lehramtes nebst dem Unterrichte zugleich Wohnung und Verpflegung erhalten, sind im § 68, die Bedingungen, unter welchen diese Privat-Bildungsanstalten und Seminarierien das Recht der Ausstellung staatsgültiger Zeugnisse, das sog. Öffentlichkeitsrecht, bekommen können, im § 69 des Reichs-Volkschulgesetzes enthalten.

Die gleichen Bestimmungen gelten für Privat-Bildungskurse für Kindergärtnerinnen.

Unter bestimmten Bedingungen können Personen, welche den Unterrichtskurs an einer mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Lehrer-Bildungsanstalt, bzw. an einem solchen Bildungskurse für Kindergärtnerinnen nicht durchgemacht haben, das Zeugnis der Reife, bzw. das Befähigungszeugnis als Kindergärtnerin erhalten.

Die in den folgenden Tabellen aufgezählten Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und Kurse für Kindergärtnerinnen sind teils öffentlich, teils mit dem Öffentlichkeitsrechte versehen. Die Privat-Lehrerbildungsanstalten des katholischen Schulvereines und der christlichen Schulbrüder, ferner die Lehrerinnen-Bildungsanstalten des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionates und des k. u. k. Offiziers-Töchter-Erziehungs-Institutes sind Seminarierien mit Internaten.

¹⁾ Die Daten über Lehramtsprüfungen siehe auf Seite 391, jene über die Übungsschulen der staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und des Landes-Lehrerseminars siehe auf Seite 446; jene über die Übungsschulen der privaten Anstalten sind auf Seite 495 ff. zusammen mit den Daten über die Privatvolkschulen ausgewiesen. An der k. k. Akademie für Musik usw. bestehen Kurse für die Ausbildung von Lehrern in Klavier, Orgel, Violine und Geige, siehe Seite 408; über die an der k. k. Staatsgewerbeschule im I. Bezirke bestehende Fachkurse zur Lehrerbildung an gewerblichen Fortbildungsschulen siehe Seite 412.

1. Zöglinge der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten¹⁾ in den Schuljahren 1907/1908—1911/1912.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Anstalt und Standort (Gemeindebezirk)	Zahl der Zöglinge am Schlusse des Schuljahres											
		im ganzen	Vorbereitungs-klassen	eigentliche Bildungsanst.				Bildungskurse für					
				zusammen	1.	2.	3.	4.	Arbeitslehre-	Kinder-	gärtner-	rinnen	rinnen
					Klasse									Abitu- rententurs	Sprach-	Koch-
											Lehrerinnen		
a) Lehrer-Bildungsanstalten													
	1907/1908	920	52	801	203	212	179	158	—	—	—	—	—
	1908/1909 ²⁾	1148	172	870	203	198	159	150	—	—	—	—	—
	1909/1910	974	174	735	196	180	179	147	33	—	—	—	—
	1910/1911	1144	215	929	250	241	220	218	—	—	—	—	—
	1911/1912	1120	200	920	238	246	223	213	—	—	—	—	—
	und zwar 1911/1912:												
1	Landes-Lehrereminar 1 ³⁾	541	120	421	113	122	97	89	—	—	—	—	—
2	K. f. Lehrer-Bildungsanstalt III ⁴⁾	170	—	170	42	42	44	42	—	—	—	—	—
3	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt XVIII ⁵⁾	212	46	166	47	39	38	42	—	—	—	—	—
4	Privatlehrereminar der christlichen Schulbrüder XXI	197	34	163	36	43	44	40	—	—	—	—	—
b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten													
	1907/1908	1221	167	862	213	214	228	207	—	66	85	26	15
	1908/1909	1210	180	876	220	219	215	222	—	45	69	22	18
	1909/1910	1171	179	839	204	214	212	209	—	39	83	14	17
	1910/1911	1168	176	852	228	204	209	211	—	38	75	—	27
	1911/1912	1173	181	864	234	223	196	211	—	37	61	¹⁶⁾ —	30
	und zwar 1911/1912:												
1	K. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt 1 ⁶⁾	231	—	168	44	45	39	40	—	37	26	—	—
2	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen 1 ⁷⁾	242	49	193	50	48	48	47	—	—	—	—	—
3	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Töchter des göttlichen Heilands VII ⁸⁾	204	49	155	40	39	38	38	—	—	—	—	—
4	K. f. Zivil-Mädchen-Pensionat VIII ⁹⁾	185	18	167	40	42	42	43	—	—	—	—	—
5	K. u. f. Offizierstöchter-Institut XVII ¹⁰⁾	66	19	47	16	17	—	14	—	—	—	—	—
6	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Schwestern vom armen Kinde Jesu XIX ¹¹⁾	180	46	134	44	32	29	29	—	—	—	—	—
7	Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen II ¹²⁾	11	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—
8	Kurs für Kindergärtnerinnen VII ¹³⁾	24	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—
9	Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen f. Kochschulen I ¹⁴⁾	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30

¹⁾ Über die früher hier behandelten k. f. Turnlehrerbildungskurse siehe jetzt den Anhang zu diesem Unterabschnitte auf Seite 405. Die früher hier behandelte k. f. Anstalt für Frauenhausindustrie ist nicht schulfähig, sondern ein kommerzieller Großbetrieb mit Arbeitsvermittlung; die im Internat Ausgebildeten werden nach Bedarf einberufen, sind also eigentlich Praktikantinnen eines Geschäftes. — ²⁾ Die Genossenschaft der Gastwirte hielt im Schuljahre 1908/1909 einen 7 monatigen Fachkurs zur Heranbildung von Lehrkräften für den Unterricht in der Servierkunst (4 Lehrkräfte, 25 eingeschriebene Frequentanten, von denen 9 die Lehrbefähigung zuerkannt wurde). — ³⁾ Das 1905 eröffnete n.-ö. Landes-Lehrereminar steht in Verbindung mit der Lehrer-Akademie; siehe Seite 401. — ⁴⁾ Aus der 1771 errichteten „Normalschule“ hervorgegangen. — ⁵⁾ Die Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins wurde 1891 eröffnet. — ⁶⁾ An dieser 1869 eröffneten Anstalt werden auch die Staatsprüfungen für das Lehramt für Arbeitslehrerinnen abgehalten. — ⁷⁾ Diese Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt erhielt 1871 das Öffentlichkeitsrecht. Die Ursulinen im XVIII. Bezirke halten einen Kurs zur Vorbereitung für Lehrerinnen-Bildungsanstalten ab; nähere Angaben über dessen Schülerinnen und die Schülerinnen der Fortbildungsklassen siehe auf Seite 406 und 407. — ⁸⁾ Die Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilands wurde 1903 eröffnet. — ⁹⁾ 1786 zur Heranbildung von Erzieherinnen errichtet. — ¹⁰⁾ Das k. u. f. Offiziers-Töchter-Erziehungsinstitut wurde 1775 errichtet. — ¹¹⁾ Die Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Schwestern vom armen Kinde Jesu wurde 1902 eröffnet. — ¹²⁾ Die „Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen“ wurde 1868 eröffnet. — ¹³⁾ Der „Kurs für Kindergärtnerinnen“ wurde 1875 eröffnet. — ¹⁴⁾ Das „Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen für Koch- und Haushaltungsschulen“ wurde 1906 von der Genossenschaft der Gastwirte in Wien errichtet und wird von staatlichen Lehrkräften geleitet. Über die staatlichen Schlussprüfungen werden Lehrbefähigungszeugnisse ausgestellt. — ¹⁵⁾ Der seit 1893 bestandene Vorbereitungskurs für die Lehramtsprüfung für die französische Sprache (des Schulvereines für Beamtenstöchter) wurde mit Schluß des Schuljahres 1909/1910 aufgelöst.

2. Zöglinge nach Muttersprache und Glaubensbekenntnis, Prüfungsergebnisse in den Schuljahren 1907/1908—1911/1912.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen- Bildungsanstalt	Zöglinge am Schlusse des Schuljahres								Mit Zeugnissen der Reife entlassene			
		Muttersprache				Glaubensbekenntnis				Lehrkräfte für den allgem. Unterricht	Arbeitslehrerinnen	Kindergärtnerinnen	Koch- und Haus- haltungslehrerinnen
		Deutsche	Nieder- österreichische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Moschische	Sonstige				
a) Lehrer-Bildungsanstalten													
	1907/1908	852	1	—	—	845	8	—	—	137	—	—	—
	1908/1909	920	1	—	2	914	9	—	—	184	—	—	—
	1909/1910	902	1	—	6	898	10	—	1	174	—	—	—
	1910/1911	1139	—	—	5	1135	9	—	—	210	—	—	—
	1911/1912	1119	—	—	1	1115	5	—	—	203	—	—	—
	und zwar im Schuljahre 1911/1912:												
1	Landes-Lehrerseminar ¹⁾	541	—	—	—	539	2	—	—	87	—	—	—
2	K. k. Lehrer-Bildungsanstalt	169	—	—	²⁾ 1	167	3	—	—	36	—	—	—
3	Lehrer-Bildungsanstalt des kathol. Schulvereines	212	—	—	—	212	—	—	—	41	—	—	—
4	Privatlehrerseminar der christlichen Schulbrüder	197	—	—	—	197	—	—	—	39	—	—	—
b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten													
	1907/1908	1172	12	9	28	1175	26	17	3	198	80	117	13
	1908/1909	1165	15	8	25	1172	22	12	4	190	44	65	18
	1909/1910	1139	12	6	14	1146	16	8	1	221	³⁾ 38	77	17
	1910/1911	1138	11	7	12	1136	22	6	4	214	38	73	27
	1911/1912	1141	6	13	13	1135	26	10	2	214	38	59	29
	und zwar im Schuljahre 1911/1912:												
1	K. k. Lehrerinnen-Bildungs- anstalt ³⁾	226	—	2	3	217	13	1	—	45	38	26	—
2	Privat-Lehrerinnen-Bil- dungsanstalt d. Ursulinen	242	—	—	—	242	—	—	—	47	—	—	—
3	Privat-Lehrerinnen-Bil- dungsanstalt der Kongre- gation der Töchter des göttlichen Heilands	204	—	—	—	204	—	—	—	37	—	—	—
4	Lehrerinnen-Bildungs- anstalt des k. k. Zivil- Mädchen-Pensionats	176	1	—	8	180	4	1	—	42	—	—	—
5	K. u. k. Offiziers-Töchter- Institut	56	—	10	—	61	3	—	2	14	—	—	—
6	Privat-Lehrerinnen-Bil- dungsanstalt d. Schwestern vom armen Kinde Jesu	180	—	—	—	180	—	—	—	29	—	—	—
7	Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen	8	2	—	1	3	—	8	—	—	—	10	—
8	Kurs für Kindergärtnerinnen	24	—	—	—	22	2	—	—	—	—	23	—
9	Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen für Koch- u. Haushaltungsschulen	25	3	1	1	26	4	—	—	—	—	—	29

¹⁾ Mit den Schülern der beiden Vorbereitungsclassen. — ²⁾ Albanese. — ³⁾ Siehe auch die 6. Anmerkung auf der vorigen Seite.

3. Lehrpersonal der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1907/1908—1911/1912.

Schuljahr, bzw. Lehrerpersonal	Lehrer-Bildungsanst.					Lehrerinnen-Bildungsanstalten											
	Landes-Lehrer- seminar	K. f. Lehrer-B. Anst.	Privat-Lehrer-Bil- dungsanstalt	Privat-Lehrersemin. d. christl. Schulbr.	zusammen	K. f. Lehrerinnen- Bildungsanstalt	Urjulinen	Töchter des göttl. Heilands	K. f. Zivill-Mädchen- Pensionat	K. u. f. Offiziers- Töchter-Institut	Schwester v. armen Kinde Jesu	Kindergärtner. II	Kindergärtner. VII	Arbeitslehrerin- d. Urjulinen	Lehramtsprüfung d. franz. Sprache	Kochschulen	zusammen
1907/1908	43	21	31	—	97	28	19	41	33	31	39	8	10	4	3	8	224
1908/1909	48	20	27	—	97	25	21	40	40	30	40	8	10	4	3	10	231
1909/1910	46	20	27	—	95	26	21	38	40	30	42	8	10	—	3	13	231
1910/1911	46	20	29	19	114	26	38	38	37	34	37	8	9	—	—	13	240
1911/1912	45	18	29	19	111	28	38	33	34	34	42	7	8	—	—	14	238
u. zw. 1911/1912:																	
Direktoren u. s. m.	17	6	18	8	49	6	9	5	4	5	5	1	1	—	—	1	37
Hauptlehrer w.	—	—	—	—	—	1	3	3	1	2	8	—	—	—	—	2	20
Übungs- s. m.	14	5	5	6	30	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
schul-Lehrer w.	—	—	—	—	—	12	16	7	11	9	13	—	—	—	—	—	68
sonstige s. m.	14	7	6	5	32	3	1	2	6	2	2	5	6	—	—	6	33
Lehrer w.	—	—	—	—	—	6	9	16	12	15	14	1	1	—	—	5	79

4. Die Lehrer- und Schüler-Bibliotheken der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten im Schuljahre 1911/1912.

Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Lehrer-Bibliothek			Schüler-Bibliothek		
	Werke ¹⁾	Bände ¹⁾	Entlehnungen ²⁾	Werke ¹⁾	Bände ¹⁾	Entlehnungen ²⁾
a) Lehrer-Bildungsanstalten:						
Landes-Lehrerseminar ³⁾	6935	7103	1509	743	961	412
K. f. Lehrer-Bildungsanstalt	2630	4130	150	200	301	142
Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins	325	994	—	607	962	—
Lehrerseminar der christl. Schulbrüder	1211	1572	—	697	697	2000
b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten:						
K. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	2814	3992	1200	420	560	250
Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Urjulinen	1938	1981	575	1425	1793	3585
Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Töchter des göttlichen Heilands	471	633	235	992	1095	521
K. f. Zivill-Mädchen-Pensionat	—	—	—	180	196	900
K. u. f. Offiziers-Töchter-Institut ³⁾	2680	4) 3376	—	2447	5) 3120	—
Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Schwestern vom armen Kinde Jesu	6) 1486	6) 1990	1031	812	885	3360
Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen	—	—	—	148	183	54
Kurs für Kindergärtnerinnen	100	136	7	269	331	92
Seminar für Kochschulen	2224	—	100	702	754	900

¹⁾ Stand am Ende des Schuljahres. — ²⁾ Geschäft. — ³⁾ Die Bibliothek ist allen Anstalten desselben Schul-
inhabers gemeinam. — ⁴⁾ Außerdem 3900 Hefte. — ⁵⁾ Außerdem 133 Hefte. — ⁶⁾ Außerdem eine Lehrbücher-Samm-
lung mit 184 Werken, 2018 Bänden und 1200 Entlehnungen.

Anhang:

K. f. Turnlehrerbildungskurse für Kandidaten des Lehramtes an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten in den Schuljahren 1907/1908—1911/1912.

Diese 1871 eröffneten Kurse sind auf zwei Jahrgänge berechnet. Zahl der Lehrkräfte: 2. Zahl der Röglinge am Schlusse der Schuljahre 1907/1908—1911/1912: 67, 65, 65, 75, 78. Die Bibliothek umfaßte 1911/1912: 688 Werke mit 942 Bänden, die Zahl der Entlehnungen betrug 57.

F. Höhere

Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen, Lehrer und Schülerinnen der höheren Mädchenjahres 1911/1912 nach Muttersprache,

Laufende Zahl	Bezeichnung, bzw. Inhaber der Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Zahl der bestehenden Klassen ²⁾	Lehrkräfte			Zahl der ein- geordneten Schülerinnen
					männlich	weiblich	zusammen	
a) Sechsklassige								
1	Dr. Eugenie Schwarzwald ³⁾ 4)	I	1900	6	17	5	22	150
2	Martha Luitshien ³⁾	I	1890	6	11	15	26	151
3	Dr. Amalia Sobel ³⁾ 5)	I	1909	4	7	9	16	62
4	Mädchen-Lyzeum im II. Bezirk ³⁾	II	1907	6	11	10	21	163
5	Wiener Frauen-Erwerb-Verein ³⁾	IV	1871	6	11	6	17	262
6	Christlicher Verein zur Förderung der Frauenbildung ³⁾	IV	1910	2	4	7	11	22
7	Marie Liske ³⁾	V	1890	5	9	6	15	57
8	Mariahilfer Mädchen-Lyzeum ³⁾	VI	1906	6	11	13	24	165
9	Notre Dame de Sion ³⁾	VII	1906	6	5	14	19	143
10	Schulverein für Beamtentöchter ³⁾	VIII	1890	8) 6	26	10	36	586
11	Dr. Rosa Fiegelmann ³⁾	IX	1906	6	10	10	20	188
12	Hieginger Lyzeum-Gesellschaft ³⁾	XIII	1904	6	9	16	25	213
13	Dr. Salka Goldmann (Cottage-Lyzeum) ³⁾	XIX	1903	6	13	12	25	217
	zusammen Lyzeen (1—13)	—	—	71	144	133	277	2379
b) Zweiklassige Fort-								
14	Silba v. Gunefsch ³⁾	I	1884	2	3	5	8	62
15	Regine Stern ³⁾	I	1869	2	4	9	13	48
16	Verein für höhere Töchterschulen	II	1895	2	9	7	16	52
17	Ordensfrauen vom hl. Herzen ³⁾	III	1867	2	1	7	8	30
18	Evangelische Gemeinden	IV	1882	2	8	2	10	79
19	Töchter des göttl. Heilands	VII	1902	2	2	11	13	55
20	Hermine Brabée ³⁾	VII	1903	9) 1	7	1	8	8
21	Ursulinen ³⁾	XVIII	1881	10) 2	1	6	7	48
	zusammen	—	—	15	35	48	83	382
c) Anders organi-								
22	Gymnasialkurse der Dr. Eugenie Schwarzwald	I	1901	4	14	4	18	76
23	Gymnasialkurse der Dr. Amalia Sobel	I	1910	3	7	9	16	24
24	Fortbildungskurs der Ella Mayel (früher Karoline Szanto) ³⁾	II	1884	1	4	2	6	18
25	Lehr- und Erziehungsanstalt des Klosters von der Heimsuchung Mariä ⁶⁾	III	1717	11) 3	—	6	6	9
26	Lateinischer Sprachkurs des Frauen-Erwerb-Vereines	IV	1902	15) 4	3	—	3	17
27	Mädchen-Unterstützungs-Verein	IX	1870	1	6	1	7	56
28	Dominikanerinnen ³⁾	XIII	1874	3	1	16	17	40
29	Schwester vom armen Kinde Jesu	XIX	1907	1	1	6	7	27
	zusammen	—	—	20	36	44	80	267
	Hauptsumme ⁷⁾	—	—	106	215	225	440	3028

1) Das Mädchen-Obergymnasium siehe unter den Mittelschulen Seite 392 bis 399. — 2) Hat die Anstalt mehrere Vorbereitungsklassen, so werden die Daten über diese Klassen unter den Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 495 ff.) angeführt. — 3) Die Anstalt hat das Öffentlichkeitsrecht. — 4) Außerdem besteht noch eine VII. Lyzealklasse mit wissenschaftlichen Fortbildungskursen, an der 7 Lehrkräfte (davon 3 weibliche) 56 Schülerinnen unterrichten; ferner unterrichten im Schuljahre 1911/1912 10 Lehrkräfte (darunter 5 weibliche) 16 Böglinge in der 1. Klasse und 9 Böglinge in der 2. Klasse des mit Beginn des Schuljahres 1910/1911 ins Leben gerufenen Privatrealgymnasiums für Mädchen. Vgl. auch laufende Zahl 22. — 5) Über deren Gymnasialkurse siehe laufende Zahl 23. — 6) Diese durch Kaiserin Wilhelmine Amalie im Jahre 1717 gestiftete Anstalt des Klosters der Salesianerinnen umfaßt 8 Klassen und einen Fortbildungskurs. Jede Klasse umfaßt 2 Jahrgänge, von denen jedoch nur einer jährlich abgehalten wird. Aufgenommen werden römisch-katholische Mädchen vom 6. bis 12. Jahre. Gelehrt werden alle Obligatsfächer der Volks- und Bürgerschule. — 7) Die „Handels- und Fortbildungsschule für

Mädchenschulen.

(Schulen¹⁾ im Schuljahre 1911/1912, ferner Schülerinnen am Schlusse des Schul-Glaubensbekenntnis und Klasse.

Zahl der Schülerinnen zu Ende des Schuljahres	Von den Schülerinnen zu Ende des Schuljahres waren														bloß für einzelne Gegenstände eingeschrieben	Laufende Zahl	
	nach der Muttersprache					nach dem Glaubensbekenntnisse				in der							
	Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige	Römisch-katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Klasse ²⁾								
									1.	2.	3.	4.	5.	6.			
Mädchen-Lyzeen																	
141	134	—	2	5	32	10	97	2	20	20	40	27	17	17	—	1	
150	149	—	—	1	74	22	51	3	23	24	28	31	20	22	2	2	
62	58	1	1	2	2	2	58	—	18	18	17	9	—	—	—	3	
155	150	2	2	1	—	—	—	—	30	22	28	33	24	18	14) 7	4	
255	237	5	9	4	106	32	116	1	46	41	50	38	32	48	—	5	
20	19	1	—	—	20	—	—	—	9	11	—	—	—	—	—	6	
57	52	1	—	4	44	8	4	1	18	11	12	6	10	—	14) 7	7	
156	147	5	3	1	52	25	75	4	34	37	30	25	15	15	—	8	
129	100	1	5	23	103	10	—	16	23	34	26	22	16	8	—	9	
573	550	7	4	12	282	75	216	—	110	108	106	102	85	62	—	10	
164	154	—	5	5	—	—	—	—	31	34	31	33	17	18	14) 18	11	
207	199	4	—	4	110	43	53	1	50	39	40	32	22	24	14) 9	12	
212	207	—	—	5	57	46	109	—	35	36	45	39	28	29	—	13	
2281	2156	27	31	67	882	273	779	28	447	435	453	397	286	261	43		

bildungskurse																
37	27	5	5	—	10	8	17	2	24	13	—	—	—	—	—	14
48	19	6	21	2	2	—	46	—	20	23	—	—	—	—	13) 5	15
52	47	2	2	1	7	2	43	—	34	18	—	—	—	—	—	16
29	29	—	—	—	29	—	—	—	18	11	—	—	—	—	—	17
74	73	—	1	—	26	20	27	1	43	31	—	—	—	—	—	18
50	44	5	1	—	47	—	—	3	34	16	—	—	—	—	—	19
8	5	1	2	—	4	—	4	—	8	—	—	—	—	—	—	20
44	37	4	1	2	44	—	—	—	30	14	—	—	—	—	—	21
342	281	23	33	5	169	30	137	6	211	126	—	—	—	—	5	

vierte Kurse																
73	61	9	2	1	25	6	40	2	15	19	18	21	—	—	—	22
24	24	—	—	—	10	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	23
18	5	1	10	2	—	—	18	—	18	—	—	—	—	—	—	24
9	8	1	—	—	9	—	—	—	—	6	3	—	—	—	—	25
16	16	—	—	—	9	—	7	—	—	3	4	9	—	—	—	26
51	51	—	—	—	—	—	51	—	51	—	—	—	—	—	—	27
35	31	2	2	—	35	—	—	—	12	6	5	—	—	—	13) 12	28
22	22	—	—	—	22	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	29
248	218	13	14	3	110	6	130	2	118	34	30	30	—	—	—	12
2871	2655	63	78	75	1161	309	1046	36	776	595	483	427	286	261	60	

fatholische Mädchen" des Robert Berkmann, den Handelslehr- und Bureaukurs des Mädchenunterstützungsvereines und die Kurse der Anna Niede! siehe auf Seite 441 unter den Handelsschulen. — ⁵⁾ Darunter 2 Tageskurse und 1 Abendkurs (2. Jahrgang). — ⁶⁾ Koch-, Haushaltungs-, Industrie- und Fortbildungsschule; organisationsgemäß bestehen an der Anstalt 2 Klassen, wirklich aufgestellt war im Berichtsjahre nur 1 Klasse. — ⁷⁾ Eine Vorbereitungs-klasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten und 1 gewöhnlicher Fortbildungskurs. — ⁸⁾ Organisationsgemäß bestehen 3 Klassen, wirklich aufgestellt war nur die 2. und 3. Klasse. — ⁹⁾ Vorbereitungs-klassen sind nicht hier, sondern unter den Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 495 ff.) angeführt. — ¹⁰⁾ Diese Schülerinnen sind in die Gesamtzahl einzurechnen. — ¹¹⁾ In die Gesamtzahl nicht eingerechnet, weil eine Aufteilung nach Muttersprache und Glaubensbekenntnis nicht möglich ist. — ¹²⁾ Der I. Jahrgang konnte wegen zu geringer Schülerszahl nicht aktiviert werden.

G. K. f. Akademie für Musik und darstellende Kunst.

An diesem, 1817 als „Konservatorium für Musik und darstellende Kunst“ von der Gesellschaft der Musikfreunde gegründeten und mit allerhöchster Entschliebung vom 16. November 1908, mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 1909, als k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst verstaatlichten Institute wirkten im Schuljahre 1911/1912 neben dem Direktor 64 ordentliche Lehrer, 20 Nebenlehrer (Dozenten), 3 Hilfskräfte, endlich 7 Hilfskräfte.

1. Die Schüler nach Hauptfächern, Geschlecht, Klassen und Schulgeldleistung in den Schuljahren 1907/1908—1911/1912.

Schuljahr, bzw. Geschlecht, Klasse und Schulgeldleistung	Gesamtzahl der Schüler	Schüler in den Hauptfächern																		
		Harmoniklehre	Kontrapunkt	Komposition	Gesang		Klavier	Orgel		Harfe	Violine	Viola	Violoncello	Kontrabaß	Posaune	Baßtuba	Pauke u. Schlagwerk	Flöte	Oboe	
					Opern-	Konzert-		Kirchens-	Konzert-											
1907/1908	847	13	8	14	209	2	284	12	18	83	—	23	17	10	—	—	—	9	9	
1908/1909	877	10	16	12	215	2	254	16	17	107	—	29	17	12	—	—	—	9	12	
1909/1910	919	15	17	7	182	2	256	10	4	18	106	—	30	21	11	—	—	10	11	
1910/1911	931	13	14	8	175	2	265	—	4	17	103	2	29	18	12	1	1	12	9	
1911/1912	933	15	18	16	180	6	259	2	3	17	104	1	26	17	13	1	1	13	10	
und zwar 1911/1912:																				
Geschlecht		447	15	17	16	49	2	30	2	3	10	82	1	25	17	13	1	1	13	10
weiblich		486	—	1	—	131	4	229	—	—	7	22	—	1	—	—	—	—	—	—
Ausbildung		508	15	18	16	80	6	128	—	2	7	47	1	11	11	6	1	1	4	4
Vorbildung		346	—	—	—	100	—	116	2	1	10	46	—	15	6	7	—	—	9	6
Vorbereitung		26	—	—	—	—	—	15	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—
zahlend		639	14	14	7	97	5	220	2	3	8	76	—	15	5	—	—	1	3	4
Schulgeld-		144	1	2	7	25	—	24	—	—	8	19	1	5	5	5	—	—	8	4
teilweise befreit		117	—	1	2	42	1	8	—	—	1	7	—	3	7	6	1	—	2	2
ganz befreit		33	—	1	—	16	—	7	—	—	—	2	—	3	—	2	—	—	—	—
auf Stiftpfätzen ²⁾																				

(1. Fortsetzung.)

Schuljahr, bzw. Geschlecht, Klasse und Schulgeldleistung	Schüler in den Hauptfächern										Als Externe					
	Klarinette	Fagott	Horn	Trompete	dramat. Darstell.	Meister-schule für		Kapellmeisterschule	Chordirigentenschule	Chorschule	Wagnerbildungs-kurs	Mithet der Tonkunst	Gesangsmethodik und -literatur	Klaviermethodik und -literatur	Geschichte der Laute u. Gitarre; Spiel (Laute-)	Sonstige Fächer
						Klavier	Violine									
1907/1908	9	12	15	16	38	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	2
1908/1909	10	12	15	8	43	8	5	—	3	14	—	—	—	—	—	13
1909/1910	9	9	18	14	46	29	11	2	2	8	6	4	8	6	8	3
1910/1911	11	9	11	16	45	35	13	4	1	9	4	1	11	5	10	19
1911/1912	12	8	14	18	50 ²⁾	20	13	6	2	3	—	—	2	4	6	13
und zwar 1911/1912:																
Geschlecht		12	8	14	18	23	9	9	6	2	3	—	1	2	2	4
weiblich		—	—	—	—	27	11	4	—	—	—	—	1	2	4	9
Ausbildung		6	4	6	8	50	20	13	6	2	—	—	—	—	—	—
Vorbildung		6	4	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorbereitung		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zahlend		4	4	4	6	43	13	7	5	1	3	—	2	4	6	13
Schulgeld-		4	2	7	6	3	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—
teilweise befreit		4	2	3	6	4	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—
ganz befreit		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
auf Stiftpfätzen ²⁾																

¹⁾ Die Befreiung ist entweder Erlassung oder Stundung des Schulgeldes. — ²⁾ Davon waren 30 zeitlich errichtet (unter letzteren 20 von der Gemeinde Wien). — ³⁾ Außerdem 6 männliche und 18 weibliche Hospitanten, die bei der Gesamtzahl mit gerechnet sind.

(2. Fortsetzung.)

Schuljahr, bzw. Geschlecht, Klasse und Schulgeldleistung	Lehrerbildungskurse				Abteilung für Kirchen- musik ²⁾	
	Gesang	Klavier	Orgel	Violine		
1907/1908	17	14	—	—	—	
1908/1909	14	10	2	2	—	
1909/1910	17	12	5	2	—	
1910/1911	18	12	7	1	4	
1911/1912	9	6	6	3	⁴⁾ 12	
u. zw. 1911/1912:						
Geschlecht	männlich	1	—	6	2	12
	weiblich	8	6	—	1	—
in den Klassen für	Ausbildung	9	6	6	3	12
	Vorbildung	—	—	—	—	—
	Vorbereitung	—	—	—	—	—
Schulgeld- leistung ¹⁾	zahlend	8	5	5	1	7
	teilweise befreit	—	1	1	—	2
	ganz befreit	—	—	—	1	3
	auf Stützplätzen ²⁾	1	—	—	1	—

¹⁾ und ²⁾ Siehe die gleichen Anmerkungen auf der vorhergehenden Seite. — ³⁾ Diese Abteilung wurde mit Beginn des Schuljahres 1910/1911 errichtet und hat ihren Sitz im Stifte Klosterneuburg (bei Wien). — ⁴⁾ Darunter 1 Externist.

2. Die Schüler nach dem Geburtslande in den Schuljahren 1908/1909—1911/1912.

Schuljahr	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Tirol und Vorarlberg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Dalmatien	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Länder der ungarischen Krone	Bosnien und Herzegowina	Deutsches Reich	Außland	Rumänien	Bulgarien	Sonstiges Europa	Amerika	Ägypten, Britisch-Indien	Australien	Inländer zusammen	Ausländer zusammen
1908/1909	487	16	4	6	6	5	2	8	5	48	52	9	38	14	75	3	14	39	12	5	20	7	¹⁾ 1	1	700	177
1909/1910	519	12	3	2	15	5	5	6	4	48	48	13	32	11	66	5	22	47	11	5	16	18	—	6	723	196
1910/1911	517	11	2	7	16	5	5	6	4	47	37	18	34	14	80	9	20	40	6	8	22	21	—	2	723	208
1911/1912	500	8	3	12	13	3	8	7	6	50	44	15	33	8	99	3	20	37	6	8	16	28	¹⁾ 1	4	710	222

¹⁾ Ägypten. — ²⁾ Britisch-Indien.

H. Militär-Vorbereitungsschulen.¹⁾

Die Militär-Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1911/1912.

Laufende Zahl	Name des Inhabers und Jahr der Eröffnung der Anstalt	Standort (Gemeinde- bezirk)	Lehr- kräfte	Einge- schriebene Schüler	Schüler am Schlusse des Kurses	Das Lehr- ziel haben erreicht
1	Adolf Fries (1870)	I	13	²⁾ .	²⁾ .	69
2	Franz Brtel	I	8	26	10	10
3	Lufas Ceraniö (1894)	II	9	66	38	30
4	Franz Novak (1887)	VII	³⁾ —	72	70	64
5	Wilhelm Wunder (1894)	IX	1	8	6	4
⁵⁾ 6	Landsturm-Schüßenschule ⁴⁾ (1893)	IX	12	285	201	201

¹⁾ Fast sämtliche Kurse dieser Schulen dienen zur Vorbereitung für die Ablegung der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. — ²⁾ An der Anstalt bestanden 5 Kurse zu 3—8 Monaten; die Zahl der Schüler läßt sich beim Übergreifen der Kurse nicht genau angeben. — ³⁾ Wurde nicht bekanntgegeben. — ⁴⁾ Des Wiener Schützenvereins. — ⁵⁾ Außerdem bestehen noch Einjährig-Freiwilligen-Vorbereitungskurse an den Handelsschulen des W. Alina und des Wiener kaufmännischen Vereins; vgl. Seite 441.

I. Gewerbliche Lehranstalten.

1. Zentral-Anstalten für den gewerblichen Unterricht.

1. Die Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in den Schuljahren 1907/1908—1911/1912.

Nach dem Lehrplane vom 21. August 1888 soll diese im Jahre 1867 eröffnete Schule selbständig schaffende Kunsthandwerker erziehen. Sie gliedert sich in: 1. die allgemeine Abteilung zur Vermittlung künstlerischer Vorbildung und theoretischer Vorkenntnisse für ein Kunsthandwerk; sie ermöglicht ferner den Zöglingen den Uebertritt in die Fachabteilungen und Spezialateliers der Kunstgewerbeschule zur Erlangung höherer künstlerischer Ausbildung; endlich dient sie zur Ausbildung jener Zöglinge, welche sich dem Lehramte des Freihandzeichnens an Mittelschulen widmen wollen; 2. die Fachklassen für Architektur, Malerei und Bildhauerei; 3. Sonderkurse, und zwar a) für einzelne Fächer der Kunsttechnik, b) der chemisch-technische Kurse, c) offene Zeichenkurse; für letztere wurden 1911/12 3620 Karten, die zum einwöchigem Besuche berechneten, ausgestellt.

Die theoretischen, bzw. Hilfsfächer sind: Projektions-Schattenlehre und Perspektive, Stillehre, Kunstgeschichte, ornamentales Zeichnen und ornamentale Komposition, Schrift und Heraldik, Altzeichnen, Anatomie und anatomisches Zeichnen, gewerbliche Chemie, Aufsatzlehre, Bürgerkunde, gewerbliches Rechnen und Buchführung.

Der Unterricht ist in der Regel entgeltlich. Die Zahl der Lehrkräfte betrug in den hier behandelten fünf Studienjahren 35, 33, 33, 36, 36 (einschließlich zweier Werkmeister).

Die Zöglinge sind teils ordentliche Schüler, teils Hospitanten. Bewerber um die Aufnahme als ordentliche Schüler der allgemeinen Abteilung haben in der Regel das zurückgelegte 14. Lebensjahr, die beendeten Studien an einem Untergymnasium oder einer Unterrealschule und in einer Aufnahmeprüfung einen genügenden Grad von Zeichenfertigkeit, Manufakturzeichner außerdem die Absolvierung einer Webeschule mit mindestens zweijährigem Kurse nachzuweisen. Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme ordentlicher Schüler in die Fachklassen sind in der Regel das zurückgelegte 17. Lebensjahr und nebst den Voraussetzungen des Eintrittes in die allgemeine Abteilung die mit Erfolg bestandene besondere Aufnahmeprüfung. Jede Aufnahme eines Schülers ist eine einseitige; erst wenn er Befähigung und Fleiß in genügendem Maße gezeigt hat, gewöhnlich mit Schluß des ersten Semesters, erfolgt die endgültige Aufnahme.

Der Besuch der allgemeinen Abteilung ist für ordentliche Schüler in der Regel auf drei Jahre beschränkt. Dieselbe Zeitdauer gilt als Regel für den Besuch einer und derselben Fachklasse, doch kann eine Verlängerung dieser Frist gewährt werden. Über die theoretischen Fächer sind Prüfungen abzulegen.

Schuljahr	Zahl der Schüler														
	in der allgemeinen Abteilung	in den Fachklassen für			in dem Sonderkurse für							im chemisch-technischen Kurse	Gäste für die Hilfsfächer	zusammen	
		Architektur	Malerei	Bildhauerei	Metallplastik	Holzbildhauerei	Keramik	Textilarbeiten	Jugendkunst	Emailarbeit	Teppich- und Gobelinrestaurierung				Meister und Gehilfen
1907/1908	41	29	34	12	8	8	5	—	—	5	9	—	2	—	169
1908/1909	49	26	29	15	8	6	5	—	—	2	11	77	1	30	259
1909/1910	56	30	34	17	7	7	3	3	42	4	10	147	—	8	368
1910/1911	58	27	27	23	4	2	4	6	39	5	—	85	2	16	298
1911/1912	62	33	27	26	3	—	1	12	37	11	—	—	3	13	228
1907/1908	41	29	30	10	7	8	5	—	—	5	9	—	2	—	160
1908/1909	46	26	26	13	8	6	5	—	—	2	10	68	—	24	234
1909/1910	53	27	29	16	6	5	1	3	40	—	9	74	—	9	272
1910/1911	57	27	27	23	4	1	4	6	38	4	—	82	1	13	287
1911/1912	55	32	27	26	3	—	1	10	36	9	—	—	2	9	210

¹⁾ Darunter nach dem Geschlechte: 132 männlich, 78 weiblich; nach der Muttersprache: Deutsche 178, Tschecho-Slaven 5, Polen 7, Sonstige 20; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 152, Evangelische 23, Mosaische 25, Sonstige 10; Ausländer waren 10; das Lehrziel haben 206 (darunter 76 Mädchen) erreicht.

2. Das k. k. technologische Gewerbemuseum in den Schuljahren 1908/1909—1911/1912.

Das k. k. technologische Gewerbemuseum, vom n.-ö. Gewerbevereine gegründet, 1879 eröffnet und 1905 in die Verwaltung des Staates übergegangen, ist gegenwärtig eine Zentralanstalt für die mechanisch-technische Seite der Industrie und umfaßt zwei Sektionen, und zwar eine für Metallindustrie und eine für Elektrotechnik, nebst den Versuchsanstalten für Papierprüfung, für Elektrotechnik sowie für Bau- und Maschinenmaterial.¹⁾ Im Schuljahre 1911/12 standen 62 Lehrkräfte (einschließlich der Dozenten, Adjunkten und Assistenten), ferner 18 Werkmeister in Verwendung. Die Bibliothek umfaßt am Ende dieses Schuljahres 5396 Werke mit 7456 Bänden, die Lehrmittelsammlung 279 Werke mit 9555 graphischen Blättern.

a) Schüler der Fachschulen.

Schuljahr	Sektion für Metallindustrie									Sektion für Elektrotechnik									Fachschulen zusammen	
	niedere					höhere				niedere					höhere					
	Fachschule f. Bau- u. Maschinen-schlosserei, u. zw. Jahrgang					Fachsch. f. Maschinen-technik				Fachschule für Elektrotechnik, u. zw. Jahrgang										
	I	II	III	IV	zuf.	I	II	zuf.	I	Vor-bereit.	I	II	III	zuf.	I ³⁾	II ³⁾	III ⁴⁾	zuf.		
Gins- geschriebene Schüler																				
1908/1909	52	69	53	46	220	24	26	50	—	31	90	65	24	210	29	18	—	—	47	527
1909/1910	67	65	65	47	234	40	22	62	—	33	99	56	58	246	17	25	—	—	42	584
1910/1911	48	66	49	52	215	31	35	66	—	2) — 2)	73	50	122	47	16	95	—	—	158	562
1911/1912	—	56	51	36	143	37	22	59	52	—	—	—	62	62	37	37	86	78	238	554
Am Schlusse des Schuljahres verbliebene Schüler																				
1908/1909	35	62	50	44	191	23	24	47	—	26	64	60	21	171	27	18	—	—	45	454
1909/1910	38	54	53	45	190	36	22	58	—	25	87	51	55	218	15	25	—	—	40	506
1910/1911	42	60	45	50	197	24	35	59	—	2) — 2)	66	48	114	144	15	83	—	—	142	512
1911/1912	—	54	50	36	140	32	22	54	49	—	—	—	60	60	36	37	74	66	213	516

¹⁾ Näheres über die Geschichte der Anstalt siehe auf Seite 389 des Jahrbuches für 1909. — ²⁾ Infolge Umwandlung der Unterrichtsanstalt dieser Sektion in eine höhere Fachschule für Elektrotechnik (mit geändertem Lehrplane) wurde mit dem Beginne des Schuljahres 1910/11 der Vorbereitungs- und der I. Jahrgang der niederen Fachschule aufgegeben. — ³⁾ Nach dem alten Lehrplane. — ⁴⁾ Nach dem neuen Lehrplane; vgl. Anmerkung 2. — ⁵⁾ Die Gesamtzahl der in den Fachschulen und Spezialkursen zusammengekommen eingeschriebenen Schüler betrug 1646; hiervon waren nach der Muttersprache: Deutsche 1481, Tschecho-Slaven 91, Polen 29, Magyaren 23, Sonstige 24; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholiken 1415, Evangelische 85, Israeliten 139, Sonstige 7; Ausländer waren 94; das Lehrziel haben in der Sektion für Metallindustrie 175 und in der Sektion für Elektrotechnik 191 Schüler erreicht; bei den am Schlusse des Schuljahres abgehaltenen Mefseprüfungen wurden in der höheren Fachschule für Bau- und Maschinen-schlosserei sämtliche 19 Kandidaten für reif erklärt, in der höheren Fachschule für Elektrotechnik 27 Kandidaten für reif erklärt, 1 reprobit.

b) Eingeschriebene Schüler der Spezialkurse.

Schuljahr	Spezialkurse für										Speziallehrrurse für die Schüler der kaufmänn. Fortbildungsschule des Wiener Handelsstandes, u. zw. für										Spezialkurse m. Abend- u. Sonntagunterricht ¹⁾	Spezialkurse zusammen
	Kesselheizer etc.	Artilleriemeister	Autoführer	Papierindustrie	Textilindustrie	Chemie der Lebensmittel	allgem. Chemie	Chemische Industrien	Eisen- u. Stahl-industrien	Nahrungs- und Genussmittel	Metalle und Metallwaren	elektrotechnische Bedarfsartikel	Papierindustrie	Glas- und Porzellanindust.	Technologie der Holzindustrie							
1908/1909	4	30	75	9	26	6	42	39	60	82	48	46	39	12	15	505	1038					
1909/1910	3	34	72	9	26	5	53	38	64	88	39	41	34	12	13	480	1011					
1910/1911	1	37	75	7	26	5)	52	26	59	92	54	44	46	16	17	515	1041					
1911/1912	3) 3	437	79	7	—	—	59	43	56	102	57	59	29	13	19	529	1092					
Hievon haben 1911/1912 das Lehrziel erreicht. . .	3	34	54	5	—	—	36	25	48	61	33	44	15	13	14	6)	.					

¹⁾ Für Kandidaten, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben, auch für Lehrlinge nach Absolvierung der gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungsschulen; die Zahl der Lehrkurse betrug 1911/12: 21, u. zw. 3 für graphische Fächer, 5 für technologische Fächer, 8 für Elektrotechnik und 5 für sonstige Gegenstände. — ²⁾ Im Jahrbuche für 1909 richtiggestellt. — ³⁾ Dieser Kurs wurde überdies von 63 Fachschülern und von den frequentanten des Artilleriemeisterkurses besucht. — ⁴⁾ 2 Jahrgänge, davon im I. 20 und im II. 17 Schüler. — ⁵⁾ Diese beiden Kurse wurden mit Beginn des Schuljahres 1910/11 an die k. k. Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke verlegt; vgl. S. 413. — ⁶⁾ 344 Schüler unterzogen sich freiwillig der Prüfung; im ganzen wurden 905 Prüfungen abgelegt, davon 847 mit Erfolg. — ⁷⁾ Vgl. die 5. Anmerkung zur vorigen Tabelle.

2. Fachschulen für gewerbliche Hauptgruppen.

1. Die k. k. Staatsgewerbeschule im I. Gemeindebezirke in den Schuljahren 1907/1908—1911/1912.¹⁾

a) Zahl der Lehrkräfte und Schüler überhaupt.

Schuljahr	Semester, bzw. Klasse (Kurs)	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bzw. Besucher										
			Höhere Gewerbeschule			Wertmeterschule	Bauhändwerter- schule ²⁾	Höhere Gewerbe- und Wertmeterschule zusammen	Spezialkurse für Meister u. Gehilfen ³⁾	zusammen	der un- obligaten Kurse über		
			Baufach- schule	mechanisch- techn. Abt.	zusammen						erste Hilfe b. Unfällen	Steno- graphie	Maschinendr.
1907/1908	Winter- Sommer-	55	148 144	135 132	283 276	263 49	— —	546 325	1000 —	1546 325	91 —	85	—
1908/1909	Winter- Sommer-	56	145 142	140 131	285 273	262 55	— —	547 328	912 —	1459 328	82 —	87	30 30
1909/1910	Winter- Sommer-	58	138 135	128 124	266 259	258 46	— —	524 305	928 —	1452 305	90 —	71	30 —
1910/1911	Winter- Sommer-	47	141 139	124 120	265 259	181 43	42 —	488 302	847 —	1335 302	24 —	56	30 —
1911/1912	Winter- Sommer-	54	141 103	134 123	275 226	108 16	67 —	450 242	842 —	1292 242	19 —	62	30 30
Zm Schuljahre 1911 ver- blieben am Schlusse des Schuljahres oder KurSES		—	101	122	223	^{b)} 106 bzw. ^{c)} 15	65	^{b)} 329 bzw. ^{c)} 238	504	^{b)} 833 bzw. ^{c)} 742	—	—	—

¹⁾ Siehe über die Geschichte der Anstalt das Jahrbuch für 1906, Seite 408. Die höhere Gewerbeschule, Bau-
abteilung, wurde mit Ministerialerlaß vom 17. Dezember 1909 durch die neunsemestrige k. k. Baufachschule ersetzt;
das 6. Semester ist der Bauplapprozis zu widmen. — ²⁾ Die Wertmeterschule baugewerblicher Richtung wird seit
dem Schuljahre 1910/11 durch die Bauhändwerter- und Zimmerer allmählich ersetzt. — ³⁾ Die Kurse
beginnen meist im Oktober und dauern gewöhnlich 6 Monate. — ⁴⁾ Außerdem 2 Wertmeister. — ⁵⁾ Am Schlusse des
WinterkurSES. — ⁶⁾ Am Schlusse des SommerkurSES.

b) Zahl und Besuch der Spezialkurse für Meister und Gehilfen im Wintersemester insbesondere.

Schuljahr	Zahl der Besucher im Wintersemester in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen														
	und zwar im Spezialkurse für														
	Kesselheizer, Maschinen- wärter, Lokomotiv- führer		Maschinen- schlosser und Monteure		Maurer, Steinmetz und Zimmermeister	Bautischler, Bau- und Kunstschlosser	Möbel- und Kunst- tischler			Bildhauer und Modellreue	kunstgewerbliches Nachzeichnen	Straßenmeister und Stromaufseher	Bachmeister	in der allgemeinen Abteilung	in allen diesen Spezial- kursen zusammen
	Abteilung	Jahrgang	I	II			Jahrgang								
a	b	I	II			I	II	III							
1907/1908	77	76	105	33	197	80	149	49	36	—	81	18	41	58	1000
1908/1909	84	82	117	32	174	63	100	43	26	—	74	20	37	60	912
1909/1910	81	81	110	45	176	68	94	52	16	—	91	14	40	60	928
1910/1911	62	60	97	45	189	66	92	40	17	—	63	12	42	62	847
1911/1912	63	63	93	35	¹⁾ 162	²⁾ 60	98	41	12	—	50	28	26	111	842

¹⁾ Darunter 133 Maurer, 1 Steinmetz und 28 Zimmerleute. — ²⁾ Darunter 38 Bautischler und 22 Bau-
und Kunstschlosser.

1911/1912 wurde außerdem ein Fachkurs zur Heranbildung von Lehrern an gewerblichen Fort-
bildungsschulen (4 Lehrkräfte, 20 Hörer) abgehalten.

2. Die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke in den Schuljahren 1907/1908 bis 1911/1912.¹⁾

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Werkmeister zc.)	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bzw. Besucher										Zahl der Schüler der Werkmeister-schulen verblieben am Ende des Schuljahres									
		in der Werkmeister-schule					in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen														
		und zwar für					für														
		Metallindustrie ²⁾	Elektrotechnik ³⁾	Maschinen- und Monteurkurs für Elektrotechnik	zusammen	für Schlosser, Monteur und andere Metallarbeiter	für Modell-schüler, Formler, Steßer	für den praktischen Dampf-fessel- und Maschinendienst ⁴⁾	zusammen	in den Werkmeister-schulen und in den Spezialkursen zusammen											
Jahrgang																					
I											II										
1907/1908	25	114	72	15	201	107	82	10	11	183	393	503	101								
1908/1909	28	129	80	20	229	83	93	14	12	122	324	553	106								
1909/1910	27	141	95	14	250	90	98	14	11	204	417	667	235								
1910/1911	29	140	97	28	265	102	92	16	12	50	272	537	248								
1911/1912	26	139	107	25	271	89	92	14	12	154	361	632	248								

¹⁾ Siehe über die Geschichte dieser Schule das Jahrbuch 1909, Seite 391. Die Anstalt ist in einem von der Gemeinde für sie errichteten Gebäude im X. Bezirke, Engengasse Nr. 81, untergebracht; die Gemeinde stellt überdies die Beheizung und Beleuchtung bei und besetzt ihre Schuldiener, siehe Seite 170 unten. — ²⁾ In 2 Jahrgängen (4 Kurzen). Seit 1907/1908 die Zahl der am Beginn eines jeden der 4 Kurse eingeschriebenen Schüler, u. zw.: 1910/1911: 41, 37, 31 und 31 Schüler, 1911/1912: 40, 33, 33 und 33 Schüler. — ³⁾ 4 Halbjahreskurse mit 1910/1911: 31, 28, 19 und 19 Schülern, 1911/1912: 39, 22, 25 und 21 Schüler. — ⁴⁾ Für diese Kurse (4) werden Spezialvorlesungen in vier aufeinanderfolgenden Zeitabschnitten von je 2monatiger Dauer abgehalten. In den Kurs für Maschinenwärter (II. Kurs) können nur jene Schüler übertreten, welche den Kurs für Kesselbeizer (I. Kurs) besucht haben; für die Aufnahme in die Kurse für Lokomotivführer (III. Kurs) oder Schiffsmaschinisten (IV. Kurs) ist der Nachweis über den Besuch des Kurzes für Maschinenwärter (II. Kurs) erforderlich. — ⁵⁾ Im Winterkurse 16, im Sommerkurse 9. — ⁶⁾ Darunter nach der Muttersprache 246 Deutsche und 2 Sonstige; nach dem Glaubensbekenntnisse 239 Katholische, 4 Evangelische, 4 Mosaische und 1 Sonstiger. 3 Schüler haben das vorgeschriebene Lehrziel nicht erreicht.

3. Die k. k. Staatsgewerbeschule im XVII. Gemeindebezirke in den Schuljahren 1910/1911 und 1911/1912.¹⁾

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler (Besucher)										Am Ende des Sommersemesters verblieben Schüler der						
		in der höheren Gewerbeschule chemisch-techn. Richtung					Werkmeister-schule für Leder-erzeugung		Höhere Gewerbeschule u. Werkmeister-schule zu.		Spezialkurse für Lederindustrie		Spezialkurse für Seifen- u. Fett-warenindustrie		Spezialkurs über die Gewinnung und markttechn. Unternehmung d. wickstgft. Nahrungs- u. Genussm.		Höhere Gewerbeschule, Werkmeister-schule und Spezialkurse zusammen	
		Jahrgang										höheren Gewerbeschule		Werkmeister-schule				
		I	II	III	I	II	I	II	I	II	I	höheren Gewerbeschule	Werkmeister-schule					
1910/1911	25	37	22	—	13	—	72	17	—	—	—	112	53	11				
1911/1912	30	41	28	24	10	14	117	14	15	26	26	198	84	17				

¹⁾ Die Anstalt wurde im September 1910 eröffnet; sie umfaßt neben den oben angeführten Lehranstalten auch eine allgemein-chemische Versuchsanstalt und eine Versuchsanstalt für Lederindustrie; die früher selbständige k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Lederindustrie (vgl. Jahrbuch für 1909, Seite 413) wurde der obigen Staatsgewerbeschule angegliedert. — ²⁾ Im Schuljahr 1911/1912 errichtet. — ³⁾ Darunter nach der Nationalität: Deutsche 84 + 5, Tschecho-Slaven 0 + 7, Sonstige 0 + 5. — ⁴⁾ Darunter im Fachkurse für Fachlehrer der Lederbranche 9, der Schuhmacher 14 Teilnehmer.

4. Die k. k. Zentralschranstalt für Frauengewerbe in den Schuljahren 1910/1911 und 1911/1912.¹⁾

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schülerinnen					Zahl der Schülerinnen zu Ende des Schuljahres (Kurses)						
		Widbungsanft. f. Frauenge- werbeschul- lehrerinnen	Frauenge- werbeschule	Kunstfärdere- schule	Gobelins- restaurier- u. Web-schule	Spezialkurse	Widbungsanft. f. Frauenge- werbeschul- lehrerinnen	Frauenge- werbeschule	Kunstfärdere- schule	Gobelins- restaurier- u. Web-schule	Spezialkurse		
1910/1911	13	—	—	56	25	—	81	—	—	49	22	—	71
1911/1912	26	5) 13	5) 64	39	30	5) 167	313	5) 13	5) 62	36	3) 29	5) 6) 142	4) 282

¹⁾ Diese Anstalt wurde 1910 eröffnet. — ²⁾ Darunter 21 im Atelier. — ³⁾ Darunter 21 im Atelier. — ⁴⁾ Hievon nach der Muttersprache: Deutsche 261, Sonstige 21; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 256, Evangelische 10, Mosaische 12, Sonstige 4. Ungarische Staatsbürgerin war 1. 15 Schülerinnen haben das Lehrziel nicht erreicht. — ⁵⁾ Diese Kurse wurden im Schuljahre 1911/1912 eröffnet, u. zw. für Weidnähen, Kleidermachen und Sticken. — ⁶⁾ Spezialkurs für Weidnähen mit 86, für Kleidermachen mit 34 und für Sticken mit 22 Schülerinnen am Ende des Kurzes.

5. Die f. f. Fachschule für Textilindustrie in den Schuljahren 1907/1908 bis 1911/1912.¹⁾

An dieser Anstalt bestanden neben der eigentlichen Fachschule im Schuljahre 1911/1912 noch kunstgewerbliche Fachkurse zur Weiterbildung der Musterzeichner für Textilindustrie (Gehilfen- und Meisterkurs) mit 15 Teilnehmern, ferner der Spezialkurs für Textilindustrie der kaufmännischen Fortbildungsschule des Wiener Handelsstandes mit 378 Schülern (am Schlusse der Kurse). Die Bibliothek der Anstalt enthielt am Ende des Schuljahres 1911/1912 597 Werke in 713 Bänden. Während des Schuljahres kamen 105 Entlassungen vor.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Werkmeister)	Jahrgang	Zahl der eingeschriebenen Schüler						Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres							
			in der Abteilung			f. Metallerunterricht	in dem Ab- iturienten-Kurs ²⁾	Gesamtschüler	zusammen	in der Abteilung			f. Metallerunterricht	in dem Ab- iturienten-Kurs ²⁾	Gesamtschüler	zusammen
			für Weberet	für Wirkeret	für Musterzeichnen					für Weberet	für Wirkeret	für Musterzeichnen				
1907/1908	13	I	28	5	4	—	7	3	71	26	5	4	—	5	2	64
		II	17	—	7	—	—	—	—	15	—	7	—	—	—	—
1908/1909	15	I	28	—	3	—	12	2	76	21	—	3	—	6	—	61
		II	25	2	4	—	—	—	—	25	2	4	—	—	—	—
1909/1910	13	I	8	3	4	—	—	7	42	8	3	3	—	—	7	41
		II	19	—	1	—	—	—	—	19	—	1	—	—	—	—
1910/1911	12	I	32	—	—	3	—	16	61	31	—	—	3	—	16	60
		II	6	2	2	—	—	—	—	6	2	2	—	—	—	—
1911/1912	12	I	27	1	8	4	—	17	57	25	1	8	3	—	17	54

¹⁾ Siehe über die Geschichte der Anstalt das Jahrbuch für 1909, Seite 392. — ²⁾ Einjähriger Weberkurs für Absolventen von Mittelschulen und verwandten Anstalten. — ³⁾ Hieron waren nach der Muttersprache: Deutsche 50, Sonstige 4; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 31, Evangelische 3 und Mosaische 20. Das Lehrziel haben 54 Schüler erreicht.

6. Die f. f. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in den Schuljahren 1907/1908 bis 1911/1912.¹⁾

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler						Zahl der Schüler zu Ende des Sommer-Semesters (Kurses)									
		I. Sektion für Photographie und Reproduktionsverfahren			II. Sektion für Buch- und Illustrations-gewerbe			I. Sektion für Photographie und Reproduktionsverfahren			II. Sektion für Buch- und Illustrations-gewerbe			im ganzen			
		Vorbereitungs- und Zeichentkurs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	im ganzen	Vorbereitungs- und Zeichentkurs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen		I. Kurs	II. Kurs	zusammen
1907/1908	26	94	155	53	330	16	13	29	359	92	134	53	303	16	11	27	330
1908/1909	43	69	144	69	319	13	15	28	347	64	150	69	312	11	14	25	337
1909/1910	42	65	213	70	348	12	17	29	377	56	199	70	325	12	16	28	353
1910/1911	44	78	231	93	402	15	18	33	435	78	212	89	379	15	18	33	412
1911/1912	47	77	²⁾ 265	83	425	15	14	29	454	³⁾ 81	²⁾ 247	79	407	14	14	28	⁴⁾ 435

¹⁾ Siehe über die Entwicklung der Anstalt das Jahrbuch für 1909, Seite 392. Als III. Sektion besteht die Versuchsanstalt für Photochemie und graphische Druckverfahren. — ²⁾ Darunter in Verbindung mit dem Fachkurse über Lithographie und Steinbrud: 34 bzw. über Chemigraphie 11 Schüler eingeschrieben und 33 bzw. 11 am Ende des Kurses verblieben. — ³⁾ 4 Schüler sind während der Kursdauer eingetreten. — ⁴⁾ Darunter 139 Mädchen. Von den 435 Schülern waren der Muttersprache nach: Deutsche 405, Tschecho-Slaven 13, Magyaren 2, Sonstige 15; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 320, Evangelische 51, Mosaische 61, Sonstige 3; Ungarn 7, sonstige Ausländer 23. Von den im II. Kurse der beiden Sektionen zu Ende des Schuljahres vorhandenen 93 Schüler haben 89 das Lehrziel erreicht.

In den einzelnen Schuljahren wurden für die Schüler Spezialkurse abgehalten, und zwar im Schuljahre 1911/1912 ein Spezialkurs über Farbenphotographie (mit 59 Teilnehmern), über moderne Reproduktionstechniken (mit 16 Teilnehmern), über Luftpinselpositivretusche (mit 18 Teilnehmern), über photographische Bedarfsartikel (mit 17 Teilnehmern), über Satz (mit 35 Teilnehmern), über Buchdruckmaschinen (mit 49 Teilnehmern), über Schneiden von Tonplatten für Buchdruckzwecke (mit 18 Teilnehmern), über moderne Kopierverfahren und Vergrößerungsmethoden (mit 24 Teilnehmern) und über Porträtphotographie bei künstlichem Lichte (mit 15 Teilnehmern).

Mit der f. f. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt steht in Verbindung die dreiklassige fachliche Fortbildungsschule für Photographenlehrlinge, die 1908 aktiviert wurde. Die Bibliothek enthielt am Ende des Schuljahres 1911/1912 5787 Werke in 16.062 Bänden.

3. Gewerbliche Fortbildungsschulen.¹⁾

Die zur Ergänzung der gewerblichen Ausbildung der Lehrlinge bestimmten gewerblichen Fortbildungsschulen²⁾ sind:

- a) Allgemein-gewerbliche Fortbildungsschulen mit den Lehrlingen verschiedener Gewerbekategorien gleichmäßig nützlichen Lehrgegenständen in zwei, im Bedarfsfalle in drei Jahrgängen.
- b) Fachliche Fortbildungsschulen, welche die Gelegenheit für eine eingehendere fachliche Fortbildung in einem bestimmten einzelnen Gewerbe oder für eine Gruppe verwandter Gewerbe bieten. Zu denselben zählen auch die kaufmännischen Fortbildungsschulen³⁾, welche zur Fortbildung der Lehrlinge der Handelsgewerbe dienen.

Die Unterrichtssprache ist die deutsche. Für Lehrlinge, die das Ziel der Volksschule nicht erreicht haben oder die Unterrichtssprache nicht vollkommen beherrschen, sind nach Bedarf einjährige gewerbliche Vorbereitungsclassen zu errichten, um den Lehrlingen allgemeine Kenntnisse in der Unterrichtssprache, im Schreiben, im Rechnen und im Zeichnen zu vermitteln, damit diese dem Unterrichte an einer Fortbildungsschule mit Verständnis und Nutzen folgen können. Bei ungenügendem Erfolge hat der Schüler die Vorbereitungsclassen höchstens einmal zu wiederholen.

Wenn innerhalb eines Umkreises von 3 km die gewerbmäßig betriebenen Unternehmungen durch drei Jahre im Durchschnitte mindestens 30 fortbildungsschulpflichtige Lehrlinge beschäftigen, für welche noch keine Gelegenheit zum Besuche einer gewerblichen Fortbildungsschule besteht, ist eine allgemein-gewerbliche Fortbildungsschule zu errichten. Gehören diese Lehrlinge demselben Gewerbe oder verwandten Gewerben an, sind fachliche Fortbildungsschulen zu errichten.

Gehört von den Schülern einer allgemein-gewerblichen Fortbildungsschule eine größere Anzahl gleichen oder verwandten Gewerben an, so ist nach Tüchtigkeit gruppenweiser Fachunterricht zu erteilen. Letzterer muß stattfinden, wenn die Anzahl der gleichen oder verwandten Gewerben angehöriger Schüler mindestens 20 beträgt. Für jene Schüler, für welche mit Rücksicht auf die Bedürfnisse ihres Gewerbes der Unterricht in einzelnen Gegenständen entbehrlich ist, kann gruppenweise die Befreiung von diesem Unterrichte eintreten.

Übersteigt die Zahl der Schüler in einer Vorbereitungsclassen 60 oder in einer Klasse einer allgemein-gewerblichen oder fachlichen Fortbildungsschule beim Zeichenunterrichte und bei sonstigen, eine Einzelunterweisung bedingenden Lehrgegenständen 30, bei anderen Lehrgegenständen 45, so sind Parallelabteilungen für einzelne Fächer, bzw. Parallelklassen zu errichten.

Das Schuljahr hat an allgemein-gewerblichen Fortbildungsschulen 7—10 Monate zu dauern und in die Zeit außerhalb der für die öffentlichen Volksschulen festgesetzten Hauptferien zu fallen. Bei fachlichen Fortbildungsschulen ist Beginn und Dauer des Schuljahres unter Beobachtung auf die besonderen Verhältnisse des betreffenden Gewerbes festzusetzen. Die Unterrichtsstunden sind auf mindestens 2 Tage der Woche zu verteilen und derart anzubereiten, daß sie an Wochentagen in die Zeit von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends und nach Tüchtigkeit in die übliche Arbeitszeit fallen. An Sonntagen kann vormittags in der Zeit von 9 Uhr an ein zweistündiger Unterricht erteilt werden.

Die Lehrlinge sind vom Tage des Eintrittes in die Lehre an verpflichtet, die bestehenden allgemein-gewerblichen, bzw. fachlichen Fortbildungsschulen in der durch die bezüglichen Lehrplan vorgeschriebenen Weise regelmäßig bis zur vollständigen Erreichung des Lehrzieles, bzw. bis zur Auflösung des Lehrverhältnisses zu besuchen.

Die Lehrherren, bzw. ihre Stellvertreter sind bei Geldstrafe bis zu 20 K verpflichtet, jenen Lehrlingen, welche den gewerblichen Fortbildungsunterricht noch nicht erfolgreich absolviert haben, die zum Besuche erforderliche Zeit bis zur vollständigen Erreichung des Lehrzieles einzuräumen, sie zum Besuche dieser Schulen zu verhalten und die Lehrlinge bei der Schulleitung an- und abzumelden; die gewerblichen Fortbildungsschulen unterstehen dem Wiener Fortbildungsschulrat als Schulbehörde I. Instanz, der aus zwei vom Ministerium für Kultus und Unterricht, einem vom Handelsministerium und zwei vom Landesschulrate ernannten Mitgliedern, ferner aus zwei Vertretern des Landesauschusses, einem Vertreter der Handels- und Gewerbekammer, zwei Vertretern des Gemeinderates der Stadt Wien, einem Vertreter des Wiener Magistrates, je einem Leiter einer allgemein-gewerblichen und einer fachlichen Fortbildungsschule und vierzehn Vertretern des Gewerbestandes besteht. Eines der beiden vom Landesschulrate zu ernennenden Mitglieder muß den für die Inspektion der gewerblichen Fortbildungsschulen Wiens bestellten Inspektoren entnommen werden. Die beiden Schulleiter werden vom Landesschulrate aus den Leitern der gewerblichen Fortbildungsschulen Wiens ernannt.

Von den vierzehn Vertretern des Gewerbestandes werden einer von der Vorsteherung des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft, einer von den Vorsteherungen der übrigen Handelsgenossenschaften Wiens, zehn von den Vorstehern aller anderen gewerblichen Genossenschaften Wiens gewählt und zwei von der Handels- und Gewerbekammer aus dem Kreise der außerhalb eines Genossenschaftsverbandes stehenden Gewerbetreibenden in Wien einschließlic der zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen entsendet.

Die Schulbehörde II. Instanz ist der k. k. n.-ö. Landesschulrat, die oberste das k. k. Handelsministerium.

Zu den Auslagen der aus dem Fortbildungsschulfonds erhaltenen gewerblichen Fortbildungsschulen leistet die Gemeinde Wien einen 20%igen Beitrag.

¹⁾ Die Angaben der folgenden Tabellen sind den Berichten des Fortbildungsschulrates entnommen. — ²⁾ Gesetz vom 30. November 1907, Landes-Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 171, in Wirksamkeit seit dem 1. September 1908. — ³⁾ Siehe auch Seite 440; über die pharmazeutische Schule siehe Seite 438.

I. Die gewerblichen Fortbildungsschulen

Kategorie	Bezeichnung der Schule	Zahl der			Unterrichtsdauer des Kurses in Monaten	Zahl der wöchentlichen Lehrstunden	Zahl der		Von den eingeschriebenen Schülern		
		Klassen	Parallellassen	Separat(Sach)kurse			eingeschriebenen	am Schluß des Schuljahres verbliebenen	waren durchschnittlich anwesend in Prozent	haber das Lehrziel erreicht, bzw. entprochen	blieben untauglich
A. Allgemein-gewerbliche											
1	II. Bez., Schüttaustraße 42 . . .	1	—	—	8	8	37	21	90.0	18	—
2	IV. " Breßgasse 24 (Handschuhmacher) . . .	3	—	—	8 ^{1/2}	24	63	48	81.6	36	1
3	V. " Grünigasse 14 . . .	4	—	—	8	22	48	45	87.7	45	3
4	IX. " Canisiusgasse (Rauchfanglehrer) . . .	3	1	—	8	32	111	63	72.1	97	4
5	XII. " Hofasgasse 8 (Tischler)	1	—	—	8	8	69	61	90.5	34	—
6	XVI. " Abelegasse 29 (Diamantenschleifer) . . .	4	—	—	8	32	120	69	85.7	76	—
7	XXI. " Jubiläumsgasse 19 . . .	3	7	—	8	78	398	316	85.1	297	1
8	XXI. " Lorenz Kellnergasse 15 (Metallgewerbe) . . .	3	—	—	8	24	140	104	85.9	68	13
	zusammen . . .	22	8	—	8-8 ^{1/2}	228	986	727	84.8	671	22
B. Fachliche Fortbildungs-											
a) Für Bäcker.											
1	I. Bez., Stubenbastei 3 . . .	2	4	—	8	36	207	165	83.0	146	6
2	III. " Negergasse 20 . . .	3	3	—	8	36	144	109	82.3	115	1
3	XIV. " Dädlergasse 9 . . .	3	4	—	8	36	317	182	85.2	299	14
4	XVII. " Parhamerplatz 19 . . .	3	3	—	8	36	237	164	80.3	195	11
	zusammen . . .	11	14	—	8	144	905	620	82.7	755	32
b) Für Baugewerbe.											
1	I. Bez., Schellinggasse 13 . . .	2	—	—	8	16	58	52	87.7	50	8
2	III. " Sechsfüßelgasse 11 . . .	4	6	—	8	82	516	385	81.4	277	17
3	XV. " Friedrichsplatz 4 . . .	3	5	—	8	69	367	297	84.0	253	30
4	XVI. " Speckbacherstraße 48 . . .	4	7	—	8	94	521	450	82.2	337	40
5	XIX. " Pyrkerstraße 16 . . .	4	3	—	8	60	331	290	82.6	102	20
	zusammen . . .	17	21	—	8	321	1793	1474	83.6	1019	115
1	XIII. Bez., Hiesinger Hauptstr. 168	4	—	—	8	34	115	101	80.9	72	2
c) Für Bildhauer etc.											
1	VI. Bez., Mollardgasse 87 . . .	3	—	—	8	24	67	46	81.0	62	—
d) Für Bürstenbinder.											
1	III. Bez., Kolonigasse 15 . . .	3	3	—	8	48	241	203	79.6	162	6
2	VII. " Neubaugasse 42 . . .	3	7	—	8	80	398	323	79.8	286	8
3	XVII. " Lienfelderstraße 96 . . .	3	4	—	8	56	256	223	79.8	141	3
	zusammen . . .	9	14	—	8	184	895	749	79.7	589	17
1	XVI. Bez., Abelegasse 29 . . .	2	—	—	8	14	49	41	86.3	33	—
f) Für Diamantenschleifer.											
1	XII. Bez., Viertelergasse 11 . . .	3	3	—	8	48	193	149	75.8	131	3
g) Für Drechsler.											
1	VI. Bez., Mollardgasse 87 . . .	3	8	—	8	90	413	334	85.3	350	22
h) Für Elektrotechniker.											
1	XIV. Bez., Kauerstraße 3 . . .	3	2	—	8	40	152	119	82.5	132	8
i) Für Fassbinder.											
1	VII. Bez., Lerchenfelderstraße 61 . . .	3	—	—	8	24	103	84	72.2	80	3

am Ende des Schuljahres 1911/1912.

Von den Schülern am Ende des Schuljahres waren													Zahl der Lehrkräfte								
ihrer Muttersprache nach										ihrem Glaubensbekenntnisse nach			Ausländer								
Deutsche	Tschecho-Slawen	Polen	Ruthenen	Slowenen	Serben und Kroaten	Italiener, Ladinier, Friauler	Rumänen	Magyaren	Andere	Katholiken	Orientalische Griechen	Evangelifche	Sraeliten	Andere	Ungarn	Andere	Leiter	Leiter (zugleich Lehrer)	Lehrer	Lehrerinnen	zusammen
Fortbildungsschulen																					
14	7	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
41	5	1	1	—	—	—	—	—	—	44	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	3
45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	2	9	—	1	1	—	1	5	—	6
53	8	—	—	—	—	—	—	2	—	56	—	1	6	—	2	1	—	—	5	—	5
1	51	5	—	2	—	—	—	2	—	61	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	2
41	19	4	2	—	1	—	1	—	1	63	2	1	3	—	1	—	—	—	5	—	5
212	94	4	—	6	—	—	—	—	—	297	2	12	5	—	8	1	—	1	14	—	15
74	30	—	—	—	—	—	—	—	—	91	—	13	—	—	—	—	—	—	5	—	5
481	214	14	3	8	1	1	—	5	—	667	4	32	24	—	15	3	—	3	40	—	43
Schulen für Lehrlinge																					
143	19	1	—	1	—	—	—	1	—	162	—	1	2	—	5	—	—	1	7	—	8
87	20	1	—	—	1	—	—	—	—	104	1	1	3	—	—	—	—	1	8	—	9
144	33	1	—	1	—	—	—	3	—	180	—	2	—	—	6	1	—	1	7	—	8
135	24	2	—	1	—	—	—	2	—	161	—	3	—	—	2	—	—	1	7	—	8
509	96	5	—	3	1	—	—	6	—	607	1	7	5	—	13	1	—	4	29	—	33
50	2	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	1	—	—	1	—	—	1	5	—	6
208	176	1	—	—	—	—	—	—	—	381	4	—	—	—	6	—	—	1	15	—	16
255	40	—	—	—	—	—	—	2	—	290	—	6	1	—	—	—	—	1	13	—	14
281	168	—	—	—	—	—	—	1	—	449	—	1	—	—	1	—	—	1	13	—	14
151	137	—	—	1	—	—	—	1	—	287	—	2	1	—	1	—	—	1	12	—	13
945	523	1	—	1	—	—	—	4	—	1458	4	10	2	—	9	—	—	5	58	—	63
94	5	1	—	—	—	—	—	1	—	98	—	2	1	—	1	—	—	1	8	—	9
44	—	—	1	—	—	—	—	1	—	42	—	1	3	—	2	1	—	1	4	—	5
199	3	1	—	—	—	—	—	—	—	189	—	4	10	—	1	—	—	1	11	—	12
316	4	—	—	—	1	—	—	2	—	298	—	7	18	—	7	—	—	1	15	—	16
221	2	—	—	—	—	—	—	—	—	216	—	2	5	—	7	1	—	1	9	—	10
736	9	1	—	—	1	—	—	2	—	703	—	13	33	—	15	1	—	3	35	—	38
41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3
102	43	1	—	2	—	—	—	1	—	143	—	3	3	—	2	—	—	1	9	—	10
324	4	1	—	—	—	—	—	4	1	308	—	12	14	—	9	—	—	1	16	—	17
69	44	2	—	—	—	—	—	4	—	117	—	2	—	—	8	—	—	1	10	—	11
84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	1	—	—	—	—	—	—	1	5	—	6

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Bezeichnung der Schule	Zahl der			Unterrichtsdauer des Kurfes in Monaten	Zahl der öffentlichen Lehr- stunden	Zahl der		Von den einge- schriebenen Schülern		
		Klassen	Parallelklassen	Separat-(Fach)kurse			eingeschriebenen	am Schluß des Schul- jahres verbliebenen	waren durchschnittlich anwesend in Prozent	haben das Lehrziel erreicht, bzw. entprochen	blieben unklassifiziert
1	k) Für Feinzeug- u. Messerschmiede. VI. Bez., Mollardgasse 87 . . .	2	1	—	8	24	88	69	75.9	58	—
1	l) Für Friseur.	3	7	—	9 $\frac{1}{2}$	56	466	389	84.4	321	12
2	VI. Bez., Mollardgasse 87 . . .	3	6	—	9 $\frac{1}{2}$	50	413	348	83.4	297	7
	zusammen . . .	6	13	—	9 $\frac{1}{2}$	106	879	737	83.9	618	19
1	m) Für Gürtler zc.	3	4	—	9	67	263	194	76.2	161	6
2	XVI. Bez., Stumpergasse 56 . . .	3	3	—	9	58	190	148	85.0	126	22
	zusammen . . .	6	7	—	9	125	453	342	80.6	287	28
1	n) Für Handschuhmacher. IV. Bez., Breßgasse 24 . . .	2	1	—	8 $\frac{1}{2}$	24	46	42	89.6	34	2
1	o) Für Fuß- und Wagenschmiede. VI. Bez., Mollardgasse 87 . . .	3	6	—	8	76	283	219	80.5	184	9
1	p) Für Hutmacher. XIII. Bez., Siebeneicheng. 15—17	3	3	—	8	50	236	180	78.8	146	1
1	q) Für Industriemaler. VI. Bez., Mollardgasse 87 . . .	3	—	—	8	24	61	55	84.4	55	1
1	r) Für Installateure. IX. Bez., Glasergasse 8 . . .	3	9	—	8	96	504	408	80.9	382	42
1	s) Für Juweliere zc.	3	6	—	9	90	269	213	71.4	165	20
2	VI. Bez., Marchettigasse 3 . . .	3	4	—	9	70	243	207	84.5	181	2
3	VII. Bez., Neustiftgasse 97 . . .	3	5	—	9	80	357	300	82.3	248	67
	zusammen . . .	9	15	—	9	240	869	720	79.4	594	89
1	t) Für Kleidermacher.	4	8	—	8	96	526	364	88.9	311	2
2	II. Bez., Schwarzingerstraße 4 . . .	2	2	—	8	32	180	153	90.0	120	1
3	III. Bez., Blumauergasse 21 . . .	3	4	—	8	56	290	220	86.2	128	4
4	IV. Bez., Eslergasse 23 . . .	3	7	—	8	80	492	407	88.6	401	2
5	IV. Bez., Phorusgasse 10 . . .	4	6	—	8	80	448	363	85.8	269	1
6	IV. Bez., Schaumburgergasse 7 . . .	4	5	—	8	72	387	308	84.9	224	1
7	VIII. Bez., Lerchengasse 19 . . .	4	10	—	8	112	622	458	87.1	317	—
8	XVII. Bez., Bayergasse 18 . . .	4	6	—	8	80	431	355	90.0	311	1
9	XVII. Bez., Geblergasse 31 . . .	4	7	—	8	88	424	320	82.8	214	3
10	XVIII. Bez., Alseggerstraße 37 . . .	4	5	—	8	72	385	314	87.7	268	1
11	XX. Bez., Jägerstraße 54 . . .	4	4	—	8	64	323	259	89.2	229	—
12	XX. Bez., Treufstraße 9 . . .	3	4	—	8	56	252	218	87.8	199	1
	zusammen . . .	43	68	—	8	888	4760	3739	87.4	2991	17
1	u) Für Kürschner. VI. Bez., Mollardgasse 87 . . .	4	8	—	6 $\frac{1}{2}$	120	389	321	78.5	271	4
1	v) Für Maschinenschlosser.	3	10	—	8	107	469	385	87.9	346	5
2	X. Bez., Eugengasse 30/32 . . .	3	6	—	8	73	330	268	80.1	47	10
3	XVI. Bez., Singrienergasse 19 . . .	3	7	—	8	80	398	319	82.8	255	14
4	XX. Bez., Habsburgplatz 7 . . .	3	7	—	8	80	424	359	86.8	289	9
	zusammen . . .	12	30	—	8	340	1621	1331	84.4	937	38

(1. Fortsetzung.)

Von den Schülern am Ende des Schuljahres waren														Zahl der Lehrkräfte							
ihrer Muttersprache nach											ihrem Glaubensbekenntnisse nach			Ausländer							
Deutsche	Tschecho-Slawen	Polen	Nurthenen	Slowenen	Serben und Kroaten	Italiener, Ladinier, Friauler	Rumänen	Magyaren	Anderer	Katholiken	Orientalische Christen	Evangelische	Strafreliten	Anderer	Ungarn	Anderer	Lehrer	Lehrer (zugleich Lehrer)	Lehrer	Lehrerinnen	Zusammen
53	9	—	2	—	—	5	—	—	—	66	—	2	1	—	3	—	—	1	5	—	6
354	28	—	—	—	1	—	—	6	—	383	—	3	2	1	16	1	—	1	13	—	14
332	15	—	—	—	1	—	—	—	—	331	—	7	10	—	20	—	—	1	10	—	11
686	43	—	—	—	2	—	—	6	—	714	—	10	12	1	36	1	—	2	23	—	25
191	1	1	—	—	—	1	—	—	—	188	—	2	4	—	—	—	—	1	13	—	14
144	3	—	1	—	—	—	—	—	—	145	1	2	—	—	1	—	—	1	13	—	14
335	4	1	1	—	—	1	—	—	—	333	1	4	4	—	1	—	—	2	26	—	28
41	1	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	2	—	—	—	—	1	3	—	4
177	25	8	1	3	2	—	—	2	1	208	—	10	1	—	2	1	—	1	14	—	15
165	10	4	—	—	—	—	—	—	1	160	1	6	13	—	2	1	—	1	9	—	10
50	5	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	3	1	—	1	—	—	1	4	—	5
401	5	—	—	—	—	—	—	2	—	367	—	14	27	—	19	4	—	1	18	—	19
195	2	6	1	—	1	—	1	7	—	108	—	5	100	—	6	2	—	1	16	—	17
200	5	—	—	—	—	—	—	2	—	196	—	3	7	1	2	—	—	1	17	—	18
288	9	—	—	—	—	—	—	3	—	272	—	12	16	—	1	—	—	1	20	—	21
683	16	6	1	—	1	—	1	12	—	576	—	20	123	1	9	2	—	3	53	—	56
72	248	11	2	15	1	—	—	14	1	328	—	15	21	—	25	1	—	1	18	—	19
37	103	7	3	—	—	—	—	2	1	138	—	9	6	—	14	—	—	1	7	—	8
62	140	6	—	5	—	—	—	7	—	214	—	1	5	—	9	—	—	1	9	—	10
92	283	11	5	2	4	—	—	10	—	391	5	9	2	—	19	2	—	1	12	—	13
157	191	6	—	—	—	—	—	8	1	345	—	10	8	—	5	1	—	1	16	—	17
67	224	6	1	3	1	—	1	5	—	296	2	8	2	—	5	—	—	1	11	—	12
100	281	18	29	—	—	—	—	8	22	427	13	16	2	—	30	—	—	1	19	—	20
59	276	7	—	5	—	—	—	8	—	350	3	2	—	—	—	—	—	1	14	—	15
121	184	3	—	3	—	—	—	9	—	314	—	4	2	—	9	—	—	1	18	—	19
53	251	2	—	—	3	—	—	5	—	311	1	2	—	—	8	—	—	1	14	—	15
55	182	2	—	—	—	—	—	20	—	245	—	5	9	—	18	—	—	1	11	—	12
41	153	5	—	6	1	—	—	11	1	205	—	6	7	—	6	—	—	1	9	—	10
916	2516	84	40	39	10	—	1	107	26	3564	24	87	64	—	148	4	—	12	158	—	170
144	121	33	—	2	2	1	—	18	—	219	1	4	97	—	7	—	—	1	17	—	18
359	21	4	—	—	1	—	—	—	—	370	1	11	3	—	—	—	—	1	21	—	22
257	6	3	—	—	—	—	—	2	—	262	—	5	—	1	4	—	—	1	13	—	14
297	12	4	—	—	1	—	—	5	—	312	—	3	4	—	11	3	—	1	19	—	20
325	27	1	—	—	1	—	—	3	2	344	1	11	3	—	3	2	—	1	17	—	18
1238	66	12	—	—	3	—	—	10	2	1288	2	30	10	1	18	5	—	4	70	—	74

(2. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Bezeichnung der Schule	Zahl der			Zahl der wöchentlichen Lehrstunden	Zahl der		Von den eingeschriebenen Schülern			
		Klassen	Parallelklassen	Separat-(Zach-)kurse		eingeschriebenen	am Schlusse des Schuljahres verbliebenen	waren durchschnittlich anwesend in Prozent	haben das Lehrziel erreicht, bzw. antprochen	blieben untauglich	
											Schüler
	w) Für Mechaniker.										
1	II. Bez., Bazmanitengasse 26 . . .	3	5	—	8	70	332	269	80.5	239	7
2	IV. " Waltergasse 7 . . .	3	7	—	8	80	394	322	78.9	241	7
3	VI. " Mollardgasse 87 . . .	3	5	—	8	66	285	250	83.1	254	14
4	XV. " Henriettenplatz 6 . . .	3	2	—	8	40	200	175	86.8	155	1
5	XVII. " Kalvarienberggasse 33 .	3	9	—	8	96	524	406	78.6	313	18
	zusammen . . .	15	28	—	8	352	1735	1422	81.2	1202	47
	x) Für Metallbreher zc.										
1	VIII. Bez., Zeltgasse 7 . . .	3	3	—	8	44	184	147	85.4	118	—
2	X. " Antonplatz 12 . . .	3	8	—	8	88	461	352	84.1	238	27
3	XVI. " Sabsburgplatz 18 . . .	3	6	—	8	72	324	254	82.8	237	22
4	XIX. " Grinzingerstraße 59/61	3	3	—	8	48	168	124	83.1	112	3
	zusammen . . .	12	20	—	8	252	1137	877	83.9	705	52
	y) Für mech. techn. Gewerbe.										
1	X. Bez., Eugengasse 81 . . .	3	3	—	8	48	205	177	85.5	162	4
	z) Für Metallgewerbe.										
1	XI. Bez., Entplatz 4 . . .	4	2	—	8	48	221	191	91.7	176	15
2	XXI. " Kuenburggasse 1 . . .	3	5	—	8	64	287	254	93.4	239	—
3	XXI. " Lorenz Kellnergasse 15	3	—	—	8	24	144	104	87.4	83	2
	zusammen . . .	10	7	—	8	136	652	549	90.8	498	17
	aa) Für Metallschleifer.										
1	VI. Bez., Mollardgasse 87 . . .	3	3	—	8	50	255	177	67.7	162	7
	bb) Für Optiker.										
1	VIII. Bez., Zeltgasse 7 . . .	3	—	—	8	25	81	65	86.3	61	—
	cc) Für Rauchfangkehrer.										
1	IX. Bez., Canisiusgasse 2 . . .	1	—	—	8	8	24	16	70.2	19	2
	dd) Für Riemer und Sattler.										
1	V. Bez., Bachergasse 14 . . .	4	5	—	8	72	323	257	78.1	247	8
	ee) Für Schilder- u. Schriftenmaler.										
1	VI. Bez., Mollardgasse 87 . . .	3	—	—	8	24	88	76	75.9	72	—
	ff) Für Schlosser.										
1	III. Bez., Hörnesgasse 12 . . .	4	7	—	8	88	504	390	78.5	321	4
2	VI. " Mollardgasse 87 I.	3	4	—	8	57	258	204	75.1	206	4
3	" " " II.	3	2	—	8	41	177	141	83.1	125	2
4	IX. " Lazarettgasse 27 . . .	4	4	—	8	64	355	258	83.4	265	2
5	XIII. " Lorzinggasse 2 . . .	4	3	—	8	56	236	190	81.7	168	1
6	XIV. " Henriettenplatz 5 . . .	4	5	2	8	78	299	235	83.3	212	3
7	XVIII. " Cottagegasse 17 . . .	4	8	—	8	96	590	386	81.9	294	2
8	XXI. " Kahlgasse 8 . . .	3	2	—	8	40	175	126	87.6	130	13
	zusammen . . .	29	35	2	8	520	2594	1930	81.8	1721	31
	gg) Für Schuhmacher.										
1	II. Bez., Sternplatz 1 . . .	3	4	—	8 $\frac{1}{2}$	56	243	191	88.3	151	3
2	III. " Hegergasse 20 . . .	4	4	—	8 $\frac{1}{2}$	64	278	226	85.9	164	4
3	VI. " Stumpergasse 10 . . .	3	4	—	8 $\frac{1}{2}$	56	267	230	92.5	236	6
4	VII. " Burggasse 16 . . .	4	3	—	8 $\frac{1}{2}$	56	237	163	90.1	206	2
5	IX. " D'Orangasse 8 . . .	4	4	—	8 $\frac{1}{2}$	64	277	211	87.3	158	9
6	X. " Herzgasse 27 . . .	4	3	—	8 $\frac{1}{2}$	56	210	148	90.5	179	4
7	XII. " Schönbrunnerstr. 189	4	3	—	8 $\frac{1}{2}$	56	237	190	81.7	166	5
8	XV. " Talgasse 2 . . .	4	5	—	8 $\frac{1}{2}$	72	372	275	89.4	301	8

(2. Fortsetzung.)

Von den Schülern am Ende des Schuljahres waren													Zahl der Lehrkräfte								
Deutsche	ihrer Muttersprache nach								ihrem Glaubensbekenntnisse nach				Leiter	Leiter (zugleich Lehrer)	Lehrer	Lehrerinnen	zusammen				
	Tschecho-Slawen	Polen	Ruthenen	Slowenen	Serben und Kroaten	Waliser, Ladinier, Friauler	Rumänen	Magyaren	Anderer	Katholiken	Orientalische Griechen	Evangelische						Strafiken	Anderer	Ungarn	Anderer
263	4	1	—	—	—	—	—	1	—	256	—	9	3	1	9	3	—	1	14	—	15
316	4	1	—	—	—	—	—	1	—	315	—	7	—	—	9	1	—	1	12	—	13
245	2	—	—	—	—	—	—	—	3	241	—	7	2	—	8	1	—	1	16	—	17
173	1	1	—	—	—	—	—	—	—	168	—	5	2	—	3	1	—	1	9	—	10
403	2	—	—	—	1	—	—	—	—	383	1	20	1	—	—	9	—	1	14	—	15
1400	13	3	—	—	1	—	—	5	—	1363	1	48	8	2	29	15	—	5	65	—	70
94	26	9	9	2	5	—	—	1	—	133	11	1	2	—	—	2	—	1	8	—	9
344	8	—	—	—	—	—	—	—	—	343	—	8	—	1	—	—	—	1	21	—	22
244	9	1	—	—	—	—	—	—	—	250	—	4	—	—	2	—	—	1	14	—	15
120	3	—	—	—	1	—	—	—	—	117	—	5	2	—	1	—	—	1	13	—	14
802	46	10	9	2	6	—	—	1	—	843	11	18	4	1	3	2	—	4	56	—	60
170	6	1	—	—	—	—	—	—	—	164	1	10	2	—	—	—	—	1	11	—	12
165	12	3	1	1	2	—	—	1	1	184	—	5	2	—	—	—	—	1	8	—	9
244	9	—	—	—	—	—	—	—	—	251	—	3	—	—	1	—	—	1	10	—	11
96	8	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	4	—	—	—	—	—	1	6	—	7
505	29	3	1	1	2	—	—	1	1	535	—	12	2	—	1	—	—	3	24	—	27
176	—	1	—	—	—	—	—	—	—	172	—	4	—	1	—	—	—	1	8	—	9
64	—	1	—	—	—	—	—	—	—	62	—	—	3	—	—	—	—	1	11	—	12
15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	2
180	57	5	1	6	3	—	—	—	5	250	1	3	3	—	9	—	—	1	12	—	13
72	4	—	—	—	—	—	—	—	—	71	—	2	3	—	1	—	—	1	5	—	6
319	52	13	1	—	1	—	—	—	3	382	1	6	1	—	4	—	—	1	16	—	17
183	15	5	—	—	—	—	—	—	1	197	—	6	1	—	6	1	—	1	12	—	13
117	17	6	—	—	—	—	—	—	1	134	—	6	1	—	12	—	—	1	8	—	9
185	42	23	2	1	1	—	—	—	4	245	—	8	5	—	4	—	—	1	11	—	12
153	25	8	2	1	—	—	—	—	1	182	1	3	4	—	4	—	—	1	9	—	10
171	38	22	2	1	—	—	—	—	1	232	—	3	—	—	4	—	—	1	11	—	12
236	96	26	15	3	—	—	—	1	9	272	6	6	2	—	4	1	—	1	15	—	16
120	2	—	—	3	—	—	—	—	1	120	—	2	4	—	4	—	—	1	6	—	7
1484	287	103	22	9	2	—	—	2	—	1864	8	40	18	—	42	2	—	8	88	—	96
60	117	5	1	—	3	—	—	—	5	166	1	9	15	—	34	1	—	1	9	—	10
99	111	—	—	6	—	—	—	—	10	216	1	8	1	—	19	1	—	1	9	—	10
101	102	7	—	3	2	—	—	—	15	222	—	5	3	—	20	—	—	1	8	—	9
74	75	3	1	7	—	—	—	—	3	158	—	5	—	—	3	—	—	1	11	—	13
78	117	2	—	5	2	—	—	—	7	196	—	8	7	—	9	—	—	1	12	—	12
51	84	1	—	2	1	—	—	—	9	146	—	1	1	—	9	—	—	1	9	—	10
96	88	1	—	—	2	—	—	—	3	183	—	5	2	—	11	—	—	1	9	—	10
135	129	1	1	2	1	—	—	—	6	266	—	2	7	—	21	—	—	1	11	—	12

(3. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Bezeichnung der Schule	Zahl der			Unterrichtsdauer des Kurfes in Monaten	Zahl der wöchentlichen Lehrstunden	Zahl der		Von den eingeschriebenen Schülern		
		Klassen	Parallelklassen	Separat (Fach)kurse			eingeschriebenen	am Schluß des Schuljahres verbliebenen	waren durchschnittlich anwesend in Prozent	haben das Lehrziel erreicht, bzw. entprochen	blieben unklaffigiert
9	XVI. Bez., Kirchstetterngasse 38 . . .	3	4	—	8 $\frac{1}{2}$	56	283	228	91.2	176	2
10	XVII. " Kastnergasse 29 . . .	3	2	—	8 $\frac{1}{2}$	40	225	174	91.4	167	1
11	XVIII. " Schopenhauerstr. 79 . . .	4	1	—	8 $\frac{1}{2}$	40	194	160	91.1	132	4
	zusammen . . .	40	37	—	8 $\frac{1}{2}$	616	2823	2196	89.0	2036	48
	hh) Für Stukkateure.										
1	VI. Bez., Mollardgasse 87 . . .	2	—	—	8	16	24	20	75.0	15	1
	ii) Für Tapezierer.										
1	II. Bez., Weintraubengasse 13 . . .	3	5	—	8	64	257	212	71.7	180	11
	jj) Für Tischner.										
1	VII. Bez., Zieglergasse 21 . . .	3	3	—	8	48	233	189	85.1	185	11
	kk) Für Tischler.										
1	III. Bez., Gainsburgerstraße 40 . . .	4	3	—	8	58	229	174	88.6	189	2
2	V. " Embelgasse 46 . . .	4	7	—	8	90	414	318	85.1	273	4
3	VI. " Mollardgasse 87 . . .	3	5	—	8	66	278	212	91.0	223	6
4	X. " Siccardsburgg. 55/59 . . .	4	5	—	8	74	353	248	83.8	226	—
5	XII. " Herthergasse 28 . . .	4	8	—	8	98	510	376	86.8	273	1
6	XII. " Hofgasse 8 . . .	2	—	—	8	16	69	52	88.5	41	2
7	XIII. " Reingasse 19 . . .	4	3	—	8	55	234	166	83.8	115	—
8	XIV. " Märzstraße 70 . . .	4	5	—	8	71	345	256	83.8	257	3
9	XIV. " Dablergasse 9 . . .	4	5	—	8	74	343	263	86.0	217	3
10	XVI. " Koppstraße 75 . . .	4	5	—	8	73	340	274	89.1	195	—
11	XVII. " Parhamerplatz 19 . . .	4	6	—	8	84	364	301	88.7	258	1
	zusammen . . .	41	52	—	8	759	3479	2640	86.8	2267	21
	ll) Für Vergolder.										
1	VI. Bez., Mollardgasse 87 . . .	2	—	—	8	16	33	33	82.2	26	2
	mm) Für Wagner.										
1	VI. Bez., Mollardgasse 87 . . .	4	1	—	8	40	175	138	91.0	136	—
	nn) Für Weber.										
1	VI. Bez., Marchettigasse 3 . . .	33	—	—	8	219	348	283	86.7	295	53
	oo) Wäschewarenherzeuger.										
1	V. Bez., Stolberggasse 53 . . .	4	2	—	8 $\frac{1}{2}$	48	191	152	81.5	152	20
	pp) Für Zahntechniker.										
1	V. Bez., Gassergasse 44 . . .	3	4	—	8	56	312	263	77.0	210	18
	qq) Für Zimmerer.										
1	VI. Bez., Mollardgasse 87 . . .	4	4	—	5	76	228	190	93.1	161	31
	rr) Für Zimmer- und Dekorationsmaler.										
1	VI. Bez., Mollardgasse 87 . . .	3	3	—	4	48	217	198	81.6	150	9
C. Fachliche Fortbildungs-											
	a) Für Kleidermacherinnen.										
1	I. Bez., Zedlitzgasse 9 . . .	2	5	—	8 $\frac{1}{2}$	56	356	268	87.3	322	2
2	II. " Darwingasse 14 . . .	2	6	—	8 $\frac{1}{2}$	64	368	305	83.0	300	5
3	III. " Reissnerstraße 43 . . .	2	5	—	8 $\frac{1}{2}$	56	336	263	87.1	234	—
4	IV. " Alteegasse 11 . . .	2	3	—	8 $\frac{1}{2}$	40	239	193	88.3	216	12
5	V. " Castelligasse 25 . . .	2	5	—	8 $\frac{1}{2}$	56	330	234	88.5	219	9
6	VI. " Loquaiplatz 4 . . .	2	7	—	8 $\frac{1}{2}$	72	416	339	88.5	411	3

(3. Fortsetzung.)

Von den Schülern am Ende des Schuljahres waren														Zahl der Lehrkräfte							
ihrer Muttersprache nach										ihrem Glaubensbekenntnisse nach				Ausländer							
Deutsche	Tschecho-Slaven	Polen	Ruthenen	Slowenen	Serben und Kroaten	Italiener, Ladinier, Friauler	Rumänen	Magyaren	Andere	Katholiken	Orientalische Christen	Evangelische	Israeliten	Andere	Ungarn	Andere	Leiter	Leiter (gleichzeitig Lehrer)	Lehrer	Lehrerinnen	zusammen
95	122	1	—	3	—	—	—	6	—	219	—	8	1	—	—	—	—	1	9	—	10
78	76	4	—	10	5	—	—	1	—	168	—	3	3	—	13	—	—	1	6	—	7
60	87	1	—	6	—	—	—	6	—	154	—	4	2	—	6	—	—	1	6	—	7
927	1108	26	3	44	16	—	—	71	1	2094	2	58	42	—	145	2	—	11	99	—	110
18	2	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3
157	31	19	—	—	1	—	4	—	—	162	—	5	45	—	7	—	—	1	16	—	17
181	6	1	—	—	—	—	—	1	—	171	—	5	13	—	6	—	—	1	9	—	10
85	68	10	—	3	1	—	1	3	3	160	—	6	8	—	6	1	—	1	10	—	11
126	157	13	3	11	2	—	1	5	—	299	5	12	2	—	10	—	—	1	15	—	16
122	80	3	—	1	1	—	—	5	—	208	—	2	2	—	12	—	—	1	14	—	15
87	148	4	1	2	—	—	—	6	—	239	1	8	—	—	10	—	—	1	11	—	12
120	206	32	—	3	2	—	—	5	8	366	2	8	—	—	20	—	—	1	15	—	16
20	31	1	—	—	—	—	—	—	—	51	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	5
76	69	7	1	7	—	—	—	6	—	160	1	4	1	—	6	—	—	1	9	—	10
79	152	8	3	5	4	—	—	4	1	244	1	10	1	—	6	2	—	1	15	—	16
81	156	14	1	2	2	—	—	7	—	255	—	7	—	1	7	—	—	1	13	—	14
121	127	10	3	6	4	—	—	3	—	263	2	8	1	—	—	—	—	1	11	—	12
162	109	8	1	4	4	—	2	10	1	282	2	14	3	—	10	1	—	1	12	—	13
1079	1303	110	13	44	20	1	3	54	13	2527	14	80	18	1	87	4	—	11	129	—	140
29	1	2	—	—	—	—	—	1	—	32	—	—	1	—	1	—	—	1	3	—	4
81	41	4	—	4	5	—	—	3	—	132	2	4	—	—	10	—	—	1	8	—	9
266	10	3	—	—	—	—	—	4	—	251	2	11	19	—	4	—	—	1	16	5	22
148	1	3	—	—	—	—	—	—	—	105	—	3	44	—	16	1	—	1	11	—	12
248	1	4	—	—	3	—	—	5	2	201	2	15	45	—	15	11	—	1	15	—	16
104	77	—	—	1	4	—	—	4	—	185	—	5	—	—	31	—	—	1	11	—	12
160	31	2	2	—	—	—	—	2	—	190	—	5	3	—	1	1	—	1	8	—	9

schulen für Lehrlingmädchen.

242	20	1	1	—	—	—	1	3	—	230	—	11	26	1	18	2	—	1	—	16	17
256	39	2	—	3	—	—	—	5	—	231	—	3	71	—	14	2	—	1	3	13	17
230	28	2	—	2	—	—	—	—	1	257	—	2	3	1	2	—	—	1	2	9	12
177	16	—	—	—	—	—	—	—	—	189	—	4	—	—	5	—	—	1	—	13	14
200	30	—	—	—	—	—	—	4	—	214	—	13	7	—	16	—	—	—	2	17	20
314	23	—	—	—	—	—	—	2	—	323	—	8	8	—	—	—	—	1	5	16	22

(4. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Bezeichnung der Schule	Zahl der			Unterrichtsdauer des Kurses in Monaten	Zahl der wöchentlichen Lehrstunden	Zahl der		Von den eingeschriebenen Schülern		
		Klassen	Parallelklassen	Separat(Fach)kurse			eingeschriebenen	am Schlusse des Schuljahres verbliebenen	waren durchschnittlich anwesend in Prozent	haben das Lehrziel erreicht bzw. entprochen	blieben unklaffigiert
7	VII. Bezirk, Zieglergasse 49 . . .	2	6	—	8 $\frac{1}{2}$	64	423	329	85.6	325	2
8	VIII. " Josefstädterstraße 95 . . .	2	4	—	8 $\frac{1}{2}$	48	292	228	86.7	248	6
9	IX. " Währingerstraße 43 . . .	2	4	—	8 $\frac{1}{2}$	48	286	228	83.0	235	42
10	X. " Erlachgasse 91 . . .	2	5	—	8 $\frac{1}{2}$	56	273	178	86.5	151	13
11	XI. " Entblas 4 . . .	2	2	—	8 $\frac{1}{2}$	32	110	112	91.9	111	1
12	XII. " Ruckergasse 40 . . .	2	3	—	8 $\frac{1}{2}$	40	190	151	89.0	131	22
13	XIII. " Feldmühlgasse 26 . . .	2	2	—	8 $\frac{1}{2}$	32	140	113	86.9	100	13
14	XV. " Friedrichsplatz 5 . . .	2	5	—	8 $\frac{1}{2}$	56	342	273	85.5	242	10
15	XVI. " Neumanngasse 25 . . .	2	5	—	8 $\frac{1}{2}$	56	299	206	83.6	192	14
16	XVII. " Kinder mann gasse 1 . . .	2	5	—	8 $\frac{1}{2}$	56	279	208	89.5	182	13
17	XVIII. " Schulgasse 57 . . .	2	4	—	8 $\frac{1}{2}$	48	263	229	86.5	229	—
18	XX. " Jägerstraße 54 . . .	2	3	—	8 $\frac{1}{2}$	40	272	189	86.7	171	8
19	XXI. " Franklinstraße 45 . . .	2	2	—	8 $\frac{1}{2}$	32	127	92	85.4	108	19
	zusammen . . .	38	81	—	8 $\frac{1}{2}$	952	5341	4138	86.8	4127	194
	b) Für Feder schnücker.										
1	XV. Bez., Zinkgasse 12/14 . . .	2	9	—	7	77	489	410	85.9	338	8
	c) Für Kunst blumen er zeu ger .										
1	VII. Bez., Stiftgasse 35 . . .	2	4	—	8 $\frac{1}{2}$	48	274	197	77.7	158	7
	d) Für Modis tinnen										
1	II. Bez., Ob. Augartenstraße 38	2	7	—	9	72	442	329	83.7	309	15
2	V. " Embelgasse 48 . . .	2	9	—	9	83	500	323	79.5	487	19
	zusammen . . .	4	16	—	9	155	942	652	81.6	796	34
	e) Für Strohhuter zeu ger.										
1	VII. Bez., Neustiftgasse 100 . . .	2	—	—	8	16	100	76	83.7	95	—
	f) Für Wäschewaren er zeu ger. u. Sticker.										
1	I. Bez., Börsegasse 5 . . .	2	4	—	8 $\frac{1}{2}$	54	256	199	82.6	196	2
2	IV. " Starhemberggasse 8 . . .	2	7	—	8 $\frac{1}{2}$	81	385	286	84.9	267	21
3	XIV. " Heintzeggasse 5 . . .	2	4	—	8 $\frac{1}{2}$	78	278	221	87.9	220	58
4	XVI. " Herbststraße 86 . . .	2	7	—	8 $\frac{1}{2}$	81	365	283	84.9	266	2
5	XVIII. " Anastasius Grün g. 10	2	3	—	8 $\frac{1}{2}$	45	231	174	86.2	165	2
	zusammen . . .	10	25	—	8 $\frac{1}{2}$	330	1515	1163	85.3	1114	65
D. Genossenschaftliche											
1	der Anstreicher und Lackierer,										
	VI., Mollardgasse 87 . . .	3	5	—	7	83	281	244	80.5	236	19
2	Buchbinder, VI., Mollardgasse 87	2	—	1	9	23	60	52	89.9	50	8
3	" Buchdrucker, I., Stubenbaite 3 .	3	3	—	9 $\frac{1}{2}$	48	264	257	95.4	254	—
4	" " " I., Neungasse 20 . . .	3	1	—	9 $\frac{1}{2}$	32	188	185	94.9	185	—
5	" " " VI., Kircheng. 18 . . .	3	2	—	9 $\frac{1}{2}$	40	240	234	95.5	225	1
6	" " " VII., Neubaug. 42 . . .	3	—	—	9 $\frac{1}{2}$	24	133	131	96.2	129	1
7	" Chemischputzer zc., VI., Mollardgasse 20 . . .	3	—	—	7	24	78	69	88.4	68	—
8	" Drechsler, VI., Spörlinggasse 5 . .	3	—	—	9	24	183	148	90.5	126	2
9	" " " XVI., Grundsteing. 65 . . .	3	—	—	8 $\frac{1}{2}$	22	141	117	88.9	104	3
10	" Fleischhauer zc., IX., Schwarzschanierstraße 15 . . .	3	9	—	8 $\frac{1}{2}$	72	514	446	83.9	406	4
11	" Gastwirte, I., Kurrentgasse 5 . . .	3	47	—	8	282	1973	1623	88.7	1324	45
12	" Glaszer zc., VI., Mollardgasse 87	4	4	—	8 $\frac{1}{2}$	80	238	201	78.0	182	19
13	" Gürtler zc., VII., Sandlgasse 26	3	1	—	9	40	111	94	87.0	91	15
14	" Hoteliers, I., Singerstraße 30 . .	3	5	—	8	64	376	307	89.9	233	1

(4. Fortsetzung.)

Von den Schülern am Ende des Schuljahres waren													Zahl der Lehrkräfte								
ihrer Muttersprache nach										ihrem Glaubensbekenntnisse nach			Ausländer								
Deutsche	Tschecho-Slawen	Polen	Ruthenen	Slowenen	Serben und Kroaten	Italiener, Ladinier, Briantler	Rumänen	Magyaren	Andere	Katholiken	Orientalische Griechen	Evangelische	Israeliten	Andere	Ungarn	Andere	Leiter	Leiter (gleich Lehrer)	Lehrer	Lehrerinnen	zusammen
289	32	1	—	2	—	1	—	4	—	302	—	15	12	—	5	1	—	1	3	12	16
206	20	—	—	—	1	—	—	1	—	220	—	3	5	—	2	—	—	1	2	11	14
208	13	1	—	1	1	—	—	4	—	205	—	7	15	1	7	—	—	1	4	9	14
152	26	—	—	—	—	—	—	—	—	170	—	5	3	—	—	—	—	1	4	6	11
110	2	—	—	—	—	—	—	—	—	107	—	2	3	—	1	1	—	1	—	7	8
134	17	—	—	—	—	—	—	—	—	148	—	—	3	—	6	—	—	1	2	5	8
112	—	—	—	—	—	1	—	—	—	110	—	3	—	—	—	—	—	1	2	4	7
246	26	—	—	—	—	—	—	1	—	267	—	2	4	—	2	—	—	1	3	11	15
178	25	—	—	—	—	—	—	3	—	200	—	2	4	—	3	1	—	1	4	10	15
194	12	1	—	—	—	—	—	1	—	193	—	5	10	—	11	9	—	1	2	10	13
214	15	—	—	—	—	—	—	—	—	221	—	3	5	—	3	2	—	1	5	8	14
180	5	2	—	—	—	—	—	2	—	157	—	2	30	—	—	—	—	1	2	7	10
89	3	—	—	—	—	—	—	—	—	85	—	2	5	—	1	1	—	1	1	5	7
3731	352	10	1	8	2	2	1	30	1	3829	—	92	214	3	96	19	—	19	46	189	254
401	6	1	—	—	—	—	—	2	—	385	—	10	15	—	11	5	—	1	5	9	15
150	46	1	—	—	—	—	—	—	—	186	—	7	4	—	1	—	—	1	4	5	10
300	4	15	—	—	—	—	—	10	—	230	—	8	90	1	4	—	—	1	3	15	19
303	15	—	—	—	1	—	—	3	1	285	—	10	28	—	5	2	—	1	5	12	18
603	19	15	—	—	1	—	—	13	1	515	—	18	118	1	9	2	—	2	8	27	37
75	1	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—	3	3	—	—	—	—	1	1	2	4
170	24	—	—	—	—	—	—	5	—	195	—	3	41	—	5	—	—	1	14	—	15
256	30	—	—	—	—	—	—	—	—	272	—	8	6	—	—	—	—	1	3	18	22
190	28	2	—	—	1	—	—	—	—	214	—	4	3	—	—	—	—	1	2	14	17
248	32	2	—	—	—	—	—	1	—	271	—	6	6	—	—	—	—	1	2	14	17
143	30	—	—	—	—	—	—	1	—	165	—	3	6	—	1	—	—	1	2	10	13
1007	144	4	—	—	1	—	—	7	—	1077	—	24	62	—	6	—	—	5	23	56	84

Fachschulen für Lehrlinge

228	14	1	—	—	—	—	—	1	—	235	—	7	2	—	3	1	—	1	14	—	15
51	—	—	—	—	—	—	—	1	—	50	—	1	1	—	—	—	—	1	2	—	3
254	3	—	—	—	—	—	—	—	—	239	—	11	6	1	4	1	—	—	—	—	—
185	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170	—	6	8	1	7	1	—	—	—	—	—
230	4	—	—	—	—	—	—	—	—	228	—	2	1	3	6	—	—	4	24	—	28
131	—	—	—	—	—	—	—	—	—	125	—	2	3	1	7	1	—	—	—	—	—
66	3	—	—	—	—	—	—	—	—	67	2	—	—	—	—	—	—	1	3	1	5
128	19	—	1	—	—	—	—	—	—	139	—	7	2	—	—	—	—	1	10	—	11
109	7	—	—	—	—	—	—	1	—	115	—	—	2	—	—	—	—	1	8	—	9
372	45	—	—	5	1	1	—	21	1	427	1	8	10	—	21	1	—	1	15	—	16
1580	31	2	—	—	1	1	—	8	—	1575	—	36	12	—	40	4	—	1	58	—	59
194	5	1	—	—	—	—	—	1	—	192	—	4	5	—	10	1	—	1	10	—	11
90	2	1	1	—	—	—	—	—	—	92	—	2	—	—	—	—	—	1	6	—	7
299	6	—	—	—	—	—	—	2	—	301	—	4	2	—	—	—	—	1	17	—	18

(5. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Bezeichnung der Schule	Zahl der			Unterrichtsdauer des Kurfes in Monaten	Zahl der wöchentlichen Lehrstunden	Zahl der		Von den eingeschriebenen Schülern		
		Klassen	Parallellassen	Separat(Fachkurse)			eingeschriebenen	am Schlusse des Schuljahres verbliebenen	waren durchschnittlich anwesend in Prozent	haben das Lehrziel erreicht, bzw. entprochen	blieben unklassifiziert
15	der Juweliers, VI., Grasgasse 5 . . .	3	—	3	10	39	93	84	95.5	80	9
16	" Kamm- und Fächermacher, VI., Mollardgasse 87 . . .	2	—	—	8	16	68	50	86.0	47	—
17	" Klavier- und Orgelbauer, VI., Mollardgasse 87 . . .	3	2	—	9	40	162	141	85.4	103	2
18	" Kleidermacher, VII., Zieglerg. 49	3	8	—	10	88	453	385	87.6	433	20
19	" Kupferschmiede, XVII., Pezslg. 29	3	—	—	8	24	104	90	89.2	77	—
20	" Lithographen, I., Neungasse 20	2	1	—	9	24	125	112	86.7	94	2
21	" Lohnfuhrwerker, VII., Kaiserstraße 6 . . .	1	—	—	3	12	111	91	89.7	85	20
22	" Schlosser, I., Schottenbastei 7 . .	3	4	—	8	57	280	244	86.0	190	7
23	" Schuhmacher, VIII., Josefstädterstraße 95 . . .	4	3	—	8 ^{1/2}	57	220	162	87.9	174	1
24	" Spengler, II., Sternplatz 1 . . .	4	2	—	8 ^{1/2}	46	278	227	73.7	212	15
25	" " V., Embelgasse 46 . . .	4	1	—	8	38	215	185	78.0	139	2
26	" Tapezierer, VI., Hirschengasse 18	3	2	—	8	40	229	205	80.5	177	25
27	" Tischler, VI., Mollardgasse 87	3	11	1	9	102	219	195	90.7	192	3
28	" Uhrmacher, VI., Mollardgasse 87	3	1	—	9	32	148	133	90.0	115	8
29	" Zuckerbäcker, VI., Mollardgasse 87	2	6	—	9	64	279	226	90.9	18	53
	zusammen . . .	85	118	5	3—10	1537	7764	6638	87.7	5749	285
E. Genossenschaftliche Fach-											
1	der Modistinnen und Modisten, VIII., Zeltgasse 7	2	9	—	9 ^{1/2}	83	488	361	87.5	388	19
F. Kaufmännische											
1	Kaufmännische Fortbildungsschule des Wiener Handelsstandes für Lehrlinge	4	168	—	8	1344	6338	5322	84.0	4080	304
2	Kaufmännische Fortbildungsschule des Wiener Handelsstandes für Lehrlinge	3	10	—	8	80	394	339	84.0	290	21
	zusammen	7	178	36	8	1424	6732	5661	84.0	4370	325
Zusammen-											
A. Allgemein-gewerbliche Fortbildungsschulen		22	8	—	8—8 ^{1/2}	228	986	727	84.8	671	22
B. Fachliche Fortbildungsschulen für Lehrlinge:											
a)	für Bäcker	11	14	—	8	144	905	620	82.7	755	32
b)	" Baugewerbe	17	21	—	8	321	1793	1474	83.6	1019	115
c)	" Bildhauer	4	—	—	8	34	105	101	80.9	72	2
d)	" Bürstenbinder	3	—	—	8	24	67	46	81.0	62	—
e)	" Buchbinder	9	14	—	8	184	895	749	79.7	589	17
f)	" Diamantenschleifer	2	—	—	8	14	49	41	86.3	33	—
g)	" Drechsler	3	3	—	8	48	193	149	75.8	131	3
h)	" Elektrotechniker	3	8	—	8	90	413	334	85.3	350	22
i)	" Fassbinder	3	2	—	8	40	152	119	82.3	132	8
j)	" Färber	3	—	—	8	24	103	84	77.2	80	3

1) Separatkurse mit 1788 Schülern.

(5. Fortsetzung.)

Von den Schülern am Ende des Schuljahres waren														Zahl der Lehrkräfte							
ihrer Muttersprache nach										ihrem Glaubensbekenntnisse nach				Ausländer							
Deutsche	Tschecho-Slawen	Polen	Ruthenen	Slowenen	Serben und Kroaten	Italiener, Ladinier, Friauler	Rumanen	Magyaren	Anderer	Katholiken	Orientalische Griechen	Evangelische	Sraeliten	Anderer	Ungarn	Anderer	Leiter	Leiter (gleich Lehrer)	Lehrer	Lehrerinnen	zusammen
83	1	—	—	—	—	—	—	—	—	74	—	3	7	—	1	—	—	1	8	—	9
43	7	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	1	—	—	1	6	—	7
138	3	—	—	—	—	—	—	—	—	139	—	1	1	—	—	—	—	1	8	—	9
316	65	1	1	—	1	—	—	1	—	377	1	1	6	—	1	—	—	1	15	—	16
77	12	—	—	1	—	—	—	—	—	88	—	2	—	—	—	—	—	1	4	—	5
112	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110	—	2	—	—	—	—	—	1	5	—	6
82	4	—	—	—	—	1	—	4	—	88	—	2	1	—	—	—	—	1	5	—	6
229	10	2	—	1	—	—	—	2	—	235	—	5	4	—	2	1	—	1	13	—	14
109	38	1	—	—	2	1	—	110	—	149	—	8	3	2	13	2	—	1	12	—	13
202	14	5	—	—	—	—	—	6	—	206	—	8	13	—	7	1	—	1	6	—	7
152	27	1	—	1	1	—	—	3	—	179	1	2	3	—	5	1	—	1	5	—	6
175	20	5	—	1	1	—	—	3	—	184	—	6	15	—	10	—	—	1	7	—	8
173	15	3	—	—	—	1	—	3	—	192	—	1	2	—	3	—	—	1	9	—	10
125	4	2	—	—	1	—	—	1	—	108	—	8	16	1	—	—	—	1	3	—	4
195	24	—	—	1	—	—	—	5	1	218	—	2	5	1	6	2	—	1	7	—	8
6128	388	25	3	10	8	5	1	63	12	6352	5	141	130	10	147	17	—	29	280	1	310

Schulen für Lehrlingmädchen

331	11	6	—	1	—	1	2	8	1	286	3	13	59	—	12	6	—	1	1	19	21
-----	----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----	---	----	----	---	----	---	---	---	---	----	----

Schulen

4961	149	88	2	4	12	9	5	87	5	4025	9	164	1116	8	87	19	}	1	340	10	351
325	9	3	—	—	—	1	—	1	—	257	—	13	68	1	1	1					
5286	158	91	2	4	12	10	5	88	5	4282	9	177	1184	9	88	20	—	1	340	10	351

Lehrkräfte

481	214	14	3	8	1	1	—	5	—	667	4	32	24	—	15	3	—	3	40	—	43
509	96	5	—	3	1	—	—	6	—	607	1	7	5	—	13	1	—	4	29	—	33
945	523	1	—	1	—	—	—	4	—	1458	4	10	2	—	10	—	—	5	58	—	63
94	5	1	—	—	—	—	—	1	—	98	—	2	1	—	1	—	—	1	8	—	9
44	—	—	1	—	—	—	—	1	—	42	—	1	3	—	2	1	—	1	4	—	5
736	9	1	—	—	1	—	—	2	—	703	—	13	33	—	15	1	—	3	35	—	38
41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3
102	43	1	—	2	—	—	—	1	—	143	—	3	3	—	2	—	—	1	9	—	10
324	4	1	—	—	—	—	—	4	1	308	—	12	14	—	9	—	—	1	16	—	17
69	44	2	—	—	—	—	—	4	—	117	—	2	—	—	8	—	—	1	10	—	11
84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	1	—	—	—	—	—	—	1	5	—	6

(6. Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Bezeichnung der Schule	Zahl der			Unterrichtsdauer des Kurzes in Monaten	Zahl der wöchentlichen Lehrstunden	Zahl der		Von den eingeschriebenen Schülern		
		Klassen:	Parallelklassen	Separat- (Fach-)kurse			eingeschriebenen	an Schluß des Schuljahres verbliebenen	waren durchschnittlich annehmend in Prozent	haben das Lehrziel erreicht, bzw. entprochen	blieben unklassifiziert
k)	für Feinzeug- u. Messerschmiede	2	1	—	8	24	88	69	75.9	58	—
l)	" Friseur	6	13	—	9 $\frac{1}{2}$	106	879	737	83.9	618	19
m)	" Gürtler u. Bronzearbeiter	6	7	—	9	125	453	342	80.6	287	28
n)	" Handschuhmacher	2	1	—	8 $\frac{1}{2}$	24	46	42	89.6	34	2
o)	" Fuß- und Wagenschmiede	3	6	—	8	76	283	219	80.5	184	9
p)	" Hutmacher	3	3	—	8	50	236	180	78.8	146	1
q)	" Industriemaler	3	—	—	8	24	61	55	84.4	55	1
r)	" Installateure	3	9	—	8	96	504	408	80.9	382	42
s)	" Juweliere	9	15	—	9	240	869	720	79.4	594	89
t)	" Kleidermacher	43	68	—	8	888	4.760	3.739	87.4	2.991	17
u)	" Kürschner	4	8	—	6 $\frac{1}{2}$	120	389	321	78.5	271	4
v)	" Maschinenschlosser	12	30	—	8	340	1.621	1.331	84.4	937	38
w)	" Mechaniker	15	28	—	8	352	1.735	1.422	81.2	1.202	47
x)	" Metalldreher und Gießer	12	20	—	8	252	1.187	877	83.9	705	52
y)	" Mechanisch-technisches Gewerbe	3	3	—	8	48	205	177	85.5	162	4
z)	" Metallgewerbe	10	7	—	8	136	652	549	90.8	498	17
aa)	" Metallschleifer	3	3	—	8	50	255	177	67.7	162	7
bb)	" Optiker	3	—	—	8	25	81	65	86.3	61	—
cc)	" Rauchfangkehrer	1	1	—	8	8	24	16	70.2	19	2
dd)	" Sattler und Sattler	4	5	—	8	72	323	257	78.1	247	8
ee)	" Schilder- und Schriftenmaler	3	—	—	8	24	88	76	75.9	72	—
ff)	" Schlosser	29	35	2	8	520	2.594	1.930	81.8	1.721	31
gg)	" Schuhmacher	40	37	—	8 $\frac{1}{2}$	616	2.823	2.196	89.0	2.036	48
hh)	" Stukkateure	2	—	—	8	16	24	20	75.0	15	1
ii)	" Tapezierer	3	5	—	8	64	257	212	71.7	180	11
jj)	" Tischner	3	3	—	8	48	233	189	85.1	185	11
kk)	" Tischler	41	52	—	8	759	3.479	2.640	86.8	2.267	21
ll)	" Vergolder	2	—	—	8	16	33	33	82.2	26	2
mm)	" Wagner	4	1	—	8	40	175	138	91.0	136	—
nn)	" Weber, Wirker und Posamentierer	33	—	—	8	219	348	283	86.7	295	53
oo)	" Wäschewarenherzeuger	4	2	—	8 $\frac{1}{2}$	48	191	152	81.5	162	20
pp)	" Zahntechniker	3	4	—	8	56	312	263	77.0	210	18
qq)	" Zimmerer	4	4	—	5	76	228	190	93.1	161	31
rr)	" Zimmer- und Dekorationsmaler	3	3	—	4	48	217	198	81.6	150	9
C. Fachliche Fortbildungsschulen für Lehrlinge:											
a)	für Kleidermacherinnen	38	81	—	8 $\frac{1}{2}$	952	5.341	4.138	86.8	4.127	194
b)	" Federschmücker	2	9	—	7	77	489	410	85.9	338	8
c)	" Kunstblumenherzeuger	2	4	—	8 $\frac{1}{2}$	48	274	197	77.7	158	7
d)	" Modistinnen	4	16	—	9	155	942	652	81.6	796	34
e)	" Strohhuterzeuger	2	—	—	8	16	100	76	83.7	95	—
f)	" Wäschewarenherzeuger	10	25	—	8 $\frac{1}{2}$	339	1.515	1.163	85.3	1.114	65
D. Genossenschaftliche Fachschulen für Lehrlinge											
		85	118	5	3-10	1.537	7.764	6.638	87.6	5.749	285
E. Genossenschaftliche Fachschulen für Lehrlinge											
		2	9	—	9 $\frac{1}{2}$	83	488	361	87.5	388	19
F. Kaufmännische Schulen											
		7	178	136	8	1.424	6.732	5.661	84.0	4.370	325
Hauptsumme		553	883	43	3-10	11.388	54.919	43.963	82.5	38.258	1804

1) Separatkurse mit 1788 Schülern.

(6. Fortsetzung und Schluß.)

Von den Schülern am Ende des Schuljahres waren															Zahl der Lehrkräfte						
ihrer Muttersprache nach											ihrem Glaubens- bekenntnisse nach				Aus- länder		Leiter (gleich Lehrer)	Lehrer	Lehrerinnen	aufammen	
Deutsche	Tschecho-Slawen	Polen	Ruthenen	Slowenen	Serben und Kroaten	Staliener, Ladinier, Friauler	Rumanen	Magyaren	Andere	Katholiken	Orientalische Griechen	Evangelische	Sraeliten	Andere	Ungarn	Andere					
53	9	—	2	—	—	5	—	—	—	66	—	2	1	—	3	—	1	5	6		
686	43	—	—	—	2	—	—	6	—	714	—	10	12	1	36	1	2	23	25		
335	4	1	1	—	—	1	—	—	—	333	1	4	4	—	1	—	2	26	28		
41	1	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	2	—	—	—	1	3	4		
177	25	8	1	3	2	—	—	2	1	208	—	10	1	—	2	1	1	14	15		
165	10	4	—	—	—	—	—	—	1	160	1	6	13	—	2	1	1	9	10		
50	5	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	3	1	—	1	—	1	4	5		
401	5	—	—	—	—	—	—	2	—	367	—	14	27	—	19	4	1	18	19		
683	16	6	1	—	1	—	1	12	—	576	—	20	123	1	9	2	3	53	56		
916	2516	84	40	39	10	1	1	107	26	3,564	24	87	64	—	148	4	12	158	170		
144	121	33	—	2	2	1	—	18	—	219	1	4	97	—	7	—	1	17	18		
1,238	66	12	—	—	3	—	—	10	2	1,288	2	30	10	1	18	5	4	70	74		
1,400	13	3	—	—	1	—	—	5	—	1,363	1	48	8	2	29	15	5	65	70		
802	46	10	9	2	6	—	1	—	1	843	11	18	4	1	3	2	4	56	60		
170	6	1	—	—	—	—	—	—	—	164	1	10	2	—	—	—	1	11	12		
505	29	3	1	1	2	1	1	6	—	535	—	12	2	—	1	—	4	24	27		
176	—	1	—	—	—	—	—	—	—	172	—	4	—	1	—	—	1	8	9		
64	—	1	—	—	—	—	—	—	—	62	—	—	3	—	—	—	1	11	12		
15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	1	—	—	—	—	1	1	2		
180	57	5	1	6	3	—	—	5	—	250	1	3	3	—	9	—	1	12	13		
72	4	—	—	—	—	—	—	—	—	71	—	2	3	—	1	—	1	5	6		
1,484	287	103	22	9	2	2	—	21	—	1,864	8	40	18	—	42	2	8	88	96		
927	1108	26	3	44	16	—	—	71	1	2,094	2	58	42	—	145	2	11	99	110		
18	2	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	1	2	3		
157	31	19	—	—	1	—	—	4	—	162	—	5	45	—	7	—	1	16	17		
181	6	1	—	—	—	—	—	—	—	171	—	5	13	—	6	—	1	9	10		
1,079	1303	110	13	44	20	1	3	54	13	2,527	14	80	18	1	87	4	11	129	140		
29	1	2	—	—	—	—	—	1	—	32	—	—	1	—	1	—	1	3	4		
81	41	4	—	4	5	—	—	3	—	132	2	4	—	—	10	—	1	8	9		
266	10	3	—	—	—	—	—	4	—	251	2	11	19	—	4	—	1	16	22		
148	1	3	—	—	—	—	—	—	—	105	—	3	44	—	16	1	1	11	12		
248	1	4	—	—	3	—	—	5	2	201	2	15	45	—	15	11	1	15	16		
104	77	—	—	1	4	—	—	4	—	185	—	5	—	—	31	—	1	11	12		
160	31	2	2	—	—	1	—	2	—	190	—	5	3	—	1	1	1	8	9		
3,731	352	10	1	8	2	2	1	30	1	3,829	—	92	214	3	96	19	19	46	189	254	
401	6	1	—	—	—	—	—	2	—	385	—	10	15	—	11	5	1	5	9	15	
150	46	1	—	—	—	—	—	—	—	186	—	7	4	—	1	—	1	4	5	10	
603	19	15	—	—	1	—	—	13	1	515	—	18	118	1	9	2	2	8	27	37	
75	1	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—	3	3	—	—	—	1	1	2	4	
1,007	144	4	—	—	1	—	—	7	—	1,077	—	24	62	—	6	—	5	23	56	64	
6,128	383	25	3	10	8	5	1	63	12	6,352	5	141	130	10	147	17	29	280	1	310	
331	11	6	—	1	—	1	2	8	1	286	3	13	59	—	12	6	—	1	1	19	21
5,286	158	91	2	4	12	10	5	88	5	4,282	9	177	1,184	9	88	20	—	1	340	10	351
34,296	7,984	628	106	192	110	31	20	578	68	40,244	100	1086	2,502	31	10,999	131	—	170	1,932	323	2,425

2. Die Schüler der allgemeinen gewerblichen und fachlichen Fortbildungsschulen am Ende des Schuljahres 1911/1912 nach Gewerbebegattungen.

Gewerbebegattung	Schülerzahl	Gewerbebegattung	Schülerzahl	Gewerbebegattung	Schülerzahl
Anstreicher	2	Kappenmacher	29	d) Kupferschmiede	1
Appreteure	1	Kaufleute	29	e) Messerschmiede	76
Bäcker	642	Kleidermacher:		f) Wagenschmiede	17
Bandagisten	20	a) Damenkleidermacher	4488	g) sonstige Schmiede	3
Bandmacher	9	b) Blusenmacherinnen	113	Schuhmacher	1987
Bettwarenerzeuger	7	c) Herrenkleidermacher	3399	Schuhoberteilerzeuger	273
Bildhauer	53	Krawattennäherinnen	7	Schürzennäherinnen	27
Bronzarbeiter	149	Kürschner	292	Schwertfeger	5
Buchbinder	376	Kunstblumenerzeuger	194	Seidenfärber	113
Büchsenmacher	15	Ledergalanteriewaren- Arbeiter	291	Seifensieder	1
Bürstenbinder	47	Leistenstecher	3	Seiler	5
Chemigraphen	3	Lithographen	2	Siebmacher	6
Dachdecker	36	Lustererzeuger	15	Sonnen- u. Regenschirm- macher	26
Deckenmacher	1	Maler:		Spengler:	
Drehfler	103	a) Glas- u. Porzellan- maler	15	a) Bauspengler	7
a) Eisendreher	423	b) Industriemaler	27	b) Galanteriespengler	2
b) Metaldreher	281	c) Kartennmaler	1	Spielwarenerzeuger	1
Drucker:		d) Schilder- u. Schriften- maler	77	Stampflienerzeuger	17
a) Buchdrucker	5	e) Zimmermaler	209	Steinmeße	25
b) Kupferdrucker	2	Marmorwarenerzeuger	1	Stickerinnen	228
c) Steindrucker	2	Maschinenbauer	3	Strohbuterzeuger	64
Edelsteinschleifer	41	Maurer	1517	Strohbutenäherinnen	76
Etuimacher	33	Mechaniker	1204	Stuffateure	20
Fachbinder	127	Elektromechaniker	169	Tapezierer	116
Federnschmücker	410	Feinmechaniker	206	Taschnier	195
Feilenhauer	22	Metalldrucker	34	Tischler:	
Fleischhauer	25	Miedermacherinnen	14	a) Bantischler	238
Fleischschleifer	9	Modisten	2	b) Kunsttischler	133
Formenstecher	7	Modistinnen	651	c) Modelltischler	326
Friseur und Rasere	758	Naturblumenbinder	10	d) Möbeltischler	1925
Galvanisierer	2	Optiker	66	e) sonstige Tischler	189
Gärtner	14	Pfeidlegewerbe	192	Tamburierinnen	29
Gastwirte	7	Pfeifenstecher	19	Uhrgehäuseerzeuger	7
Gerber	6	Pflasterer	8	Vergolder	49
Gießer	322	Plattierer	18	Wagen- und Gewicht- erzeuger	8
Gitterfricker	1	Photographen	1	Wäschewarenherzeuger	142
Glasbläser	6	Posamentierer	128	Wagenlackierer	133
Gläser	2	Rastrierer	11	Wagner	17
Goldsticker	27	Rauchfanglehrer	16	Weber	138
Gold- und Metallschläger	12	Riener	62	Weißgerber	21
Gold- und Silberarbeiter	510	Sattler	206	Weißnäherinnen	423
Graveure u. Guillocheure	88	Schleifer:		Xylographen	55
Gürtler	154	a) Metallschleifer	8	Zahntechniker	1
Hafner	52	b) Stahlschleifer	178	Zeichner:	
Handschuhmacher	22	Schlosser:		a) Manufakturzeichner	265
Harmonikaerzeuger	2	a) Bauschlosser	1047	b) Möbelzeichner	5
Hutmacher	119	b) Kunstschlosser	494	c) Muster- u. Stickerei- zeichner	2
Installateure:		c) Maschinenschlosser	1595	Zimmerleute	74
a) Gas- und Wasser- leitungsinstallateure	410	d) Werkzeugschlosser	72	Zinographen	190
b) Beleuchtungsanlage- Elektrotechniker	366	e) sonstige Schlosser	238	Sonstige	33
Instrumentenmacher:		Schmiede:		Ohne Angaben	1
a) chirurgische	11	a) Feinzeugschmiede	4		
b) Musik	2	b) Hufschmiede	279		
Juweliere	91	c) Stiefelschmiede	11		
				zusammen	31.085

3. Die Schüler der gewerblichen Fortbildungsschulen am Ende des Schuljahres 1911/1912 nach Gewerbegruppen.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Schule	Bezeichnung der Gewerbegruppe								
		Baugewerbe ¹⁾	Mechanisch = technische Gewerbe ²⁾	Kunstgewerbe ³⁾	Chemisch = technische Gewerbe ⁴⁾	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ⁵⁾	Bekleidungs- und Textilgewerbe ⁶⁾	Handelsgewerbe	Andere Gewerbe ⁷⁾	Zusammen
A. Allgemein-gewerbliche Fortbildungsschulen										
1	II. Schüttaufstraße 42	2	3	2	7	3	3	—	1	21
2	IV. Preßgasse 24 (Handschuhmacher)	5	12	17	7	1	—	—	—	42
3	V. Grüngasse 14	—	—	22	—	—	22	—	1	45
4	IX. Canisiusgasse 2 (Rauchfangkehrer)	—	34	7	—	10	1	1	10	63
5	XII. Hofasgasse 8 (Tischler)	1	—	58	—	—	2	—	—	61
6	XVI. Abelegasse 29 (Diamantenschleifer)	5	35	18	—	—	9	—	2	69
7	XXI. Jubiläumsgasse 19	105	41	19	—	37	95	—	19	316
8	XXI. Lorenz Kellnergasse 15 (Metallgew.)	34	—	3	22	22	18	—	5	104
	zusammen	152	125	146	36	73	150	1	38	721
B. Fachliche Fortbildungsschulen für Lehrlinge										
a) Für Bäcker.										
1	I. Stubenbastei 3	—	—	—	—	165	—	—	—	165
2	III. Hegergasse 20	—	—	—	—	109	—	—	—	109
3	XIV. Dablergasse 9	—	—	—	—	182	—	—	—	182
4	XVII. Parhamerplatz 19	—	—	—	—	164	—	—	—	164
	zusammen	—	—	—	—	620	—	—	—	620
b) Für Baugewerbe.										
1	I. Schellinggasse 13	52	—	—	—	—	—	—	—	52
2	III. Sechstrügelgasse 11	384	—	1	—	—	—	—	—	385
3	XV. Friedrichsplatz 4	297	—	—	—	—	—	—	—	297
4	XVI. Speckbacherstraße 48	450	—	—	—	—	—	—	—	450
5	XIX. Pyrkerstraße 16	290	—	—	—	—	—	—	—	290
	zusammen	1473	—	1	—	—	—	—	—	1474
c) Für Bildhauer und Hafner.										
1	XIII. Hiesinger Hauptstraße 168	—	—	102	—	—	—	—	—	102
d) Für Bürstenbinder.										
1	VI. Mollardgasse 87	—	—	46	—	—	—	—	—	46
e) Für Buchbinder.										
1	III. Kolonitzgasse 15	—	—	203	—	—	—	—	—	203
2	VII. Neubaugasse 42	—	—	323	—	—	—	—	—	323
3	XVII. Dienfeldergasse 96	—	—	223	—	—	—	—	—	223
	zusammen	—	—	749	—	—	—	—	—	749
f) Für Diamantenschleifer. ⁸⁾										
1	XVI. Abelegasse 29	—	41	—	—	—	—	—	—	41
g) Für Drechsler.										
1	XII. Viertelergasse 11	—	—	149	—	—	—	—	—	149
h) Für Elektrotechniker.										
1	VI. Mollardgasse 87	—	334	—	—	—	—	—	—	334
i) Für Faßbinder.										
1	XIV. Kauerstraße 3	—	119	—	—	—	—	—	—	119

¹⁾ Bauhofsloffer, Bautischler, Dachdecker, Glaser, Maurer, Ofenseher, Spengler, Steinmetze, Zimmerleute u. s. w. — ²⁾ Bürstenbinder, Faßbinder, Feilenhauer, Gelehrer, Instrumentenmacher, Kupferschmiede, Maschinenschlosser, Mechaniker, Metalldreher, Schmiede, Uhrmacher, Wagner u. s. w. — ³⁾ Anstreichler, Lackierer, Schriftensmaler, Bildhauer, Bronzarbeiter, Buchbinder, Buchdrucker, Drechsler, Glas- und Porzellanmaler, Gold- und Silberarbeiter, Graveure, Holzschneider, Korbflechter, Ledergalanteriewaren-Erzeuger, Lithographen, Möbeltischler, Photographen, Schriftsetzer, Steinbrücker, Tonwarenerzeuger, Vergolder, Zier schmiede, Zimmermaler u. s. w. — ⁴⁾ Brauer, Färber, Gerber, Holzzeuger, Seifenfieder u. s. w. — ⁵⁾ Bäcker, Fleischhauer, Fleischer, Gastwirte, Lebzelter, Müller, Konditore, Zuckerbäcker u. s. w. — ⁶⁾ Hutmacher, Kürschner, Poliermacher, Riemen, Sattler, Schneider, Schuhmacher, Seiler, Tapezierer, Weber, Wirker u. s. w. — ⁷⁾ Friseur, Gärtner, Schiffbauer, Schiffer und ohne Gewerbe. — ⁸⁾ Auch allgemeine Klassen.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Schule	Bezeichnung der Gewerbegruppe							zusammen	
		Baugewerbe	Mechanisch-technische Gewerbe	Kunstgewerbe	Chemisch-technische Gewerbe	Nahrungs- und Genuss- mittelgewerbe	Textilgewerbe und Lebensmittelgewerbe	Handelsgewerbe		Andere Gewerbe
1	j) Für Färber. VII. Lerchenfelderstraße 61	—	—	—	84	—	—	—	—	84
1	k) Für Feinzeug- und Kupferschmiede. VI. Mollardgasse 87	—	69	—	—	—	—	—	—	69
1	l) Für Friseure. VII. Neubaugasse 42	—	—	—	—	—	—	—	348	348
2	XV. Goldschlagstraße 16	—	—	—	—	—	—	—	389	389
	zusammen	—	—	—	—	—	—	—	737	737
1	m) Für Gürtler, Bronzearbeiter und Zfseure. VI. Stumpergasse 56	—	5	189	—	—	—	—	—	194
2	XVI. Lorenz Mandlgasse 56	—	—	148	—	—	—	—	—	148
	zusammen	—	5	337	—	—	—	—	—	342
1	n) Für Handschuhmacher u. Wandagisten. ¹⁾ IV. Preßgasse 24	—	—	—	—	—	48	—	—	48
1	o) Für Huf- und Wagen schmiede. VI. Mollardgasse 87	—	219	—	—	—	—	—	—	219
1	p) Für Hutmacher (Stroh huterzeuger). XIII. Siebeneckengasse 15/17	—	—	—	—	—	180	—	—	180
1	q) Für Industriemaler. VI. Mollardgasse 87	—	—	55	—	—	—	—	—	55
1	r) Für Installateure. IX. Glasergasse 8	—	408	—	—	—	—	—	—	408
1	s) Für Juweliere, Gold- und Silber- arbeiter etc. II. Vereinsgasse 21	—	—	213	—	—	—	—	—	213
2	VI. Marchettigasse 3	—	—	207	—	—	—	—	—	207
3	VII. Neustiftgasse 97	—	—	300	—	—	—	—	—	300
	zusammen	—	—	720	—	—	—	—	—	720
1	t) Für Kleidermacher. II. Schwarzringergasse 4	—	—	—	—	—	364	—	—	364
2	II. Blumauergasse 21	—	—	—	—	—	153	—	—	153
3	III. Gslarngasse 23	—	—	—	—	—	220	—	—	220
4	IV. Phorusgasse 10	—	—	—	—	—	407	—	—	407
5	IV. Schaumburgergasse 7	—	—	—	—	—	363	—	—	363
6	VIII. Lerchengasse 19	—	—	—	—	—	308	—	—	308
7	XII. Neuwallgasse 26	—	—	—	—	—	458	—	—	458
8	XVI. Payergasse 18	—	—	—	—	—	355	—	—	355
9	XVII. Geblergasse 31	—	—	—	—	—	320	—	—	320
10	XVIII. Alseggerstraße 37	—	—	—	—	—	314	—	—	314
11	XX. Jägerstraße 54	—	—	—	—	—	259	—	—	259
12	XX. Treustraße 9	—	—	—	—	—	218	—	—	218
	zusammen	—	—	—	—	—	3739	—	—	3739
1	u) Für Kürschner. VI. Mollardgasse 87	—	—	—	—	—	321	—	—	321
1	v) Für Maschinenschlosser. X. Eugengasse 30/32	—	385	—	—	—	—	—	—	385
2	XII. Singrienergasse 19	—	268	—	—	—	—	—	—	268
3	XVI. Habsburgplatz 7	—	319	—	—	—	—	—	—	319
4	XX. Staudingergasse 6	7	352	—	—	—	—	—	—	359
	zusammen	7	1324	—	—	—	—	—	—	1331

1) Auch allgemeine Klassen.

(2. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Schule	Bezeichnung der Gewerbegruppe							zusammen
		Baugewerbe	Mechanisch-technische Gewerbe	Kunstgewerbe	Chemisch-technische Gewerbe	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	Befleidungs- und Textilgewerbe	Handelsgewerbe		Andere Gewerbe
	w) Für Mechaniker.								
1	II. Bazmantengasse 26	—	269	—	—	—	—	—	269
2	IV. Waltergasse 7	—	322	—	—	—	—	—	322
3	VI. Mollardgasse 87	—	250	—	—	—	—	—	250
4	XV. Henriettenplatz 6	—	175	—	—	—	—	—	175
5	XVII. Stalvianberggasse 33	—	406	—	—	—	—	—	406
	zusammen	—	1422	—	—	—	—	—	1422
	x) Für Metalldreher und Gießer.								
1	VIII. Zeltgasse 7	—	147	—	—	—	—	—	147
2	X. Antonplatz 12	—	352	—	—	—	—	—	352
3	XVI. Gabsburgplatz 18	—	254	—	—	—	—	—	254
4	XIX. Grinzingerstraße 59/61	—	124	—	—	—	—	—	124
	zusammen	—	877	—	—	—	—	—	877
	y) Für mechanisch-technische Gewerbe.								
1	X. Eugengasse 81	2	175	—	—	—	—	—	177
	z) Für Metallgewerbe.								
1	XI. Gutplatz 4	—	191	—	—	—	—	—	191
2	XXI. Kuenburggasse 1	—	254	—	—	—	—	—	254
3	XXI. Lorenz Kellnergasse 15 ¹⁾	—	104	—	—	—	—	—	104
	zusammen	—	549	—	—	—	—	—	549
	aa) Für Metallschleifer.								
1	VI. Mollardgasse 87	—	177	—	—	—	—	—	177
	bb) Für Optiker.								
1	VIII. Zeltgasse 7	—	65	—	—	—	—	—	65
	cc) Für Rauchfangkehrer. ¹⁾								
1	IX. Canisiusgasse 2	16	—	—	—	—	—	—	16
	dd) Für Riemen und Sattler.								
1	V. Bachergasse 14	—	—	—	—	257	—	—	257
	ee) Für Schilder- und Schriftenmaler.								
1	VI. Mollardgasse 87	—	—	76	—	—	—	—	76
	ff) Für Schlosser.								
1	III. Hörnesgasse 12	379	11	—	—	—	—	—	390
2	VI. Mollardgasse 87 I	101	103	—	—	—	—	—	204
3	VI. Mollardgasse 87 II	141	—	—	—	—	—	—	141
4	IX. Lazarettgasse 27	217	41	—	—	—	—	—	258
5	XIII. Lörzinggasse 2	80	110	—	—	—	—	—	190
6	XIV. Heiniweggasse 5	20	215	—	—	—	—	—	235
7	XVIII. Cottagegasse 17	223	137	26	—	—	—	—	386
8	XXI. Stahlgasse 8	69	50	7	—	—	—	—	126
	zusammen	1230	667	33	—	—	—	—	1930
	gg) Für Schuhmacher.								
1	II. Sternedplatz 1	—	—	—	—	—	191	—	191
2	III. Hegergasse 20	—	—	—	—	—	226	—	226
3	VI. Stumpergasse 10	—	—	—	—	—	230	—	230
4	VII. Burggasse 16	—	—	—	—	—	163	—	163
5	IX. D'Orjaygasse 8	—	—	—	—	—	211	—	211
6	X. Herzgasse 27	—	—	—	—	—	148	—	148
7	XII. Schönbrunnerstraße 189	—	—	—	—	—	190	—	190
8	XV. Talgasse 2	—	—	—	—	—	275	—	275
9	XVI. Kirchstetterngasse 38	—	—	—	—	—	228	—	228
10	XVII. Kaltnergasse 19	—	—	—	—	—	174	—	174
11	XVIII. Schopenhauerstraße 79	—	—	—	—	—	160	—	160
	zusammen	—	—	—	—	—	2196	—	2196

¹⁾ Auch allgemeine Klassen.

(3. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Schule	Bezeichnung der Gewerbegruppe							zusammen
		Baugewerbe	Mechanisch-technische Gewerbe	Textilgewerbe	Chemisch-technische Gewerbe	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	Bekleidungs- und Textilgewerbe	Handelsgewerbe		Andere Gewerbe
1	hh) Für Stukkaturen. VI. Mollardgasse 87	20	—	—	—	—	—	—	20
1	ii) Für Tapezierer. II. Weintraubengasse 13	—	—	208	—	—	4	—	212
1	jj) Für Tischner. VII. Zieglergasse 21	—	—	—	—	—	189	—	189
1	kk) Für Tischler. III. Gaimburgerstraße 40	54	—	120	—	—	—	—	174
2	V. Embelgasse 46	10	—	308	—	—	—	—	318
3	VI. Mollardgasse 87	9	—	203	—	—	—	—	212
4	X. Siccardsburggasse 55/59	9	—	239	—	—	—	—	248
5	XII. Herthergasse 28	3	—	371	—	—	—	2	376
6	XII. Hofasgasse 8	—	—	52	—	—	—	—	52
7	XIII. Reingasse 19	12	—	154	—	—	—	—	166
8	XIV. Märzstraße 70	4	1	251	—	—	—	—	256
9	XIV. Dablergasse 9	6	—	257	—	—	—	—	263
10	XVI. Koppstraße 75	22	—	252	—	—	—	—	274
11	XVII. Parhamerplatz 19	51	—	250	—	—	—	—	301
	zusammen	180	1	2457	—	—	—	2	2640
1	ll) Für Vergolder. VI. Mollardgasse 87	—	—	33	—	—	—	—	33
1	mm) Für Wagner. VI. Mollardgasse 87	—	138	—	—	—	—	—	138
1	nn) Für Weber, Wirker u. Posamentierer. VI. Marchettigasse 3	—	6	44	—	—	233	—	283
1	oo) Für Wäschewarenherzeuger. V. Stolberggasse 53	—	—	—	—	—	152	—	152
1	pp) Für Zahntechniker. V. Gassergasse 44	—	263	—	—	—	—	—	263
1	qq) Für Zimmerer. VI. Mollardgasse 87	190	—	—	—	—	—	—	190
1	rr) Für Zimmer- und Dekorationsmaler. VI. Mollardgasse 87	—	—	198	—	—	—	—	198
C. Fachliche Fortbildungsschulen für Lehrlingmädchen									
1	a) Für Kleidermacherinnen. I. Zedlitzgasse 9	—	—	—	—	—	268	—	268
2	II. Darwingasse 14	—	—	—	—	—	305	—	305
3	III. Reiznerstraße 43	—	—	—	—	—	263	—	263
4	IV. Alteggasse 11	—	—	—	—	—	193	—	193
5	V. Castelligasse 25	—	—	—	—	—	234	—	234
6	VI. Loquatplatz 4	—	—	—	—	—	339	—	339
7	VII. Zieglergasse 49	—	—	—	—	—	329	—	329
8	VIII. Josefstädterstraße 95	—	—	—	—	—	228	—	228
9	IX. Währingerstraße 43	—	—	—	—	—	228	—	228
10	X. Erlachgasse 91	—	—	—	—	—	178	—	178
11	XI. Entplatz 4	—	—	—	—	—	112	—	112
12	XII. Ruckergasse 40	—	—	—	—	—	151	—	151
13	XIII. Feldmühlgasse 26	—	—	—	—	—	113	—	113
14	XV. Friedrichsplatz 5	—	—	—	—	—	273	—	273
15	XVI. Neumayrgasse 25	—	—	—	—	—	206	—	206
16	XVII. Kindermannngasse 1	—	—	—	—	—	208	—	208
17	XVIII. Schulgasse 57	—	—	—	—	—	229	—	229
18	XX. Jägerstraße 54	—	—	—	—	—	189	—	189
19	XXI. Franklinstraße 45	—	—	—	—	—	92	—	92
	zusammen	—	—	—	—	—	4138	—	4138

(4. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Schule	Bezeichnung der Gewerbegruppe							zusammen	
		Laugewerbe	Mechanisch-technische Gewerbe	Kunstgewerbe	Chemisch-technische Gewerbe	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	Bekleidungs- und Textilgewerbe	Handelsgewerbe		Anderer Gewerbe
1	b) Für Federnschmücker. XV. Zinckgasse 12/14	—	—	—	—	—	410	—	—	410
1	c) Für Kunstblumenerzeuger. VII. Stiftgasse 35	—	—	—	—	—	197	—	—	197
1	d) Für Modistinnen. II. Obere Augartenstraße 38	—	—	—	—	—	329	—	—	329
2	V. Embelgasse 48	—	—	—	—	—	323	—	—	323
	zusammen	—	—	—	—	—	652	—	—	652
1	e) Für Strohhuterzeuger. VII. Neustiftgasse 100	—	—	—	—	—	76	—	—	76
1	f) Für Wäschewarenherzeuger und Sticker. I. Börsegasse 5	—	—	—	—	—	199	—	—	199
2	IV. Starhembergstraße 8	—	—	—	—	—	286	—	—	286
3	XIV. Heinickegasse 5	—	—	—	—	—	221	—	—	221
4	XVI. Herbststraße 86	—	—	—	—	—	283	—	—	283
5	XVIII. Anastasius Grüngasse 10	—	—	—	—	—	174	—	—	174
	zusammen	—	—	—	—	—	1163	—	—	1163

D. Fachliche Fortbildungsschulen für Lehrlinge der Genossenschaft der

1	Anstreicher, VI., Mollardgasse 87	—	—	244	—	—	—	—	—	244
2	Buchbinder, VI., Hirschengasse 18	—	—	52	—	—	—	—	—	52
3	Buchdrucker, I., Stubenbastei 3	—	10	247	—	—	—	—	—	257
4	" I., Renngasse 20	—	8	177	—	—	—	—	—	185
5	" VI., Hirschengasse 18	—	12	222	—	—	—	—	—	234
6	" VII., Neubaugasse 42	—	5	126	—	—	—	—	—	131
7	Chemischputzer zc., VI., Mollardgasse 20	—	—	—	69	—	—	—	—	69
8	Drehfler, VI., Spörlingasse 6	—	—	148	—	—	—	—	—	148
9	" XVI., Grundsteingasse 65	—	30	87	—	—	—	—	—	117
10	Fleischhauer, IX., Schwarspanierstraße 15	—	—	—	—	446	—	—	—	446
11	Frisseure, Kasseure, VI., Mollardgasse 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Gastwirte, I., Kurrentgasse 5	—	—	—	—	1623	—	—	—	1623
13	Gläser zc., VI., Schmalzhofgasse 18	116	74	11	—	—	—	—	—	201
14	Gürtler zc., VII., Kandelgasse 26	—	—	94	—	—	—	—	—	94
15	Hoteliers, I., Singerstraße 30	—	—	—	—	307	—	—	—	307
16	Juweliere zc., VI., Grasgasse 5	—	—	84	—	—	—	—	—	84
17	Kamm- u. Hächermacher, XV., Turnerg. 26	—	—	50	—	—	—	—	—	50
18	Klavier- u. Orgelbauer zc., VI., Mollardg. 87	—	—	141	—	—	—	—	—	141
19	Kleidermacher, VII., Zieglergasse 49	—	—	—	—	—	385	—	—	385
20	Kupferschmiede, XVII., Bezlgasse 29	—	90	—	—	—	—	—	—	90
21	Lithographen, Steinbrucker zc., I., Renn- gasse 20	—	—	112	—	—	—	—	—	112
22	Lohnfuhrwerker, V., Siebenbrunnensfeldg. 3	—	—	—	—	—	—	—	91	91
23	Optiker, VIII., Zeltgasse 7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Schlosser, I., Schottenbastei 7	167	24	53	—	—	—	—	—	244
25	Schuhmacher, VIII., Josefstädterstraße 95	—	—	—	—	—	162	—	—	162
26	Spengler, II., Sternedplatz 1	227	—	—	—	—	—	—	—	227
27	" V., Embelgasse 46	185	—	—	—	—	—	—	—	185
28	Tapezierer, VI., Hirschengasse 18	—	—	205	—	—	—	—	—	205
29	Tischler, VI., Mollardgasse 87	18	—	177	—	—	—	—	—	195
30	Uhrmacher, VI., Mollardgasse 87	—	133	—	—	—	—	—	—	133
31	Zimmer- und Dekorationsmaler, VI., Mollardgasse 87	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Zuckerbäcker, VI., Schmalzhofgasse 18	—	—	—	—	226	—	—	—	226
	zusammen	713	386	2230	69	2602	547	—	91	6638

(5. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Schule	Bezeichnung der Gewerbegruppe							zusammen	
		Baugewerbe	Mechanisch-technische Gewerbe	Kunstgewerbe	Chemisch-technische Gewerbe	Nahrungsmittelgewerbe	Verleibungs- und Textilgewerbe	Handelsgewerbe		Andere Gewerbe
E. Genossenschaftliche Fachschulen für Lehrlingmädchen der										
1	Modistinnen u. Modisten, VIII., Zeltgasse 7	—	—	—	—	—	361	—	—	361
2	Wäschewarenherzeuger, I., Börsegasse 5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	" VI., Stumpergasse 56	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	—	—	361	—	—	361
F. Kaufmännische Schulen										
1	Gremial-Handelsfachschule des Wiener Handelsstandes für Lehrlinge	—	—	—	—	—	5322	—	—	5322
2	Gremial-Handelsfachschule des Wiener Handelsstandes für Lehrlingmädchen	—	—	—	—	—	339	—	—	339
	zusammen	—	—	—	—	—	5661	—	—	5661
Zusammenfassung										
A.	Allgem.-gewerbl. Fortbildungsschulen	152	125	146	36	73	150	1	38	721
B.	Fachl. Fortbildungsschulen f. Lehrlinge:									
a)	für Bäcker	—	—	—	—	620	—	—	—	620
b)	" Baugewerbe	1473	—	1	—	—	—	—	—	1474
c)	" Bildhauer zc.	—	—	101	—	—	—	—	—	101
d)	" Bürstenbinder	—	—	46	—	—	—	—	—	46
e)	" Buchbinder	—	—	749	—	—	—	—	—	749
f)	" Diamantenschleifer	—	41	—	—	—	—	—	—	41
g)	" Drechsler	—	—	149	—	—	—	—	—	149
h)	" Elektrotechniker	—	334	—	—	—	—	—	—	334
i)	" Fassbinder	—	119	—	—	—	—	—	—	119
j)	" Färber	—	—	—	84	—	—	—	—	84
k)	" Feinzeug- und Kupferschmiede	—	69	—	—	—	—	—	—	69
l)	" Friseur	—	—	—	—	—	—	737	—	737
m)	" Gürtler, Bronzarbeiter	—	5	337	—	—	—	—	—	342
n)	" Handschuhmacher	—	—	—	—	48	—	—	—	48
o)	" Hut- und Wagenschmiede	—	219	—	—	—	—	—	—	219
p)	" Hutmacher	—	—	—	—	180	—	—	—	180
q)	" Industriemaler	—	—	55	—	—	—	—	—	55
r)	" Installateure	—	408	—	—	—	—	—	—	408
s)	" Juweliere, Gold- und Silberarbeiter	—	—	720	—	—	—	—	—	720
t)	" Kleidermacher	—	—	—	—	3739	—	—	—	3739
u)	" Kürschner	—	—	—	—	321	—	—	—	321
v)	" Maschinenschlosser	7	1324	—	—	—	—	—	—	1331
w)	" Mechaniker	—	1422	—	—	—	—	—	—	1422
x)	" Metalldreher und Gießer	—	877	—	—	—	—	—	—	877
y)	" Mech.-techn. Gewerbe	2	175	—	—	—	—	—	—	177
z)	" Metallgewerbe	—	549	—	—	—	—	—	—	549
aa)	" Metallschleifer	—	177	—	—	—	—	—	—	177
bb)	" Optiker	—	65	—	—	—	—	—	—	65
cc)	" Rauchfangkehrer	16	—	—	—	—	—	—	—	16
dd)	" Riemer und Sattler	—	—	—	—	257	—	—	—	257
ee)	" Schilder- und Schriftenmaler	—	—	76	—	—	—	—	—	76
ff)	" Schlosser	1230	667	33	—	—	—	—	—	1930
gg)	" Schuhmacher	—	—	—	—	2196	—	—	—	2196
hh)	" Stuckateure	20	—	—	—	—	—	—	—	20
ii)	" Tapezierer	—	—	208	—	—	—	—	—	208
jj)	" Tischler	—	—	—	—	189	—	—	—	189
kk)	" Tischler	180	1	2457	—	—	—	—	2	2640
ll)	" Vergolder	—	—	33	—	—	—	—	—	33
mm)	" Wagner	—	138	—	—	—	—	—	—	138
nn)	" Weber, Wirker u. Posamentierer	—	6	44	—	—	233	—	—	283

(6. Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Schule	Bezeichnung der Gewerbegruppe								
		Baugewerbe	Mechanisch-technische Gewerbe	Kunstgewerbe	Chemisch-technische Gewerbe	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	Bekleidungs- und Fertigungsgewerbe	Handelsgewerbe	Andere Gewerbe	Zusammen
oo)	für Wäschewarenherzeuger	—	—	—	—	—	152	—	—	152
pp)	" Zahntechniker	—	263	—	—	—	—	—	—	263
qq)	" Zimmerer	190	—	—	—	—	—	—	—	190
rr)	" Zimmer- und Dekorationsmaler	—	—	198	—	—	—	—	—	198
C. Fachliche Fortbildungsschulen für Lehnmädchen:										
a)	für Kleidermacherinnen	—	—	—	—	—	4.138	—	—	4.138
b)	" Federnschmücker	—	—	—	—	—	410	—	—	410
c)	" Kunstblumenerzeuger	—	—	—	—	—	197	—	—	197
d)	" Modistinnen	—	—	—	—	—	652	—	—	652
e)	" Strohhuterzeuger	—	—	—	—	—	76	—	—	76
f)	" Wäschewarenherzeuger u. Sticker	—	—	—	—	—	1.163	—	—	1.163
D.	Genossensch. Fachschulen für Lehrlinge	713	386	2230	69	2602	547	—	91	6.638
E.	Genossensch. Fachschulen f. Lehnmädchen	—	—	—	—	—	361	—	—	361
F.	Kaufmännische Schulen	—	—	—	—	—	—	5661	—	5.661
Hauptsumme		3983	7370	7583	189	3295	15.013	5662	868	43.963

4. Bücherbestand und Bücherentschunungen der Zentral-Lehrlingsbibliotheken in den Schuljahren 1907/1908—1911/1912.

Standort der Bibliothek ¹⁾	Werke					Bände					Entlehnte Bände				
	am Ende des Schuljahres										während des Schuljahres				
	1907/8	1908/9	1909/10	1910/11	1911/12	1907/8	1908/9	1909/10	1910/11	1911/12	1907/8	1908/9	1909/10	1910/11	1911/12
XIII., Sieben- eicheng. 17	1614	1855	2143	2340	1895	1815	2147	2583	2872	2352	10.671	10.751	11.740	16.025	1600
XX., Trennfr. 9	868	1094	1296	1321	2149	1371	1631	1879	2079	2149	8.274	7.759	7.308	7.426	9006
XVII., Kal- varenberg- gasse 33	796	929	1037	1073	1078	1351	1593	1742	1787	1792	8.669	9.545	8.759	8.796	8548
I., Johannes- gasse 4a	526	640	788	—	—	754	853	1009	1147	1500	3.423	8,915	6.753	4.197	4198
VI., Rahlg. 2	—	—	633	767	812	—	—	889	1451	1597	—	—	5.092	6.816	7770
X., Quellen- straße 54	—	—	448	—	1113	—	—	584	1350	1806	—	—	309	6.714	8202

1) Die Bibliothek im VI. Bezirk, Rahlgasse 2 und die im X. Bezirk, Quellenstraße 54 wurde erst am Beginn des Schuljahres 1909/1910 bzw. am 25. April 1910 aufgestellt; außerdem bestanden 4 Lehrlingsbibliotheken des Wiener Volkshilfsvereines. Um den Lehrlingen Gelegenheit zu bieten, ihre freie Zeit an Sonn- und Feiertagen angenehm und nützlich zu verbringen, wurden vom Fortbildungsschulrate gewerbliche Lehr- und Lehrlingshorte ins Leben gerufen; im Schuljahre 1910/1911 bestanden 4 derartige Horte. Außerdem wurden Vorträge für Lehrlinge abgehalten und Museums-, Urania-, Ausstellungs-, Fabriks-Besuche etc. gemacht. — 2) Mit Schluß des Schuljahres wurden 29 Bände elektrotechnischen Inhaltes der Fortbildungsschulbibliothek VI., Mollardgasse 87, einverleibt.

Anmerkungen zur folgenden Seite.

3) Vgl. auch die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige an den im vorausgehenden dargestellten Anstalten. Von einigen Schulen sind die Angaben nicht eingelangt. Die nach dem Standorte einzelner Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung der Anstalt. — 4) Die früher hier behandelte f. f. Lehr- und Versuchsanstalt für Lederindustrie wurde der f. f. Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke angegliedert, die f. f. Fachschule für Kunstfärberei ist an die f. f. Zentrallehranstalt für Frauengewerbe übergegangen; siehe über beide Anstalten jetzt Seite 413. — 5) Lehrwerkstätte für Lehrlinge der Genossenschaft, die daneben die fachliche Fortbildungsschule besuchen; je 2 Jahre Grobuhnmacherei und Kleinhutmacherei. — 6) Des I. Wiener Zuschneidervereines für Herren- und Damengarderobe, I., Fütterergasse 1. Die je 6wöchigen Kurse schließen sich in ununterbrochener Folge aneinander. Die Daten beziehen sich auf das Kalenderjahr 1911. — 7) Der Genossenschaft der Kleidermacher, I. Bezirk; es bestehen Haupt-, Spezial- und Abendkurse für Herrenschneiderei und für Damenschneiderei. — 8) Die Anstalt wird meist von Meistern und Gehilfen besucht, bereitet aber auch Lehrlinge zur obligatorischen Gesellenprüfung vor. Die einzelnen Kurse haben verschiedene Dauer. — 9) Über die Handelsschule des Vereines siehe Seite 441. Außerdem hält der Verein Kurse für Sprachen, Stenographie, Marschschreiben etc. ab. — 10) Die hier angeführten Lehranstalten dieses Vereines haben nicht ausschließlich den gewerblichen Unterricht zum Zwecke, sondern dienen zum Teile auch der Ausbildung der Mädchen für ihre künftige Stellung als Hausfrauen. Im Turnkurse waren 50 Schülerinnen eingeschrieben. Siehe die übrigen Lehranstalten des Vereines auf Seite 406, 407 und 441. — 11) Die „Fachliche Fortbildungsschule der Genossenschaften“ und das „Seminar für die Ausbildung von Koch- und Hauswirtschaftslehrerinnen“ sind nicht hier, sondern im Abschnitt I. 3. „Gewerbliche Fortbildungsschulen“, bzw. F. „Pädagogium und Lehrerbildungsanstalten“ behandelt. — 12) Und des Wiener Apothekers-Hauptvereines.

4. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige.

Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige¹⁾ im Schuljahre 1911/1912.²⁾

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Dauer des Unterrichts		Zahl der wöchentl. Unterrichtsstunden	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der einge- schriebenen Schüler	Das Lehrgelb haben erreicht									
		Jahre	Mo- nate													
1	Gartenbauhschule d. f. f. Gartenbaugesellsch., I. Bez. (1868)	—	5	18	7	40	34									
2	Lehrwerkstätte d. Uhrmach.-Genossensch., VI. Bez. (1903) ³⁾	4	—	48	2	35	34									
3	Öffentliche niedere Privatfachschule für Elektrotechnik und Mechanik VI. Bezirk (1892) (3 Jahrgänge)	—	je 10 ^{1/2}	44 u. 46	12	62	54									
4	R. f. Lehr- und Versuchsanstalt für Korbflechterei und verwandte Flechttechniken, XVIII. Bezirk (1884)	—	10	48	11	36	31									
5	Lehranstalt für Spizengklöppelei der Josefine Sigris, I. Bezirk (1881)	—	2—8	4—8	1	18	8									
6	Lehranstalt für Zuschneiderei, I. Bezirk (1888) ⁴⁾	—	1 ^{1/2}	12	3	133	133									
7	Höhere Fachschule für das Herren- und Damenkleider- machergewerbe, I. Bezirk ⁵⁾	—	bis 10	3—48	15	536	504									
8	Schuhmacher-Lehranstalt, VI. Bezirk (1874) ⁶⁾	2	—	42	2	26	25									
9	Schulen der Vereinigung der arbeiten- den Frauen, I. Bezirk ⁷⁾	Frauengewerbeschule (2 Jahrgänge)	—	10	36	13	118	83								
10			Koch- und Haushaltungsschule	—	10	34	7	30	25							
11				Kurs für Erzieherinnen	—	10	16	7	22	22						
12					Spezialkurs für Modistinnen	—	8	2	1	13	7					
13						Abendkurs für Friseurinnen	—	2	2	1	29	29				
14							" " Weisnähern	—	4	2	2	29	25			
15								" " Modifierarbeiten	—	4	1 ^{1/2}	3	124	106		
16									" " Schnittzeichnen zc.	—	4	2	1	40	14	
17										" " Kleidermachen	—	8	2	4	178	127
18											" " feine Handarbeiten	—	8	2	1	11	7
19	" " Kochen	—										3	4	1	14	12
20		Näh- schulen (1879)	Vormittags- kurse für Hand- und Maschinennähern u. Wäschezuschneid.									—	10	6	1	13	9
				—								5	12	1	33	7
				—	10							6	1	7	5	
21		Fachschulen des Wiener Frauen- Erwerb- vereins, IV. Bezirk ⁸⁾	Maschinennähern, lektionsweise	—	—	6						1	32	—		
22				Stickerkurs (1880)	—	8	6					1	36	10		
23					Unentgeltlicher Tageskurs	2	—	47				2	19	2		
						Vormittagskurs	—	10	8			1	16	7		
							Nachmittagskurse	—	10	9 u. 18		2	67	24		
24								Modistinkurse (1883)	—	2	9	1	38	22		
25	Feinwäschereischule (1878)								—	1	24	1	30	—		
26									Friseurkurse (1890)	—	1 ^{1/2}	6	1	52	10	
27										Kochschule (1893)	—	5	24 u. 48	2	70	12
28											Stopf- und Flickkurse	—	1 ^{1/2}	6	1	14	4
29		Frauengewerbeschule (3 Jahrgänge)	—									je 10	42—44	17	117	96
30			Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule (3 Jahrgänge)	—								7 u. 9	18—22	14	77	61
31				Hauswirtschaftskurs	—							3	38	4	9	7
32					Haushaltungsschule (1909)	—						10	40	9	34	23
33						Unentgeltliche Kurse des Museums für weibliche Handarbeiten, XV. Bez. (1899)	6 gewerbliche Fortbildungskurse für Meisterinnen und Gehilfen der Wäschewarenherzeugung					—	8	48	8	191	191
34								Ausbildungskurse für Chemistinnen				—	2 ^{2/3}	6		30	30
35	Fortbildungskurse für Industrielleh- rerinnen											—	3	6	41	41
36									Kurs für Maschinennähern für Mädchen im letzten Schulpflichtjahr			—	7	6	23	23
37										Höhere Fachschule für das Gastwirts-, Hotel- u. Kaffee- siedergewerbe, I. Bezirk ⁹⁾ (2 Jahrgänge)		—	je 8	je 30	20	53	44
38											Spezialfachschule für Zimmerer, Maurer und Poliere, IX. Pharmazeutische Fachschule des allg. österr. Apotheker- vereins ¹⁰⁾ , IX. Bezirk (1864)	—	6	8 u. 39	3	89	83
39		R. f. Hebammen-Lehranstalt, IX. Bezirk (2 Kurse)										—	4—5	11—11 ^{1/2}	5	59	56
40			—									je 5	je 10	4	117	93

Die Anmerkungen 1—10 siehe auf der vorigen Seite.

J. Zeichen-, Modellier- und Malerschulen.

Zeichen-, Modellier- und Malerschulen im Schuljahre 1911/1912.¹⁾

Laufende Zahl	Bezeichnung der Anstalt	Gründungs-jahr	Standort im Bezirke	Lehr=personen	Eingeschriebene Schüler		
					m.	w.	zuf.
1	Gustav Bauer	1889	I	3	33	42	75
2	David Kohn	1892	I	1	6	17	23
3	Kruis & Hohenberger	1902	I	2	23	46	69
4	Michael Godlewski	1898	IV	1	.	.	.
5	Adolf Mayerhofer	1896	IV	1	6	12	18
6	Fridolin Schöbel . . . . .	.	V	1	²⁾ —	²⁾ —	²⁾ —
7	August Stephan	1907	V	1	36	18	54
8	Robert Scheffer	1891	VI	1	24	19	43
9	Friedrich Pf ³⁾	1886	VII	1	.	.	.
10	Paula Tischler	1907	VII	1	4	—	4
11	Schulverein für Beamtentöchter ⁴⁾	1893	VIII	1	—	12	12
12	Ramilla Göbl . . . . .	.	VIII	1	—	4	4
13	Karl Eijemenger	1902	XIII	1	2	6	8
14	Franz Batel	1908	XIII	1	4	6	10
15	Anette Pfaff	1908	XIII	1	—	4	4

¹⁾ Diese Schulen weichen hinsichtlich der Gegenstände, Dauer und Entlohnung des Unterrichtes stark voneinander ab. Von mehreren Schulen sind keine Angaben eingelangt. — ²⁾ Im Nichtbetriebe. — ³⁾ Zeichen-, Modellier- und Malerschule für Kunst und Kunstgewerbe. — ⁴⁾ Kurs für Zeichnen und Malen; über die sonstigen Schulen des Vereines vgl. Seite 406, 407 und 441.

K. Handelslehranstalten.

1. Die Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1907/1908—1911/1912.

Die Anstalt bestand von der Eröffnung (13. Jänner 1858) bis 1872 aus 2 Vorbereitungs-klassen und 2 Jahrgängen, 1873 bis 1877 aus der dreiklassigen Akademischen Handels-Mittelschule und der Handels-Hochschule, seit 1877/78 aus einer Vorbereitungs-klasse und 3 Akademiejahrgängen, einem Abiturientenkurse und Abendkurse. Voraussetzung zur Aufnahme in den Vorbereitungs-jahrgang ist die Absolvierung der 4. Mittelschulklasse mit genügendem oder der 3. Bürgerschulklasse mit befriedigendem (gutem) Erfolge; für die Aufnahme in den ersten Jahrgang der Akademie die Absolvierung der 4. Mittelschulklasse mit gutem Erfolge. Die Schüler des dreijährigen Akademiekurses genießen das Einjährig-Freiwilligen-Recht nach Absolvierung der Akademie mit gutem Erfolge. Für den Abiturientenkurs ist die Ablegung der Maturitätsprüfung an einer Mittelschule Voraussetzung; als außerordentliche Hörer werden jene aufgenommen, die eine Mittelschule oder gleichgestellte Fachschule mit Erfolg absolviert haben. Das Schulgeld beträgt jährlich 320 K. Die Lehrer- und Schülerbibliothek umfaßte am Ende des Schuljahres 1911/1912: 4276 Werke mit 9713 Bänden (ohne Jahresberichte).

Schuljahr	Lehr=kräfte	Eingeschriebene Schüler							Von den Schülern		
		zusammen	im Vor=beretungs-jahrgange	im				im Abitu=rienten-kurse	im Abend=kurse ¹⁾	verblieben am Ende des Schul-jahres	haben das Lehrziel erreicht
				1.	2.	3.	1.—3.				
1907/1908	43	1344	128	289	215	211	715	439	62	1224	887
1908/1909	44	1295	143	247	233	198	678	432	42	1207	924
1909/1910	44	1432	230	286	202	222	710	453	39	1349	1078
1910/1911	54	1549	232	367	247	191	805	479	33	1477	1248
1911/1912	54	1610	173	337	329	227	893	490	54	²⁾ 1524	³⁾ 1350

¹⁾ Der Unterricht setzt keine besonderen Vorstudien voraus; für tagsüber beschäftigte Personen zur Fortbildung. Honorar 40 K. — ²⁾ Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 1132, Tschecho=Slaven 34, Magyaren 142, Sonstige 216; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 703, Evangelische 102, Mosaische 638, Sonstige 81. Ausländer waren 295, darunter 210 Ungarn. — ³⁾ Darunter 216 aus dem 3. Jahrgange, 421 aus dem Abiturientenkurs.

2. Die neue Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1907/1908—1911/1912.

Diese vom Wiener kaufmännischen Vereine gegründete Anstalt wurde im September 1905 eröffnet. Ihr Lehrplan umfaßt die durch den Normallehrplan für vierklassige Handelsakademien vorgeschriebenen Fächer. Die Lehrerbücherei umfaßt 933, die Schülerbibliothek 990 Bände.

Schuljahr	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler		Am Ende des Schuljahres verblieben		Das Lehrziel haben erreicht	
		in der Akademie	im Abiturientenkurse	in der Akademie	im Abiturientenkurse	in der Akademie	im Abiturientenkurse
1907/1908	33	382	62	444		284	62
1908/1909	40	529	90	506	86	434	86
1909/1910	59	597	98	569	92	469	84
1910/1911	60	664	127	626	120	508	102
1911/1912	60	732	136	1) 727	1) 142	721	131

1) Unter der Gesamtzahl waren 721 deutscher, 22 tschechischer, 22 magyarischer und 104 sonstiger Muttersprache; 451 waren Katholiken, 34 Evangelische, 363 Israelliten und 21 sonstigen Glaubensbekenntnisses; 22 waren aus Ungarn, 77 aus dem sonstigen Auslande.

3. Die höhere Handelschule für Mädchen in den Schuljahren 1907/1908—1911/1912.

Diese vom Vereine zur Förderung der höheren kommerziellen Frauenbildung mit Beginn des Schuljahres 1907/1908 gegründete, nach dem Normallehrplan für Handelsakademien organisierte vierklassige höhere Handelschule verlangt zum Eintritt in den 1. Jahrgang die Vollendung der Bürger- oder Untermittelschule, zum Eintritt in den Abiturientenkurs die Vollendung einer Mädchen-Mittelschule; außerdem besteht ein einjähriger kommerzieller Tageskurs für Schülerinnen, welche die Absolvierung der Bürger- oder von drei Lyzealklassen nachweisen.

Schuljahr	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schülerinnen			Schülerinnen der höheren Handelschule am Ende des Schuljahres	Davon haben das Lehrziel erreicht
		in der höheren Handelschule	im Abiturientenkurse	im einjährigen Tageskurse		
1907/1908	11	74	20	—	—	71
1908/1909	23	107	33	—	—	92
1909/1910	28	128	37	—	—	120
1910/1911	29	167	30	32	164	153
1911/1912	27	128	6	30	1) 123	115

1) Darunter 114 deutscher, 4 magyarischer und 5 sonstiger Muttersprache, 61 katholischen, 5 evangelischen, 54 israelitischen und 3 sonstigen Glaubensbekenntnisses; 6 waren aus Ungarn.

4. Die kaufmännische Fortbildungsschule des Wiener Handelsstandes in den Schuljahren 1907/1908—1911/1912.

Diese, 1848 gegründete Pflichtschule für Handelslehrlinge und Praktikanten, welche die durch diese Schule zu erlangende Fachbildung nicht bereits anderweitig erworben haben, untersteht dem Fortbildungsschulrat. Sie zerfällt in die obligate Fachschule von 3 Jahrgängen¹⁾ mit 10monatigem Schuljahr zu 8 wöchentlichen Lehrstunden und in Spezialkurse²⁾ mit 6—7monatiger Dauer. Hierzu traten unobligate Kurse³⁾ mit 9monatiger Dauer und Separatkurse.⁴⁾ Die Lehrerbibliothek dieser Anstalt umfaßt 1133 Werke in 1375 Bänden.

Schuljahr	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler											Pflichtschüler						
		a) Pflichtschüler						b) Freiwillige Schüler im											
		in allen Klassen	Vorbereitungs-	in der			französischen	englischen	italienischen	spanischen	russischen	magyarischen	tschechischen	Stenographie	Maschinschreib-	kommers. Fach-	Kommis.	Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
				1.	2.	3.													
1907/1908	239	4683	260	1728	1706	989	78	152	15	12	—	15	11	141	—	33	36	4091	3282
1908/1909	264	4898	273	1802	1767	1056	87	137	26	13	—	12	20	258	31	37	28	4276	3482
1909/1910	320	5225	292	2035	1813	1085	112	146	16	11	—	17	26	276	29	42	31	4582	3758
1910/1911	{ m. } 337	{ 5514	241	2116	2078	1079	80	156	13	12	—	23	16	245	—	45	27	4819	3868
	{ w. } 309	{ —	181	102	26	17	—	—	—	—	—	—	—	34	31	—	—	267	245
1911/1912	{ m. } 289	{ 6338	282	2370	2385	1301	100	166	20	10	5	26	15	234	—	17	10	5) 5322	6) 4080
	{ w. } 394	{ —	186	152	56	14	—	—	—	—	—	—	—	57	51	—	—	7) 339	8) 290

1) Und zwar im Schuljahre 1911/1912 1 Vorbereitungs- und 2 Klassen mit 9 und 3 Klassen mit 61 bzw. 62 bzw. 40, zusammen 172 Parallelabteilungen für männliche und 3 Klassen mit 5 bzw. 6 bzw. 2 Parallelabteilungen für weibliche Praktikanten. — 2) Im Schuljahre 1911/1912 29 verschiedene Spezialkurse über Warenkunde, Transportwesen etc. mit 1406 eingeschriebenen bzw. 1229 am Schlusse verbliebenen Frequentanten aus der Zahl der Fachschüler. — 3) Und zwar im Schuljahre 1911/1912 für französische Sprache 6 Kurse für Knaben und 1 Kurs für Mädchen, 7 für Stenographie für Knaben, 3 für Mädchen, 3 für Maschinschreiben für Mädchen und 7 Kurse für Knaben für englische, 2 für italienische, 1 für spanische, 2 für magyarische, 1 für russische und 2 für tschechische Sprache, zusammen 28 Kurse in der männlichen und 7 Kurse in der weiblichen Abteilung. — 4) Und zwar im Schuljahre 1911/1912 nur für männliche Lehrlinge 1 kommerzieller Fachkurs und 1 Kommiskurs von 9monatiger Dauer; siehe obige Tabelle. — 5) Von der Gesamtzahl der Schüler waren 88 Ungarn und 20 sonstige Ausländer; nach der Muttersprache: 5286 Deutsche, 158 Tschecho-Slawen, 88 Magyaren, 129 Sonstige; nach dem Glaubensbekenntnisse: 4282 Katholische, 177 Evangelische, 1184 Mosaische, 18 Sonstige. — 6) Darunter in der 3. Klasse 897 männliche, 45 weibliche.

4. Sonstige Handelslehranstalten¹⁾ in den Schuljahren 1908/1909—1911/1912.

Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr der Handelschule	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler		Von den eingeschriebenen Schülern besuchten Kurse mit			Zahl der Schüler am Schluß des Schuljahres (Kurses)	Wievon haben das Lehrziel erreicht
				insgesamt	davon weiblich	zwei Jahrgängen	einem Jahrgange	einer kürzeren Dauer		
1908/1909	—	—	375	7789	4342	5189	494	1044	7425	5839
1909/1910	—	—	465	8114	4954	5251	747	2050	8168	6786
1910/1911	—	—	400	7567	4682	6123	807	637	7936	6115
1911/1912	—	—	395	²⁾ 7097	4434	6052	²⁾ 654	367	³⁾ 6700	⁴⁾ 5514
und zwar 1911/1912:										
a) Handelschulen mit Öffentlichkeitsrecht:										
M. Allina	I	1848	39	⁵⁾ 1484	561	1188	296	—	1381	1174
Wiener Frauen-Erwerb-Verein ⁶⁾	IV	1868	19	247	247	247	—	—	243	240
Erzherzog Rainer-Jubiläumshandelschule	V	1902	20	281	184	281	—	—	277	266
Schulverein für Beamtentöchter ⁷⁾	VIII	1893	28	342	342	342	—	—	334	330
K. u. k. Offizierstöchter-Erzieh.-Institut ⁸⁾	XVII	1908	10	26	26	26	—	—	26	26
Christl. Schulbrüder	XXI	.	7	59	—	—	59	—	57	54
b) Privat-Handelschulen:										
F. Glässer (vorm. Pazelt)	I	1840	37	844	375 ⁹⁾	626	99	119	759	.
K. Strell Nachfolger	I	1868	24	157	128	139	18	—	146	146
N. Weiß Nachfolger	I	1878	84	2396	1541	2229	24	143	2289	2137
Vereinigung der arbeit. Frauen ⁶⁾	I	1907	21	81	81	81	—	—	76	74
K. Bardach	II	.	3	¹¹⁾ 24	—	—	—	—	—	.
Handelschule für kath. Mädchen	IV	1901	7	77	77	77	—	—	73	73
M. Kapamadzija	VI	1883	22	412	205	249	58	105	390	357
Verein zur Förderung der Handels- und Fortbildungsschulen	VI	1909	14	191	191	191	—	—	184	183
Katholischer Schulverein	VII	.	9	26	26	26	—	—	24	24
Robert Perkmann	IX	1900	19	149	149	149	—	—	149	149
Mädchen-Unterstützungs-Verein	IX	.	10	100	100	—	100	—	99	90
Gabriele Bischo ¹⁰⁾	XIII	1906	—	—	—	—	—	—	—	—
Anna Niedel	XVII	1906	5	50	50	50	—	—	45	45
Verein zur Förderung des Schulwesens	XVIII	.	9	108	108	108	—	—	106	104
Schwestern vom armen Kinde Jesu	XXI	.	8	43	43	43	—	—	42	42

¹⁾ Privat-Handelschulen und Handels-Lehrkurse nach dem Landesgesetze vom 27. Februar 1873, L.-G.-Bl. Nr. 36. Abgangszeugnisse, welche die Lehr- bzw. Gehilfenzeit beim Befähigungsnachweise in einzelnen Handelsgewerben ersetzen, können nur Handelschulen ausstellen, welche das Öffentlichkeitsrecht besitzen. Von einigen Anstalten sind keine Berichte eingelangt. Über die Sonntagskurse am technologischen Gewerbemuseum für Gewerbetreibende und Hilfsarbeiter siehe Seite 431. — ²⁾ Mit Einschluß der Vorbereitungsclassen. — ³⁾ Darunter nach der Muttersprache: Deutsche 6155, Tschecho-Slaven 194, Magyaren 100, Sonstige 251; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholiken 5411, Evangelische 248, Israeliten 964, Sonstige 77; ungarische Staatsbürger waren 200, sonstige Ausländer 188. — ⁴⁾ Mit Ausnahme der fehlenden, durch Punkte ersetztten Daten. — ⁵⁾ Darunter 166 Frequentanten des Vorbereitungskurses für die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. — ⁶⁾ Über die Frauengewerbeschule und die sonstigen Kurse des Vereines siehe Seite 437. — ⁷⁾ Über das Mädchenlyzeum des Vereines siehe Seite 406. — ⁸⁾ Nur I. Jahrgang. Über die Lehrerinnenbildungsanstalt des Institutes siehe Seite 403. — ⁹⁾ Darunter 51 Schüler der 4 flüssigen höheren Handelslehranstalt, an welcher am Schluß des Schuljahres 46 Schüler verblieben. — ¹⁰⁾ 1911/1912 Nichtbetrieb. — ¹¹⁾ Nur Kurse für einzelne Gegenstände.

L. Volksschulen.

Die Volksschule hat nach dem Reichsvolksschulgesetze vom 14. Mai 1869 die Aufgabe, die Kinder sittlich religiös zu erziehen, deren Geistesfähigkeit zu entwickeln, sie mit den zur weiteren Ausbildung für das Leben erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auszustatten und die Grundlage für die Heranbildung tüchtiger Menschen und Mitglieder des Gemeinwesens zu schaffen.

Es gibt öffentliche und private Volksschulen. Jede Volksschule, zu deren Gründung oder Erhaltung der Staat, das Land oder die Ortsgemeinde die Kosten ganz oder teilweise beiträgt, ist eine öffentliche Anstalt und als solche der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich; die in anderer Weise gegründeten und erhaltenen Volksschulen sind Privatschulen. In Wien bestehen mit Ausnahme weniger, vom Staate und Lande erhaltener Volksschulen (Seite 452) bloß von der Stadt gegründete und erhaltene öffentliche Volksschulen (Seite 454 ff.); über die Privatvolksschulen, zu welchen auch die vom Reiche erhaltenen gezählt werden, wird noch weiter unten (Seite 495) gesprochen werden.

Nach ihrer Organisation sind die Volksschulen allgemeine Volksschulen oder Bürger Schulen. Die Lehrgegenstände der allgemeinen Volksschule sind: Religion; Lesen und Schreiben; Unterrichtssprache; Rechnen in Verbindung mit der geometrischen Formenlehre; das für die Schüler Pflichtige und Wissenswerte aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Geschichte, mit besonderer Rücksichtnahme auf das Vaterland und dessen Verfassung; Zeichen; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Die Bürger Schule hat eine über das Lehrziel der allgemeinen Volksschule hinausreichende Bildung, namentlich mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden und der Landwirte zu gewähren. Sie vermittelt auch die Vorbildung für Lehrerbildungsanstalten und für jene Fachschulen, welche eine Mittelschulvorbildung nicht voraussetzen. Ihre Lehrgegenstände sind: Religion; Unterrichtssprache in Verbindung mit Geschäftsaufgaben; Geographie und Geschichte mit besonderer Rücksicht auf das Vaterland und dessen Verfassung; Naturgeschichte; Naturlehre; Rechnen in Verbindung mit einfacher Buchführung; Geometrie und geometrisches Zeichnen; Freihandzeichnen; Schönschreiben; Gesang; weibliche Handarbeiten (für Mädchen); Turnen (für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat). Mit Genehmigung der Landes Schulbehörde kann an der Bürger Schule auch ein nicht obligatorischer Unterricht in anderen lebenden Sprachen, im Klavier- und Violinspiel erteilt werden. In den Wiener städtischen Bürger Schulen wird seit ihrem Bestehen (die ersten Bürger Schulen wurden 1870/71 eröffnet) die französische Sprache, und zwar im Schuljahre 1911/12 an 70 Knaben- und an 77 Mädchen-Bürger Schulen, seit 1905 bzw. 1910 in den Knaben-Bürger Schulen II., Schüttanstraße 42, XII., Singrienergasse 19 und XIV., Sechshauer Straße 71 auch Violinspiel gelehrt. Vom Beginne des Schuljahres 1908/1909 wurden mit Genehmigung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht und Zustimmung des Stadtrates an mehreren Bürger Schulen für Knaben und Mädchen Stenographie-Kurse (im Schuljahre 1911/12 zusammen 46) eröffnet. Die Bürger Schule besteht aus drei sich an den fünften Jahreskurs der allgemeinen Volksschule anschließenden Klassen und kann auch mit einer allgemeinen Volksschule unter einem Leiter verbunden werden, in welchem Falle sie Allgemeine Volks- und Bürger Schule heißt.

Nach dem Geschlecht der Schüler zerfallen die Volksschulen in Knaben-, Mädchen- und gemischte Volksschulen. Eine gemischte Volksschule ist jene, in welcher, wenn auch nur in einer Klasse, Knaben und Mädchen gemeinschaftlich (in einem und demselben Lehrzimmer zu gleicher Zeit) unterrichtet werden. Nach dem Reichsvolksschulgesetze muß in der Bürger Schule durchgängig die Trennung der Geschlechter eintreten; in den allgemeinen Volksschulen soll diese Trennung überall dort erfolgen, wo die Anzahl der geschlechtlich geforderten Lehrkräfte sechs übersteigt. Im übrigen ist, soweit es die vorhandenen Mittel gestatten, besonders auch in den bevölkerteren Orten die Trennung der bestehenden gemischten Schulen nach den Geschlechtern und die Errichtung eigener Mädchenschulen durchzuführen. Die in Wien vorhandenen städtischen gemischten Volksschulen befinden sich nur in Bezirkeilen mit ländlichem Charakter.

Unter der Leitung eines und desselben Schulleiters können entweder eine oder zwei Volksschulen stehen. Mit Rücksicht darauf sind die Volksschulen Einzel- oder Doppel-Volksschulen. Als Einzel-Volksschulen gelten Bürger Schulen sowie allgemeine Volksschulen für Kinder desselben Geschlechts, ferner gemischte Volksschulen; als Doppel-Volksschule gilt eine allgemeine Volks- und Bürger Schule, ferner jene unter einem und demselben Schulleiter stehende Volksschule, in welcher Knaben und Mädchen durchwegs in gesonderten Klassen Unterricht erhalten. Solche Doppel-Volksschulen werden im folgenden in der Regel als zwei Volksschulen gezählt; dort, wo die Zählung der Volksschulen mit Rücksicht auf die Zahl der Schulleiter erfolgt — was stets ausdrücklich gesagt wird — wird die Doppelschule als eine einzige Schule in Rechnung gezogen.

Jede vollständig ausgebaute Bürger Schule besteht nach gesetzlicher Vorschrift aus drei Klassen. Die Zahl der aufsteigenden Klassen der allgemeinen Volksschulen ist je nach der Zahl der verfügbaren Lehrkräfte verschieden, in Wien ist sie in der Regel fünf. Die Schüler, welche die fünfte Klasse der allgemeinen Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, können in die erste Klasse der Bürger Schule übertreten; die fünf Klassen der allgemeinen Volksschule und die drei Klassen der Bürger Schule entsprechen den acht Jahren der Schulpflicht. Ausnahmsweise bestehen in Wien städtische allgemeine Volksschulen, in welchen das Lehrziel der Volksschule für die sämtlichen schulpflichtigen Schüler in einer zwei-, drei- oder sechs-klassigen Organisation zu erreichen ist. Die Ursache dafür bildet bei den zwei- und dreiklassigen Schulen hauptsächlich die geringe Zahl der Schulkinder bei isolierter Lage jener Bezirkeile, deren Bewohner auf die fraglichen Schulen angewiesen sind, bei den sechs-klassigen entweder die große Entfernung von einer Bürger Schule oder besondere pädagogische Verhältnisse.

Der Gemeinderat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien hat in der Sitzung vom 17. Oktober 1911 für das Schuljahr 1911/12 die probeweise Errichtung von je fünf einjährigen Lehrkursen für

Knaben und Mädchen im Sinne der Ministerialverordnung vom 26. Juni 1903, Z. 22.503, (sogenannte IV. Bürgerjuchklassen) beschlossen. Die hieraus erwachsenden Kosten trägt die Gemeinde Wien unter ausdrücklicher Ablehnung irgendeiner Rechtsverbindlichkeit und vorbehaltlich des Rückersages seitens des feinerzeit gegeslich zur Tragung der Kosten Verpflichteten. Diese Kurse wurden am 6. November 1912 aktiviert.

Zur Erläuterung der folgenden Tabellen über die Schüler wird angeführt:

Die Schulpflicht beginnt mit dem vollendeten sechsten und dauert bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre. Der Austritt aus der Schule (die Erteilung eines Entlassungszeugnisses) darf aber nur erfolgen, wenn die Schüler die für die Volksschule vorgeschriebenen notwendigen Kenntnisse, als: Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen, besitzen. Ist dies nicht der Fall, so sind diese Schüler über das schulpflichtige Alter hinaus zum Schulbesuche verpflichtet, es wäre denn, daß ihr geistiger oder körperlicher Zustand nach vollendetem Schulpflichtigkeit die Erreichung des Zweckes der Volksschule nicht mehr erwarten läßt; solche Schüler erhalten ein Abgangszeugnis.

Von der Verpflichtung, die öffentliche Schule zu besuchen, sind zeitweilig oder dauernd entbunden: Kinder, welche eine höhere Schule oder gewerbliche oder landwirtschaftliche Schulen oder Fachkurse besuchen, insofern diese nach ihrer Einrichtung geeignet erscheinen, den Volksschulunterricht zu ersetzen; ferner Kinder, denen ein dem Unterrichtszwecke oder Schulbesuche hinderliches oder schweres körperliches Gebrechen anhaftet; endlich solche, die zu Hause oder in einer Privatanstalt unterrichtet werden. In letzterem Falle muß ihnen mindestens der für die Volksschule vorgeschriebene Unterricht zuteil werden.

An den allgemeinen Volksschulen sind nach vollendetem sechsjährigen Schulbesuche den Kindern der unbemittelten Volksklassen in Städten auf Ansuchen ihrer Eltern oder deren Stellvertreter aus rücksichtswürdigen Gründen Erleichterungen in Bezug auf das Maß des regelmäßigen Schulbesuches zuzugestehen.

Am Schlusse des Schuljahres kann Schülern, welche das vierzehnte Lebensjahr zwar noch nicht zurückgelegt haben, dasselbe aber im nächsten halben Jahre vollenden und welche die Gegenstände der Volksschule vollständig innehaben, aus erheblichen Gründen die Entlassung bewilligt werden.

Kinder, welche bei Beginn des Schuljahres zwischen dem 5. und 6. Lebensjahre stehen, können nur mit Bewilligung der Ortsschulbehörde aufgenommen werden. Diese Bewilligung ist nur für physisch und geistig reife Kinder, welche das 6. Lebensjahr bis zum 15. Jänner des betreffenden Schuljahres erreichen, insoweit zu erteilen, als dadurch die gesetzliche Schüleranzahl nicht überschritten wird.

Die Aufnahme der Schüler findet, die Fälle der Übersiedlung der Eltern ausgenommen, nur beim Beginne des Schuljahres statt; ausnahmsweise kann die Aufnahme von Kindern während des Schuljahres gestattet werden.

Das Schuljahr beginnt in Wien in der Regel am 16. September und endet in der Regel am 15. Juli.

Unter der Bezeichnung „Lehrer (Lehrerin) für den allgemeinen Unterricht“¹⁾ werden die Leiter der Schulen, die Bürger-, und Volksschul-, dann die Ausstillslehrer männlichen und weiblichen Geschlechts verstanden; die Religionslehrer, die Lehrer für französische Sprache, für Violinspiel und Stenographie, dann die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten sind darunter nicht begriffen.

Der verantwortliche Leiter einer allgemeinen Volksschule mit zwei oder mehr Lehrkräften ist der Oberlehrer. Verdienten Oberlehrern mehrklassiger allgemeiner Volksschulen kann vom Unterrichtsminister der Direktorstitel als Ehrentitel verliehen werden. Der verantwortliche Leiter einer Bürgerschule führt stets den Titel Direktor.

Die Lehrer für den allgemeinen Unterricht an Bürger- und allgemeinen Volksschulen können nach dem Gesetze definitiv oder provisorisch angestellt sein. Zur definitiven Anstellung als Lehrer(in) an allgemeinen Volksschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen und zur definitiven Anstellung als Lehrer(in) an Bürgerschulen jenes für Bürgerschulen erforderlich; zur provisorischen Anstellung als Lehrer(in) befähigt das Zeugnis der Reife.

Der Unterricht im Gesange, Schreiben und Turnen wird durchwegs von Lehrern für den allgemeinen Unterricht erteilt; eine besondere Entlohnung für den Unterricht im Gesange, Schreiben, Turnen, dann in weiblichen Handarbeiten erhalten die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht nur dann, wenn sie dadurch das Stundenmaß, das ihnen gesetzlich obliegt, überschreiten (s. unten). Einzelne dieser Lehrer, bzw. Lehrerinnen unterrichten auch in Religion, Stenographie, in französischer Sprache, Violinspiel und Handfertigkeiten; dafür erhalten sie besondere Remunerationen. Zumeist wird der Unterricht in Religion, französischer Sprache und weiblichen Handarbeiten von eigenen Lehrpersonen erteilt.

Zur Sicherung des regelmäßigen Unterrichtes an mehrklassigen Volksschulen wird mit Zustimmung der Gemeinde für jede selbständige allgemeine Volksschule mit mehr als fünf Klassenabteilungen, sowie für jede unter der gemeinsamen Leitung mit einer Bürgerschule stehende allgemeine Volksschule mit mindestens fünf Klassenabteilungen eine Lehrstelle für eine provisorische Schul-Ausstillslehrkraft in der Eigenschaft eines provisorischen Lehrers (einer provisorischen Lehrerin) II. Klasse vom n.-ö. Landesschulrate systemisiert. Außerdem sind auf Antrag des Bezirksschulrates mit Zustimmung der Gemeinde Stellen für provisorische Bezirks-Ausstillslehrkräfte für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten behufs Substituierung von Lehrkräften systemisiert. Im Falle der Notwendigkeit einer Substitution hat in erster Linie der Lehrkörper der Anstalt einschließlich des Schulleiters und der Schulausstillskraft, dann eine der Bezirks-Ausstillslehrkräfte, deren Zuweisung durch die Bezirkssektion des k. k. Bezirksschulrates Wien erfolgt, bzw. eine der bereits im Schulbezirke im Dienste stehenden, Fach- oder Klassenunterricht erteilenden Lehrpersonen einschließlich der Schulausstillslehrkräfte unter Enthebung von ihrem bisherigen Dienste den Unterricht fortzuführen. Kann der regelmäßige Unterricht an irgendeiner Schule nicht durch eine im Wiener Schulbezirke bereits in Verwendung stehende Lehrperson gesichert werden, so hat der Bezirksschulrat im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien einen noch nicht im Wiener Schulbezirke im Dienste stehenden geeigneten Bewerber (Bewerberin)

¹⁾ Über die Lehrerbildung und die Befähigung zum Lehramte wurde bereits auf Seite 402 das Erforderliche bemerkt.

um eine prov. Lehrstelle als prov. Lehrer (Lehrerin) II. Klasse ausbittelsweise zu bestellen. (Vdg. des f. f. n.-ö. Landes-Schulrates vom 28. Juni 1905, L.-G.-Bl. Nr. 112.)

Die Regelung der Bezüge des Lehrpersonals an den öffentlichen Volksschulen im Schulbezirke Wien hat zuletzt mit den Gesetzen vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, bzw. vom 20. November 1907, L.-G.-Bl. Nr. 163 und vom 26. August 1910, L.-G.-Bl. Nr. 189, stattgefunden.

Die definitiv angestellten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht sind zum Behufe der Bemessung ihrer Bezüge in 7 Kategorien eingeteilt, u. zw.: I. Bürger- und -Direktorinnen, II. Oberlehrer und Oberlehrerinnen der allgemeinen Volksschulen, III. Bürger- und -Schullehrer und Bürger- und -Schullehrerinnen, IV. Volksschullehrer und Volksschullehrerinnen I. Klasse, V. Volksschullehrer und Volksschullehrerinnen II. Klasse, VI. Bezirksausbittelslehrer und Bezirksausbittelslehrerinnen an Bürgerschulen, VII. Bezirksausbittelslehrer und Bezirksausbittelslehrerinnen an allgemeinen Volksschulen.

Der Jahresgehalt ist bei der Kategorie I mit 3000 K, II mit 2600 K, III mit 2200 K, IV mit 1800 K, V mit 1400 K, VI mit 1800 K und VII mit 1400 K, festgesetzt. Jede definitiv angestellte Lehrperson erhält überdies bei entsprechender Verwendung nach einer anrechenbaren Dienstzeit¹⁾ von je 3 bzw. 4 Jahren eine Dienstalterszulage von je 200 K; männliche Lehrpersonen können im ganzen 10, weibliche 8 solcher Dienstalterszulagen erhalten. Außerdem ist eine Zeitbeförderung vorgezehen, u. zw. der provisorischen Lehrpersonen II. Klasse in die V. Kategorie nach 5jähriger und der Lehrpersonen der V. und VII. Kategorie in die IV., der Lehrpersonen der VI. Kategorie in die III. Kategorie nach 10jähriger Dienstleistung unter bestimmten Voraussetzungen. Jede Lehrperson der Kategorien I und II erhält ferner nach freiem Ermessen der Gemeinde Wien eine Naturalwohnung im Schulgebäude oder in dessen Nähe samt Beleuchtung und Heizung oder eine Quartiergeldentschädigung, welche für männliche Lehrkräfte der Kategorie I mit 1400 K, der Kategorie II mit 1300 K, für weibliche Lehrkräfte der Kategorie I mit 1000 K, der Kategorie II mit 900 K jährlich festgesetzt ist. Den Lehrpersonen der Kategorien III bis VII gebührt ein Quartiergeld, u. zw. für die männlichen Lehrpersonen der Kategorie III 1000 K, der Kategorie IV 800 K, der Kategorien V bis VII 600 K; dieses Quartiergeld wird nach vollendetem 20. Dienstjahre in der III. Kategorie auf 1200 K, in der IV. Kategorie auf 1000 K und in der VI. Kategorie nach vollendetem 10. Dienstjahre auf 800 K jährlich erhöht. Das Quartiergeld der weiblichen Lehrkräfte in den Kategorien III und IV beträgt 600 K und in den Kategorien V—VII 400 K jährlich.

Gehalt, Dienstalterszulagen und das halbe Quartiergeld, bzw. die halbe Quartiergeldentschädigung sind in die Pension einzurechnen. Die genannten Lehrpersonen erhalten überdies in die Pension nicht einrechenbare Remunerationen: Wenn sie über das gesetzlich bestimmte wöchentliche Stundenmaß hinaus Unterricht erteilen (80 K an Bürgerschulen, 60 K an allgemeinen Volksschulen jährlich für jede wöchentliche Überstunde); wenn eine Lehrperson mit der Leitung einer Schule provisorisch betraut ist (300 K jährlich); wenn der Leiter einer Schule mehr als die gesetzlich bestimmte Zahl von Klassen unter seiner Leitung hat (60 K für jede überzählige Klasse); wenn eine Lehrkraft der allgemeinen Volksschulen, welche für Bürgerschulen geprüft ist, an einer solchen provisorisch verwendet wird (200 K jährlich).

Die provisorischen Lehrer und Lehrerinnen II. Klasse erhalten jährlich 1200 K und nach 2jähriger Dienstzeit im Schulbezirke Wien, jedoch nicht vor Erlangung des Lehrbefähigungszeugnisses für allgemeine Volksschulen 1440 K Remuneration, die Schul-Ausbittelslehrkräfte die für provisorische Lehrer und Lehrerinnen bestimmte jährliche Remuneration, die Bezirks-Ausbittelslehrerinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten eine jährliche Remuneration von 840 K. Die Substituten (ausbittelsweise bestellte provisorische Lehrer, bzw. Lehrerinnen II. Klasse) beziehen die auf die Zeit ihrer Verwendung entfallende Quote einer Jahres-Remuneration von 1200 K, bzw. 1440 K. Lehrkräfte, welche — ohne Bezirks-Ausbittels-Industrielehrerinnen zu sein — Handarbeitslehrerinnen, dann Lehrkräfte mit der entsprechenden Lehrbefähigung, welche Lehrer oder Lehrerinnen für französische Sprache substituieren, erhalten die auf die Zeit der tatsächlichen Dienstleistung entfallende Quote einer Jahresremuneration von 60 K, bzw. 100 K für jede wöchentliche Unterrichtsstunde.

Die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten laut § 48 des n.-ö. Landes-Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, jährlich 60 K Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde und gemäß § 49 des genannten Gesetzes nach 5jähriger Dienstzeit eine Jahresremuneration von 1200 K, nach 10jähriger Dienstzeit eine solche von 1440 K, nach 15jähriger von 1600 K und nach 25jähriger von 1700 K, falls sie mindestens 14 wöchentliche Unterrichtsstunden tatsächlich erteilen. Auf Grund der Gemeinderatsbeschlüsse vom 14. April, 3. November 1905 (Rundmachung des f. f. n.-ö. Landes-Schulrates vom 24. Dezember 1905, L.-G.-Bl. Nr. 168), bzw. 17. März 1911 (Rundmachung des f. f. n.-ö. Landes-Schulrates vom 22. Juni 1911, 3. 2179/1—II, L.-G.-Bl. Nr. 88) erhalten sie im Falle dauernder Dienstunfähigkeit bei einer anrechenbaren Dienstzeit von zehn Jahren jährlich 40% der zuletzt bezogenen Jahresremuneration als Altersversorgung; diese erhöht sich mit Vollendung eines jeden weiteren anrechenbaren Dienstjahres um 2%, darf aber die Höhe der zuletzt bezogenen Jahresremuneration nicht übersteigen.

Die nach § 49 des zitierten Gesetzes remunerierten Arbeitslehrerinnen erhalten auf Grund des Beschlusses des Wiener Stadtrates vom 17. Mai 1911, Pr.-Z. 7945/11, vom 1. Mai an quatenus, ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung einen Mietzinsbeitrag von 240 K jährlich.

Die Lehrer (Lehrerinnen) der französischen Sprache, der Stenographie und des Violinspiels beziehen in Wien nach dem Gesetze vom 10. Mai 1910, L.-G.-Bl. Nr. 117, für jede wöchentliche Unterrichtsstunde eine Remuneration jährlicher 100 K, welche sich nach 10jähriger Dienstzeit

¹⁾ Gemäß § 41 des Gesetzes vom 26. August 1910, L.-G.-Bl. Nr. 189, wird den definitiven Lehrpersonen bei Berechnung der Dienstalterszulagen jene Dienstzeit eingerechnet, während welcher sie vor oder nach Wirksamkeit dieses Gesetzes nach abgelegter Lehrbefähigungsprüfung an einer öffentlichen Volksschule einer der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder gewirkt haben.

bei entsprechender Verwendung auf 120 K erhöht. Lehrer (Lehrerinnen) der französischen Sprache erhalten, wenn sie nicht zugleich Fach- oder Massenunterricht erteilen, nach einer im öffentlichen Schuldienste ununterbrochen zurückgelegten 10jährigen Dienstzeit im Falle entsprechender Verwendung eine Jahresremuneration von 1600 K, nach 15jähriger Dienstzeit eine solche von 1750 K, nach 20jähriger Dienstzeit 1900 K, nach 25jähriger Dienstzeit 2050 K, wenn sie zur Zeit der Anspruchsberechtigung auf die Jahresremuneration von 1600 K, bzw. auf deren jeweilige Erhöhung mindestens 12 wöchentliche Unterrichtsstunden tatsächlich erteilen. Nach dem Gemeinratsbeschluss vom 16. September 1910 (Rundmachung des k. k. v. Landes Schulrates vom 20. Oktober 1910, L.-G.-Bl. Nr. 238) erhalten die Lehrer (Lehrerinnen) der französischen Sprache nach einer anrechenbaren 10jährigen Dienstzeit 40% und mit Vollendung eines jeden weiteren anrechenbaren Dienstjahres weitere 2% der zuletzt bezogenen Jahresremuneration als Altersversorgung, welche aber die Höhe der zuletzt bezogenen Jahresremuneration nicht übersteigen darf.

Für die Besorgung des Religions-Unterrichtes an den höheren Klassen einer mehr als dreiklassigen allgemeinen Volksschule oder an einer Bürgerschule ist laut Reichsgesetzes vom 17. Juni 1888, R.-G.-Bl. Nr. 99, entweder eine Remuneration zu erteilen oder ein eigener Religionslehrer zu bestellen; wenn der Religionsunterricht mangels eines Geistlichen durch einen weltlichen Lehrer erteilt wird, ist diesem eine angemessene Remuneration zu bewilligen. Die hierfür aufzufundenden Kosten gehören, wenn nicht eigene Fonds, Stiftungen oder Verpflichtungen einzelner Personen oder Korporationen bestehen, zum Aufwande der betreffenden Schulen.

Nach dem Landesgesetze vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 100 und vom 26. August 1910, L.-G.-Bl. Nr. 188, erfolgt die Entlohnung der von den Schulbehörden angestellten eigenen Religionslehrer durch jährliche Gehaltsbezüge, jene der durch die Schulbehörden bestellten Religionslehrer durch Remunerationen; die mit der Erteilung des Religionsunterrichtes betrauten Seelsorger können nur Remunerationen erhalten. Die jährlichen Gehaltsbezüge der eigenen Religionslehrer werden durch die gesetzlichen Vorschriften geregelt, die für das Dienstentkommen der weltlichen Lehrer der betreffenden Schule und für die Verzehung dieser Lehrer in den Ruhestand bestehen. Die Remuneration für die eigenen Religionslehrer beträgt an allgemeinen Volksschulen 80 K, an Bürgerschulen 100 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Dieselben Remunerationen beziehen auch die mit dem Religionsunterrichte betrauten Seelsorger, insofern der Unterricht zu remunerieren ist, sowie die weltlichen Lehrer, welche zur Erteilung des Religionsunterrichtes (tatsächlich nur an allgemeinen Volksschulen) verwendet werden.

Zur Deckung der Ruhegehülfe für dienstuntauglich gewordene Mitglieder des Lehrstandes, sowie zur Befriedigung der Versorgungsansprüche ihrer Hinterbliebenen sind nach § 57 des Reichsvolksschulgesetzes unter Mitwirkung der Lehrer, der Gemeinden und des Landes, sowie durch Zuweisung geeigneter Zuflüsse Pensionsfonds zu errichten. Gemeinden, welche für die Pensionierung der Lehrer in entsprechender Weise selbständig Sorge tragen, sind von der Verpflichtung, an dem gemeinschaftlichen Pensionsfonds teilzunehmen, befreit. Auf Grund des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, wurde die niederösterreichische Landes-Lehrerpenfionskasse ins Leben gerufen; der Wiener Gemeinderat gründete aber mit Beschluss vom 8. Juli 1870 den selbständigen Wiener Lehrerpenfionsfonds. — Am 18. Dezember 1891 beschloß der Wiener Gemeinderat, den Wiener Lehrerpenfionsfonds mit 31. Dezember 1891 aufzulassen, und ermächtigte den Stadtrat, mit dem niederösterreichischen Landesauschusse ein Übereinkommen zu schließen. Dieses kam durch den Gemeinderatsbeschluss vom 5. Juli 1901 und Landtagsbeschluss vom 15. Juli 1901 zustande und trat zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, L.-G.-Bl. Nr. 76, betreffend die Versorgungsgehülfe der an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen angestellten Lehrpersonen und deren Hinterbliebenen, am 1. Jänner 1902 in Wirksamkeit. Danach wurde der Wirkungskreis der fortbestehenden Wiener Lehrerpenfionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt. Diese Kasse hat seither die Ruhe- und Versorgungsgehülfe der Hinterbliebenen aller an den öffentlichen Volksschulen Wiens angestellten Lehrpersonen zu bestreiten. Über die Wiener Lehrerpenfionskasse siehe Seite 493.

Hinsichtlich des Aufwandes für das Volksschulwesen und der Mittel zu seiner Befreiung bestimmt das Landesgesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, daß die Errichtung und Erhaltung der Schulgebäude, Schulgärten und Turnplätze, ferner die Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Schullokalitäten, die Beschaffung der Wohnung für den Leiter der Schule, endlich die Beistellung und Erhaltung der Schuleinrichtung und Unterrichtserfordernisse der Schulgemeinde (die sich auch aus mehreren Ortsgemeinden oder -teilen zusammensetzen kann) obliegt. Die Bezüge des Lehrpersonals, die Lehrmittel und die außerhalb Wiens dem Landesfonds obliegenden Auslagen bestreitet in Wien auch die Gemeinde. Der Wiener Schulbezirk fällt mit dem Gemeindegebiete zusammen. Schulgeld wird schon seit 1. Jänner 1871 in Wien nicht mehr eingehoben; zur Befreiung der Schulausgaben dient eine eigene Gemeindeumlage auf den Mietzins für Schulzwecke, genannt „Schulheller“, ehemals Schulbezirksumlage, bestehend seit 1871; ihre Höhe war 1871 und 1872 1%, 1873 2%, 1874—1877 2¹/₄, 1878 2¹/₂, 1879 und 1880 2³/₄, 1881 3%, 1882—1891 3¹/₄, seit 1892 4¹/₂% des Mietzinses. Diese Umlage gelangt gemeinsam mit der Umlage für allgemeine Gemeindezwecke (3³/₄ h) zur Einhebung. Ihr Erträgnis in den Jahren 1907—1911 siehe auf Seite 248.

Schließlich wird bemerkt, daß der Erhebungstermin für die Daten, welche sich auf den Beginn des Schuljahres beziehen, der 1. Oktober, für die Daten, welche den Schluß desselben betreffen, der 30. Juni ist. Der Erhebungstermin weicht also von dem wirklichen Beginne und Ende des Schuljahres um je einen halben Monat ab, so daß die Daten über die Bewegung im Schülerstande während des Schuljahres (Seite 472 ff.) die Vorgänge von 9 (anstatt von 10) Monaten zur Darstellung bringen; die Wahl dieser Erhebungstermine war mit Rücksicht auf die in den ersten und letzten Tagen des Schuljahres stattfindenden Ein- und Auschulungen, bzw. häufigen Austritte von Schülern geboten.

1. Staatliche und Landes-Volksschulen.

Die Übungsschulen der öffentlichen Lehrerbildungsanstalten im Schuljahre 1911/1912, dann Schülerzahl am Ende der Schuljahre 1907/1908—1911/1912.

Schuljahr, bzw. Lehrpersonen, Schüler nach Schulgattung, Klasse, Glaubensbekenntnis, Alter und Wohnbezirk		Landes-Lehrer= feminar, I. Bez.	S. f. Lehrerbil- dungsanstalt, III. Bezirk	Lehrerbildungs= anstalten zusammen	S. f. Lehrerinnen- bildungsanstalt, I. Bezirk	Lehrerinnenbil- dungsanstalt, I. Bez. auf d. t. f. Zivil- Mädchen-Pen- sionats, VIII. Bez.	Lehrerinnenbil- dungsanstalten zusammen	Gesamtsomme
Zahl der Lehr- personen 1911/1912	männlich	16	5	21	—	1	1	22
	weiblich	—	—	—	12	11	23	23
Gesamtzahl		1)248	1)221	469	2)313	3)143	456	925
Davon an der allgemeinen Volksschule	1. Klasse	40	43	83	33	30	63	146
	2. "	37	44	81	30	27	57	138
	3. "	45	40	85	40	28	68	153
	4. "	35	56	91	43	30	73	164
	5. "	28	38	66	39	28	67	133
zusammen		185	221	406	185	143	328	734
an der Bürgerschule	1. Klasse	19	—	19	42	—	42	61
	2. "	20	—	20	38	—	38	58
	3. "	24	—	24	48	—	48	72
zusammen		63	—	63	128	—	128	191
Glaubens- bekenntnis	römisch-katholisch	192	185	377	253	117	370	747
	evangelisch	18	20	38	19	22	41	79
	mosaisch	35	16	51	35	4	39	90
	sonstige	3	—	3	6	—	6	9
Alter in Jahren	unter 6	6	3	9	6	7	13	22
	6—7	39	17	56	33	28	61	117
	7—8	42	47	89	31	23	54	143
	8—9	41	39	80	37	17	54	134
	9—10	35	39	74	42	30	72	146
	10—11	21	47	68	39	25	64	132
	11—12	20	29	49	41	13	54	103
	12—13	15	—	15	31	—	31	46
13—14	24	—	24	37	—	37	61	
über 14	5	—	5	16	—	16	21	
Wohnsitz im Gemeinde- bezirke	I	115	—	115	133	—	133	248
	II	4	4	8	11	—	11	19
	III	55	217	272	102	—	102	374
	IV	23	—	23	27	—	27	50
	V	10	—	10	7	—	7	17
	VI	3	—	3	6	2	8	11
	VII	4	—	4	1	13	14	18
	VIII	1	—	1	3	118	121	122
	IX	5	—	5	4	4	8	13
	X	8	—	8	1	—	1	9
	XI	3	—	3	5	—	5	8
XII	3	—	3	3	—	3	6	
XIII	—	—	—	2	—	2	2	
XIV	4	—	4	3	—	3	7	
XV	3	—	3	—	—	—	3	
XVI	2	—	2	1	5	6	8	
XVII	—	—	—	1	1	2	2	
XVIII	2	—	2	—	—	—	2	
XIX	1	—	1	1	—	1	2	
XX	2	—	2	1	—	1	3	
XXI	—	—	—	1	—	1	1	
Außerhalb Wiens		—	—	—	—	—	—	—
Schülerzahl am Ende des Schul- jahres	1907/1908	4)220	208	428	5)264	141	405	833
	1908/1909	4)236	208	444	5)281	140	421	865
	1909/1910	4)244	219	463	5)286	144	430	893
	1910/1911	4)249	207	456	5)301	134	435	891
	1911/1912	4)246	218	464	5)290	143	433	897

1) Sämtlich mit deutscher Muttersprache. — 2) Davon 303 mit deutscher, 4 mit tschecho-slawischer, 2 mit magyarischer, 4 mit sonstiger Muttersprache. — 3) Davon 134 mit deutscher, 2 mit tschecho-slawischer und 7 mit sonstiger Muttersprache. — 4) Davon im Jahreskürst 1907/1908—1911/1912: 66, 63, 65, 67 und 60 in den Bürgerschulklassen. — 5) Davon in den Bürgerschulklassen in der Reihenfolge der obigen 5 Jahre: 107, 117, 115, 131 und 124 Schülerinnen.

2. Städtische Volksschulen.

a) Im allgemeinen.

Die einzelnen städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systematisierten Leiterstellen, Schulgattung, Zahl der Klassen und Parallelklassen, der Schüler und Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht, dann Eigentumsverhältnisse der Schulgebäude, am 1. Oktober 1911.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte														
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat						
		allg. Volksg. u. Bürgerg.	allg. Volksg.	Knaben- und Mädchen-	Knaben-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allg. Unterricht ²⁾	
		Schule						Gebäude ¹⁾		Klassen und Parallelklass.					Knaben	Mädchen	zus. weibliche
I. Bez. (Innere Stadt)																
1	I. Bez. (Innere Stadt)															
2	Bartensteingasse 7 .	—	—	1	—	1	—	1	—	5	5	—	241	173	13 6	
3	Börjegasse 5	—	1	—	—	1	—	1	—	—	7	—	—	260	9 6	
4	Freiung 6	—	—	1	1	—	—	—	1	6	—	—	219	—	7 —	
5	Habsburgergasse 14	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	98	4 3	
6	Johannesgasse 4a .	—	—	1	1	—	—	—	—	9	—	—	343	—	11 —	
7	4a .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	7	—	—	263	9 8	
8	Renngasse 20	—	1	—	1	—	—	—	—	7	—	—	265	—	10 —	
9	Stubenbaastei 3 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	5	—	—	200	—	6 —	
10	Werdertorgasse 6 . .	—	—	1	—	—	—	—	—	5	7	—	182	257	14 8	
	Zedlitzgasse 9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	234	7 5	
	zusammen	—	4	6	4	2	4	—	5	2	37	36	—	1.450	1.285	90 36
II. Bez. (Leopoldst.)																
1	Alpernallee	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	77	72	4 1	
2	Rugartenstr., Ob., 38	—	—	1	—	—	—	1	—	—	8	—	—	400	9 6	
3	68 .	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	397	—	11 —	
4	Rugartenstr., Unt., 3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	453	10 10	
5	Blumauergasse 21 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	506	—	11 —	
6	Czerninplatz 3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	8	—	—	283	11 7	
7	3 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	379	—	12 —	
8	3 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	416	13 12	
9	Darwingasse 14	—	—	1	—	—	—	1	—	—	9	—	—	388	11 10	
10	Feuerbachstraße 1 . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	15	—	—	743	16 15	
11	Holzhausergasse 5 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	426	—	11 —	
12	7 . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	14	—	—	628	17 16	
13	Leopoldgasse 3	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	—	588	—	15 —	
14	3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	434	12 10	
15	Novaragasse 30	—	—	1	—	—	—	1	—	—	11	—	—	525	14 12	
16	Bazmantengasse 17 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	406	—	12 —	
17	26	—	—	1	1	—	—	1	—	6	—	—	273	—	9 —	
18	26	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	518	—	12 —	
19	26	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	435	12 10	
20	Pfarrgasse, Kleine, 33	—	—	1	—	—	—	1	—	—	6	—	—	326	9 9	
21	Schönnigasse 2	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	690	—	17 —	
22	Schüttaustraße 42 . .	1	—	—	1	—	—	1	—	14	—	—	597	—	16 —	
23	78 . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	14	—	—	608	17 15	
24	Schwarzingerergasse 4	—	1	—	1	—	—	1	—	9	—	—	424	—	12 —	
25	Sperlgasse, Kleine, 2a	1	—	—	—	—	—	1	—	—	13	—	—	597	17 15	
26	2a	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	482	—	13 —	
27	Sternieckplatz 1	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	536	—	14 —	
28	2	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	—	794	—	15 —	
29	Vorgartenstr. 191 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	13	—	—	654	—	15 —	
30	191 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	12	—	—	606	13 12	
31	Bereinsgasse 29	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	459	12 11	
32	Weintrabengasse 13 . .	—	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	385	—	12 —	
33	Wittelsbachstraße 6 . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	12	—	—	551	14 11	
34	6	1	—	—	1	—	—	1	—	9	—	—	397	—	11 —	

¹⁾ Die zwei oder mehrere Schulen miteinander verbindende Klammer bezeichnet, daß diese Schulen in einem und demselben Gebäude untergebracht sind. Die Gebäude sind mit Rücksicht auf die Konstruktions-Nummern gezählt. — ²⁾ Einschließlich der Leiter; auch die erkrankten und beurlaubten Lehrkräfte sind hier mitgerechnet; dagegen nicht die auf Seite 479 ff. eingerechneten Lehrkräfte an den Spezialabteilungen für Taubstumme, Blinde und Schwachsinrige (vgl. Seite 504). — ³⁾ Mit der Schule Börjegasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Stubenbaastei in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Blumauergasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Darwingasse in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Obere Rugartenstraße 68 in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Feuerbachstraße 1 in einem Gebäude.

(2. Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte													
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat			Lehrkräfte für den all- gemeinen Unter- richt ²⁾		
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	allg. Volks- Schulen	Knaben- und Mädchen- Schulen	Mädchen- Schulen	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben- Klassen	Mädchen- Klassen	gemischte	Knaben		Mädchen	
															Ge- bäude ¹⁾
9	Embelgasse 48 . . .	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	461	10	5	
10	Gassergasse 44 . . .	—	1	1	—	1	—	10	—	—	478	—	13	—	
11	" 46 . . .	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	515	11	8	
12	Grümgasse 14 . . .	—	—	1	1	—	—	11	—	—	490	—	12	—	
13	" 14 . . .	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	480	12	14	
14	Hundsturmplatz 14 . . .	—	—	1	1	—	—	13	—	—	623	—	15	—	
15	Margaretenstr. 103 . . .	—	—	1	1	—	—	10	—	—	452	—	11	—	
16	" 152 . . .	—	—	1	—	1	3)	—	10	—	—	473	11	9	
17	Nitoldsdorfgasse 18 . . .	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	477	14	13	
18	Schönbrunnerstr. 101 . . .	—	—	1	—	1	4)	—	—	6	—	303	7	7	
19	Stolberggasse 53 . . .	—	—	1	1	—	—	12	—	—	513	—	13	—	
20	Vogelgasse 36 . . .	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	556	13	13	
21	Wiedner Hauptstr. 107 . . .	—	—	1	—	1	—	15	—	—	670	—	17	—	
	zusammen ⁵⁾ . . .	—	6	15	10	—	11	13	—	114	110	5.230	5.533	263	115
VI. Bez. (Mariahilf)															
1	Corneliusgasse 6 . . .	—	—	1	1	—	—	10	—	—	433	—	11	—	
2	Grasgasse 5 . . .	—	—	1	1	—	—	8	—	—	370	—	9	—	
3	Gumpendorferstr. 4 . . .	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	389	12	11	
4	Sirichengasse 18 . . .	—	—	1	—	—	—	6	—	—	304	—	9	—	
5	Kopernikusgasse 15 . . .	—	—	1	—	1	6)	—	9	—	—	342	11	10	
6	Loquaiplatz 4 . . .	—	—	1	—	1	7)	—	9	—	—	466	12	7	
7	Mittelgasse 24 . . .	—	—	1	—	1	8)	—	10	—	—	465	13	12	
8	Nahlgasse 2 . . .	—	—	1	1	—	9)	—	9	—	357	—	11	—	
9	Sonnenuhrgasse 3 . . .	—	—	1	1	—	—	10	—	—	432	—	12	—	
10	" 3 . . .	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	345	10	9	
11	Stumpergasse 10 . . .	—	—	1	1	—	—	8	—	—	324	—	11	—	
12	" 10 . . .	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	349	10	9	
13	" 56 . . .	—	—	1	1	—	—	7	—	—	328	—	10	—	
14	" 56 . . .	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	454	12	7	
	zusammen . . .	—	4	10	7	—	7	58	64	—	2.548	2.810	153	65	
VII. Bez. (Neubau)															
1	Burggasse 14 . . .	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	460	10	9	
2	" 16 . . .	—	—	1	1	—	—	11	—	—	473	—	12	—	
3	Randlgasse 30 . . .	—	—	1	1	—	—	10	—	—	495	—	12	—	
4	" 30 . . .	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	490	13	12	
5	Berchenfelderstr. 61 . . .	—	—	1	1	—	—	8	—	—	360	—	9	—	
6	" 61 . . .	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	370	10	9	
7	Neubaugasse 42 . . .	—	—	1	1	—	—	8	—	—	360	—	11	—	
8	Neustiftgasse 100 . . .	—	—	1	—	1	—	—	7	—	—	339	8	5	
9	" 100 . . .	—	—	1	1	—	—	7	—	—	380	—	10	—	
10	" 100 . . .	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	361	9	8	
11	Stiftgasse 35 . . .	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	392	10	6	
12	Zieglergasse 21 . . .	—	—	1	1	—	—	9	—	—	413	—	12	—	
13	" 21 . . .	—	—	1	—	1	—	—	7	—	—	329	10	10	
14	" 49 . . .	—	—	1	—	1	—	8	—	—	331	—	11	—	
15	" 49 . . .	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	450	9	6	
16	Zollergasse 41 . . .	—	—	1	—	1	10)	—	5	5	—	207	229	12	5
	zusammen . . .	—	5	11	7	1	8	66	74	—	3.019	3.420	168	70	
VIII. Bez. (Josefstadt)															
1	Alberggasse 52 . . .	—	—	1	1	—	—	9	—	—	384	—	11	—	
2	Albertplatz 7 . . .	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	471	12	12	
3	Josefstädterstraße 93 . . .	—	—	1	—	1	—	—	7	—	—	342	8	6	
4	" 95 . . .	—	—	1	1	—	—	8	—	—	404	—	10	—	
5	" 95 . . .	—	—	1	—	1	—	—	7	—	—	356	8	7	
6	Lange Gasse 36 . . .	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	378	11	10	

1) und 2) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 447. — 3) Mit der Schule Hundsturmplatz in einem Gebäude. — 4) Mit der Schule Bräuhäusgasse in einem Gebäude. — 5) Den laufenden Zahlen entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 21, sondern bloß 20 Schulen ausgewiesen sein; der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schulen Bräuhäusgasse 50 und Schönbrunnerstraße 101 (vgl. die 9. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite). — 6) Mit der Schule Corneliusgasse in einem Gebäude. — 7) Mit der Schule Sirichengasse in einem Gebäude. — 8) Mit der Schule Grasgasse in einem Gebäude. — 9) Mit der Schule Gumpendorferstraße 4 in einem Gebäude. — 10) Mit der Schule Neubaugasse in einem Gebäude.

(3. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte														
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾		
		allg. Volks- u. Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben			Mädchen
		Schule						Gebäude ¹⁾		Klassen und Parallelklassen				Knaben	Mädchen	auf-	weibliche
7	Landongasse 5 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	6	—	—	231	—	8	—
8	Verhengasse 19 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	7	—	—	333	—	8	—
9	" 19 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	9	—	—	449	11	10
10	Biaristengasse 43 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	7	—	—	296	—	9	—
11	Zeltgasse 7 . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	10	—	—	483	—	14	—
12	" 7 . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	11	—	—	480	16	10
	zusammen . . .	—	3	9	6	—	6	6	1	47	52	—	2.131	2.476	126	55
IX. Bez. (Alsergrund)																
1	Alserbachstraße 23 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	370	—	10	—
2	Canisiusgasse 2 ³⁾ . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	351	—	9	—
3	D'Orlagasse 8 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	405	—	11	—
4	Galileigasse 3 . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	13	—	—	720	16	16
5	" 5 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	452	—	11	—
6	Glasergasse 8 . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	11	—	—	495	—	15	—
7	" 8 . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	11	—	—	493	14	12
8	Grünentorgasse 7 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	12	—	—	477	15	14
9	" 9 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	443	—	13	—
10	Hahngasse 35 . . .	—	—	1	—	—	—	4)	—	—	10	—	—	382	11	10
11	Lazarettgasse 27 . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	8	—	—	387	—	11	—
12	" 27 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	5	6	—	277	263	12	6
13	Siechtensteinstr. 137 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	360	—	9	—
14	Marktasse 2 . . .	—	—	1	—	—	—	5)	—	—	10	—	—	538	11	10
15	Biriotgasse 8 . . .	—	—	1	—	—	—	6)	—	—	10	—	—	466	12	11
16	Währingerstraße 43 . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	9	—	—	444	14	9
17	" 43 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	5	6	—	244	265	12	6
	zusammen . . .	1	4	12	8	2	7	11	—	83	87	—	3.784	4.048	206	94
X. Bez. (Favoriten)																
1	Alvingerstraße 82 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	—	778	—	16	—
2	Antonplatz 11 . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	11	—	—	580	12	10
3	" 12 . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	11	—	—	584	—	16	—
4	Arthaberplatz 12/13 . . .	—	—	1	—	—	—	7)	—	—	14	—	—	781	15	14
5	Bernhardstalasse 19 . . .	—	—	1	—	—	—	8)	—	—	14	—	—	789	15	14
6	Erlachgasse 91 . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	13	—	—	672	15	10
7	Eugengasse 30 u. 32 . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	14	—	—	636	—	18	—
8	Favoritenstraße 96 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	8	5	—	358	238	14	5
9	Herzgasse 27 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	490	—	14	—
10	" 27 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	488	12	7
11	" 27 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	9	—	—	477	—	10	—
12	" 27 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	552	11	8
13	" 87 . . .	—	—	1	—	—	—	9)	—	—	14	—	—	763	17	16
14	Keplerasse 11 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	13	—	—	586	—	14	—
15	Keplerplatz 7 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	509	12	11
16	Knöllgasse 59 . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	952	—	21	—
17	" 61 . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	939	20	18
18	Laaerstraße 1 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	909	17	16
19	" 274 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	6	171	152	9	2
20	Laimäckergasse 17 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	13	—	—	698	—	14	—
21	Leibnitzgasse 33 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	12	—	—	692	—	13	—
22	" 33 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	692	14	13
23	Buchsbäumgasse 55 . . .	—	—	1	1	—	—	10)	—	15	—	—	762	—	17	—
24	Quellenstraße 31 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	8	7	—	418	405	17	4
25	" 52 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	715	15	14
26	" 54 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	13	—	—	733	—	16	—
27	" 73 . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	8	7	—	278	255	18	8
28	Randhartingerg. 17 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	701	12	11
29	Rotenhofgasse 35/37 . . .	—	—	1	1	—	—	7)	—	14	—	—	794	—	15	—

1) und 2) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 447. — 3) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 504. — 4) Mit der Schule D'Orlagasse in einem Gebäude. — 5) Mit der Schule Alserbachstraße in einem Gebäude. — 6) Mit der Schule Siechtensteinstraße in einem Gebäude. — 7) Mit der Schule Siccardsburggasse in einem Gebäude. — 8) Mit der Schule Sonnenleibergasse in einem Gebäude. — 9) Mit der Schule Alvingerstraße in einem Gebäude. — 10) Mit der Schule Laaerstraße in einem Gebäude.

(4. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat							
		allg. Volks- u. Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den all-gemeinen Unterricht ²⁾		
															Schule	Ge-bäude ¹⁾	Klassen und Parallelklass.	Knaben	Mädchen	auf.	weib-liche
30	Schrankenbergg. 32.	—	1	—	1	—	³⁾ 1	—	—	13	—	—	655	14	13		
31	Siccardsburgg. 55/57	—	1	—	1	—	1	—	6	6	—	296	311	14	4		
32	Sonnleithnerg. 32.	—	1	1	—	—	1	—	14	—	—	794	—	15	—		
33	Lhavonaitgasse 20.	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	675	—	12	—		
34	Uhlstrandgasse 1 . . .	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	704	—	16	—		
35	" 1 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	15	—	—	720	19	19		
	zusammen .	2	8	25	15	4	15	1	18	2	227	219	6	11.876	11.826	519	217
XI. Bez. (Simmering)																	
1	Braunhuberggasse 3 .	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	776	—	18	—		
2	" 3 .	—	—	1	—	1	—	—	—	14	—	705	15	14			
3	Brehmstraße 5 . . .	—	1	—	1	—	1	—	7	7	—	367	353	15	7		
4	Entplatz 4 . . .	—	1	1	—	—	1	—	13	—	—	708	—	17	—		
5	" 4 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	14	—	—	745	15	10		
6	Herderplatz 1 . . .	—	1	1	—	—	1	—	13	—	—	686	—	14	—		
7	" 1 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	13	—	—	663	15	14		
8	K.-Görsdorferstr. 65	—	1	—	1	—	1	—	7	7	—	339	351	14	7		
9	Reichlstraße 512 . .	—	1	—	1	—	1	—	7	6	—	386	298	15	4		
10	Molitorgasse 11 . .	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	517	—	10	—		
11	Münichplatz 6 . . .	—	1	—	1	—	1	—	8	7	—	362	406	16	6		
12	Bachmayergasse . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	14	—	—	700	15	14		
	zusammen .	—	2	10	4	4	4	—	9	—	79	82	—	4.141	4.221	179	76
XII. Bez. (Meidling)																	
1	Bischoffgasse 10 . . .	—	1	—	1	—	1	—	8	7	—	343	326	18	7		
2	Deckergasse 1 . . .	1	—	—	1	—	1	—	—	16	—	—	782	19	16		
3	Fochygasse 20 . . .	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	799	—	17	—		
4	Gerthergasse 28 . . .	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	511	—	16	—		
5	Gezendorferstr. 9 . .	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	369	11	10		
6	" 66 . . .	—	1	—	1	—	1	—	5	5	—	215	228	12	5		
7	" 138 . . .	—	1	—	1	—	1	—	6	6	—	298	269	13	6		
8	Joh. Hoffmannplatz 19	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	606	—	13	—		
9	" 20 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	524	12	11		
10	Kobingergasse 5 u. 7	—	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	598	19	17		
11	Malfattigasse 1 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	15	—	—	782	17	16		
12	Migazziplatz 8 . . .	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	504	—	12	—		
13	" 9 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	12	—	—	557	15	14		
14	Neuwallgasse 26 . . .	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	520	—	13	—		
15	Nymphengasse 7 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	454	12	11		
16	Rosazgasse 8 . . .	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	520	—	12	—		
17	Rotenburgstraße 1 . .	—	1	1	—	—	⁴⁾ 1	—	10	—	—	343	—	12	—		
18	Rudergasse 40 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	15	—	—	790	16	10		
19	" 42 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	15	—	—	687	19	16		
20	" 44 . . .	—	1	1	—	—	1	—	14	—	—	662	—	17	—		
21	Schönbrunnerstr. 189	—	1	1	—	—	⁵⁾ 1	—	15	—	—	659	—	17	—		
22	Singrienergasse 19 . .	—	1	1	—	—	⁶⁾ 1	—	12	—	—	490	—	19	—		
23	" 21 . . .	—	1	—	1	—	1	—	8	6	—	348	311	16	7		
24	Steinbauergasse 27 . .	—	1	—	1	—	1	—	—	11	—	—	548	12	9		
25	Bierthalgasse 11 . . .	—	1	1	—	—	1	—	16	—	—	820	—	19	—		
26	" 13 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	14	—	—	658	16	15		
	zusammen .	1	6	19	11	4	11	—	19	—	166	168	—	7.638	7.883	394	170
XIII. Bez. (Hietzing)																	
1	Ruhofstraße 49 . . .	1	—	1	—	—	1	—	10	—	—	484	—	13	—		
2	Diestermweggasse 30 .	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	543	—	14	—		
3	" 30 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	10	—	—	434	11	10		
4	Felbigergasse 47 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	15	—	—	778	17	16		
5	Felbmühlgasse 26 . . .	1	—	—	1	—	⁷⁾ 1	—	—	10	—	—	492	12	10		
6	Gurkgasse 32 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	543	12	9		
7	Hietzing-Hauptstr. 168	1	—	1	—	—	1	—	13	—	—	581	—	15	—		
8	" 166 . . .	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	548	14	12		
9	Kienmayergasse 41 . .	—	1	—	1	—	1	—	—	15	—	—	785	16	15		

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 447. — ³⁾ Mit der Schule Laimädergasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Gezendorferstraße 9 in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Kobingergasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Rudergasse 40 in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Ruhofstraße in einem Gebäude.

(5. Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine					ist unter- gebracht in einem		hat								
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- gemischte	Knaben- und Mädchen- gemischte	Mädchen- gemischte	städtisch, sonstigen	Ge- bäude 1)	Knaben- Klassen und Parallelklass.	Mädchen- Klassen und Parallelklass.	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den all- gemeinen Unter- richt 2)			
															Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	weib- liche
10	Kuefsteingasse 38	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	650	—	14	—	
11	Lingerstraße 232	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	681	—	13	—	
12	Lingerstraße 419	—	—	—	—	1	—	1	—	5	5	—	270	250	11	5	
13	Lorzringgasse 2	—	—	1	1	—	—	—	—	7	—	—	323	—	9	—	
14	2	—	—	1	1	—	—	—	—	12	—	—	671	—	13	—	
15	Meißelstraße 47	—	—	1	—	—	—	1	—	—	8	—	—	429	9	8	
16	47	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	603	14	12	
17	Muthjammgasse 1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	15	—	—	894	17	16	
18	Bfeiffenberg 4	—	—	1	1	—	—	1	—	5	5	—	244	255	11	6	
19	Am Platz 2	—	—	1	—	—	—	1	—	6	5	—	289	250	13	6	
20	Reinlgasse 19	—	—	1	—	—	—	3)	—	10	—	—	524	—	14	—	
21	Siebeneichengasse 15	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	505	—	12	—	
22	17	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	453	12	11	
23	Spallartgasse 18 4)	—	—	1	1	—	—	4)	—	19	—	—	1.057	—	20	—	
24	Speisingergasse 44	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	4	140	119	7	2	
25	Steinlechnergasse 5/7 5)	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	4	139	132	8	5	
26	5/7	—	—	1	—	—	—	1	—	—	3	—	—	111	4	3	
27	Trogergasse 3	—	—	1	—	—	—	1	—	6	6	—	323	328	13	6	
28	Zemmerstraße 1	—	—	1	—	—	—	1	—	5	5	—	242	248	11	4	
	zusammen 6)	4	6	18	10	5	11	2	19	—	146	146	8	7.666	7.652	349	156
XIV. Bez. (Rudolfsh.)																	
1	Dadlergasse 9	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	643	—	16	—	
2	16	—	—	1	—	—	—	1	—	—	16	—	—	666	21	20	
3	Diefenbachgasse 13/19	1	—	—	—	—	—	1	—	12	—	—	547	—	14	—	
4	13/19	1	—	—	—	—	—	1	—	—	10	—	—	410	12	10	
5	Goldschlagstr. 108	—	—	1	—	—	—	1	—	—	13	—	—	687	15	15	
6	113	—	—	1	1	—	—	1	—	16	—	—	855	—	19	—	
7	Heinidegasse 5	—	—	1	—	—	—	1	—	—	15	—	—	711	18	12	
8	Johnstraße 40	—	—	1	—	—	—	1	—	—	17	—	—	813	19	18	
9	Kauergasse 3	—	—	1	1	—	—	1	—	7	—	—	315	—	8	—	
10	5	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	415	11	11	
11	Kellinggasse 7	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	451	11	10	
12	Kröllgasse 20	—	—	1	—	—	—	1	—	—	17	—	—	760	19	18	
13	Märzstraße 70	1	—	—	—	—	—	1	—	16	—	—	833	—	20	—	
14	72	1	—	—	—	—	—	1	—	—	16	—	—	862	18	15	
15	Meißelstraße 19	—	—	1	1	—	—	7)	—	16	—	—	790	—	17	—	
16	Ortnergasse 4	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	401	—	12	—	
17	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	389	11	17	
18	Rauchfangtehrberg 15	—	—	1	1	—	—	8)	—	10	—	—	455	—	11	—	
19	Sechshäuserstr. 71	—	—	1	1	—	—	9)	—	15	—	—	672	—	18	—	
20	Selzergasse 19	—	—	1	1	—	—	10)	—	20	—	—	918	—	23	—	
21	Stättermaherg. 27	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	484	12	11	
22	29	—	—	1	—	—	—	1	—	5	3	—	279	144	9	—	
	zusammen	4	2	16	10	1	11	—	13	—	142	147	—	6.708	6.792	334	151
XV. Bez. (Günthaus)																	
1	Friedrichsplatz 4	—	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	438	—	11	—	
2	5	—	—	1	—	—	—	1	—	—	7	—	—	325	9	4	
3	Friesgasse 10	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	520	12	11	
4	Goldschlagstr. 14/16	1	—	—	—	—	—	1	—	10	—	—	506	—	12	—	
5	Hadengasse 11	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	630	—	17	—	
6	13	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	441	12	11	
7	Sperrgasse 8/10	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	393	—	12	—	
8	Talgasse 2	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	566	—	12	—	
9	Viktoriagasse 6	—	—	1	—	—	—	11)	—	—	10	—	—	380	12	12	
10	Zindgasse 12/14 12)	1	—	—	—	—	—	1	—	—	13	—	—	630	18	15	
	zusammen	2	2	6	5	—	5	—	8	—	55	50	—	2.533	2.296	127	53

1) und 2) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 447. — 3) Mit der Schule Gurkgasse in einem Gebäude. — 4) Identisch mit Zemmerstraße 1. — 5) Diese Schule steht mit der Bürger- und Steinlechnergasse 5/7 unter einer Leitung. — 6) Den laufenden Zahlen entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 28, sondern bloß 27 Schulen ausgewiesen sein; der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schulen Steinlechnergasse 5/7 (vgl. die 5. Anmerkung). — 7) Mit der Schule Johnstraße 40 in einem Gebäude. — 8) Mit der Schule Kellinggasse in einem Gebäude. — 9) Mit der Schule Heinidegasse in einem Gebäude. — 10) Mit der Schule Kröllgasse in einem Gebäude. — 11) Mit der Schule Sperrgasse 8/10 in einem Gebäude. — 12) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 504.

(6. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat							
		allg. Volksh. u. Bürger=	allg. Volksh. Knaben=	Knaben- und Mädchen=	Mädchen=	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben=	Mädchen=	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den all-gemeinen Unterricht ²⁾			
														Schule	Ge-bäude ¹⁾	Klassen und Parallelklass.	Knaben	Mädchen	auf	weib=liche
XVI. Bez. (Ottaring)																	
1	Ubelegasse 29 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	
2	29 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	554	13	12	
3	29 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	446	11	10	
4	Friedrich Kaiserg. 32	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	743	16	15	
5	Gaulsacherg. 49/51.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	587	16	14	
6	Grubergasse 4 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	623	—	—	
7	Grundsteingasse 65.	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	613	—	—	
8	Habsburgplatz 1 . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	
9	2 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	635	14	6	
10	Herbststraße 86 . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	628	19	—	
11	86 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	650	13	8
12	135 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	777	16	15
13	Kirchstetterg. 38 ³⁾ .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	768	—	—	
14	Koppstraße 75 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	546	13	1	
15	75 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	605	—	—	
16	Kreitnergasse 18 . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	838	—	—	
17	Landsteingasse 16 .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	860	17	16
18	Liebhardsgasse 19 .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	659	17	16
19	21 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	603	13	12	
20	Lorenz Mandlg 56 . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	701	—	—	
21	58 . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	604	—	—	
22	Milchplatz 3 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	710	16	10
23	Neumayrgasse 25 . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	737	—	—	
24	25 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	525	15	8
25	Ottarfringerstr. 150.	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	502	12	12
26	150 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—
27	Pantkengasse 31 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	472	—	9	
28	Bayergasse 18 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	867	—	19	
29	Noterstraße 1 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	748	—	17	
30	1 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	730	14	13
31	Schinnaglgasse 3 . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	270	261	12	
32	5 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	588	13	12	
33	Seitenberggasse 10 .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	678	—	16	
34	Speckbacherg. 48 . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	716	17	16
35	Stephanieplatz 1 . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—
36	1 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	450	11	11
37	Wilhelminenstr. 94 .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	417	10	10
38	Wurlberggasse 59 . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—
	zusammen . . .	4	6	28	18	1	19	—	21	—	234	235	—	12.485	12.267	557	237
XVII. Bez. (Hernal)																	
1	Arzberggasse 2 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	607	—	12
2	Geblergasse 29 . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	762	16	12
3	31 . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	693	—	17
4	Halirischgasse 25 . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	714	15	14
5	Hernalf. Hauptstr. 100	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	696	—	14
6	100 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	684	16
7	Jörgerstraße 38 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	750	18	16
8	Kalvarienbergg. 33 .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	552	—	19
9	Kastnergasse 29 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	458	—	11
10	29 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	461	—	11
11	Kindermannngasse 1 .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	436	10
12	1 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	545	12
13	Knollgasse 6 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—
14	Leopold Ernstg. 37 .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	593	15
15	Sienfeldergasse 96 . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
16	96 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 447. — ³⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezialschulabteilung für blinde Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber Seite 504. — ⁴⁾ Mit der Schule Kirchstettergasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Kreimerergasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Milchplatz in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit den Schulen Ottarfringerstraße in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Noterstraße in einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Speckbachergasse in einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Mit der Schule Arzberggasse in einem Gebäude. — ¹¹⁾ Mit den Schulen Kastnergasse in einem Gebäude.

(7. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte																	
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat									
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Knaben- Schule	Mädchen- Schule	gemischte Schule	städtisch.	sonstigen	Knaben- Klassen- Parallelklass.	Mädchen- Klassen- Parallelklass.	gemischte Klassen- Parallelklass.	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den all- gemeinen Unter- richt ²⁾				
																auf.	weib- liche		
17	Barhamerplatz 18 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	467	12	6				
18	" 18 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	334	7	7				
19	" 19 . . .	—	1	—	1	—	—	1	—	8	—	—	354	—	11				
20	" 19 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	8	—	—	451	—	9				
21	Bezlgasse 29 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	505	—	11				
22	Medtenbachergasse 79 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	530	11				
23	" 79 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	478	10				
24	Höbergasse 4 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	538	—	13				
25	Rupertusplatz 1 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	6	—	—	288	6				
26	Wichtelgasse 67 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	12	—	—	634	—	13				
27	" 67 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	712	14				
	zusammen . . .	2	6	19	14	—	13	—	14	—	—	—	7.166	7.293	332	138			
XVIII. Bez. (Währing)																			
1	Alseggerstraße 37 ⁴⁾ . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	4	6	—	175	287	11	6			
2	" 39 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	6	—	—	277	—	7	—			
3	" 41 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	344	10	9			
4	Anast. Grünigasse 10 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	384	9	6			
5	" 10 ⁵⁾ . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	241	6	5			
6	Antonigasse 4 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	447	12	11			
7	Geltesgasse 2 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	6	85	90	6	2			
8	Cottagegasse 17 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	435	—	14	—			
9	Saizingergasse 37 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	5	6	—	276	305	12	6			
10	Klettenhofergasse 3 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	227	—	10	—			
11	" 3 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	8	—	—	341	—	10	—			
12	Röhlergasse 9 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	5	5	—	213	224	15	7			
13	Leitermayergasse 45 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	9	—	—	364	—	11	—			
14	" 47 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	14	—	—	588	16	15			
15	Michaelerstraße 30 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	5	5	—	236	178	13	7			
16	Scheibenbergg. 63 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	5	5	—	235	216	12	5			
17	Schopenhauerstr. 66 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	7	—	—	310	—	8	—			
18	" 79 . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	15	—	—	651	—	19	—			
19	" 79 . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	673	17	15			
20	Schulgasse 19 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	492	—	12	—			
21	" 19 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	386	12	10			
22	" 57 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	481	12	7			
	zusammen . . .	2	5	15	8	5	8	1	15	—	—	—	95	106	6	4.317	4.844	254	111
XIX. Bez. (Döbling)																			
1	Grünzingerstr. 59/61 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	5	8	—	247	359	15	5			
2	Hammer Schmidtg. 26 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	543	—	12	—			
3	" 26 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	469	12	11			
4	Heiligenstädterstr. 129 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	6	5	—	277	276	12	5			
5	Kreindlgasse 24 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	491	12	10			
6	In der Krim 6 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	9	6	—	347	301	16	6			
7	Rannagettgasse 1 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	112	110	5	—			
8	Banergasse 25 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	7	5	—	260	245	14	5			
9	Pyrtnergasse 14 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	5	5	—	204	228	13	7			
10	" 16 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	559	—	15	—			
11	Silbergasse 2 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	5	5	—	234	242	12	5			
12	Vormoergasse 8 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	6	5	—	263	187	13	6			
13	Wigandgasse 29 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	64	40	3	—			
14	Windhabergasse 2 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	5	5	—	188	228	11	5			
	zusammen . . .	—	3	11	2	8	2	2	13	—	—	—	69	65	8	3.298	3.176	165	65
XX. Bez. (Brigittenau)																			
1	Allerheiligenplatz 7 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	988	16	15			
2	Gerhardusgasse 7 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	13	—	—	676	—	14	—			
3	" 7 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	16	—	—	772	19	17			
4	Jägerstraße 54 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	563	—	15	—			
5	" 54 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	607	14	10			

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 447. — ³⁾ Mit der Schule Diefelberggasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ Identisch mit Ferrogasse 28/30. — ⁵⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerszahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 504. — ⁶⁾ Mit der Schule Leitermayergasse 45 in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Leitermayergasse 47 in einem Gebäude.

(8. Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den all-gemeinen Unterricht ²⁾		
		allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen			
		Schule						Ge- bäude ¹⁾		Klassen und Parallelklass.			Knaben	Mädchen	zul.	weib- liche	
6	Karajangasse 14	—	—	1	—	1	—	1	—	—	14	—	—	708	19	18	
7	Leipzigerplatz 1	1	—	1	—	—	—	—	—	16	—	1005	—	19	—		
8	" 2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	15	—	874	17	15		
9	Böchlarnstraße 12	—	1	—	—	1	—	—	—	—	9	—	490	11	9		
10	" 14	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	466	—	10	—		
11	" 12	—	—	1	—	1	—	1	—	—	12	—	729	14	12		
12	" 14	—	—	1	1	—	—	—	—	13	—	788	—	14	—		
13	Rafaelgasse 11	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	807	—	17	—		
14	" 13	—	—	1	—	1	—	1	—	—	15	—	857	16	15		
15	Staud'ingergasse 6	—	1	—	1	—	—	1	—	9	—	422	—	11	—		
16	" 6	—	1	—	—	1	—	—	—	—	10	—	489	14	11		
17	Treustraße 9	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	534	—	12	—		
18	" 9	—	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	503	12	11		
19	Borgartenstraße 50	—	—	1	1	—	—	3)	—	15	—	937	—	16	—		
20	" 50 ⁴⁾	—	—	1	—	1	—	—	—	6	6	373	366	15	7		
21	Wasnergasse 33	—	—	1	1	—	—	5)	—	13	—	735	—	15	—		
22	Wintergasse 14	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	487	—	11	—		
23	" 14	—	—	1	—	—	—	1	—	—	12	—	481	15	13		
24	" 34	—	—	1	—	1	—	1	—	5	4	230	157	13	4		
	zusammen	2	6	16	11	2	11	—	11	—	144	149	—	7.973	8.021	349	157
XXI. Bez. (Floridsb.)																	
1	Francklinstraße 45	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	602	15	13		
2	Jubiläumsgasse 19	—	1	—	—	1	—	—	—	8	8	409	395	20	6		
3	" 19	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	484	—	13	—		
4	" 21	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	514	11	10		
5	Kais. Elisabethstr. 33	—	—	1	—	—	—	1	—	—	12	—	596	15	14		
6	Kahlgasse 8	1	—	1	—	—	—	1	—	13	—	646	—	18	—		
7	Kuenburggasse 1	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	488	—	12	—		
8	" 1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	11	—	480	13	12		
9	Leopoldsgasse 9	—	—	1	1	—	—	1	—	13	—	679	—	15	—		
10	Leop. Fertlgasse 9	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	548	—	12	—		
11	Dümarzgasse 30	—	—	1	1	—	—	6)	—	12	—	601	—	13	—		
12	Schöpsfleuthnerg. 21	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	550	11	10		
13	Theodor Körnerg. 25	—	—	1	—	—	—	7)	—	—	14	—	686	14	13		
14	Wenhartgasse 34	—	—	1	—	—	—	1	—	5	2	279	31	10	1		
15	" 34	—	—	1	—	—	—	1	—	—	7	—	293	9	8		
	Groß-Zedlersdorf,																
16	Amtsstraße 25	—	1	—	—	1	—	1	—	4	4	144	145	9	4		
17	Brünnnerstraße 380	—	—	1	—	—	—	1	—	6	6	380	412	17	5		
18	Leopoldauerplatz 77	—	—	1	—	1	—	1	—	5	5	191	185	11	4		
	Kragran,																
19	Lorenz Kellnerg. 15	—	1	—	—	1	—	1	—	6	5	236	205	13	4		
20	Weißnergasse 1	—	—	1	—	—	—	1	—	5	5	403	398	17	7		
	Stadlau,																
21	Konstanzag. 24/26	—	—	1	—	—	—	1	—	5	5	383	396	16	7		
	Hirschstetten,																
22	Konstanztagasse 50	—	1	—	—	1	—	1	—	3	3	160	150	7	2		
23	Stadlauerstraße 51	—	—	1	—	—	—	1	—	4	4	285	294	10	4		
	Aspern a. D.,																
24	Helbenplatz 2	—	—	1	—	—	—	1	—	4	4	170	197	11	4		
	Strebersdorf,																
25	Dr. Alb. Geßing. 187	—	—	1	—	—	—	1	—	—	6	150	178	7	2		
	zusammen	1	5	19	6	5	7	7	19	—	124	125	26	6.636	6.707	319	130
	Hauptsumme	36	101	312	192	46	197	14	270	6	2420	2468	58	118.966	122.232	5842	2522
		8)	449		8)	449			276		4946		241.198				

¹⁾ und ²⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 447. — ³⁾ Mit der Schule Allerheiligenplatz 7 in einem Gebäude. — ⁴⁾ Vom Schuljahre 1912/13 an im neuen Gebäude Leystraße 34/36. — ⁵⁾ Mit der Schule Karajangasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Kaiserin Elisabethstraße in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Leopoldsgasse 9 in einem Gebäude. — ⁸⁾ Den laufenden Zahlen der einzelnen Gemeindebezirke entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 449, sondern bloß 447 ausgewiesen sein, da bloß 447 Leiter vorhanden waren. (Siehe die Überschrift auf Seite 447.) Der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schulen V., Bräuhausgasse 50, V., Schönbrunnstraße 101 und XIII., Steinlechnerstraße 517. (Vgl. die Anmerkungen auf Seite 448 und 452.)

b) Schulen, Klassen, Parallelklassen.

1. Die städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911.¹⁾

a) Nach der Volksschulgattung und dem Geschlechte der Schüler.

Jahr (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Gesamt- zahl der städt. Volksschulen	Allgemeine Volksschulen und Bürgerschulen			Bürgerschulen			Allgemeine Volksschulen				
		für K.	für M.	für K. u. M.	für K.	für M.	für K. u. M.	für K.	für M.	für K. u. M.	gem.	
1907	406	15	22	—	37	39	8	123	117	33	12	
1908	417	18	22	—	36	40	9	124	120	34	14	
1909	426	18	23	—	37	40	10	129	124	33	13	
1910	438	17	20	—	41	45	10	130	127	35	14	
1911	447	16	20	—	44	47	10	132	130	36	14	
und zwar am 1. Oktober 1911 im Gemeindebezirke	I	10	—	—	2	2	—	2	2	2	—	
	II	36	2	4	—	4	4	—	11	10	—	1
	III	29	1	1	—	4	4	—	9	8	2	—
	IV	11	1	2	—	1	1	—	3	3	—	—
	V	20	—	—	—	3	3	—	7	8	—	—
	VI	14	—	—	—	2	2	—	5	5	—	—
	VII	16	—	—	—	2	3	—	5	5	1	—
	VIII	12	—	—	—	1	2	—	5	4	—	—
	IX	17	—	1	—	2	2	—	6	4	2	—
	X	35	1	1	—	3	3	2	11	11	2	1
	XI	12	—	—	—	1	1	—	3	3	4	—
	XII	26	—	1	—	3	2	1	8	8	3	—
	XIII	27	2	2	—	2	3	1	6	6	4	2
	XIV	22	2	2	—	1	1	—	7	8	1	—
	XV	10	1	1	—	1	1	—	3	3	—	—
	XVI	38	2	2	—	3	3	—	13	14	1	—
	XVII	27	1	1	—	3	3	—	10	9	—	—
	XVIII	22	1	1	—	2	2	1	5	5	4	1
	XIX	14	—	—	—	1	1	1	1	1	7	2
	XX	24	1	1	—	3	3	—	7	7	2	—
	XXI	25	1	—	—	—	1	4	5	6	1	7

b) Nach der Zahl der unter einer Leitung vereinigten Abteilungen (Klassen und Parallelklassen).³⁾

Jahr (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Gesamt- zahl d. städt. Volksschulen	Zahl der Volksschulen mit																						
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	28		
		Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)																						
1907	406	1	2	3	7	20	16	35	37	93	42	36	24	44	9	3	6	—	2	2	—	—		
1908	417	1	3	2	4	16	20	32	37	93	42	39	28	30	45	12	3	2	4	3	—	1		
1909	426	1	2	3	5	12	20	35	32	106	41	34	35	30	47	12	7	3	—	1	—	—		
1910	438	—	1	3	5	14	19	38	40	103	44	39	32	29	44	17	6	3	—	1	—	—		
1911	447	—	1	2	4	17	20	34	40	103	47	39	40	29	50	14	3	2	1	1	—	—		
und zwar am 1. Oktober 1911 im Gemeindebezirke	I	10	—	—	1	1	2	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	II	36	—	—	1	—	2	—	2	5	9	4	2	4	5	2	—	—	—	—	—	—		
	III	29	—	—	—	—	1	3	3	2	6	2	2	2	1	5	2	—	—	—	—	—		
	IV	11	—	—	—	—	2	—	1	2	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—		
	V	20	—	—	—	—	—	—	4	7	3	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—		
	VI	14	—	—	—	—	—	1	1	3	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	VII	16	—	—	—	—	—	3	5	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	VIII	12	—	—	—	—	1	4	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	IX	17	—	—	—	—	—	—	4	1	6	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
	X	35	—	—	—	—	—	—	1	2	3	4	2	8	7	6	—	—	2	—	—	—		
	XI	12	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	5	2	—	—	—	—	—	—		
	XII	26	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	5	—	3	7	2	—	—	—	—	—		
	XIII	27	—	—	—	—	1	1	1	1	9	5	4	1	—	3	—	—	—	1	—	—		
	XIV	22	—	—	—	—	—	1	1	—	7	—	1	1	—	3	5	2	—	—	1	—		
	XV	10	—	—	—	—	—	1	—	1	5	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—		
	XVI	38	—	—	—	—	—	—	3	1	4	3	10	6	2	7	2	—	—	—	—	—		
	XVII	27	—	—	—	—	3	—	3	3	7	1	3	5	2	—	—	—	—	—	—	—		
	XVIII	22	—	—	—	2	2	1	3	2	6	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—		
	XIX	14	—	1	—	—	—	—	—	—	5	4	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—		
	XX	24	—	—	—	—	—	—	1	3	4	2	3	3	1	5	2	—	—	—	—	—		
	XXI	25	—	—	—	—	2	2	1	1	6	3	3	2	1	2	1	1	—	—	—	—		

¹⁾ Gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Lehrerstellen. — ²⁾ Daß die Summe der in den folgenden zehn Querspalten stehenden Zahlen um 1, bzw. 2 höher ist als diese Zahl, erklärt sich aus dem in der 8. Anmerkung auf Seite 455 Ausgeführten. Vergl. auch die 2. Anmerkung zur nächstfolgenden Tabelle. — ³⁾ Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abteilungen auf Seite 504.

2. Die städtischen Volksschulen nach der Volksschulgattung und der Zahl der unter einer Leitung vereinigten Abteilungen¹⁾ (Klassen und Parallelklassen) am 1. Oktober 1911.

Volksschulgattung	Gesamtzahl der städt. Volksschulen am 1. Oktober ²⁾					Von der Gesamtzahl am 1. Oktober 1911 hatten																						
	1907	1908	1909	1910	1911	Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)																						
						Zahl der städt. Volksschulen																						
Allg. Volks- u. Bürgerschulen	37	41	41	37	36	—	—	—	—	—	—	1	1	6	1	5	7	5	4	4	—	2	—	—	—	—	—	—
Bürgerschulen	84	84	87	96	101	—	—	—	2	5	9	14	21	15	15	8	5	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Allg. Volkssch.	285	292	298	305	310	—	1	2	2	12	11	19	18	82	31	26	28	22	42	9	3	—	1	1	—	—	—	—
zusammen	406	417	426	438	447	—	1	2	4	17	20	34	40	103	47	39	40	29	50	14	3	2	1	1	—	—	—	—

¹⁾ Die Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abteilungen auf Seite 504. — ²⁾ Wie in der Tabelle Seite 447 ff. gezählt.

3. Die städtischen Volksschulen — gezählt nach Schuleinheiten¹⁾ — nach der Volksschulgattung, dem Geschlechte der Schüler und der Anzahl der aufsteigenden Klassen am 3. Oktober der Jahre 1907—1911, am 1. Oktober 1911 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung (1. Oktober) bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der städt. Volksschulen ¹⁾	Von der Gesamtzahl waren																		
		Bürgerschul.			allgemeine Volksschulen															
		für Knaben	für Mädchen	zusammen	für Knaben	für Mädchen	gemischte ²⁾	zusammen	für Knaben mit			für Mädchen mit			gemischte mit					
									5	6	7	5	6	7	2	3	4	5	6	
1907	485	59	68	127	173	173	12	358	155	17	1	157	16	—	1	3	1	3	4	
1908	501	63	71	134	176	177	14	367	159	15	2	161	16	—	1	3	1	4	5	
1909	511	65	73	138	180	180	13	373	163	16	1	164	16	—	1	3	1	4	4	
1910	521	68	75	143	182	182	14	378	164	16	2	165	17	—	—	2	2	6	4	
1911	531	70	77	147	184	186	14	384	163	19	2	167	19	—	—	1	1	8	4	
u. zw. vom 1. Oktober 1911 im Gemeindebezirke	I	12	2	2	4	4	—	8	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	
	II	42	6	8	14	13	14	1	28	13	—	14	—	—	—	—	1	—	—	
	III	33	5	5	10	12	11	—	23	9	4)3	—	9	4)2	—	—	—	—	—	
	IV	14	2	3	5	4	5	—	9	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	
	V	21	3	3	6	7	8	—	15	7	—	8	—	—	—	—	—	—	—	
	VI	14	2	2	4	5	5	—	10	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	
	VII	17	2	3	5	6	6	—	12	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	
	VIII	12	1	2	3	5	4	—	9	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	
	IX	20	2	3	5	8	7	—	15	8	—	7	—	—	—	—	—	—	—	
	X	41	6	6	12	14	14	1	29	10	5)4	—	10	5)4	—	—	—	—	1	—
	XI	16	1	1	2	7	7	—	14	3	6)4	—	2	6)5	—	—	—	—	—	—
XII	31	4	4	8	11	12	—	23	8	7)3	—	9	7)3	—	—	—	—	—	—	
XIII	37	5	6	11	12	12	2	26	11	8)1	—	11	8)1	—	—	—	—	2	—	
XIV	27	3	3	6	10	11	—	21	10	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	
XV	12	2	2	4	4	4	—	8	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	
XVI	43	5	5	10	16	17	—	33	14	9)2	—	16	9)1	—	—	—	—	—	—	
XVII	29	4	4	8	11	10	—	21	9	10)1	11)1	9	10)1	—	—	—	—	—	—	
XVIII	29	4	4	8	10	10	1	21	10	—	—	10	—	—	—	—	—	1	—	
XIX	22	2	2	4	8	8	2	18	8	—	—	8	—	—	—	1	—	1	—	
XX	28	4	4	8	10	10	—	20	10	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	
XXI	31	5	5	10	7	7	7	21	5	12)1	13)1	5	12)2	—	—	—	—	3	14)4	

¹⁾ Hier ist jede allgemeine Volks- und Bürgerschule als eine allgemeine Volksschule und eine Bürgerschule und jede Doppelschule als zwei gleichartige Schulen gezählt. — ²⁾ In allen Klassen gemischt waren im Jahre 1907: 12, 1908: 14, 1909: 5, 1910: 5, 1911: 4 Schulen, u. zw.: im II. und XVIII. Bezirke je 1 und im XIX. Bezirke je 2 Schulen. — ³⁾ Der dem Unterrichte zugrunde liegende Lehrplan der allgemeinen Volksschulen ist mit Rücksicht auf die Zahl der aufsteigenden Klassen verschieden. Die Bürgerschulen sind seit 1905 durchwegs 3klassig; im Schuljahre 1910—1911 war die Bürgerschule für Knaben und Mädchen, XXI., Groß-Zedlersdorf, Amtsstraße 25, 2klassig. — ⁴⁾ Die Schulen in der Dietrichgasse 44, Pfarrhofgasse 1, Estargasse 23 und Lednergasse 12. — ⁵⁾ Die Schulen in der Rainmädchengasse 17, Sonnenleitnergasse 32, Bernhardtsgasse 19, Schranckenberggasse 32, Quellenstraße 52 und 54, und Knollgasse 59 und 61. — ⁶⁾ Die Schulen Müntschplatz 6, Drehmstraße 5, Kaiser-Obersdorferstraße 65, Pachmayergasse 6 und Entplatz 4. — ⁷⁾ Die Schulen Hegenborferstraße 188, Ruderergasse 42, Bierthalgasse 11 und Johann Hoffmann-Platz 19/20. — ⁸⁾ Die Schule in der Diesterweggasse 30. — ⁹⁾ Die Schulen in der Grubergasse 6, Wilhelmneustraße 94 und Roterbgasse 1. — ¹⁰⁾ Die Schulen in der Knollgasse 6 und Rupertusplatz 1. — ¹¹⁾ Die Schule Fezzlgasse 29. — ¹²⁾ Die Schulen in Floridsdorf, Kuenburggasse 1 und Theodor Körner-Gasse 25. — ¹³⁾ Die Schule Dismargasse 30. — ¹⁴⁾ Die Schulen in Stadlau, Konstanziagasse 24/26, Alpen a. d. D., Seidenplatz 2, Groß-Zedlersdorf, Brännerstraße 380 und Strebersdorf, Dr. Albert Gehmann-Gasse 187.

4. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallellassen¹⁾) der städtischen Volksschulen nach der Volksschul-Gattungen, dem Geschlecht der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911, am 1. Oktober 1911 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Hierzu waren																				
	Bürgerzahl der Abteilungen (Klassen und Parallellassen)						Abteilungen der					allgemeinen Volksschulklassen									
	Bürgerzahl	allg. Volksschul-	Knaben-	Mädchen-	gemischt-	Bürgerzahl	allg. Volksschul-	Knaben-	Mädchen-	gemischt-	1.	2.	3.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
1. Oktober 1907	4441	986	3455	2187	2209	45	460	526	1727	1683	45	452	337	197	687	686	689	684	657	50	2
1. Oktober 1908	4626	1061	3565	2262	2318	46	491	570	1771	1748	46	486	358	217	707	713	707	698	688	50	2
1. Oktober 1909	4709	1103	3606	2306	2353	50	514	589	1792	1764	50	503	374	226	717	720	723	703	693	49	1
1. Oktober 1910	4836	1153	3683	2369	2414	53	539	614	1830	1800	53	537	392	234	721	731	739	727	711	52	2
1. Oktober 1911	4946	1216	3730	2420	2468	58	568	648	1852	1820	58	546	412	258	720	723	745	748	736	56	2
I (Jüner Stadt)	73	25	48	37	36	—	12	13	25	23	—	9	9	7	8	9	9	11	11	—	—
II (Leopoldstadt)	387	105	282	185	198	4	42	63	143	135	4	44	35	26	56	54	58	58	56	—	—
III (Lambstraße)	322	77	245	158	164	—	35	42	123	122	—	34	27	16	47	47	50	49	47	5	—
IV (Sieden)	103	31	72	50	53	—	14	17	36	36	—	13	11	7	14	14	14	15	15	—	—
V (Margareten)	224	58	166	114	110	—	28	30	86	80	—	27	19	12	30	34	34	34	34	—	—
VI (Mariahilf)	122	31	91	58	64	—	13	18	45	46	—	14	10	7	18	17	20	19	17	—	—
VII (Neubau)	140	40	100	66	74	—	16	24	50	50	—	17	13	10	19	19	20	20	22	—	—
VIII (Josefstadt)	99	28	71	47	52	—	10	18	37	34	—	13	8	7	11	14	14	16	16	—	—
IX (Mittergrund)	170	46	124	83	87	—	19	27	64	60	—	19	16	11	23	23	25	27	26	—	—
X (Favoriten)	452	105	347	227	219	6	54	51	173	168	6	47	36	22	69	64	71	68	64	11	—
XI (Simmering)	161	27	134	79	82	—	13	14	66	68	—	12	9	6	23	24	26	24	24	13	—
XII (Wiedling)	334	82	252	166	168	—	40	42	126	126	—	35	31	16	50	50	48	50	48	6	—
XIII (Wiesing)	300	68	232	146	146	8	32	36	114	110	8	29	23	16	46	46	46	46	46	2	—
XIV (Hudolfsheim)	289	66	223	142	147	—	33	33	109	114	—	33	21	12	42	45	45	46	45	—	—
XV (Hindfhaus)	105	29	76	55	50	—	14	15	41	35	—	12	11	6	14	15	15	17	15	—	—
XVI (Ditaring)	469	97	372	234	235	—	48	49	186	186	—	48	33	16	75	73	74	72	72	6	—
XVII (Dernals)	279	76	203	141	138	—	39	37	102	101	—	34	26	16	38	38	40	42	41	3	—
XVIII (Währing)	207	56	151	95	106	6	25	31	70	75	6	17	11	7	22	21	22	22	20	—	—
XIX (Döbling)	142	35	107	69	65	8	16	19	53	46	8	17	11	7	22	21	22	22	20	—	—
XX (Brigittenau)	293	71	222	144	149	—	34	37	110	112	—	32	24	15	44	45	45	44	44	—	—
XXI (Storbsdorf)	275	63	212	124	125	26	31	32	93	93	26	31	21	11	41	40	41	39	40	10	1

¹⁾ Die Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 504.

n. zu. am 1. Oktober 1911 im Gemeindebezirk:

5. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)¹⁾ der städtischen Volksschulen nach den Hauptgattungen der Volksschule, in Verbindung mit dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911, am 1. Oktober 1911 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Abteilungen der																						
	Klassen der Bürger-schulen						Klassen der allgemeinen Volksschulen																
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.										
Gesamtzahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)	Knaben=	Knaben=	Knaben=	Knaben=	Knaben=	Knaben=	Knaben=	Knaben=	Knaben=	Knaben=	Knaben=	Knaben=	Knaben=										
	Mädchen=	Mädchen=	Mädchen=	Mädchen=	Mädchen=	Mädchen=	Mädchen=	Mädchen=	Mädchen=	Mädchen=	Mädchen=	Mädchen=	Mädchen=										
I (Innere Stadt)	4441	214	238	158	179	88	109	339	337	11	346	331	7	327	325	5	25	25	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	4626	231	255	165	193	95	122	350	345	12	352	343	11	344	341	3	25	25	—	—	—	—	—
III (Sandstraße)	4709	239	264	174	200	101	125	357	348	12	359	349	12	338	350	5	25	24	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	4836	253	274	182	210	104	130	359	351	11	361	356	12	357	360	10	23	25	—	—	—	—	—
V (Margareten)	4946	261	285	192	220	115	143	356	353	11	358	353	13	373	363	12	27	26	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	73	5	4	4	5	3	4	4	4	—	5	4	—	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	387	19	25	14	21	9	17	28	27	1	28	25	1	29	28	1	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Sofienstadt)	322	16	18	12	15	7	9	24	23	—	24	23	—	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Favoriten)	103	6	7	5	6	3	4	7	7	—	7	7	—	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Simmering)	224	13	14	9	10	6	6	16	14	—	17	17	—	18	16	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Maidling)	122	6	8	4	6	3	4	9	9	—	8	9	—	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Hütteldorf)	140	7	10	5	8	4	6	9	10	—	9	10	—	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hernals)	99	5	8	3	5	2	5	6	5	—	7	7	—	9	7	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfstheim)	170	8	11	7	9	4	7	12	11	—	12	11	—	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Döbling)	452	24	23	19	17	11	11	34	34	1	32	31	1	36	33	2	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Floridsdorf)	161	6	6	4	5	3	3	11	12	—	12	12	—	14	12	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hütteldorf)	334	17	18	15	16	8	8	24	26	—	25	25	—	24	24	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Hütteldorf)	300	14	15	11	12	7	9	22	22	2	22	22	2	23	21	2	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Hütteldorf)	289	17	16	10	11	6	6	21	21	—	22	22	—	23	24	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Hütteldorf)	105	5	7	6	5	3	3	8	6	—	8	7	—	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Hütteldorf)	469	24	24	16	17	8	8	38	37	—	36	38	—	37	35	—	—	—	—	—	—	—	—
XXII (Hütteldorf)	279	18	16	13	13	8	8	19	19	—	18	20	—	22	20	—	—	—	—	—	—	—	—
XXIII (Hütteldorf)	207	12	14	8	10	5	5	14	15	1	15	15	1	13	14	1	—	—	—	—	—	—	—
XXIV (Hütteldorf)	142	8	9	5	6	3	4	11	9	2	10	9	2	11	10	1	—	—	—	—	—	—	—
XXV (Hütteldorf)	293	15	17	12	12	7	8	21	23	—	23	22	—	23	23	—	—	—	—	—	—	—	—
XXVI (Hütteldorf)	275	16	15	10	11	5	6	18	19	4	18	18	4	18	18	5	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Die Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 504.

n. zu. am 1. Oktober 1911 im Gemeindebezirk:

6. Zuwachs und Abfall an städtischen Volksschulen und deren Klassen (Abteilungen) nach dem Stande vom 1. Oktober 1911 gegenüber dem Vorjahre.

Gemeinde- bezirk	Zuwachs					Abfall					Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (-), als der Abfall				
	Bürger- schulen		Allgemeine Volksschulen			Bürger- schulen		Allgemeine Volksschulen			Bürger- schulen		Allgemeine Volksschulen		
	♂. ²⁾	W. ²⁾	♂. ²⁾	W. ²⁾	g. ²⁾	♂. ²⁾	W. ²⁾	♂. ²⁾	W. ²⁾	g. ²⁾	♂. ²⁾	W. ²⁾	♂. ²⁾	W. ²⁾	g. ²⁾
Schulen ¹⁾	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III	1	1	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 1	—	—	—
	IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	—
	XIII	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	- 1	- 1	—	—
	XIV	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 1	+ 1	+ 1
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XX	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 1
	XXI	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 1	—	+ 1
	zuf.	3	3	2	4	—	1	1	—	—	—	+ 2	+ 2	+ 2	+ 4
Klassen (Abteilungen)	I	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	- 2	—	—
	II	—	4	3	—	—	1	—	—	—	- 1	+ 4	+ 3	—	—
	III	5	4	—	—	—	—	—	—	—	+ 5	+ 4	—	—	—
	IV	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	- 1	—	—	—
	V	3	1	1	—	—	—	—	2	—	+ 3	+ 1	+ 1	- 2	—
	VI	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	- 1	—	—
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VIII	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	- 1	- 1	- 3	—
	IX	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	- 1	—	—
	X	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
	XI	3	1	—	5	—	—	—	—	—	+ 3	+ 1	—	+ 5	—
	XII	2	2	7	10	—	—	—	—	—	+ 2	+ 2	+ 7	+ 10	—
	XIII	—	—	6	—	—	2	4	—	1	- 2	- 4	+ 6	—	- 1
	XIV	7	8	4	3	—	—	—	—	—	+ 7	+ 8	+ 4	+ 3	—
	XV	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	- 2	—	—
	XVI	2	4	1	—	—	—	—	—	5	+ 2	+ 4	+ 1	- 5	—
	XVII	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 4	—
	XVIII	1	—	—	1	2	—	—	1	—	+ 1	—	- 1	+ 1	+ 2
	XIX	2	3	—	—	—	—	—	—	—	+ 2	+ 3	—	—	—
	XX	2	3	4	2	—	—	—	—	—	+ 2	+ 3	+ 4	+ 2	—
	XXI	5	8	3	3	2	—	—	—	—	+ 5	+ 8	+ 3	+ 3	+ 2
	zuf.	32	40	31	30	6	3	6	9	10	1	+ 29	+ 34	+ 22	+ 20	+ 5

1) III. Bezirk: Eröffnung der Bürgerschule für Knaben und Mädchen Dietrichgasse 36.
 XI. Bezirk: Abtrennung der mit den Bürgerschulen für Knaben und Mädchen Entplatz 4 unter gemeinsamer Leitung verbundenen Volksschulen für Knaben und Mädchen und Verlegung derselben in das neue Schulgebäude Herberplatz 1.
 XII. Bezirk: Eröffnung der Volksschule für Knaben und Mädchen Johann Hoffmann-Platz 19/20. Auflassung der mit der Bürgerschule für Mädchen Reuwallgasse 26 unter gemeinsamer Leitung verbundenen Volksschule für Mädchen.
 XIII. Bezirk: Auflassung der Bürgerschule für Knaben und Mädchen Siebeneichengasse 15/17.
 XIV. Bezirk: Eröffnung der Volks- und Bürgerschule für Knaben und Mädchen Diefenbachgasse 13-19.
 XX. Bezirk: Eröffnung der Volksschule für Knaben und Mädchen Leypfrazze 34/36.
 XXI. Bezirk: Eröffnung der Bürgerschule für Knaben und Mädchen in Girschtetten, Konstanziagasse 50. Übernahme der Volksschule mit gemischten Klassen in Strebersdorf, Dr. Albert Gehmann-Gasse 187 in die Verwaltung der Gemeinde Wien mit 1. September 1910.
 Umwandlung der Volksschule mit teilweise gemischten Klassen in Floridsdorf, Benhartgasse 34, in eine Volksschule für Mädchen.
 2) ♂. = für Knaben, W. = für Mädchen, g. = gemischte.

2. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907 bis 1911, am 1. Oktober 1911 auch nach Gemeindebezirken und Volksschulgattungen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk und Volksschulgattung	Gesamtzahl der		davon waren															
			nach dem Glaubensbekenntnisse						nach der Muttersprache									
			Römisch- Katholische		Evangelische		Mosaische		Sonstige		Königslohe		Deutsche		Tschechische		Sonstige	
Knaben	Mädchen	III.	IV.	III.	IV.	III.	IV.	III.	IV.	III.	IV.	III.	IV.	III.	IV.	III.	IV.	
1. Oktober 1907	114.683	117.513	102.812	104.300	3186	3093	8420	9618	211	230	54	72	108.821	110.178	5155	6383	484	623
1. Oktober 1908	117.801	120.140	105.585	107.286	3344	3219	8216	9277	311	296	45	62	111.164	112.085	5567	7098	507	662
1. Oktober 1909	119.127	122.053	107.092	108.619	3415	3464	8285	9610	290	301	45	59	112.689	113.744	5626	7166	544	770
1. Oktober 1910	119.954	122.432	108.174	109.203	3582	3587	7695	9213	460	372	43	57	113.445	114.016	5716	7332	530	707
1. Oktober 1911	118.966	122.232	107.039	109.138	3623	3681	7922	9004	334	364	48	45	114.292	114.626	4079	6630	395	631
u. zw. am 1. Oktober 1911:																		
I	1.450	1.285	1.088	969	54	42	303	268	5	6	—	—	1.406	1.245	27	21	9	9
II	8.529	9.327	5.595	5.761	242	304	2663	3224	24	34	5	4	8.129	8.721	255	416	109	130
III	7.732	7.946	7.107	7.268	280	275	324	371	20	28	1	4	7.484	7.452	194	394	31	53
IV	2.106	2.409	1.896	2.139	84	100	116	157	9	13	1	—	2.047	2.309	37	69	9	12
V	5.230	5.533	4.911	5.179	159	169	137	170	19	14	4	1	5.086	5.214	134	277	5	32
VI	2.948	2.810	2.127	2.267	89	108	326	422	5	10	1	3	2.474	2.699	48	84	12	16
VII	3.019	3.420	2.550	2.860	140	125	315	427	8	6	6	2	2.957	3.317	46	81	7	10
VIII	2.131	2.476	1.863	2.133	99	113	158	212	11	15	15	3	2.080	2.380	35	79	11	7
IX	3.784	4.048	2.986	3.138	125	155	661	743	11	11	1	1	3.700	3.811	57	157	15	53
X	11.876	11.826	11.247	11.139	324	377	266	269	37	34	2	7	10.651	10.231	1175	1505	37	61
XI	4.141	4.221	3.985	4.084	119	103	33	28	4	6	—	—	3.959	3.969	166	235	9	8
XII	7.638	7.883	7.322	7.535	203	200	97	125	12	18	4	5	7.440	7.575	180	278	14	23
XIII	7.666	7.652	7.210	7.183	296	274	147	175	10	19	3	1	7.535	7.465	99	158	20	19
XIV	6.708	6.792	6.228	6.347	180	150	281	278	14	10	5	7	6.491	6.380	195	382	18	23
XV	2.533	2.296	2.333	2.121	59	72	132	95	9	7	—	—	2.478	2.194	49	89	6	10
XVI	12.485	12.267	11.877	11.697	306	301	253	231	38	35	11	3	12.121	11.607	347	628	11	23
XVII	7.166	7.293	6.778	6.890	148	174	222	204	18	24	—	—	6.972	6.942	187	320	7	23
XVIII	4.317	4.844	3.941	4.458	184	189	175	179	16	18	1	—	4.218	4.674	81	137	13	18
XIX	3.298	3.176	3.025	2.791	110	107	156	244	7	34	—	—	3.245	3.069	41	91	8	8
XX	7.973	8.021	6.650	6.769	233	183	1088	1049	51	18	1	2	7.371	6.989	547	920	39	78
XXI	6.636	6.707	6.320	6.410	189	160	119	133	6	4	—	—	6.448	6.383	179	309	5	15
XXII	26.766	31.938	24.289	23.016	721	1012	1647	2764	94	134	15	12	26.158	30.736	490	953	74	146
a) in den allgemeinen Volks- schulklassen	92.200	90.294	82.750	81.122	2902	2669	6275	6240	240	230	33	33	88.134	83.890	3589	5677	321	485
b) in den Bürgerschulklassen	11.450	11.285	10.088	969	54	42	303	268	5	6	—	—	1.406	1.245	27	21	9	9

1) u. zw. am 1. Oktober 1911: Knaben Bürgerschulklassen 682 in den Bürger- und 2492 in den allgemeinen Volksschulklassen, zusammen 3174, Mädchen 819 bzw. 2809, zusammen 1103; betriebl. Volksschulklassen 89 bzw. 410, zusammen 499, Mädchen 193 bzw. 300, zusammen 493. — 2) Darunter am 1. Oktober 1911 griechisch-katholische Knaben: 12 an den Bürger- und 47 an den allgemeinen Volksschulklassen, zusammen 59, Mädchen 18 bzw. 59, zusammen 77.

3. Geburtsort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911, am 1. Oktober 1911 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	davon sind geboren in														
		Stetten	St. Leonhard	St. Margareten	St. Michael	St. Nikolaus	St. Peter	St. Paul	St. Ulrich	St. Verena	St. Wolfgang					
i. 1. Oktober 1907	232.196	201.306	10.101	2362	298	4845	5040	675	1592	125	226.344	—	4267	786	799	5852
1. Oktober 1908	237.641	205.649	10.403	2520	303	4964	5282	704	1379	124	231.528	50	4398	820	845	6063
1. Oktober 1909	241.180	208.639	10.436	2585	333	5022	5397	733	1552	172	234.830	78	4513	934	825	6272
1. Oktober 1910	242.386	209.657	10.393	2621	334	4949	5462	733	1632	161	235.941	164	4481	957	843	6281
1. Oktober 1911	241.198	209.175	10.252	2600	315	4839	5324	721	1544	164	234.934	174	4208	1074	808	6090
ii. zw. am 1. Oktober 1911 in den Schulen des Gemeindebezirkes:																
I (Innere Stadt)	2.735	2.330	110	45	6	55	56	7	26	3	2.638	5	59	11	22	92
II (Leopoldstadt)	17.856	14.283	641	149	26	347	697	102	512	72	16.829	25	721	111	170	1002
III (Landstraße)	15.678	13.465	575	220	49	295	342	72	103	17	15.138	31	371	86	52	509
IV (Sieden)	4.515	3.857	209	93	14	98	68	15	28	2	4.379	4	67	48	17	132
V (Margareten)	10.763	9.502	338	149	9	209	234	32	38	2	10.513	7	163	50	30	243
VI (Mariahilf)	5.358	4.679	194	71	9	84	95	15	33	8	5.188	4	89	42	35	166
VII (Neubau)	6.439	5.617	214	69	11	144	130	15	38	6	6.244	3	111	48	33	192
VIII (Sofienstadt)	4.607	3.985	149	76	13	98	87	21	23	2	4.454	7	88	35	23	146
IX (Alsergrund)	7.832	6.598	311	111	14	186	181	28	66	9	7.504	12	237	46	33	316
X (Favoriten)	23.702	20.396	1.452	250	21	529	505	49	37	1	23.240	7	354	72	29	455
XI (Simmering)	8.362	7.296	560	47	4	108	147	12	10	2	8.186	2	131	24	19	174
XII (Wiedling)	15.521	13.159	634	214	15	228	227	28	39	2	15.231	5	228	41	16	285
XIII (Döbling)	15.318	13.844	875	222	32	302	250	46	41	4	14.931	13	223	101	50	374
XIV (Rudolfsheim)	13.500	12.121	480	136	13	222	239	24	27	1	13.263	6	166	43	22	231
XV (Hernals)	4.829	4.334	171	42	13	79	81	16	13	1	4.750	2	49	17	11	77
XVI (Donaufeld)	24.752	22.619	640	138	12	530	389	45	55	2	24.430	8	211	63	40	314
XVII (Donaufeld)	14.459	13.098	422	126	10	310	180	32	31	3	14.212	12	166	41	28	235
XVIII (Döbling)	9.161	7.984	339	118	20	155	179	44	39	5	8.933	11	147	40	30	217
XIX (Döbling)	6.474	5.660	299	90	7	136	91	16	27	2	6.328	4	74	29	39	142
XX (Brigittenau)	15.994	13.191	629	124	9	440	621	56	341	17	15.428	6	406	64	90	560
XXI (Floridsdorf)	13.343	11.157	960	110	8	289	525	46	17	3	13.115	—	147	62	19	228

1) Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg. — 2) Krain, Küstenland und Dalmatien.

4. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911, am 1. Oktober 1911 auch nach Gemeindebezirken.

Eltern oder Pflegeparteien der Schüler der städtischen Volksschulen sind in sieben Gruppen eingereiht, u. zw.:

I: Öffentliche Beamte; Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen usw.; Offiziere, Juristen, Seelsorger, Professoren und Lehrer, Privatgelehrte, Schriftsteller und Künstler, Ärzte.

II: Fabrikanten und sonstige selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, die nicht schon in der ersten Gruppe gezählt Privatbeamten (Buchhalter, Geschäftsführer, Kassierer zc. bei Fabrikanten, Kaufleuten usw.), Haus- und Rentenbesitzer;

III: Niedere Bedienstete, und zwar öffentliche (z. B. Amtsdienner, Briefträger) und private (bei Eisenbahnen, Banken zc.), kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang, Wachleute u. dgl.;

IV: Gewerbe- und Fabrikgehilfen, Arbeiter; endlich

V: Tagelöhner;

VI: Die in Waisenhäusern verpflegten Kinder;

VII: Almosenempfänger (Pfründner, Bettelmusikanten u. dgl.).

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamt- zahl der Schüler	Hieron fielen in die Berufsgruppe						
		I	II	III	IV	V	VI	VII
1. Oktober 1907	232.196	17.413	57.239	48.059	92.683	16.802	—	—
1. Oktober 1908	237.641	18.049	57.725	49.704	95.985	14.286	1.100	792
1. Oktober 1909	241.180	18.100	58.135	51.002	97.137	14.794	1.240	772
1. Oktober 1910	242.386	18.051	58.491	52.206	97.394	14.204	1.305	735
1. Oktober 1911	241.198	18.580	56.640	52.922	97.558	13.631	1.223	644
und zwar am 1. Oktober 1911 in den Schulen des Gemeindebezirkes:								
I (Innere Stadt) . . .	2.735	399	1.285	806	226	19	—	—
II (Leopoldstadt) . . .	17.856	2.068	6.184	4.919	3.901	754	8	22
III (Landstraße) . . .	15.678	1.864	3.343	3.855	5.738	842	9	27
IV (Wieden)	4.515	892	1.763	1.094	701	65	—	—
V (Margareten)	10.763	892	2.812	2.073	4.346	414	184	42
VI (Mariahilf)	5.358	570	2.503	1.042	1.152	84	—	7
VII (Neubau)	6.439	669	3.054	1.420	1.175	83	34	4
VIII (Josefstadt) . . .	4.607	740	1.730	1.022	860	75	167	13
IX (Alsergrund)	7.832	1.062	2.687	2.117	1.577	261	111	17
X (Favoriten)	23.702	665	3.092	4.629	13.085	2.132	21	78
XI (Simmering)	8.362	270	1.515	1.696	4.039	800	16	26
XII (Meidling)	15.521	976	3.158	2.951	7.566	754	62	54
XIII (Giesing)	15.318	1.600	2.958	3.650	6.286	741	39	44
XIV (Rudolfsheim) . . .	13.500	591	2.826	3.002	6.457	530	52	42
XV (Fünfhaus)	4.829	317	1.270	1.237	1.849	132	15	9
XVI (Dttafring)	24.752	768	4.611	3.741	14.227	1.258	44	103
XVII (Hernals)	14.459	784	3.091	3.229	6.339	923	37	56
XVIII (Bähring)	9.161	1.666	2.412	2.459	2.249	353	12	10
XIX (Döbling)	6.474	635	1.409	1.615	1.977	470	355	13
XX (Brigittenan)	15.994	586	2.679	4.180	6.738	1.755	17	39
XXI (Floridsdorf) . . .	13.343	566	2.258	2.185	7.070	1.186	40	38

5. Wohnort der Schüler der städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1911 nach Volksschulgattungen.¹⁾

Volksschul- gattung	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke										
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI
Bürgererschule . . .	593	4.528	3.897	1.134	3.034	1.510	1.666	1.071	2.357	5.293	1.460
allg. Volksschule . . .	1.351	13.138	12.199	2.694	8.276	3.716	4.352	2.747	5.873	18.409	6.783
zusammen	1.944	17.666	16.096	3.828	11.310	5.226	6.018	3.818	8.230	23.702	8.243

(Fortsetzung.)

Volksschul- gattung	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke										
	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	Umgeb.
Bürgererschule . . .	3.748	3.512	3.284	1.221	5.891	3.407	2.546	1.645	3.754	2.846	307
allg. Volksschule . . .	11.697	12.393	10.115	3.348	20.650	10.636	6.442	4.856	12.252	10.384	183
zusammen	15.445	15.905	13.399	4.569	26.541	14.043	8.988	6.501	16.006	13.230	490

¹⁾ Die Vergleiche mit den Vorjahren, dann die Standorte der Schulen und das Geschlecht der Schüler siehe in der folgenden Tabelle.

6. Wohnort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911, am 1. Oktober 1911 auch nach Gemeindebezirken und Geschlecht.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk und Geschlecht	Wohnort der Schüler im																					Umliefer von Ziffern	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.		
1. Oktober	232.196	2649	16.391	15.926	4260	11.572	5428	6379	4010	9304	22.162	7599	14.897	12.574	14.214	4450	26.241	13.773	9299	5973	13.249	11.528	318
	237.641	2334	17.269	16.264	4249	11.593	5436	6429	4282	8995	22.753	7889	15.320	14.076	13.793	4521	26.745	14.114	9315	6256	13.695	11.838	485
	241.180	2338	17.635	16.344	4126	11.623	5404	6396	4228	8787	23.197	8081	15.553	14.881	13.777	4703	27.128	14.371	9192	6455	14.413	11.979	569
	242.386	2158	17.783	16.238	3938	11.686	5335	6233	4016	8490	23.698	8147	15.459	15.505	13.717	4670	27.051	14.495	9121	6406	15.271	12.470	499
	241.198	1944	17.666	16.096	3828	11.310	5226	6018	3818	8230	23.702	8243	15.445	15.905	13.399	4569	26.541	14.043	8988	6501	16.006	13.230	490
	1850	78	179	4	4	5	70	257	277	—	—	—	1	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—
	17.856	8	17.537	246	—	1	1	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	15.678	4	11	15.602	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	4.515	—	2	34	3788	620	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10.763	—	—	—	26	10.607	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5.358	16	—	—	3	42	5103	46	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	6.439	3	—	—	—	1	43	5816	131	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	7.832	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	23.702	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	8.362	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	15.318	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	13.500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	4.829	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	24.752	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	14.459	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	9.161	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.474	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15.994	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13.343	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
118.965	950	8.503	7.893	1723	5.546	2487	2916	1879	3980	11.874	4093	7.593	7.993	6.753	2248	13.274	6.951	4206	3302	7.979	6.587	236	
122.232	994	9.163	8.203	2105	5.764	2739	3102	1939	4250	11.828	4150	7.852	7.912	6.646	2321	13.267	7.092	4782	3199	8.027	6.643	254	

Gemeindebezirke

Wohnort der Schüler im

2) in den Schulen des Gemeindebezirkes:

u. zw. 1911:

b) Knaben Mädchen . . .

b) Alter der Knaben am 1. Oktober 1911 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung	Klasse	Zusammen Knaben	Von den Knaben standen im Alter von Jahren										
			unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14	
Bürgerschulen Volksschulen ¹⁾		26.766	—	—	—	—	—	—	1.004	7.268	9.580	8.328	586
		92.200	2421	15.011	16.028	16.022	16.181	14.290	6.214	3.488	2.509	86	
	zuf.	118.966	2421	15.011	16.028	16.022	16.181	15.294	13.482	13.068	10.837	622	
Bürger- schulen	1.	12.474	—	—	—	—	—	—	1.004	6.427	3.622	1.403	18
	2.	9.135	—	—	—	—	—	—	—	841	5.272	2.931	91
	3.	5.157	—	—	—	—	—	—	—	—	686	3.994	477
Zweiflässige allg. Volksschulen	1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zuf. ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dreiflässige allg. Volksschulen	1.	26	—	14	10	2	—	—	—	—	—	—	—
	2.	19	—	—	5	9	4	1	7	—	—	—	—
	3.	19	—	—	—	—	—	1	1	3	4	4	—
	zuf. ³⁾	64	—	14	15	11	5	8	8	3	4	4	—
Vierklässige allg. Volksschulen	1.	65	13	43	7	2	—	—	—	—	—	—	—
	2.	76	—	12	45	9	6	1	2	1	—	—	—
	3.	73	—	—	6	26	19	12	5	3	1	1	—
	4.	62	—	—	—	10	28	8	9	2	4	1	—
	zuf. ⁴⁾	276	13	55	58	47	53	21	16	6	5	2	—
Fünftklässige allg. Volksschulen	1.	14.829	2114	11.162	1.213	236	50	29	13	6	6	—	—
	2.	15.490	—	1.889	10.891	1.886	535	185	73	24	7	—	—
	3.	16.237	—	—	1.802	10.117	2.580	1.024	433	190	89	2	—
	4.	16.444	—	—	—	1.705	9.409	2.849	1.423	730	322	6	—
	5.	15.810	—	—	—	—	1.495	8.268	3.209	1.758	1.059	21	—
	zuf.	78.810	2114	13.051	13.906	13.944	14.069	12.355	5.151	2.708	1.483	29	—
Sechsklässige allg. Volksschulen	1.	2.043	273	1.522	193	32	12	7	2	1	1	—	—
	2.	2.154	—	224	1.491	304	86	27	12	7	3	—	—
	3.	2.202	—	—	165	1.340	400	182	87	20	8	—	—
	4.	2.287	—	—	—	213	1.253	455	218	96	51	1	—
	5.	2.019	—	—	—	—	140	1064	449	230	135	1	—
	6.	1.239	—	—	—	—	—	13	171	330	722	3	—
	zuf. ⁵⁾	11.944	273	1.746	1.849	1.889	1.891	1.748	939	684	920	5	—
Siebenklässige allg. Volksschulen	1.	160	21	124	12	2	—	1	—	—	—	—	—
	2.	227	—	21	170	18	16	2	—	—	—	—	—
	3.	165	—	—	18	91	35	13	6	1	1	—	—
	4.	183	—	—	—	20	100	31	21	7	4	—	—
	5.	190	—	—	—	—	12	105	44	17	12	—	—
	6.	122	—	—	—	—	—	6	32	43	41	—	—
	7.	59	—	—	—	—	—	—	2	18	39	—	—
	zuf. ⁶⁾	1.106	21	145	200	131	163	158	105	86	97	—	—

¹⁾ Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen enthalten. — ²⁾ Am 1. Oktober 1911 keine bestanden. — ³⁾ Im XIX. Bezirke 64 (= 26 + 19 + 19). — ⁴⁾ Im II. Bezirke 77 (= 14 + 23 + 28 + 12) und im XIV. Bezirke 199 (= 51 + 53 + 45 + 50).

⁵⁾ Davon im III. Bezirke 1674 (= 306 + 295 + 316 + 307 + 295 + 155).
 " " X. " 2972 (= 486 + 538 + 549 + 619 + 486 + 294).
 " " XI. " 1754 (= 251 + 274 + 356 + 321 + 308 + 244).
 " " XII. " 1759 (= 306 + 314 + 333 + 381 + 280 + 145).
 " " XIII. " 500 (= 81 + 132 + 57 + 101 + 86 + 43).
 " " XVI. " 1417 (= 271 + 247 + 231 + 230 + 226 + 212).
 " " XVII. " 297 (= 51 + 54 + 52 + 61 + 49 + 30).
 " " XXI. " 1571 (= 291 + 300 + 308 + 267 + 289 + 116).

⁶⁾ Im XVII. Bezirke 505 (= 107 + 59 + 53 + 117 + 99 + 40 + 30) und im XXI. Bezirke 601 (= 53 + 168 + 112 + 66 + 91 + 82 + 29).

c) Alter der Mädchen am 1. Oktober 1911 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung	Klasse	Zusammen Mädchen	Von den Mädchen standen im Alter von Jahren										
			unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14	
Bürger- schulen Volksschulen ¹⁾		31.938	—	—	—	—	—	—	1032	9.009	11.509	9.740	648
		90.294	1814	14.587	15.152	15.696	15.986	14.722	6.380	3.534	2.402	21	
	zusf.	122.232	1814	14.587	15.152	15.696	15.986	15.754	15.389	15.043	12.142	669	
Bürger- schulen	1.	14.354	—	—	—	—	—	1.032	8.162	3.748	1.397	15	
	2.	11.052	—	—	—	—	—	—	847	7.006	3.103	96	
	3.	6.532	—	—	—	—	—	—	—	755	5.240	587	
Zweiklassige allg. Volksschulen	1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusf. ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dreiklassige allg. Volksschulen	1.	65	6	44	12	—	2	—	—	—	1	—	—
	2.	69	—	9	37	13	6	1	2	1	—	—	—
	zusf. ³⁾	200	6	53	57	49	14	5	6	6	4	—	—
Vierklassige allg. Volksschulen	1.	49	9	37	3	—	—	—	—	—	—	—	—
	2.	47	—	10	23	7	3	4	—	—	—	—	—
	3.	59	—	—	5	27	9	14	3	1	—	—	—
	zusf. ⁴⁾	202	9	47	31	40	33	22	8	8	4	—	—
Fünfklassige allg. Volksschulen	1.	14.637	1614	11.336	1.322	241	61	27	18	10	8	—	—
	2.	15.230	—	1.400	10.733	2.199	611	190	66	25	6	—	—
	3.	15.901	—	—	1.129	10.132	2.949	1.042	446	147	54	2	—
	4.	16.030	—	—	—	1.215	9.402	3.006	1.440	666	295	6	—
	zusf.	77.923	1614	12.736	13.184	13.787	14.005	12.870	5.424	2.745	1.541	17	—
Sechsklassige allg. Volksschulen	1.	2.090	185	1.620	235	40	8	1	1	—	—	—	—
	2.	2.058	—	131	1.485	324	81	31	5	—	1	—	—
	3.	2.227	—	—	160	1.340	474	164	67	13	9	—	—
	4.	2.172	—	—	—	116	1.245	463	212	91	43	2	—
	5.	2.196	—	—	—	—	126	1.156	496	300	118	—	—
	zusf. ⁵⁾	11.969	185	1.751	1.880	1.820	1.934	1.825	942	775	853	4	—
Siebenklassige allg. Volksschulen	1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusf. ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an allgemeinen Volks- und Bürger-schulen enthalten. — ²⁾ Am 1. Oktober 1911 keine bestanden. — ³⁾ Davon im XIV. Bezirke 160 (= 53 + 54 + 53) und im XIX. Bezirke 40 (= 12 + 15 + 13). — ⁴⁾ Im I. Bezirke 130 (= 37 + 26 + 34 + 33) und im II. Bezirke 72 (= 12 + 21 + 25 + 14).

⁵⁾ Davon im III. Bezirke 1397 (= 196 + 259 + 264 + 293 + 264 + 121),
 " " X. " 2820 (= 446 + 487 + 545 + 484 + 550 + 308),
 " " XI. " 2470 (= 460 + 378 + 435 + 418 + 421 + 358),
 " " XII. " 1480 (= 261 + 271 + 320 + 278 + 252 + 98),
 " " XIII. " 434 (= 75 + 80 + 90 + 96 + 57 + 36),
 " " XVI. " 730 (= 166 + 126 + 110 + 112 + 120 + 96),
 " " XVII. " 288 (= 53 + 58 + 50 + 55 + 47 + 25),
 " " XXI. " 2350 (= 433 + 399 + 413 + 436 + 485 + 184).

9. Aufgestiegene Schüler und Repetenten in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911.

a) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1907—1911, am 1. Oktober 1911 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Hier von waren in der Klasse, in der sie sich zuletzt befanden		Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, zum							freiwillig	
		zum erstenmale	zu wiederholtenmalen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Straßen												
1. Oktober 1907	114.683	98.269	16.414	14.451	1658	241	49	11	3	1	470	
1. Oktober 1908	117.501	100.801	16.700	14.467	1920	251	45	10	5	2	498	
1. Oktober 1909	119.127	104.697	14.430	12.522	1600	247	43	16	—	2	478	
1. Oktober 1910	119.954	105.518	14.436	12.651	1516	208	40	17	3	1	344	
1. Oktober 1911	118.966	108.772	10.194	8.973	1047	126	29	14	2	3	460	
und zwar am 1. Oktober 1911 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.450	1.369	81	79	2	—	—	—	—	11	
	II	8.529	7.894	635	580	51	3	1	—	—	31	
	III	7.732	6.922	810	670	107	20	8	5	—	47	
	IV	2.106	2.037	69	67	1	1	—	—	—	12	
	V	5.230	4.870	360	342	15	3	—	—	—	22	
	VI	2.548	2.400	148	135	11	2	—	—	—	9	
	VII	3.019	2.779	240	203	36	1	—	—	—	21	
	VIII	2.131	1.979	152	126	25	1	—	—	—	11	
	IX	3.784	3.503	281	264	17	—	—	—	—	9	
	X	11.876	10.790	1.086	950	117	13	3	3	—	25	
	XI	4.141	3.915	226	207	15	2	1	—	1	33	
	XII	7.638	7.016	622	566	47	8	1	—	—	24	
	XIII	7.666	6.839	827	701	104	17	4	1	—	27	
	XIV	6.708	6.247	461	412	39	6	2	1	—	15	
	XV	2.533	2.345	188	172	16	—	—	—	—	13	
	XVI	12.485	11.165	1.320	1.137	157	17	7	1	—	41	
	XVII	7.166	6.394	772	667	88	15	—	2	—	25	
	XVIII	4.317	3.948	369	342	24	3	—	—	—	14	
	XIX	3.298	3.024	274	245	26	3	—	—	—	23	
	XX	7.673	7.397	576	475	90	9	1	—	1	31	
	XXI	6.636	5.939	697	633	59	2	1	1	1	16	
Mädchen												
1. Oktober 1907	117.513	101.698	15.815	14.251	1393	132	25	12	2	—	680	
1. Oktober 1908	120.140	103.841	16.299	14.546	1529	178	32	12	2	—	730	
1. Oktober 1909	122.053	107.674	14.379	12.883	1317	125	34	18	2	—	688	
1. Oktober 1910	122.432	108.589	13.843	12.420	1249	127	24	20	2	1	534	
1. Oktober 1911	122.232	112.426	9.806	8.766	875	111	34	14	3	3	686	
und zwar am 1. Oktober 1911 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.285	1.208	77	67	10	—	—	—	—	18	
	II	9.327	8.649	678	628	48	2	—	—	—	62	
	III	7.946	7.236	710	653	43	10	3	—	1	51	
	IV	2.409	2.300	109	100	8	1	—	—	—	30	
	V	5.533	5.056	477	425	44	6	1	—	1	27	
	VI	2.810	2.694	116	106	6	4	—	—	—	17	
	VII	3.420	3.140	280	262	16	2	—	—	—	27	
	VIII	2.476	2.235	241	217	21	1	—	2	—	53	
	IX	4.048	3.813	235	223	11	1	—	—	—	27	
	X	11.826	10.702	1.124	973	129	12	9	1	—	26	
	XI	4.221	3.977	244	229	13	2	—	—	—	17	
	XII	7.883	7.358	525	467	50	7	—	1	—	16	
	XIII	7.652	6.995	657	576	71	6	4	—	—	21	
	XIV	6.792	6.331	461	397	53	9	—	2	—	46	
	XV	2.296	2.115	181	165	14	2	—	—	—	25	
	XVI	12.267	11.298	969	852	95	9	6	3	2	2	42
	XVII	7.293	6.466	827	734	83	7	2	1	—	42	
	XVIII	4.844	4.518	326	302	19	2	2	1	—	17	
	XIX	3.176	2.905	271	237	26	8	—	—	—	46	
	XX	8.021	7.333	688	605	65	11	5	2	—	48	
	XXI	6.707	6.097	610	548	50	9	2	1	—	28	

b) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober 1911 mit Rücksicht auf das Alter, die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren einzelne Klassen.

Gattung der Schüler	Volksschul-gattung und Klasse	Alter in Jahren										zusammen	
		unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14		
Zum erstenmale in der nebenstehenden Klasse	Knaben												
	Bürger-schulklasse	1.	—	—	—	—	—	1.045	6288	2.769	849	13	10.964
		2.	—	—	—	—	—	—	855	5.265	2441	77	8.638
		3.	—	—	—	—	—	—	—	686	3886	410	4.982
	1.-3.	—	—	—	—	—	—	1.045	7143	8.720	7176	500	24.584
	Allgem. Volks-schulklasse	1.	2424	12.742	289	23	6	4	2	1	1	—	15.492
		2.	—	2.147	12.496	1.630	276	65	22	13	1	—	16.650
		3.	—	—	2.054	11.497	2.461	777	254	83	23	1	17.150
		4.	—	—	—	1.951	10.726	2.867	1220	501	196	6	17.467
		5.	—	—	—	—	1.676	9.349	3050	1.430	639	13	16.157
		6.	—	—	—	—	—	19	201	345	646	2	1.213
		7.	—	—	—	—	—	—	—	2	18	39	59
	1.-7.	2424	14.889	14.839	15.101	15.145	13.081	4751	2.391	1545	22	84.188	
	Mädchen												
	Bürger-schulklasse	1.	—	—	—	—	—	1.019	8002	3.166	849	13	13.049
		2.	—	—	—	—	—	—	850	6.957	2714	90	10.611
		3.	—	—	—	—	—	—	—	755	5186	410	6.351
	1.-3.	—	—	—	—	—	—	1.019	8852	10.878	8749	513	30.011
Allgem. Volks-schulklasse	1.	1809	12.937	474	27	7	3	4	—	1	—	15.262	
	2.	—	1.453	12.329	1.812	288	78	21	7	1	—	15.989	
	3.	—	—	1.306	11.487	2.875	805	256	56	19	2	16.806	
	4.	—	—	—	1.331	10.574	3.081	1231	481	180	5	16.883	
	5.	—	—	—	—	1.102	9.690	3411	1.590	686	3	16.482	
	6.	—	—	—	—	—	10	158	323	501	1	993	
	7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1.-7.	1809	14.390	14.109	14.657	14.846	13.667	5081	2.457	1388	11	82.415		
Repetenten	Knaben												
	Bürger-schulklasse	1.	—	—	—	—	—	3	112	753	638	4	1.510
		2.	—	—	—	—	—	—	—	75	410	12	497
		3.	—	—	—	—	—	—	—	—	101	74	175
	1.-3.	—	—	—	—	—	—	3	112	828	1149	90	2.182
	Allgem. Volks-schulklasse	1.	—	148	1.107	242	72	35	11	9	6	1	1.631
		2.	—	—	101	573	363	168	70	26	15	—	1.316
		3.	—	—	1	66	530	446	296	128	77	2	1.546
		4.	—	—	—	—	69	461	455	338	183	3	1.509
		5.	—	—	—	—	—	80	630	585	561	6	1.862
		6.	—	—	—	—	—	—	2	28	117	1	148
		7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1.-7.	—	148	1.209	881	1.034	1.190	1464	1.114	959	13	8.012	
	Mädchen												
	Bürger-schulklasse	1.	—	—	—	—	—	2	82	642	577	2	1.305
		2.	—	—	—	—	—	—	1	57	377	6	441
		3.	—	—	—	—	—	—	—	—	54	127	181
	1.-3.	—	—	—	—	—	—	2	83	699	1008	135	1.927
Allgem. Volks-schulklasse	1.	—	126	1.078	228	84	27	19	10	7	—	1.579	
	2.	—	—	69	709	409	150	51	19	8	—	1.415	
	3.	—	—	2	61	544	417	266	108	48	1	1.447	
	4.	—	—	—	—	34	426	428	306	169	3	1.366	
	5.	—	—	—	—	1	58	560	603	611	6	1.839	
	6.	—	—	—	—	—	—	4	57	172	—	233	
	7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1.-7.	—	126	1.149	998	1.072	1.078	1328	1.103	1015	10	7.879		
Insbesondere freiwillige Repetenten	Knaben												
	Bürgerschul.	—	—	—	—	—	—	—	3	79	76	1) 158	
	allg.Volksfch.	—	2	13	11	8	—	12	47	40	165	4) 302	
	Mädchen												
Bürgerschul.	—	—	—	—	—	—	—	1	10	71	115	3) 197	
allg.Volksfch.	—	7	8	13	8	—	21	65	73	291	3	4) 489	

1) Davon 6 in der 1., 11 in der 2., 141 in der 3. Klasse. — 2) Davon 16 in der 1., 12 in der 2., 7 in der 3., 11 in der 4., 182 in der 5., 74 in der 6. Klasse. — 3) Davon 25 in der 1., 24 in der 2., 148 in der 3. Klasse. — 4) Davon 20 in der 1., 10 in der 2., 10 in der 3., 29 in der 4., 358 in der 5., 62 in der 6. Klasse.

10. Bewegung im Stande der Schüler während der Schuljahre 1907/1908—1911/1912.

a) Zugang der Schüler in die städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1907/1908—1911/1912, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni hinzugekommenen Kinder									
	in sämtlichen städt. Volksschulen	aus Wien ¹⁾ , und zwar aus							ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhafte gewesen	
		einer anderen Klasse oder Abteilung derselben Schule	einer anderen städt. Volks- schule ²⁾	einer staats- lichen oder Privat- volksschule	einer Mittel- oder Hochschule	dem häus- lichen Unterricht	von auswärts ³⁾	in Wien	außer- halb Wiens	
a) Knaben										
1907/1908	10.974	276	7662	71	301	91	2327	208	38	
1908/1909	10.853	233	7935	113	261	63	2153	68	27	
1909/1910	12.247	245	9083	105	304	48	2353	89	20	
1910/1911	12.460	815	8837	76	344	55	2217	84	32	
1911/1912	11.457	³⁾ 357	8123	105	331	43	2363	109	26	
und zwar 1911/1912 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	119	2	67	3	15	1	29	1	1
	II	809	50	497	10	51	4	175	18	4
	III	693	19	440	14	15	4	190	8	3
	IV	155	2	99	—	18	4	31	1	—
	V	618	23	450	14	13	1	114	3	—
	VI	197	3	136	3	5	—	48	—	2
	VII	284	2	200	—	15	3	62	2	—
	VIII	173	3	115	2	6	1	44	2	—
	IX	363	19	251	5	15	3	64	6	—
	X	1.056	12	759	8	19	4	246	8	—
	XI	310	8	223	1	3	—	66	8	1
	XII	767	19	567	6	13	—	156	6	—
	XIII	1.035	22	775	8	29	5	188	7	1
	XIV	554	23	420	8	24	—	77	1	1
	XV	174	7	114	3	10	1	38	—	1
	XVI	1.138	27	892	2	21	1	180	11	4
	XVII	625	13	476	5	15	4	104	7	1
	XVIII	370	8	258	4	13	2	82	2	1
	XIX	255	13	184	4	6	2	45	1	—
	XX	983	79	677	5	13	2	187	15	5
	XXI	779	3	523	—	12	1	237	2	1
b) Mädchen										
1907/1908	10.952	314	7680	106	7	89	2500	206	50	
1908/1909	10.741	349	7773	102	11	96	2293	85	32	
1909/1910	11.687	242	8724	79	8	63	2448	75	48	
1910/1911	12.220	661	8902	84	12	46	2409	70	36	
1911/1912	11.399	³⁾ 413	8204	93	4	50	2487	109	39	
und zwar 1911/1912 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	117	3	89	2	—	18	1	1	
	II	854	23	597	4	—	196	26	3	
	III	676	38	428	16	—	177	7	1	
	IV	168	1	120	4	—	37	2	2	
	V	514	18	381	5	—	107	3	—	
	VI	202	3	153	1	—	44	—	1	
	VII	289	9	214	3	—	56	—	1	
	VIII	164	4	97	7	1	2	49	2	2
	IX	312	11	219	3	—	8	69	1	1
	X	1.146	14	820	9	—	—	290	12	1
	XI	309	5	226	2	—	—	67	3	6
	XII	745	19	533	7	—	4	166	13	3
	XIII	1.062	42	798	4	—	5	205	5	3
	XIV	609	75	404	—	—	—	123	5	2
	XV	148	5	100	4	—	—	37	2	—
	XVI	1.121	37	889	1	1	—	186	7	—
	XVII	716	11	574	2	—	2	121	3	3
	XVIII	349	16	262	7	—	—	61	2	1
	XIX	268	6	186	3	1	3	68	—	1
	XX	905	64	624	4	—	1	196	12	4
	XXI	725	9	490	5	1	—	214	3	3

¹⁾ Schul- oder Hausunterricht. — ²⁾ Bürger- oder allgemeine Volksschule. — ³⁾ Die starke Abnahme ist durch die fast gänzliche Auflösung der 1910/1911 probeweise eingeführten Förderklassen zu erklären.

b) Abgang der Schüler aus den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1907/1908 — 1911/1912, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni abgegangenen Kinder													
	in sämtlichen städti- schen Volksschulen	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in						nach auswärts		durch vollstän- dige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfah- ren, wofür eingeschrieben, aber nicht eingetreten		
		eine andere Klasse oder Abteilung derselben Schule	eine andere städt. Volksschule ¹⁾	eine staatliche od. Privatvolksschule	wegen Ueber- siedlung in eine Sommer- frische ²⁾	wegen zeitwei- siger Aus- schiebung ³⁾	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd					
a) Knaben														
1907/1908	17.065	273	7457	154	132	44	150	1288	2401	4729	202	181	54	
1908/1909	17.493	244	7747	157	175	32	210	1543	1984	4944	265	154	38	
1909/1910	18.789	250	8807	148	144	27	182	1366	2398	4911	227	277	52	
1910/1911	20.386	898	8938	154	124	29	182	1667	2709	5139	205	299	42	
1911/1912	18.749	4) 383	8186	111	133	24	172	1545	2494	5161	227	275	38	
und zwar 1911/1912 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	190	2	60	2	5	—	8	58	17	36	1	1	—
	II	1.257	49	519	5	26	—	16	137	194	287	14	9	1
	III	1.083	26	435	9	13	1	11	96	154	308	16	12	2
	IV	275	2	86	3	2	1	7	67	47	54	6	—	—
	V	878	31	308	8	4	—	9	86	171	247	6	6	2
	VI	455	3	168	3	16	1	4	120	46	84	9	—	1
	VII	556	3	244	3	5	—	9	118	74	92	7	—	1
	VIII	336	3	133	—	4	1	12	77	40	60	3	3	—
	IX	630	19	260	8	3	4	8	111	69	133	10	5	—
	X	1.952	12	745	4	7	5	9	80	291	729	32	34	4
	XI	530	8	229	—	1	—	5	7	66	194	14	5	1
	XII	1.090	23	500	3	3	—	11	61	149	295	12	33	—
	XIII	1.375	22	699	8	6	—	18	67	182	324	9	34	6
	XIV	972	24	476	2	8	2	10	58	113	235	14	26	4
	XV	327	5	114	5	1	—	1	73	32	88	5	2	1
	XVI	2.107	32	1018	4	10	4	7	114	190	644	24	57	3
	XVII	1.179	19	567	12	—	1	8	54	120	366	7	22	3
	XVIII	574	7	243	18	4	—	6	65	75	143	5	5	3
	XIX	423	15	168	6	2	1	7	16	66	136	4	2	—
	XX	1.463	73	673	5	12	3	5	58	213	386	18	12	5
	XXI	1.097	5	541	3	1	—	1	22	185	320	11	7	1
b) Mädchen														
1907/1908	18.331	320	7592	171	199	8	230	2158	2504	4737	267	72	73	
1908/1909	18.421	185	7590	161	228	21	258	2380	2260	4913	320	64	41	
1909/1910	19.196	241	8688	104	215	11	237	1959	2374	4868	330	124	45	
1910/1911	20.764	664	8696	130	182	2	241	2640	2661	5091	231	191	35	
1911/1912	19.423	4) 427	7973	129	194	6	235	2416	2676	4910	239	168	50	
und zwar 1911/1912 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	228	3	78	5	7	—	7	71	17	39	1	—	—
	II	1.397	22	513	8	35	—	32	250	220	293	14	6	4
	III	1.286	38	437	13	16	—	41	220	197	291	19	10	4
	IV	364	9	110	10	21	—	9	110	46	46	3	—	—
	V	943	21	352	4	8	—	8	177	123	223	16	10	1
	VI	526	3	158	2	22	—	20	176	43	95	6	—	1
	VII	664	7	237	11	23	—	12	169	81	115	4	3	2
	VIII	425	2	142	3	5	—	4	132	42	85	5	1	4
	IX	647	12	231	1	6	1	24	174	66	118	7	4	3
	X	1.955	19	806	13	4	—	9	119	304	643	19	18	1
	XI	519	6	211	1	2	—	3	22	62	187	15	2	8
	XII	1.195	13	518	9	5	—	11	97	168	343	12	14	5
	XIII	1.371	37	665	7	7	1	15	86	196	322	17	15	3
	XIV	1.052	72	428	1	6	—	6	101	133	266	12	20	7
	XV	340	9	119	5	1	—	4	56	40	103	3	—	—
	XVI	1.886	40	946	4	8	1	2	147	219	474	28	17	—
	XVII	1.241	13	587	8	4	1	5	81	147	353	20	19	3
	XVIII	613	16	255	7	3	1	9	83	97	131	7	3	1
	XIX	410	7	174	7	6	1	7	36	67	101	3	1	—
	XX	1.458	64	656	6	5	—	3	71	213	405	17	18	—
	XXI	903	14	350	4	—	—	4	38	195	277	11	7	3

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ Im Wiener Gemeindegebiete. — ³⁾ Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist. — ⁴⁾ Die Abnahme ist durch die fast gänzliche Auflassung der 1910/1911 probeweise eingeführten Förderklassen zu erklären.

c) Bewegung im Stande der Schüler während des Schuljahres 1911/1912 mit Rücksicht auf die beiden Hauptkategorien der Volksschule und deren Klassen.

Geschlecht, Volksschul- gattung und Klasse	Zwischen 1. Oktober 1911 u. 30. Juni 1912 hinzugekommene Kinder												Zwischen 1. Oktober 1911 und 30. Juni 1912 abgegangene Kinder											
	ankommen			aus dem anderen Klasse ¹⁾			einer anderen Klasse ²⁾			einer hiesigen Volksschule			einer hiesigen Privatschule			aus dem Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in			nach auswärts			nicht zu erfahrem, wohin		
	ankommen	einer anderen Klasse ¹⁾	einer hiesigen Volksschule	einer hiesigen Privatschule	einer hiesigen Volksschule	einer hiesigen Privatschule	aus dem Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar aus	ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhaft gewesen	in Wien	auswärts	in den hiesigen Volksschulen	in den hiesigen Privatschulen	in den hiesigen Volksschulen	in den hiesigen Privatschulen	in den hiesigen Volksschulen	in den hiesigen Privatschulen	in den hiesigen Volksschulen	in den hiesigen Privatschulen	in den hiesigen Volksschulen	in den hiesigen Privatschulen	in den hiesigen Volksschulen	in den hiesigen Privatschulen	in den hiesigen Volksschulen	in den hiesigen Privatschulen
Mädchen	1.	1.019	22	599	12	239	2	140	4	1	1.629	28	577	13	4	4	4	23	56	164	721	15	22	2
	2.	480	21	335	6	59	1	58	—	—	1.949	24	328	8	2	2	2	2	17	105	1454	6	1	—
	3.	146	6	91	13	17	2	14	3	—	1.383	20	119	5	—	—	—	5	4	31	1193	6	—	—
	1.-3.	1.645	49	1025	31	315	5	212	7	1	4.961	72	1024	26	6	6	6	30	77	300	3368	27	23	2
	1.	2.186	59	1451	18	—	18	527	94	19	2.670	46	1512	12	42	2	2	72	362	485	10	54	57	16
	2.	2.118	67	1601	12	—	7	427	1	3	2.704	91	1637	16	24	1	1	17	353	462	9	44	45	5
	3.	2.035	66	1502	13	—	4	447	2	1	2.601	66	1484	21	24	1	1	18	336	475	67	41	61	7
4.	1.912	71	1424	13	—	5	394	4	1	2.572	69	1441	15	17	4	4	18	288	402	234	31	50	3	
5.	1.474	43	1060	17	—	4	332	1	1	2.512	38	1041	19	20	9	9	16	125	343	844	22	30	5	
6.	87	2	60	1	—	—	24	—	—	700	1	47	2	—	1	1	1	4	25	602	8	9	—	
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	2	27	—	—	—	
1.-7.	9812	308	7098	74	16	38	2151	102	25	13.788	311	7162	85	127	18	142	1468	2194	1793	200	252	36	—	
1.	880	51	633	9	4	2	176	2	3	1.821	54	621	25	7	1	14	215	239	610	23	8	4	—	
2.	441	10	324	5	—	6	96	—	—	2.055	8	324	12	13	2	16	123	117	1415	21	3	—	—	
3.	176	12	121	1	—	6	36	—	—	1.494	17	137	9	3	—	11	83	62	1212	7	—	—	—	
1.-3.	1.497	73	1078	15	4	14	308	2	3	5.370	79	1082	46	23	3	41	371	418	3237	51	11	8	—	
1.	2.354	71	1609	19	—	9	526	91	29	2.905	71	1578	18	51	—	72	466	508	12	51	53	25	—	
2.	2.033	56	1497	12	—	10	452	5	1	2.667	74	1430	15	34	1	35	454	529	5	42	43	5	—	
3.	2.018	87	1468	12	—	8	437	4	2	2.614	85	1417	24	55	1	30	452	450	45	27	26	2	—	
4.	1.816	44	1366	15	—	3	381	5	2	2.519	55	1325	9	17	1	33	410	390	226	33	16	4	—	
5.	1.601	79	1143	13	—	6	351	2	2	2.830	61	1105	17	14	—	22	257	364	936	31	17	6	—	
6.	80	3	43	2	—	—	32	—	—	518	2	36	—	—	—	2	6	17	449	4	2	—	—	
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1.-7.	9.902	340	7126	78	—	36	2179	107	36	14.053	348	6891	83	171	3	194	2045	2258	1673	188	157	42	—	

¹⁾ Ober- oder Privatschule. — ²⁾ Bürger- oder allgemeine Volksschule. — ³⁾ Im Wiener Gemeindegebiete. — ⁴⁾ Schüler, über welche die zeitliche Ausweisung als Disziplinarrufe verhängt worden ist

11. Stand und Fortgang der Schüler am 30. Juni der Jahre 1908—1912.

a) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni der Jahre 1908—1912, am 30. Juni 1912 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler am 30. Juni	Hier von waren			Ursachen der Nichttreife						
		zum Aufsteigen in eine höhere Klasse		ungeprüft	Straftheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schuld bare Schul- verfäumnisse	Mehrere tiefer oder sonstige Ursachen	
		reif	nicht reif								
Knaben											
30. Juni 1908	108.592	91.673	15.784	1135	881	6094	6513	1248	489	559	
30. Juni 1909	110.861	96.206	13.593	1062	791	5346	4561	1121	430	1344	
30. Juni 1910	112.585	97.763	13.661	1161	767	5495	4819	1099	443	1038	
30. Juni 1911	112.028	101.952	9.035	1041	511	3931	2888	699	311	695	
30. Juni 1912	111.674	100.190	10.415	1069	566	4293	3484	874	362	836	
und zwar am 30. Juni 1912 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.379	1.292	79	8	5	32	20	12	1	9
	II	8.081	7.417	570	94	27	227	168	62	28	58
	III	7.342	6.458	817	67	33	325	327	68	39	25
	IV	1.986	1.925	51	10	3	24	15	4	—	5
	V	4.970	4.561	374	35	16	159	140	39	7	13
	VI	2.290	2.141	130	19	4	52	55	4	1	14
	VII	2.747	2.518	211	18	8	95	65	23	3	17
	VIII	1.968	1.759	189	20	10	90	62	14	3	10
	IX	3.517	3.203	293	21	14	127	113	14	3	22
	X	10.980	9.511	1.297	172	79	517	424	87	68	122
	XI	3.921	3.733	163	25	9	71	43	3	4	33
	XII	7.315	6.727	537	51	31	237	150	48	26	45
	XIII	7.326	6.346	905	75	72	390	261	86	45	51
	XIV	6.290	5.745	500	45	35	201	198	31	11	24
	XV	2.380	2.168	193	19	11	100	52	9	—	21
	XVI	11.516	9.984	1.413	119	63	531	530	150	26	113
	XVII	6.612	5.796	749	67	42	266	244	75	42	80
	XVIII	4.113	3.686	401	26	27	135	127	30	3	79
	XIX	3.130	2.863	246	21	15	130	68	14	5	14
	XX	7.493	6.838	547	108	28	272	146	43	31	27
	XXI	6.318	5.519	750	49	34	312	276	58	16	54
Mädchen											
30. Juni 1908	110.134	93.912	14.436	1786	1279	6812	4616	516	424	789	
30. Juni 1909	112.460	98.271	12.425	1764	1243	5936	3142	530	362	1212	
30. Juni 1910	114.544	100.441	12.312	1791	1167	5995	3373	474	323	980	
30. Juni 1911	113.888	104.437	7.682	1769	765	3969	1753	296	260	639	
30. Juni 1912	114.208	102.833	9.564	1811	826	4786	2372	404	282	894	
und zwar am 30. Juni 1912 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.174	1.101	65	8	10	31	20	—	4	
	II	8.784	8.063	594	127	54	307	124	33	7	69
	III	7.336	6.572	645	119	47	298	187	29	26	58
	IV	2.213	2.115	69	29	6	45	9	2	1	6
	V	5.104	4.567	428	109	26	223	112	23	6	38
	VI	2.486	2.406	49	31	3	23	10	3	—	10
	VII	3.045	2.796	198	51	16	96	52	19	—	15
	VIII	2.215	2.000	181	34	17	98	45	2	—	19
	IX	3.713	3.457	201	55	21	101	42	8	5	24
	X	11.017	9.562	1.247	208	88	645	327	38	51	98
	XI	4.011	3.852	125	34	15	59	14	4	3	30
	XII	7.433	6.899	435	99	44	211	78	26	15	61
	XIII	7.343	6.419	782	142	82	461	158	23	26	32
	XIV	6.349	5.706	545	98	37	293	124	27	23	41
	XV	2.104	1.896	186	22	22	92	45	7	7	13
	XVI	11.502	10.087	1.179	236	95	516	352	53	35	128
	XVII	6.768	5.921	728	119	64	355	192	37	19	61
	XVIII	4.580	4.163	367	50	37	159	94	14	4	59
	XIX	3.034	2.765	238	31	15	120	60	9	10	24
	XX	7.468	6.652	666	150	64	330	162	26	30	54
	XXI	6.529	5.834	636	59	63	323	165	21	14	50

b) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni 1912 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung und Klasse	Gesamt- zahl der Schüler am 30. Juni 1912	Hieron waren				Ursachen der Nichtreife						
		zum Aufsteigen in eine höhere Klasse			ungeprüft	Krankheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schulbare Schüler- säumnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen	
		reif absolut	von 100 Schülern	nicht reif								
					Knaben							
Bürger- schulklasse	1.	11.864	9.668	81.49	2.082	114	75	673	889	207	91	147
	2.	7.666	6.703	87.43	915	48	42	266	429	65	37	76
	3.	3.920	3.818	97.39	95	7	3	23	56	3	—	10
	1.—3.	23.450	20.189	86.09	3.092	169	120	962	1374	275	128	233
Allg. Volksschul- klasse	1.	16.639	14.923	89.69	1.380	336	183	709	239	92	24	133
	2.	17.380	15.873	91.32	1.371	136	83	669	372	123	25	99
	3.	18.130	16.388	90.39	1.606	136	72	691	539	127	57	120
	4.	18.316	16.483	89.99	1.659	174	66	698	559	132	82	122
	5.	16.981	15.604	91.89	1.268	109	42	553	385	124	44	120
	6.	748	700	93.58	39	9	—	11	16	1	2	9
	7.	30	30	100.—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1.—7.	88.224	80.001	90.68	7.323	900	446	3331	2110	599	234	603
Mädchen												
Bürger- schulklasse	1.	13.413	11.665	86.97	1.551	197	111	641	470	59	52	218
	2.	9.438	8.630	91.44	680	128	63	330	188	23	16	60
	3.	5.214	5.160	98.96	32	22	1	13	6	2	2	8
	1.—3.	28.065	25.455	90.70	2.263	347	175	984	664	84	70	286
Allg. Volksschul- klasse	1.	16.290	14.665	90.03	1.181	444	166	672	148	43	23	129
	2.	16.770	15.026	89.60	1.481	263	127	816	341	88	22	87
	3.	17.657	15.694	88.88	1.702	261	117	899	420	73	53	140
	4.	17.546	15.748	89.75	1.543	255	142	710	431	67	72	121
	5.	17.092	15.487	90.61	1.374	231	98	695	362	47	41	131
	6.	788	758	96.19	20	10	1	10	6	2	1	—
	7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1.—7.	86.143	77.378	89.82	7.301	1464	651	3802	1708	320	212	608

12. Schulversäumnisse der Schüler während der Schuljahre 1907/1908—1911/1912.¹⁾

a) Schulversäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1907/1908—1911/1912, während des Schuljahres 1911/1912 nach den beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihren einzelnen Klassen.

Schuljahr, bzw. Volksschul- gattung und Klasse	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schul- jahre ¹⁾	
	mit Krankheit ²⁾ entschuldigte		anderswie ent- schuldigte		nicht entschuldigte		zusammen			
verfümte halbe Schultage ³⁾										
a) Von Knaben verfümte halbe Schultage										
1907/1908	1,059.105	572.794	333.402	285.090	93.426	87.191	1,485.933	945.075	2,431.008	
1908/1909	1,061.920	624.644	350.216	280.134	87.474	76.631	1,499.610	981.409	2,481.019	
1909/1910	910.886	653.675	315.714	311.669	91.137	83.664	1,317.737	1,049.008	2,366.745	
1910/1911	1,006.350	562.308	310.389	241.109	83.977	71.705	1,400.716	875.122	2,275.838	
1911/1912	924.828	552.674	280.549	235.693	81.248	74.018	1,286.625	862.385	2,149.010	
u. zw. 1911/1912:										
Bürger- schul- klasse	1.	73.454	50.248	36.903	32.059	11.988	12.166	122.345	94.473	216.818
	2.	53.336	33.785	23.374	19.684	5.477	4.942	82.187	58.411	140.598
	3.	25.743	16.526	10.409	8.512	1.162	675	37.314	25.713	63.027
	1.—3.	152.533	100.559	70.686	60.255	18.627	17.783	241.846	178.597	420.443
Allgemeine Volksschul- klasse	1.	205.073	113.020	19.661	18.780	3.802	3.918	228.536	135.718	364.254
	2.	168.480	93.503	31.100	26.418	6.603	6.990	206.183	126.911	333.094
	3.	146.693	87.821	41.878	34.417	13.189	11.793	201.760	134.031	335.791
	4.	129.482	80.133	49.776	42.215	18.386	16.346	197.644	138.694	336.338
	5.	113.318	72.350	56.941	46.841	16.242	14.814	186.501	134.005	320.506
	6.	9.036	5.189	10.226	6.601	4.140	2.242	23.402	14.032	37.434
	7.	213	99	281	166	259	132	753	397	1.150
	1.—7.	772.295	452.115	209.863	175.438	62.621	56.235	1,044.779	683.788	1,728.567
b) Von Mädchen verfümte halbe Schultage										
1907/1908	1,279.437	699.806	411.216	350.081	78.354	61.086	1,769.007	1,110.973	2,879.980	
1908/1909	1,314.787	766.767	407.673	327.372	67.559	55.470	1,790.019	1,149.609	2,939.678	
1909/1910	1,134.173	793.295	359.529	365.039	75.244	64.268	1,568.946	1,222.602	2,791.548	
1910/1911	1,285.265	701.210	373.773	284.557	73.210	59.615	1,732.248	1,045.382	2,777.630	
1911/1912	1,174.222	692.874	332.769	283.126	70.712	59.714	1,377.703	1,035.714	2,613.417	
u. zw. 1911/1912:										
Bürger- schul- klasse	1.	119.880	77.197	47.288	41.353	9.041	7.961	176.209	126.511	302.720
	2.	90.040	57.030	34.787	28.745	5.109	4.074	129.936	89.849	219.785
	3.	48.156	28.813	15.390	11.591	933	630	64.479	41.034	105.513
	1.—3.	258.076	163.040	97.465	81.689	15.083	12.665	370.624	257.394	628.018
Allgemeine Volksschul- klasse	1.	230.594	127.816	20.513	19.305	2.571	2.945	253.678	150.066	403.744
	2.	196.803	114.296	31.924	28.034	6.392	5.833	235.119	148.163	383.282
	3.	166.814	95.826	46.700	38.748	12.416	10.637	225.930	145.211	371.141
	4.	158.316	94.010	52.120	48.351	14.989	12.458	225.425	154.819	380.244
	5.	153.277	91.339	71.031	58.304	16.423	13.714	240.731	163.357	404.088
	6.	10.342	6.547	13.016	8.695	2.838	1.462	26.196	16.704	42.900
	7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1.—7.	916.146	529.834	235.304	201.437	55.629	47.049	1,207.079	778.320	1,985.399

¹⁾ Richtig während des Zeitraumes vom 1. Oktober bis folgenden 30. Juni dieser Schuljahre. — ²⁾ Krankheit des Kindes. — ³⁾ Als Winter gelten die Monate November bis einschließlich März, die übrigen Schulmonate hingegen als Sommer.

b) Schulverfäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1911/1912¹⁾ nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schuljahre ²⁾
	mit Krankheit des Kindes entschuldigte		anderswie entschuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		
versäumte halbe Schultage ²⁾									
a) Von Knaben versäumte halbe Schultage									
I	16.549	9.533	1.009	1.715	62	107	17.620	11.355	28.975
II	79.843	43.985	16.854	13.164	2.671	3.057	99.368	60.206	159.574
III	67.494	38.872	16.338	14.199	6.001	5.323	89.833	58.394	148.227
IV	19.604	9.856	1.645	1.846	78	151	21.327	11.853	33.180
V	42.665	25.262	8.707	7.226	1.652	1.628	53.024	34.116	87.140
VI	24.716	15.052	2.391	2.656	202	284	27.309	17.992	45.301
VII	27.825	16.482	3.075	3.050	555	427	31.455	19.959	51.414
VIII	20.775	11.835	2.189	2.121	341	242	23.305	14.198	37.503
IX	36.160	20.945	5.295	4.751	606	400	42.061	26.096	68.157
X	79.415	50.578	37.466	32.333	14.021	12.999	130.902	95.910	226.812
XI	27.636	17.115	14.611	11.512	3.629	2.848	45.876	31.475	77.351
XII	58.152	32.230	19.202	15.270	7.737	6.976	85.091	54.476	139.567
XIII	65.229	41.941	25.907	20.718	4.950	4.764	96.086	67.423	163.509
XIV	44.826	29.863	14.295	11.878	3.591	3.215	62.712	44.956	107.668
XV	15.650	9.253	2.179	2.011	326	172	18.155	11.436	29.591
XVI	84.265	51.946	28.589	22.769	11.041	9.765	123.895	84.480	208.375
XVII	51.176	32.527	19.502	16.822	6.157	5.955	76.835	55.304	132.139
XVIII	36.167	22.082	6.857	7.317	1.408	1.421	44.432	30.820	75.252
XIX	24.707	14.306	7.013	6.445	1.148	897	32.868	21.648	54.516
XX	51.852	32.170	25.196	21.280	10.011	9.174	87.059	62.624	149.683
XXI	50.122	26.841	22.229	16.610	5.061	4.213	77.412	47.664	125.076

b) Von Mädchen versäumte halbe Schultage

I	16.401	9.649	2.047	1.878	21	72	18.469	11.599	30.068
II	108.522	61.092	18.624	18.046	1.465	1.666	128.611	80.804	209.415
III	89.227	50.129	19.072	16.967	5.718	4.635	114.017	71.731	185.748
IV	23.833	13.652	1.832	1.691	7	36	25.672	15.379	41.051
V	56.857	36.101	11.351	9.898	2.444	2.045	70.652	48.044	118.696
VI	28.772	15.299	2.827	2.989	65	96	31.664	18.384	50.048
VII	36.736	20.302	4.612	4.343	693	623	42.041	25.268	67.309
VIII	24.675	13.950	2.778	2.745	124	159	27.577	16.854	44.431
IX	44.737	26.103	6.606	5.978	764	525	52.107	32.606	84.713
X	98.026	56.746	46.707	38.010	9.052	7.433	153.785	102.189	255.974
XI	34.864	20.704	15.013	13.620	2.801	2.024	52.678	36.348	89.026
XII	79.215	41.715	23.998	18.719	4.514	3.727	107.727	64.161	171.888
XIII	81.599	49.039	26.443	22.105	5.255	4.837	113.297	75.981	189.278
XIV	51.849	33.534	17.399	13.912	3.693	3.923	72.941	51.369	124.310
XV	18.870	11.576	3.476	3.138	73	91	22.419	14.805	37.224
XVI	105.641	70.351	31.741	25.434	8.595	7.146	145.977	102.931	248.908
XVII	63.730	38.318	21.405	17.872	8.583	6.780	93.718	62.970	156.688
XVIII	48.455	29.047	9.033	7.894	1.090	871	58.578	37.812	96.390
XIX	29.460	17.056	8.203	7.109	1.152	765	38.815	24.930	63.745
XX	71.974	43.681	31.387	29.131	9.121	7.786	112.482	80.598	193.080
XXI	60.779	34.830	28.215	21.647	5.482	4.474	94.476	60.951	155.427

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

d) Lehrer.

1. Verteilung der Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911 nach Lehrgattungen, am 1. Oktober 1911 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen ¹⁾	Von der Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen waren							
				für den allgemeinen Unterricht ²⁾			für den sonstigen Unterricht ³⁾		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1. Oktober 1907	6504	3425	3079	5202	2983	2219	1302	442	860
1. Oktober 1908	6784	3524	3260	5390	3076	2314	1394	448	946
1. Oktober 1909	6914	3618	3296	5529	3167	2362	1385	451	934
1. Oktober 1910	7228	3793	3435	5786	3311	2475	1442	482	960
1. Oktober 1911	7341	3821	3520	5842	3320	2522	1499	501	998
u. zw. am 1. Oktober 1911 an den Schulen des Gemeindebezirkes:									
I (Innere Stadt)	123	71	52	90	54	36	33	17	16
II (Leopoldstadt)	587	292	295	459	254	205	128	38	90
III (Landstraße)	480	248	232	369	212	157	111	36	75
IV (Wieden)	169	80	89	130	66	64	39	14	25
V (Margareten)	338	170	168	263	148	115	75	22	53
VI (Mariahilf)	201	107	94	153	88	65	48	19	29
VII (Neubau)	232	118	114	168	98	70	64	20	44
VIII (Josefstadt)	167	88	79	126	71	55	41	17	24
IX (Alsergrund)	263	130	133	206	112	94	57	18	39
X (Favoriten)	653	341	312	519	302	217	134	39	95
XI (Simmering)	213	114	99	179	103	76	34	11	23
XII (Meidling)	485	253	232	394	224	170	91	29	62
XIII (Hietzing)	430	222	208	349	193	156	81	29	52
XIV (Rudolfsheim)	402	204	198	334	183	151	68	21	47
XV (Fünfhaus)	156	83	73	127	74	53	29	9	20
XVI (Ottakring)	672	361	311	557	320	237	115	41	74
XVII (Hernals)	413	222	191	332	194	138	81	28	53
XVIII (Währing)	328	168	160	254	143	111	74	25	49
XIX (Döbling)	209	119	90	165	100	65	44	19	25
XX (Brigittenau)	430	212	218	349	192	157	81	20	61
XXI (Floridsdorf)	390	218	172	319	189	130	71	29	42

¹⁾ Diese Gesamtzahl besteht aus der Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht und der Zahl jener Lehrpersonen, welche — ohne für den allgemeinen Unterricht bestellt zu sein — in Religion, weiblichen Handarbeiten oder französischer Sprache Unterricht erteilen. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche nebstbei gegen besonderes Entgelt in Religion oder französischer Sprache unterrichten, sind in der oberen Tabelle auf Seite 488 auch noch besonders verzeichnet. — ²⁾ Darunter auch die am 1. Oktober seit längerer Zeit erkrankten und für längere Zeit beurlaubten Lehrkräfte, dann die Lehrkräfte an den Spezialabteilungen (siehe hierüber auf Seite 504). — ³⁾ Dazu werden die Lehrpersonen für Religion, weibliche Handarbeiten und französische Sprache gerechnet; siehe hierüber die 13. Tabelle auf Seite 488.

2. Verteilung der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1907—1911 nach den Gattungen der Lehrer, am 1. Oktober 1911 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrper- sonen für den allgemeinen Unterricht ¹⁾	Hiervon								
		Direktoren an		Oberlehrer	Bürgerschul- lehrer		Volksschul- lehrer		provisorische Lehrer ²⁾	
		Bürger- schulen	allg. Volks- schulen		I. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	II. Kl.		
a) männliche Lehrpersonen										
1. Oktober 1907	2983	109	22	232	586	38	1098	375	523	
1. Oktober 1908	3076	120	18	240	578	38	1136	390	556	
1. Oktober 1909	3167	118	27	238	579	45	1171	388	588	
1. Oktober 1910	3311	124	27	246	600	57	1191	394	672	
1. Oktober 1911	3320	102	17	227	610	49	1156	404	755	
und zwar am 1. Oktober 1911 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	54	4	1	5	12	2	20	4	6
	II	254	10	3	15	47	2	85	29	63
	III	212	7	2	14	38	6	75	24	46
	IV	66	5	1	1	15	2	25	6	11
	V	148	5	1	10	25	5	53	17	32
	VI	88	3	—	6	19	—	38	10	12
	VII	98	4	—	9	21	2	41	10	11
	VIII	71	2	—	4	15	1	26	9	14
	IX	112	4	—	10	21	2	48	11	16
	X	302	7	1	19	51	8	98	42	76
	XI	103	1	—	6	11	1	38	11	35
	XII	224	6	1	14	42	3	72	27	59
	XIII	193	8	—	12	31	2	66	19	55
	XIV	183	2	—	13	37	1	63	23	44
	XV	74	2	—	5	14	1	31	9	12
	XVI	320	9	1	21	59	6	118	45	61
	XVII	194	6	1	16	50	2	55	22	42
	XVIII	143	6	2	11	35	1	42	25	21
	XIX	100	1	1	9	17	1	30	15	26
	XX	192	6	1	13	26	1	60	22	63
	XXI	189	4	1	14	24	—	72	24	50
b) weibliche Lehrpersonen										
1. Oktober 1907	2219	2	—	14	300	31	965	372	535	
1. Oktober 1908	2314	2	—	14	297	40	1005	381	575	
1. Oktober 1909	2362	2	—	14	320	49	1063	388	526	
1. Oktober 1910	2475	2	—	14	336	43	1094	398	588	
1. Oktober 1911	2522	2	—	13	366	28	1097	385	631	
und zwar am 1. Oktober 1911 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	36	—	—	10	1	15	6	4	
	II	205	—	—	34	6	80	22	63	
	III	157	—	—	1	21	1	73	28	
	IV	64	—	—	2	18	—	24	7	
	V	115	—	—	3	18	1	52	18	
	VI	65	—	—	—	9	1	33	10	
	VII	70	—	—	—	15	—	36	9	
	VIII	55	—	—	1	11	—	21	13	
	IX	94	1	—	—	22	1	43	16	
	X	217	—	—	1	29	2	90	32	
	XI	76	—	—	—	9	—	33	15	
	XII	170	—	—	—	22	4	71	25	
	XIII	156	—	—	—	20	5	66	24	
	XIV	151	—	—	1	18	1	62	23	
	XV	53	—	—	1	7	1	21	8	
	XVI	237	—	—	2	20	1	121	39	
	XVII	138	—	—	1	17	—	64	18	
	XVIII	111	—	—	—	21	1	51	20	
	XIX	65	—	—	—	8	1	33	12	
	XX	157	1	—	—	23	—	58	20	
	XXI	130	—	—	—	14	1	50	20	

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Ausführl. Lehrer und Substituten.

3. Dienstzeit der definitiven Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht (vom Tage der definitiven Anstellung berechnet) am 1. Oktober 1911.

Lehrergattung	Zahl der definitiven Lehrpersonen für den allgem. Unterricht ¹⁾	Davon hatten vom Tage der definitiven Anstellung eine Dienstzeit																			
		von über																			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	20	25	30	35					
		bis mit															40				
		Jahren																			
a) Männliche Lehrpersonen																					
Direktoren	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	29	44	23	3
Oberlehrer	244	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	22	80	89	43	9
Bürgerischullehrer I. Klasse	610	—	—	—	—	—	—	3	3	9	78	174	139	129	62	12	1	—	—	—	—
Bürgerischullehrer II. Klasse	49	2	1	1	2	8	9	4	5	9	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrer I. Klasse	1156	—	—	1	3	4	9	33	58	69	51	279	240	153	153	73	30	—	—	—	—
Volksschullehrer II. Klasse	404	1	3	31	76	98	75	68	35	11	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2565	3	4	33	81	110	93	105	101	92	64	364	419	316	391	268	108	13	—	—	—
b) Weibliche Lehrpersonen																					
Direktorinnen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
Oberlehrerinnen	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	6	—	—
Bürgerischullehrerinnen I. Kl.	366	2	—	2	2	3	5	8	11	12	21	94	100	47	32	17	10	—	—	—	—
Bürgerischullehrerinnen II. Kl.	28	—	1	1	2	5	4	5	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrerinnen I. Kl.	1097	—	—	1	1	4	12	28	45	58	71	230	196	156	158	104	32	1	—	—	—
Volksschullehrerinnen II. Kl.	385	3	5	13	52	57	67	55	62	42	18	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1891	5	6	17	57	69	88	96	122	116	112	334	297	204	194	124	49	1	—	—	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 479.

4. Dienstalterszulagen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1911 nach den Lehrergattungen.

Lehrergattung	Gesamtzahl der definitiv angestellten Lehrpersonen ¹⁾	Hieron hatten Dienstalterszulagen											
		keine	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
a) Männliche Lehrpersonen													
Direktoren	102	—	—	—	—	—	—	—	2	21	42	20	17
Oberlehrer	244	—	—	—	—	—	—	4	24	55	90	40	31
Bürgerischullehrer I. Klasse	610	—	3	10	44	114	115	124	108	65	20	7	
Bürgerischullehrer II. Klasse	49	7	22	11	5	4	—	—	—	—	—	—	
Volksschullehrer I. Klasse	1156	5	51	183	165	196	189	122	123	73	39	10	
Volksschullehrer II. Klasse	404	128	229	43	3	1	—	—	—	—	—	—	
zusammen	2565	140	305	247	217	315	308	272	307	270	119	65	
b) Weibliche Lehrpersonen													
Direktorinnen	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	²⁾	²⁾	
Oberlehrerinnen	13	—	—	—	—	—	—	2	3	8	—	—	
Bürgerischullehrerinnen I. Kl.	366	8	31	63	91	75	38	27	19	14	—	—	
Bürgerischullehrerinnen II. Kl.	28	5	16	7	—	—	—	—	—	—	—	—	
Volksschullehrerinnen I. Kl.	1097	10	113	233	160	151	125	128	101	76	—	—	
Volksschullehrerinnen II. Kl.	385	150	184	50	—	—	1	—	—	—	—	—	
zusammen	1891	173	344	353	251	227	164	157	123	99	—	—	

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 479. — ²⁾ Die weiblichen Lehrpersonen haben nur auf 8 Dienstalterszulagen Anspruch.

5. Glaubensbekenntnis der Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911, am 1. Oktober 1911 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Glaubensbekenntnis der Lehrpersonen							aufammen ¹⁾
	römisch- katholisch	griechisch- orientalisch	alt- katholisch	evangelisch M. S. oder h. S.	mosaisch	kon- fessionslos		
a) Männliche Lehrpersonen								
1. Oktober 1907	2848	—	1	61	73	—	2983	
1. Oktober 1908	2988	—	1	69	76	2	3076	
1. Oktober 1909	3019	—	—	73	73	2	3167	
1. Oktober 1910	3164	—	—	72	73	2	3311	
1. Oktober 1911	3181	—	1	74	63	1	3320	
und zwar am 1. Oktober 1911 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I (Innere Stadt)	53	—	—	1	—	54	
	II (Leopoldstadt)	210	—	—	6	38	254	
	III (Landstraße)	208	—	—	2	2	212	
	IV (Wieden)	63	—	—	2	1	66	
	V (Margareten)	145	—	—	2	1	148	
	VI (Mariahilf)	84	—	—	4	—	88	
	VII (Neubau)	91	—	—	7	—	98	
	VIII (Josefstadt)	67	—	—	4	—	71	
	IX (Alsergrund)	109	—	—	3	—	112	
	X (Favoriten)	292	—	—	6	4	302	
	XI (Simmering)	100	—	—	3	—	103	
	XII (Meidling)	214	—	1	7	1	224	
	XIII (Giezing)	189	—	—	4	—	193	
	XIV (Rudolfsheim)	176	—	—	7	—	183	
	XV (Fünfhäuser)	70	—	—	2	2	74	
	XVI (Dttafing)	310	—	—	8	2	320	
	XVII (Hernals)	191	—	—	2	1	194	
	XVIII (Währing)	139	—	—	2	2	143	
	XIX (Döbling)	99	—	—	1	—	100	
	XX (Brigittenau)	184	—	—	1	7	192	
	XXI (Floridsdorf)	187	—	—	1	1	189	
b) Weibliche Lehrpersonen								
1. Oktober 1907	2106	1	—	61	50	1	2219	
1. Oktober 1908	2190	1	1	66	54	2	2314	
1. Oktober 1909	2240	1	2	65	52	2	2362	
1. Oktober 1910	2353	1	2	67	51	1	2475	
1. Oktober 1911	2410	1	1	65	44	1	2522	
und zwar am 1. Oktober 1911 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I (Innere Stadt)	32	—	—	1	3	36	
	II (Leopoldstadt)	174	—	—	5	26	205	
	III (Landstraße)	151	1	—	5	—	157	
	IV (Wieden)	63	—	—	1	—	64	
	V (Margareten)	114	—	—	—	1	115	
	VI (Mariahilf)	63	—	—	1	1	65	
	VII (Neubau)	68	—	—	1	1	70	
	VIII (Josefstadt)	53	—	—	2	—	55	
	IX (Alsergrund)	88	—	1	3	2	94	
	X (Favoriten)	211	—	—	6	—	217	
	XI (Simmering)	75	—	—	1	—	76	
	XII (Meidling)	161	—	—	9	—	170	
	XIII (Giezing)	154	—	—	2	—	156	
	XIV (Rudolfsheim)	145	—	—	3	2	151	
	XV (Fünfhäuser)	51	—	—	2	—	53	
	XVI (Dttafing)	229	—	—	6	2	237	
	XVII (Hernals)	131	—	—	6	1	138	
	XVIII (Währing)	108	—	—	2	1	111	
	XIX (Döbling)	64	—	—	1	—	65	
	XX (Brigittenau)	146	—	—	7	4	157	
	XXI (Floridsdorf)	129	—	—	1	—	130	
c) Sämtliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht								
1. Oktober 1907	4954	1	1	122	123	1	5202	
1. Oktober 1908	5118	1	2	135	130	4	5390	
1. Oktober 1909	5259	1	2	138	125	4	5529	
1. Oktober 1910	5517	1	2	139	124	3	5786	
1. Oktober 1911	5591	1	2	139	107	2	5842	

¹⁾ Bgl. die 2. Anmerkung auf Seite 479.

6. Glaubensbekenntnis, Lebensalter und Familienstand der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1911.

Glaubensbekenntnis, Alter, Familienstand	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht ¹⁾	Hieron waren							
		Direktoren an		Oberlehrer	Bürgerschul- lehrer		Volksschul- lehrer		provisorische Lehrkräfte
		Bürger- schulen	allgem. Volks- schulen		I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse	
a) männliche Lehrpersonen									
Glaubensbekenntnis:									
römisch-katholisch	3181	99	15	222	572	46	1081	396	750
griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
altkatholisch	1	—	—	—	1	—	—	—	—
evangelisch A. K. oder h. K.	74	—	—	—	19	3	39	8	5
mosaisch	63	3	2	5	18	—	35	—	—
konfessionslos	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Lebensalter in Jahren:									
bis mit 25	852	—	—	—	—	5	5	137	705
über 25 bis 40	1311	—	—	—	245	44	707	265	50
über 40 bis 60	1077	87	9	207	352	—	420	2	—
über 60	80	15	8	20	13	—	24	—	—
Familienstand:									
ledig	1454	6	1	17	95	28	307	273	727
verheiratet	1785	91	14	195	496	21	810	130	28
verwitwet	47	4	1	11	13	—	18	—	—
gerichtlich geschieden	34	1	1	4	6	—	21	1	—
zusammen	3320	102	17	227	610	49	1156	404	755
b) weibliche Lehrpersonen									
Glaubensbekenntnis:									
römisch-katholisch	2410	2	—	13	339	28	1028	378	622
griechisch-orientalisch	1	—	—	—	—	—	1	—	—
altkatholisch	1	—	—	—	1	—	—	—	—
evangelisch A. K. oder h. K.	65	—	—	—	18	—	31	7	9
mosaisch	44	—	—	—	7	—	37	—	—
konfessionslos	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Lebensalter in Jahren:									
bis mit 25	613	—	—	—	—	4	5	65	539
über 25 bis 40	1259	1	—	—	239	24	585	318	92
über 40 bis 60	622	1	—	11	123	—	485	2	—
über 60	28	—	—	2	4	—	22	—	—
Familienstand:									
ledig	1832	2	—	7	231	22	637	308	625
verheiratet	590	—	—	2	118	6	387	73	4
verwitwet	82	—	—	4	17	—	60	1	—
gerichtlich geschieden	18	—	—	—	—	—	13	3	2
zusammen	2522	2	—	13	366	28	1097	385	631

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 479.

7. Verwendung der Lehrpersonen an Bürger- oder allgemeinen Volksschulen, dann als provisorische Leiter von Schulen, Lehrbefähigung der an Bürgerschulen verwendeten Lehrpersonen, Verteilung der Lehrpersonen nach Gehaltsstufen am 1. Oktober 1911.

Verwendung, Lehrbefähigung, Gehaltsstufe der Lehrpersonen	Gesamtzahl der Lehr- personen für den allgem. Unterricht ¹⁾	Direktoren ²⁾	Oberlehrer ³⁾	Bürgerschullehrer I. Klasse	Bürgerschullehrer II. Klasse	Volksschullehrer I. Klasse	Volksschullehrer II. Klasse	Provisorische Lehr- personen
Männliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht								
Gesamtzahl . . .	3320	102	244	610	49	1156	404	755
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt .	59	6	12	15	—	26	—	—
Bon allen Lehr- personen waren verwendet an								
{ Bürgerschulen	1008	102	—	610	49	112	64	71
{ allgemeinen Volksschulen .	2312	—	244	—	—	1044	340	684
Bon allen Lehr- personen hatten die provisorische Leitung einer								
{ Bürgerschule .	30	—	—	30	—	—	—	—
{ allgem. Volks- u. Bürgerschule	12	—	—	12	—	—	—	—
{ allgemeinen Volksschule .	59	—	1	—	—	58	—	—
Bon den an Bürger- schulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungs- prüfung für								
{ Bürgerschulen	1008	102	—	610	49	112	64	71
{ allgemeine Volksschulen .	—	—	—	—	—	—	—	—
Bon allen Lehr- personen hatten die Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe								
{ I	306	37	2	202	17	28	14	6
{ I und II . . .	10	3	—	7	—	—	—	—
{ I und III . . .	2	1	—	1	—	—	—	—
{ I, II und III	3	1	1	1	—	—	—	—
{ II	241	27	—	167	16	18	13	—
{ II und III . .	11	—	—	11	—	—	—	—
{ III	314	33	2	221	16	33	9	—
{ zusammen .	887	102	5	610	49	79	36	6
Weibliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht								
Gesamtzahl . . .	2522	2	13	366	28	1097	385	631
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt .	53	—	—	16	2	33	1	1
Bon allen Lehr- personen waren verwendet an								
{ Bürgerschulen	523	2	—	366	28	27	36	64
{ allgemeinen Volksschulen .	1999	—	13	—	—	1070	349	567
Bon allen Lehr- personen hatten die provisorische Leitung einer								
{ Bürgerschule .	—	—	—	—	—	—	—	—
{ allgem. Volks- u. Bürgerschule	—	—	—	—	—	—	—	—
{ allgemeinen Volksschule .	8	—	—	—	—	8	—	—
Bon den an Bürger- schulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungs- prüfung für								
{ Bürgerschulen	523	2	—	366	28	27	36	64
{ allgemeine Volksschulen .	—	—	—	—	—	—	—	—
Bon allen Lehr- personen hatten die Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe								
{ I	200	1	—	176	11	5	6	1
{ I und II . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
{ I und III . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
{ I, II und III	1	—	—	1	—	—	—	—
{ II	120	—	—	81	7	14	12	6
{ II und III . .	1	—	—	1	—	—	—	—
{ III	125	1	—	107	10	3	1	3
{ zusammen .	447	2	—	366	28	22	19	10

¹⁾ Bgl. die 2. Anmerkung auf Seite 479. — ²⁾ Ohne die Direktoren an allgemeinen Volksschulen. — ³⁾ Einschließlich der Direktoren an allgemeinen Volksschulen.

8. Militärverhältnisse der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1911.

Militärverhältnis		Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht							
		Gesamtzahl	Direktoren und Oberlehrer	Bürgerichul-lehrer		Volksschul-lehrer		pro-visorische Lehrkräfte	
				I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse		
Militärdienstpflichtig	Offiziere	56	3	12	—	21	7	13	
	Mannschaft	576	—	36	12	179	138	211	
	zusammen	632	3	48	12	200	145	224	
	Reserve des Heeres	Offiziere	25	1	—	—	8	5	11
		Mannschaft	34	—	—	—	4	11	19
	Ersatzreserve des Heeres	Offiziere	331	—	12	7	85	89	138
		Mannschaft	31	2	12	—	13	2	2
	Landwehr nicht aktiv	Offiziere	47	—	11	2	22	5	7
		Mannschaft	164	—	13	3	68	33	47
	Ersatzreserve der Landwehr	ledig	389	—	14	7	72	87	209
verheiratet		240	3	33	5	127	57	15	
Familienstand	verwitwet	1	—	1	—	—	—	—	
	geschieden	2	—	—	—	1	1	—	
Landsturmpflichtig	1. Aufgebot	1102	—	98	28	319	226	431	
	2. Aufgebot	341	7	117	5	208	2	2	
zusammen	1443	7	215	33	527	228	433		
Landsturmfrei	ledig	802	1	36	19	160	164	422	
	verheiratet	626	6	175	14	356	64	11	
	verwitwet	7	—	3	—	4	—	—	
	geschieden	8	—	1	—	7	—	—	

9. Standesveränderungen der definitiven Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen in den Kalenderjahren 1907—1911.¹⁾

Jahr	Art der Standesveränderung	Männliche Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht								Weibliche Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht								Gesamtsumme		
		Direktoren	Oberlehrer	Bürger-schul-lehrer		Volksschul-lehrer		Bezirksaus-hilfs-lehrer	zusammen	Religions-lehrer	Direktorinnen	Oberlehrerinnen	Bürger-schul-lehrerinnen		Volksschul-lehrerinnen		Bezirksaus-hilfs-lehrerinnen		zusammen	
				I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse						I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse				
				Klasse		Klasse							Klasse		Klasse					
1907	Er-nennungen	13	31	9	10	93	90	11	257	3	1	1	9	12	73	106	11	210	473	
1908		9	25	8	11	76	77	21	227	3	—	—	9	12	73	81	9	213	414	
1909		9	20	34	20	97	98	15	293	3	—	—	21	15	98	110	3	184	543	
1910		4	10	20	18	88	145	16	301	4	—	—	17	12	82	140	10	261	566	
1911		21	49	60	2)	—	99	115	27	371	6	1	1	53	2)	—	118	103	11	287	664
1907	Pen-sio-nierungen	8	19	13	—	23	1	—	64	—	—	—	7	—	39	1	—	47	111	
1908		3	4	7	—	7	—	—	21	—	—	—	—	—	20	1	—	21	42	
1909		1	—	2	—	6	—	—	9	—	—	—	1	—	16	2	—	19	28	
1910		10	29	10	—	22	2	—	73	1	—	1	5	—	30	1	—	37	111	
1911		23	57	24	—	42	—	—	146	5	—	3	15	—	72	—	2	92	243	
1907	Todes-fälle	2	6	4	—	13	1	—	26	1	—	—	—	—	8	—	—	8	35	
1908		1	9	8	—	4	1	—	23	—	—	—	2	—	10	—	—	12	35	
1909		1	3	6	—	8	2	—	20	—	—	—	4	—	8	1	—	13	33	
1910		2	4	8	—	7	1	—	22	2	—	—	2	—	11	1	—	14	38	
1911		4	7	6	—	8	—	1	26	1	—	—	1	—	3	2	—	6	33	
1907	Berzich-tleistungen	—	—	2	1	—	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
1908		1	—	3	—	1	1	—	6	1	—	—	1	—	3	—	—	4	11	
1909		—	—	—	—	2	3	—	5	—	—	—	1	—	1	2	—	4	9	
1910		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	3	
1911		—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	3	1	—	4	5	
1907	Ent-lassungen	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
1908		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1909		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1910		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2	
1911		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	

¹⁾ Angaben der Stadtbuchhaltung. — ²⁾ Diese Kategorie wurde mit Gesetz vom 26. August 1910, L.-G.-Bl. Nr. 189, aufgelassen (§ 39).

10. Dienstverhinderungen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht

Lehrpersonen, halbe Schultage, Mehrkosten	Bürger Schulen							
	Direktoren	Bürger Schul- lehrer I. Kl.	Bürger Schul- lehrer II. Kl.	Volksschul- lehrer I. Kl.	Volksschul- lehrer II. Kl.	Probatorische Lehrer	Lehrpersonen zusammen	
Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ein- oder mehrmal ihren Dienst zu leisten verhindert waren	männliche . . .	26	189	13	25	17	287	
	weibliche . . .	—	144	1	5	14	30	
	zusammen . . .	26	333	14	30	31	47	
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren, und zwar die	männlichen . . .	1482	5.839	271	554	301	84	8.531
	weiblichen . . .	—	7.307	5	100	353	393	8.158
	sämtlichen . . .	1482	13.146	276	654	654	477	16.689
Zahl der halben Schultage, an welchen eine der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen durchschnittlich ihren Dienst zu leisten verhindert war, und zwar eine	männliche . . .	57	31	23	22	18	5	30
	weibliche . . .	—	51	5	20	25	13	42
	Lehrperson überhaupt . . .	57	40	20	22	21	10	35
Zahl der männlichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	7	88	6	10	10	5	126
	Krankheit und sonstiger Ursachen ²⁾	5	48	4	8	1	2	68
	sonstiger Ursachen ²⁾	14	53	3	7	6	10	93
Zahl der weiblichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	—	111	1	1	9	13	135
	Krankheit und Schwangerschaft	—	1	—	—	—	—	1
	Krankheit und sonstiger Ursachen ²⁾	—	15	—	3	2	6	26
	Krankheit, Schwangerschaft und sonstiger Ursachen ²⁾	—	1	—	—	—	—	1
	Schwangerschaft	—	—	—	—	—	—	—
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten männlichen Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	764	4.517	229	441	247	24	6.222
	sonstiger Ursachen ²⁾	718	1.322	42	113	54	60	2.309
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten weiblichen Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	—	6.333	5	79	291	257	6.970
	Schwangerschaft	—	194	—	—	—	—	194
	sonstiger Ursachen ²⁾	—	775	—	21	62	136	994
Zahl der halben Schultage, an welchen durch Dienstverhinderungen von Lehrpersonen Mehrkosten verursacht worden sind, und zwar durch Dienstverhinderung von	männlichen . . .	909	706	—	—	57	—	1.672
	weiblichen . . .	—	1.744	—	—	50	—	1.794
	sämtlichen . . .	909	2.450	—	—	107	—	3.466
Mehrkosten ³⁾ in Kronen, welche durch die Verhinderung der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen verursacht worden sind, und zwar durch die Verhinderung der	männlichen . . .	1653	2.209	—	—	199	—	4.061
	weiblichen . . .	—	5.853	—	—	93	—	5.946
	sämtlichen . . .	1653	8.062	—	—	292	—	10.007

¹⁾ Lehrpersonen, welche das ganze Schuljahr hindurch ihren Dienst zu leisten verhindert waren, werden nicht mitgerechnet. — ²⁾ Unter den sonstigen Ursachen sind auch jene wenigen Fälle mitgerechnet, in welchen die Ursache nicht angegeben war. — ³⁾ Die Ersparungen, welche hier und da infolge der Dienstverhinderungen eingetreten sind.

an den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1911/1912.¹⁾

Allgemeine Volksschulen					Sämtliche Volksschulen							
Oberlehrer	Volksschul- lehrer I. Klasse	Volksschul- lehrer II. Klasse	Präparatorische Lehrer	Lehrpersonen zusammen	Direktoren	Oberlehrer	Bürger- schul- lehrer I. Klasse	Bürger- schul- lehrer II. Klasse	Volksschul- lehrer I. Klasse	Volksschul- lehrer II. Klasse	Präparatorische Lehrer	Lehrpersonen zusammen
45	302	110	169	626	26	45	189	13	327	127	186	913
2	321	110	137	570	—	2	144	1	326	124	167	764
47	623	220	306	1.196	26	47	333	14	653	251	353	1.677
1969	8.573	3.074	1.675	15.291	1482	1969	5.839	271	9.127	3.375	1.759	23.822
170	17.736	5.111	2.474	25.491	—	170	7.307	5	17.836	5.464	2.867	33.649
2139	26.309	8.185	4.149	40.782	1482	2139	13.146	276	26.963	8.839	4.626	57.471
44	28	28	10	24	57	44	31	23	28	26	9	26
85	55	46	18	45	—	85	51	5	55	44	17	44
45	42	37	13	34	57	45	40	20	41	35	13	34
21	176	51	50	298	7	21	88	6	186	61	55	424
5	72	29	48	154	5	5	48	4	80	30	50	222
19	54	30	71	174	14	19	53	3	61	36	81	267
2	204	69	58	333	—	2	111	1	205	78	71	468
—	2	1	—	3	—	—	1	—	2	1	—	4
—	71	16	32	119	—	—	15	—	74	18	38	145
—	2	2	—	4	—	—	1	—	2	2	—	5
—	1	3	—	4	—	—	—	—	1	3	—	4
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1
—	41	18	47	106	—	—	16	—	42	21	58	137
1817	7.153	2.440	855	12.265	764	1817	4.517	229	7.594	2.687	879	18.487
152	1.420	634	820	3.026	718	152	1.322	42	1.533	688	880	5.335
170	14.179	3.633	1.484	19.466	—	170	6.338	5	14.258	3.924	1.741	26.436
—	466	952	—	1.418	—	—	194	—	466	952	—	1.612
—	3.091	526	990	4.607	—	—	775	—	3.112	588	1.126	5.601
1102	2.618	990	117	4.827	909	1102	706	—	2.618	1.047	117	6.499
131	8.113	1.620	731	10.595	—	131	1.744	—	8.113	1.670	731	12.389
1233	10.731	2.610	848	15.422	909	1233	2.450	—	10.731	2.717	848	18.888
1708	6.389	2.673	196	10.966	1653	1708	2.209	—	6.389	2.872	196	15.027
350	21.943	4.824	1.165	28.282	—	350	5.853	—	21.943	4.917	1.165	34.228
2058	28.332	7.497	1.361	39.248	1653	2058	8.062	—	28.332	7.789	1.361	49.255

¹⁾ sind von keiner Bedeutung; sie beliefen sich im Schuljahre 1911/1912 auf 72 K. Die Angaben über Mehrkosten und Erparungen sind wie alle übrigen Angaben der Tabelle, von den Schulleitungen gemacht worden.

11. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche am 1. Oktober 1911 gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel und Stenographie Unterricht erteilt haben.

Gattung der Lehrpersonen	Zahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht, welche gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel od. Stenographie Unterricht erteilt			Davon erteilt Unterricht									
				in Religion, u. zw. in						in französischer Sprache		in Stenographie	
	m.	w.	zuf.	römisch-katholischer		evangelischer		mosaischer		m.	m.	m.	w.
				m.	w.	m.	w.	m.	w.				
Bürger Schul-Direktoren.	8	—	8	—	—	—	—	1	—	6	1	—	—
Oberlehrer mit Direktortitel	4	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlehrer	83	2	85	73	2	—	—	5	—	2	—	3	—
Bürger Schullehrer I. Kl.	126	1	127	—	—	5	—	7	—	79	1	34	1
Bürger Schullehrer II. Kl.	5	—	5	—	—	—	—	29	—	3	—	2	—
Volksschullehrer I. Kl.	534	355	889	418	348	18	5	4	—	37	1	31	2
Volksschullehrer II. Kl.	117	108	225	103	105	1	3	—	—	4	—	5	—
Provisorische Lehrer . .	72	62	134	65	62	1	—	—	—	2	—	4	—
Handarbeitslehrerinnen	—	5	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3
Lehrerinnen für französische Sprache . .	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
zusammen	949	536	1485	663	517	25	10	46	—	133	3	79	9

12. Die besonderen Lehrpersonen für den sonstigen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung	Religionslehrer							Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten	Lehrpersonen für französ. Sprache		
	zusammen	davon waren					zusammen		männliche	weibliche	
		beständige	provisorische	griechisch-katholische	altkatholische	evangelische					mosaische
1. Oktober 1907	430	66	312	—	1	11	40	728	144	12	132
1. Oktober 1908	436	66	313	—	1	15	41	797	148	12	136
1. Oktober 1909	441	69	307	—	1	20	44	797	147	10	137
1. Oktober 1910	473	71	338	—	1	22	41	813	157	10	147
1. Oktober 1911	491	71	358	—	1	20	41	846	162	10	152

¹⁾ Hier sind die in der 11. Tabelle angeführten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, die auch in Religion oder französischer Sprache Unterricht erteilen, nicht enthalten.

13. Die besonderen Religionslehrer¹⁾ mit Rücksicht auf die Bestellungsbehörde und die Gattung der Schulen, an welchen sie unterrichten, nach dem Stande am 1. Oktober 1911.

Gattung der Schulen	Religionslehrer												
	von den Schulbehörden bestellt			von den Kirchenbehörden od. Religionsgesellschaften bestellt					zusammen ohne Rücksicht auf die Bestellungsbehörde				
	zusammen	römisch-kathol.		zusammen	römisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische	zusammen	römisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische
		beständige	provisor.										
Bürger Schulen	147	71	76	34	—	1	9	24	181	147	1	9	24
Allgemeine Volksschulen . .	93	—	93	217	189	—	11	17	310	282	—	11	17
zusammen	240	71	169	251	189	1	20	41	491	429	1	20	41

¹⁾ Siehe die Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

2. Der Unterricht in der französischen Sprache, in der Stenographie und im Violinspiele an den städtischen Bürgerschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	In der französischen Sprache erzielten Unterricht in der Bürgerfchulklasse						In Stenographie erzielten Unterricht in den Bürgerfchulklassen								
	Kinder			Knaben			Mädchen								
	1-3 zusammen	1	2	3	1-3 zusammen	1	2	3	Kinder	Knaben	Mädchen				
1. Oktober 1907	24.103	11.496	7722	4885	9.886	4718	3137	2031	14.217	6778	4585	2854	1376	796	580
1. Oktober 1908	25.638	12.327	8159	5152	10.992	5376	3501	2115	14.646	6951	4658	3037	2467	1303	1164
1. Oktober 1909	25.703	12.183	8247	5273	10.506	4986	3457	2113	15.197	7247	4790	3160	3151	1538	1613
1. Oktober 1910	25.834	12.297	8348	5189	10.225	4828	3297	2100	15.609	7469	5051	3089	3316	1649	1667
1. Oktober 1911	28.256	13.231	9084	5941	11.940	5672	3716	2552	16.316	7559	5368	3389	3490	1704	1786
I (Innere Stadt)	604	252	209	143	274	125	92	57	330	127	117	86	150	80	70
II (Leopoldstadt)	2.825	1.277	922	626	1.094	545	330	219	1.731	732	592	407	291	139	152
III (Sandstraße)	1.794	787	589	418	673	312	196	165	1.121	475	393	253	148	73	75
IV (Bieder)	846	364	268	214	321	132	100	89	525	232	168	125	150	77	73
V (Margareten)	1.489	701	484	304	634	294	196	144	855	407	288	160	149	76	73
VI (Martiälf)	906	410	266	230	344	144	100	100	562	266	166	130	144	67	77
VII (Neubau)	1.284	664	376	244	558	324	131	103	726	340	245	141	153	77	76
VIII (Solefftab)	747	351	254	142	279	129	97	53	468	222	157	89	142	75	67
IX (Fischergrund)	1.366	599	445	322	629	278	196	155	737	321	249	167	147	76	71
X (Favoriten)	2.463	1.155	738	570	951	434	273	244	1.512	721	465	326	175	83	92
XI (Simmering)	575	229	225	121	306	116	135	55	269	113	90	66	149	72	77
XII (Meidling)	1.268	552	443	273	545	249	170	126	723	303	273	147	131	67	64
XIII (Giesing)	1.373	690	431	252	587	281	183	123	786	409	248	129	150	67	83
XIV (Rudolfshaim)	1.387	740	384	263	773	415	215	143	614	325	169	120	156	80	76
XV (Pflanzhaus)	475	197	186	92	208	74	59	59	267	123	111	33	168	91	77
XVI (Ottaring)	1.923	1.011	578	334	840	440	259	141	1.083	571	319	193	297	136	161
XVII (Pernal)	1.619	742	549	328	702	338	225	139	917	404	324	189	148	68	80
XVIII (Bähring)	1.314	596	429	289	485	239	145	101	829	357	284	188	173	80	93
XIX (Döbling)	851	418	281	152	391	168	154	69	460	250	127	83	156	77	79
XX (Brigittenau)	2.281	1.052	759	470	951	431	322	198	1.330	621	437	272	154	78	76
XXI (Floridsdorf)	866	444	268	154	395	204	122	69	471	240	146	85	159	65	94

In der allgemeinen Volks- und Bürgerfchule für Knaben II., Schütttauftrage 42, an der Bürgerfchule für Knaben XII., Singrienergaffe 19 und an der Knaben-Bürgerfchule XIV., Sechshauertrage 71 wurde auch ein nicht obligator. unentgeltlicher Violinunterricht erteilt; daran nahmen am 1. Oktober 1911 in der Schütttauftrage aus der I. Klasse 25, aus der II. Klasse 11 und aus der III. Klasse 8, zusammen 44 Knaben, in der Singrienergaffe aus der I. Klasse 16, aus der II. Klasse 24 und aus der III. Klasse 7, zusammen 47 Knaben und in der Sechshauertrage aus der I. Klasse 50, aus der II. Klasse 58 und aus der III. Klasse 32, zusammen 140 Knaben teil.

f) Finanzielles.

1. Die Auslagen¹⁾ für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1909 bis 1911.

Ausgaben	1909		1910		1911	
	K	h	K	h	K	h
Errichtung, Vergrößerung u. c.) ²⁾ } von Schul- Erhaltung und Reparatur ³⁾ } gebäuden	3,296.232	25	4,116.985	27	4,611.516	42
Zinse für } Wirkliche Auslagen	795.522	15	611.882	18	664.776	93
Schulräume: } Berechnete Mietwerte	57.930	21	57.687	11	56.422	95
Instandhaltung der Schulräume und deren Einrichtung	3,477.700	—	3,597.610	—	3,812.343	80
Beheizung } der Schullokalitäten	421.814	78	451.449	35	468.009	87
Beleuchtung }	902.812	67	879.977	48	768.685	24
Reinigung }	175.900	14	222.209	10	183.882	92
Schulgärten (Errichtung und Erhaltung) . . .	396.186	38	425.436	50	476.447	82
Auslagen für Unterrichtserfordernisse	9.391	07	7.471	02	6.134	03
Gehalte der definitiv angestellten Lehrpersonen	169.712	08	174.045	96	178.328	88
Dienstalterzuschläge dieser Lehrkräfte	8,844.129	08	9,048.999	44	8,466.176	33
Quartiergeld-Entschädigungen und Quartier- gelder	2,185.147	38	2,780.175	46	3,737.832	81
Bezüge der provisorisch angestellten Lehr- personen II. Klasse	2,816.839	33	3,047.121	65	3,410.255	64
Remu- } Indusstrielehrerinnen ⁴⁾	679.436	—	684.501	73	852.782	52
nerationen der } Lehrkräfte für franz. Sprache	915.620	68	969.716	74	1,030.623	19
Lehrkräfte für Stenographie	290.530	80	324.128	80	333.702	45
Lehrkräfte für Violinspiel	15.148	51	16.619	26	17.929	58
Bezüge der Lehrer für den Religionsunterricht	1.980	—	1.980	—	2.721	66
Überstunden } der Leitung einer Schule mit Überklassen	668.288	88	687.449	—	736.341	06
Remu- } Volkschul-Lehrkräfte an Bürger- schulen	110.856	59	140.933	50	149.314	66
Substitutionsauslagen ⁵⁾	7.479	38	7.972	16	11.810	47
Interkalarien ⁶⁾	996.782	97	895.934	17	1,209.819	69
Aushilfen an das aktive Lehrpersonal	158.148	28	164.122	18	573.638	34
Bewegungsvorschüsse an das Lehrpersonal . .	69.526	—	48.288	—	45.420	—
Anschaffungen von Lehrmitteln	3.358	06	2.941	36	2.473	08
Anschaffungen für Schülerbibliotheken	97.790	—	83.847	—	91.161	—
Anschaffungen für Lehrerbibliotheken	85.877	63	64.569	85	50.720	89
Bezüge der Schuldienerschaften	16.897	29	12.168	69	6.489	83
Gehaltsvorschüsse an Schuldienerschaften . .	31.623	05	22.521	18	24.344	64
Aushilfen für das Schulbedienstetpersonal ⁷⁾	544.589	99	555.150	02	629.834	95
Pensionen und } an Lehrer u. f. w. ⁸⁾	10.024	98	14.723	31	10.108	32
Gnadengaben } an Schuldienerschaften u. f. w. ⁹⁾ . . .	8.820	—	8.479	—	7.483	—
Anschaffung von Lernmitteln für arme Kinder	61.498	15	74.431	93	83.137	70
	82.505	83	94.066	41	112.827	63
	340.511	91	438.579	98	446.589	15
Fürtrag	28,768.600	85	30,755.928	89	33,302.143	22

1) Die Einnahmen siehe Seite 151. — 2) Mit Einschluß von Refszahlungen für die in neuen Gebäuden hergestellten Heizanlagen. Der angegebene Gesamtbetrag bildet die außerordentlichen Ausgaben. — 3) Mit Einschluß der einschlägigen Ausgaben für die städtischen Mittelschulen, aber mit Ausschluß der in anderen städtischen Amts- oder Anstaltsgebäuden untergebrachten Schulen; die tatsächlichen Erhaltungs- u. c. Kosten der Volksschulgebäude sind in den Rechnungsabziffern nicht gesondert angegeben. In dieser Post sind auch die Auslagen für Herstellung von Besoldungsanlagen in den Aborten der Schulen enthalten (1909: 20.479 K 56 h, 1910: 23.284 K 23 h, 1911: 17.384 K 28 h). — 4) Darunter 1909: 10.355 K, 1910: 9.291 K 32 h 1911: 10.270 K 83 h, als Remunerationen für Bezirks- u. c. Aushilfs-Industrielehrerinnen. — 5) Bei Substituierung erledigter Lehrstellen erwachsene Vertretungsauslagen. — 6) Nach Abrechnung der Substitutionskosten. Vgl. die Einnahmen der Lehrerpensionskasse an Besoldungs-Interkalarien in der folgenden 3. Tabelle auf Seite 493. — 7) Darunter auch Überföhlungsstellen-Beträge. — 8) Ruhegehälter der noch vor der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, pensionierten Volksschullehrer, die an Gemeindefchulen angestellt waren, bzw. deren Angehörigen, dann Gnadengaben und Zulagen über das Ausmaß der aus der Lehrerpensionskasse flüssig gemachten Beträge, endlich Aushilfen für Lehrermitteln und -weifen. — 9) Pensionen, Erziehungsbeiträge, Abfertigungen, Sterbequartale und Gnadengaben für Schuldienerschaften und deren Hinterbliebene, dann Aushilfen an pensionierte Schuldienerschaften, Schuldienerschaftenwitwen und -weifen.

1. Die Auslagen für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1909 bis 1911. — (Fortsetzung.)

Ausgaben	1909		1910		1911	
	K	h	K	h	K	h
Übertrag	28,768.600	85	30,755.928	89	33,302.143	22
Remunerationen für den Unterricht an Spezial- abteilungen für nicht vollsinnige Kinder	10.580	76	10.731	52	11.158	27
Zuschuß an die Lehrerpensionenkasse	429.994	41	13.080	40	741.576	91
Sonstige Auslagen ¹⁾	80.380	96	75.019	38	70.117	78
zusammen	29,289.556	98	30,854.760	19	34,124.996	18
Ohne der Post „Errichtung zc. von Schul- gebäuden“	25,993.324	73	26,737.774	92	29,513.479	76

¹⁾ Diensteszulagen des Personals des Bureaus des Wiener Bezirkschulrates, Remunerationen der mit der Versorgung der Geschäfte des Districtschulrates betrauten Beamten, Wagenpauschalien der Bezirksschulinpektoren, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten für Schulen, für Ankauf von Chemikalien, Remunerationen für außergewöhnliche Dienstleistungen, Übersiedlungskosten der Lehrpersonen zc.

2. Stiftungen für Unterrichtszwecke in der Verwaltung der Gemeinde Wien nach dem Stande am Ende der Jahre 1907—1911.¹⁾

Jahr, bzw. Zweck der Stiftungen	Zahl der Stiftungen	Kapital (einschließlich der Kassenerste) Ende des Jahres		Jahresbetrag der			
				Einnahmen		Ausgaben für den eigentlichen Stiftungs- zweck	
		K	h	K	h	K	h
1907	98	2,271.687	44	109.761	07	78.040	50
1908	99	2,330.693	59	115.212	22	83.135	46
1909	100	2,366.734	18	145.247	42	97.614	90
1910	96	2,378.294	53	139.330	46	94.513	66
1911	100	2,386.350	36	127.402	80	87.514	44
u. zw. Ende 1911:							
1. Für Volks- und Bürger Schulen							
Schulerhaltung (ganz oder teilweise)	5	218.400	42	19.277	50	11.830	80
Schulbibliothek	2	3.313	21	124	88	124	88
Anschaffung von Lehrmitteln	5	23.066	43	950	—	950	—
Aufbesserung der Lehrergehälter	1	12.600	—	529	20	529	20
Schüler- Beteiligung { Geld	8	9.635	01	398	07	398	07
{ Schulbüchern	17	20.056	56	922	80	776	80
{ Kleidern	1	30.415	84	1.846	80	1.363	10
zusammen	39	317.487	47	24.049	25	15.972	85
2. Für Kunstschulen	4	142.613	14	5.574	—	4.520	—
3. „ weibliche Arbeitsschulen	3	260.361	86	19.843	68	16.646	84
4. „ allgemeine Handwerkschulen	3	6.449	48	256	20	256	20
5. „ Lehrerinnen-Bildungsanstalten	2	33.533	86	1.326	—	1.000	—
6. „ Mittelschulen	18	217.994	56	15.695	92	5.505	50
7. „ Hochschulen	25	1,192.480	70	52.490	99	37.860	45
8. Ohne Bezeichnung der Art der Schule	6	215.429	29	8.166	76	5.752	60

¹⁾ Außerdem bestehen 2 Fonds mit (1911) dem Vermögensstande von 3453 K 27 h und einer Einnahme von 67 K 20 h. Ausgaben für deren Zweck wurden nicht gemacht.

3. Die Wiener städtische Lehrer-Pensionskasse in den Jahren 1907—1911.¹⁾

Der Wiener Lehrerpensionsfonds wurde auf Grund des Gesetzes vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 8. Juli 1870 ins Leben gerufen. Mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Juli 1901 und dem Landtagsbeschlusse vom 15. Juli 1901 wurde ein Übereinkommen der Gemeinde mit dem n.-ö. Landesaussschusse, betreffend die Lehrpersonen der 1891 einverleibten Vororte, genehmigt, welches zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, betr. die Versorgungsgenüsse der an den öffentlichen Volks- und Bürgerichulen angestellten Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen, in Wirksamkeit trat, und wonach vom 1. Jänner 1902 an der Wirkungskreis der Wiener Lehrerpensionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt wurde. Der Wertpapierbestand der Kasse (216.581 K 77 h Ende 1906) ist im Jahre 1907 auf Abschlag der Forderung der Gemeinde Wien (1,933.766 K 71 h Ende 1906) von der letzteren eingezogen und an den "Eisernen Reservefonds" abgeführt worden. Hierauf wurden im Jahre 1907 800.000 K, im Jahre 1908 300.000 K weiters abgeführt. Die zur Deckung der Gebärungsabgänge geleisteten Zuschüsse, welche als Aktiva-Evidenzpost geföhrt werden, betragen 1910: 855.040 K 05 h, 1911: 1,596.616 K 96 h. Siehe Anmerkung 6 auf Seite 183.

Jahr	Einnahmen											
	Prozentbeiträge der Lehrer ²⁾		Verlassenschaftsgebühren		Gebärungsüberschüsse des k. k. Normal-Schulbücherverlags		Besoldungsinterkalarien ³⁾		Angefallene Strafbeiträge		Zinsen der Wertpapiere	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1907	299.107	22	1,971.311	49	—	—	160.621	31	1422	—	8.027	98
1908	306.117	22	1,164.403	10	9.027	—	231.250	24	1572	—	12.582	54
1909	317.412	62	1,226.619	91	9.235	—	158.148	28	1747	06	2.494	72
1910	376.534	73	1,273.508	13	9.426	—	164.122	18	2104	—	—	—
1911	481.888	87	1,036.965	16	7.551	—	573.638	34	2389	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Einnahmen						Ausgaben							
	Erlös für verkaufte Wertpapiere u. sonstige Einnahmen.		Zuschuß der Gemeinde Wien		zusammen		Lehrerpensionen ⁴⁾		Quartiergeldpensionen ⁵⁾		Witwenpensionen		Konretal-pensionen ⁶⁾	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1907	—	—	—	—	2,440.490	—	1,079.675	28	119.483	—	352.904	28	4.434	14
1908	—	—	—	—	1,724.952	10	1,245.320	47	141.580	—	395.977	11	6.062	51
1909	5.501	18	429.994	41	2,151.153	18	1,296.071	39	148.516	50	430.165	75	5.058	50
1910	1.817	19	13.080	40	1,840.592	63	1,321.691	12	154.161	16	460.169	37	6.426	50
1911	88	30	741.576	91	2,844.047	58	2,062.277	58	362.158	58	471.063	77	5.580	48

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Ausgaben											
	Erziehungsbeiträge		Sterbequartale		Abfertigungen ⁷⁾		Ankauf von Wertpapieren		sonstige		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1907	46.431	38	34.207	—	3.360	—	—	—	—	—	1,640.495	08
1908	45.788	58	37.434	—	2.200	—	—	—	—	—	1,874.362	67
1909	55.812	36	18.255	—	—	—	—	—	90	92	1,953.970	42
1910	54.450	13	33.661	16	352	—	—	—	—	—	2,030.911	44
1911	54.599	97	48.733	25	16.760	—	—	—	—	—	3,021.173	63

¹⁾ Kalenderjahre als Rechnungsjahre der Gemeinde. — ²⁾ 2½% vom Aktivitätsgehälte und Quartiergelde. — ³⁾ Vgl. die Interkalarien unter den Ausgaben in der 1. Tabelle auf Seite 491. — ⁴⁾ Mit dem vollendeten zehnten anrechenbaren Dienstjahre 40% der Jahresbezüge, für jedes weitere anrechenbare Dienstjahre um 2% steigend, daher mit dem 40. Dienstjahre gleich dem ganzen anrechenbaren Jahresbezüge. — ⁵⁾ Gleich der Hälfte des zuletzt bezogenen Quartiergeldes. — ⁶⁾ Wenn nach einem verstorbenen Mitgliede des Lehrhandes eine Witwe nicht vorhanden ist oder für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht hat, so geböhrt allen unverfürzten Kindern des Verstorbenen, welche das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zusammen, im Falle der Vater das zehnte anrechenbare Dienstjahre bereits zurückgelegt hatte, eine Konretal-pension in der Höhe des Sechstels des letzten von diesem bezogenen, anrechenbaren Jahresgehältes. — ⁷⁾ Abfertigungen erhalten: Mitglieder des Lehrhandes, die bei ihrer Veretzung in den Ruhestand eine anrechenbare Dienstzeit von zehn Jahren noch nicht vollstreckt haben, dann die Witwen oder — wenn eine Witwe nicht vorhanden oder wenn sie für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht besitzt — die Kinder solcher noch nicht pensionsberechtigten Lehrkräfte.

4. Nähere Angaben über die Bezüge der Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds, dann über Pensionen, Gnadengaben, Zuschüsse und Gehaltsvorschlüsse an Lehrpersonen zc. in den Jahren 1910 und 1911.

	Bezüge						
	1910			1911			
	Anzahl	Betrag		Anzahl	Betrag		
	K	h	K	h			
Wiener Lehrer-Pensionsfonds	1. Pensionierungen von Lehrpersonen:						
	Pensionierte Lehrpersonen ¹⁾ und Betrag der ihnen angewiesenen Jahrespensionen	34	80.744	—	258	432.600	—
	Hievon { vor Beendigung } der vollen Dienstzeit	26	60.200	—	168	286.400	—
	{ nach Beendigung }	8	20.544	—	90	146.209	—
	Stand der Pensionisten ²⁾ und Jahreserfordernis	550	1.475.852	28	773	2.424.436	16
	2. Pensionen von Lehrerswitwen:						
	Angewiesene Pensionen ¹⁾ und Betrag	28	41.650	—	21	28.000	—
	Hievon solche, { in der Aktivität } gestorben waren	24	36.450	—	11	13.640	—
	{ im Ruhestande }	4	5.200	—	10	14.360	—
	Stand der Pensionistinnen ²⁾ und Jahreserfordernis	425	460.169	37	424	471.063	77
3. An Lehrerswaisen verlieh. Konkretalpenionen:							
Zahl der Lehrerswaisen, denen Konkretalpenionen verliehen wurden ¹⁾ und Betrag der Konkretalpenionen	4	2.460	—	2	1.564	—	
Stand der Lehrerswaisen mit Konkretalpenionen und Jahreserfordernis an Konkretalpenionen	20	6.426	50	17	5.580	48	
4. An Lehrerswaisen verliehene Erziehungsbeiträge:							
Lehrerswaisen, denen Erziehungsbeiträge verliehen wurden ¹⁾ und Betrag der Erziehungsbeiträge	26	6.464	—	35	9.642	—	
Stand der Lehrerswaisen mit Erziehungsbeiträgen ²⁾ und Jahreserfordernis an Erziehungsbeiträgen	245	54.450	13	240	54.599	97	
5. Sterbequartale	44	33.661	16	68	48.733	25	
6. Abfertigungen	1	352	—	8	16.760	—	
7. Pensionen und Gnadengaben an Lehrer, deren Witwen und Waisen:							
Zahl der Personen, denen Gnadengaben verliehen } wurden ¹⁾ und Betrag der Gnadengaben { verlängert }	8	1.090	67	10	1.840	—	
{ }	5	1.840	—	7	1.620	—	
Stand der im Genusse befindlichen Personen ²⁾ und Jahreserfordernis an Pensionen und Gnadengaben	71	26.131	58	67	25.510	38	
8. Altersversorgungen der Handarbeitslehrerinnen ³⁾ :							
Zahl der Personen, denen Altersversorgungen zuerkannt wurden und Beträge	15	13.500	—	6	6.800	—	
Stand der im Genusse einer Altersversorgung stehenden Handarbeitslehrerinnen und Jahreserfordernis	59	49.639	70	60	50.328	43	
9. Zuschüsse an Lehrpersonen, Lehrers-Witwen, -Waisen und an Scholdiener:							
Zahl der Personen, denen Zuschüsse } Lehrpersonen } verliehen wurden, und Betrag { Lehrerswitwen } der Zuschüsse { und -Waisen }	303	48.288	—	274	45.420	—	
{ }	66	3.775	—	54	3.330	—	
{ Scholdiener }	150	4.704	—	131	4.153	—	
10. Gehaltsvorschlüsse an Lehrpersonen:							
Zahl der Lehrpersonen, denen Gehaltsvorschlüsse gewährt wurden und Betrag der Gehaltsvorschlüsse	Bürgerchuldirektoren	6	2.800	—	5	2.500	—
	Oberlehrer	15	7.800	—	12	7.200	—
	Bürgerchullehrer	35	10.700	—	32	9.800	—
	Volksschullehrer I. Klasse	107	29.100	—	125	35.500	—
	Volksschullehrer II. Klasse	56	6.900	—	42	5.100	—
	Provisorische Lehrer II. Klasse	39	5.400	—	26	5.600	—
	Bürgerchullehrerinnen	31	4.200	—	25	2.900	—
	Volksschullehrerinnen I. Klasse	33	9.700	—	30	11.700	—
	II.	18	2.500	—	20	3.400	—
	Provisorische Lehrerinnen II. Klasse	11	1.600	—	13	2.600	—
	Religionslehrer	6	870	—	3	600	—
	Lehrer der französischen Sprache	12	567	—	10	1.406	—
Industriellehrerinnen	29	1.710	—	26	2.855	—	
zusammen Post 10	398	83.847	—	369	91.161	—	

¹⁾ Im Laufe des Jahres. — ²⁾ Zu Ende des Jahres. — ³⁾ Gemeinderatsbeschlüsse vom 14. April und 3. November, Kundmachung des k. f. Landes-Schulrates vom 24. November 1905, L.-G.-Bl. Nr. 168.

3. Privatvolksschulen.¹⁾

Die Errichtung von Privatlehranstalten, in welche schulpflichtige Kinder aufgenommen werden, dann die Errichtung von Anstalten, in welchen solche Kinder auch Wohnung und Verpflegung finden (Erziehungsanstalten), ist unter bestimmten, im §70 des Reichsvolksschulgesetzes aufgezählten Bedingungen gestattet. Zur Eröffnung solcher Anstalten bedarf es zwar der Genehmigung der Landes Schulbehörde, aber sie kann nicht versagt werden, wenn jenen Bedingungen Genüge geschieht ist.

Privatanstalten können vom Unterrichtsminister das Recht zur Ausstellung staatsgültiger Zeugnisse erhalten, wenn die Organisation und das Lehrziel jenen der öffentlichen Schule, welche die Privatlehranstalt ersetzen soll, entspricht.

Einzelne Mädchenschulen können von der Schulbehörde die Bewilligung erhalten, in die unteren Klassen einige wenige Knaben aufzunehmen.

1. Zahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Schulerhalter	Gesamtzahl der Privat- volksschulen	Hieron waren Volksschulen											Hieron gaben Ver- pflegung und Wohnung		
		für			mit Öffentlichkeits- recht			ohne Öffentlichkeitsrecht		allgemeine Volks- und Bürger schulen		allg. Volksschulen			
		Knaben	Mädchen	Knab. u. Mädch. (gemischt)	zusammen	für		Knaben	Mädchen	Knab. u. Mädch. (gemischt)	allgemeine Volks- und Bürger schulen	Bürger schulen	allg. Volksschulen	allen Schülern	einem Teile der Schüler
						Knaben	Mädchen								
1. Oktober 1907	47	12	28	7	45	12	28	5	2	31	1	15	3	23	
1. Oktober 1908	48	12	28	8	45	12	28	5	3	31	1	16	3	23	
1. Oktober 1909	48	12	26	10	43	12	24	7	5	28	1	19	2	22	
1. Oktober 1910	49	13	26	10	46	13	25	8	3	27	1	21	2	22	
1. Oktober 1911	48	13	25	10	45	13	24	8	3	26	1	21	2	22	
u. zw. am 1. Oktober 1911:															
a) Im Gemeindebezirke															
I (Znn. Stadt)	9	2	4	3	8	2	4	2	1	3	—	6	—	3	
II (Leopoldstadt)	3	1	1	1	3	1	1	1	—	2	—	1	—	1	
III (Landstraße)	4	1	3	—	3	1	2	—	1	3	—	1	—	2	
IV (Wieden)	3	2	1	—	3	2	1	—	—	2	—	1	—	—	
V (Margareten)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	
VI (Mariahilf)	2	—	1	1	2	—	1	1	—	1	—	1	—	1	
VII (Neubau)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	2	—	1	—	3	
IX (Alsergrund)	2	1	—	1	2	1	—	1	—	1	—	1	—	1	
X (Favoriten)	3	—	1	2	2	—	1	1	1	1	—	2	—	1	
XIII (Hiezing)	3	1	2	—	3	1	2	—	—	2	—	1	1	2	
XV (Fünfhäus)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	1	
XVII (Hernals)	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	1	1	1	—	
XVIII (Währing)	7	3	3	1	7	3	3	1	—	4	—	3	—	4	
XIX (Döbling)	2	—	1	1	2	—	1	1	—	1	—	1	—	1	
XXI (Floridsdorf)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	2	
b) Erhalten oder unter der Leitung von:															
dem k. u. k. Reichs- kriegsministerium . . .	3	—	2	1	3	—	2	1	—	—	1	2	1	—	
Kultusgemeinden ²⁾ . . .	4	1	1	2	4	1	1	2	—	2	—	2	—	—	
Orden oder Kongre- gationen	22	6	15	1	21	6	14	1	1	18	—	4	—	14	
sonstigen konfessionellen Vereinen ³⁾	6	4	1	1	6	4	1	1	—	2	—	4	—	2	
sonstigen Vereinen ⁴⁾ . . .	2	1	—	1	1	1	—	—	1	—	—	2	1	—	
Privatpersonen	11	1	6	4	10	1	6	3	1	4	—	7	—	6	

¹⁾ Ohne die Privatvolksschulen für nicht vollsinnige Kinder, die auf Seite 504 behandelt werden. — ²⁾ Eine Knabens-, eine Mädchens- und eine gemischte Schule von den evangelischen Gemeinden und eine gemischte Schule von der griechisch-orientalischen Gemeinde. — ³⁾ Drei Schulen vom katholischen Schulverein, eine vom evangelischen Schulverein, eine vom Talmud-Thora-Verein und eine Schule vom christlichen Frauenbunde. — ⁴⁾ Tschechische Schule des Vereines „Komenstý“ und Schule des Vereines zur Rettung verwahter Kinder.

2. Klassenzahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911.

Volksschulgattung	1907	1908	1909	1910	1911	1907	1908	1909	1910	1911	1907	1908	1909	1910	1911
	Mit Öffentlichkeitsrecht					Ohne Öffentlichkeitsrecht					Klassen zusammen				
Bürger schulklassen .	93	93	87	83	77	—	—	—	—	—	93	93	87	83	77
allg. Volksschulklass.	228	229	225	232	227	15	22	26	24	18	243	251	251	256	245
zusammen	321	322	312	315	304	15	22	26	24	18	336	344	338	339	322

3. Zahl und Geschlecht der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. konfessioneller Charakter der Schule	Zahl der Schüler	Davon waren								
		Knaben	Mädchen	in Schulen mit Öffentlichkeitsrecht			in Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht			
				zuf.	kn.	mt.	zuf.	kn.	mt.	
1. Oktober 1907	10.328	3916	6412	9.454	3483	5971	874	433	441	
1. Oktober 1908	10.521	4076	6445	10.521	4076	6445	1146	579	567	
1. Oktober 1909	10.649	4174	6475	9.245	3612	5633	1404	562	842	
1. Oktober 1910	10.492	4205	6287	9.565	3755	5810	927	450	477	
1. Oktober 1911	10.402	4221	6181	9.459	3768	5691	943	453	490	
u. zw. am 1. Oktober 1911:										
a) In den Schulen des Gemeindebezirtes:										
I (Innere Stadt)	747	174	573	735	168	567	12	6	6	
II (Leopoldstadt)	504	192	312	504	192	312	—	—	—	
III (Landstraße)	678	134	544	641	134	507	37	—	37	
IV (Wieden)	1.043	632	411	1.043	632	411	—	—	—	
V (Margareten)	41	—	41	41	—	41	—	—	—	
VI (Mariahilf)	595	177	418	595	177	418	—	—	—	
VII (Neubau)	486	10	476	486	10	476	—	—	—	
IX (Allergrund)	464	420	44	464	420	44	—	—	—	
X (Favoriten)	1.282	497	785	388	50	338	1)894	447	447	
XIII (Hiezing)	459	54	405	459	54	405	—	—	—	
XV (Grünhaus)	1.129	584	545	1.129	584	545	—	—	—	
XVII (Hernals)	252	—	252	252	—	252	—	—	—	
XVIII (Währing)	1.818	993	825	1.818	993	825	—	—	—	
XIX (Döbling)	440	54	386	440	54	386	—	—	—	
XXI (Floridsdorf)	464	300	164	464	300	164	—	—	—	
b) in Anstalten u. zw. in:										
römisch-katholischen	6.744	2508	4236	6.707	2508	4199	37	—	37	
evangelischen	1.426	775	651	1.426	775	651	—	—	—	
griechisch-orientalischen	18	8	10	18	8	10	—	—	—	
israelitischen	186	186	—	186	186	—	—	—	—	
konfessionellen zusammen	8.374	3477	4897	8.337	3477	4860	37	—	37	
sonstigen	2.028	744	1284	1.122	291	831	906	453	453	

1) Schule des Vereins „Komenský“.

4. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der		Glaubensbekenntnis								Muttersprache									
	Knaben	Mädchen	Römisch-katholisch		Evangelisch		Mosaisch		Sonstiger Konfession		Konfessionslos		Deutsch		Tschechoslavisch		Magyarisch		Sonstiger Muttersprache	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Oktober																				
1907	3916	6412	2817	5778	585	649	205	384	16	20	—	1	3587	5645	466	627	27	88	35	51
1908	4076	6445	3047	5305	647	695	361	414	21	30	—	1	3528	5651	484	606	22	113	42	75
1909	4174	6475	3086	5352	723	733	348	364	17	23	—	3	3660	5684	468	627	21	99	25	65
1910	4205	6287	3122	5250	718	699	338	315	26	23	1	—	3615	5556	509	586	23	69	58	76
1911	4221	6181	3141	5159	720	681	338	303	19	34	1	1	3646	5448	515	577	24	87	37	68
u. zw. am 1. Oktober 1911 in den Schulen des Gemeindebezirtes:																				
I	174	573	87	408	17	47	65	113	5	3	1	1	168	548	2	7	1	3	4	14
II	192	312	6	247	—	2	186	63	—	—	—	—	192	276	—	5	—	17	—	14
III	134	544	134	542	—	2	—	—	—	—	—	—	112	503	12	21	4	13	6	7
IV	632	411	205	29	396	350	31	28	4	—	—	—	610	397	10	5	3	4	9	5
V	—	41	—	29	—	6	—	6	—	—	—	—	—	37	—	3	—	—	—	1
VI	177	418	18	290	154	118	9	9	1	1	—	—	177	405	—	6	—	7	—	—
VII	10	476	7	418	—	19	3	20	19	—	—	—	8	454	—	12	2	—	—	10
IX	420	44	393	16	10	4	16	24	1	—	—	—	399	43	17	—	3	—	1	1
X	497	785	480	776	9	7	4	2	4	—	—	—	45	319	449	458	1	6	2	2
XIII	54	405	51	405	2	—	1	—	—	—	—	—	51	396	3	6	—	3	—	—
XV	584	545	584	545	—	—	—	—	—	—	—	—	574	526	5	15	5	3	—	1
XVII	—	252	—	217	—	11	—	18	6	—	—	—	—	230	—	6	—	16	—	—
XVIII	993	825	869	730	117	91	3	2	1	—	—	—	976	794	8	18	1	6	8	7
XIX	54	386	20	345	13	22	20	18	1	1	—	—	50	368	1	10	1	3	2	5
XXI	300	164	292	162	2	2	—	—	6	—	—	—	284	152	8	5	3	6	5	1

5. Geburtsort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Von den Schülern sind geboren in												
	Wien	Niederösterreich ohne Wien	den sonstigen Ländern	den Südländern ¹⁾	Böhmen	Mähren	Schlesien, Galizien, Lufowina	Österreich über- haupt	Ungarn und dessen Nebenländern	dem Deutschen Reiche	dem sonstigen Aus- lande	dem Auslande über- haupt	
1. Oktober 1907	8120	679	260	56	341	206	146	9.807	307	113	119	521	
1. Oktober 1908	8248	717	224	89	295	185	176	9.934	319	122	146	587	
1. Oktober 1909	8247	717	228	100	336	214	201	10.043	331	149	126	606	
1. Oktober 1910	8062	768	269	71	325	233	190	9.918	294	145	132	571	
1. Oktober 1911	7941	735	284	73	343	221	198	9.795	308	152	147	607	
u. zw. am 1. Oktober 1911 in den Schulen des Gemeinde- bezirkes:	I	614	44	11	2	17	14	8	710	19	6	12	37
	II	338	12	6	2	11	5	59	433	46	4	21	71
	III	484	47	29	15	18	16	21	630	35	7	6	48
	IV	814	39	34	4	23	17	8	939	23	49	32	104
	V	28	2	3	—	2	2	—	37	1	1	2	4
	VI	465	44	18	—	5	9	3	544	15	28	8	51
	VII	359	46	11	5	9	5	6	441	23	4	18	45
	IX	304	65	23	12	14	12	13	443	14	6	1	21
	X	1023	28	7	4	134	63	4	1.263	13	5	1	19
	XIII	338	49	18	4	9	9	7	434	19	3	3	25
	XV	953	79	31	4	18	12	7	1.104	16	4	5	25
XVII	153	11	12	6	10	5	20	217	32	1	2	35	
XVIII	1473	109	56	11	43	27	31	1.750	28	27	13	68	
XIX	333	49	11	2	17	9	3	424	6	3	7	16	
XXI	262	111	14	2	13	16	8	426	18	4	16	38	

¹⁾ Krain, Küstenland und Dalmatien. — ²⁾ Darunter 6 in Bosnien.

6. Wohnort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeinde- bezirk	Wohnort der Schüler																					Umgebung		
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.			
1. Oktober	1907	475	588	1025	512	458	559	398	88	667	1286	19	271	479	400	686	164	509	1090	364	104	163	29	
	1908	471	642	988	503	449	550	426	99	690	1328	33	281	591	386	665	162	521	1209	427	92	190	27	
	1909	407	538	966	496	493	572	306	99	367	1286	18	292	412	387	635	176	446	1105	289	109	55	41	
	1910	372	565	939	452	453	570	390	112	717	1307	26	269	522	349	637	171	583	1016	368	113	513	44	
	1911	340	528	934	445	465	609	377	110	722	1316	30	244	503	317	642	170	563	1150	381	86	426	42	
u. zw. am 1. Okt. 1911 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	26	764	141	64	23	32	21	33	57	7	6	6	8	5	—	1	3	—	3	2	—	4	
	II	6	413	2	—	1	—	—	6	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	67	—	6	
	III	6	10	624	18	—	—	—	1	—	2	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
	IV	42	23	117	324	284	77	25	14	5	80	1	11	10	9	9	1	1	1	1	3	4	2	
	V	—	—	—	19	20	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI	—	1	—	—	96	377	15	—	—	3	—	44	6	31	20	—	1	—	—	—	—	—	1
	VII	4	—	1	11	5	51	269	25	1	—	—	10	8	13	44	34	5	3	1	—	—	—	2
	IX	6	4	—	—	—	—	—	3	449	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	X	—	—	39	2	11	1	1	—	—	1220	3	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—
	XIII	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	3	416	23	—	11	—	—	—	—	—	—	3
	XV	—	—	—	1	20	65	28	1	—	—	—	162	44	228	563	13	2	1	—	—	—	—	1
XVII	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	28	21	7	—	—	—	—	—	
XVIII	6	11	—	5	6	4	5	15	29	170	—	2	5	7	7	4	79	337	1078	32	8	3	4	
XIX	2	—	—	—	—	—	—	1	1	29	—	—	—	—	—	—	2	3	58	341	3	—	—	
XXI	1	2	5	—	—	—	—	1	2	—	1	5	1	3	—	—	1	1	1	2	2	417	10	
Hievon Pensionäre ^{b)} Knaben . . Mädchen .		4	—	15	1	—	—	—	385	—	—	—	—	54	—	—	—	—	78	—	—	241	—	
		2	—	37	—	1	—	—	92	—	—	—	—	125	—	—	—	93	83	119	—	133	—	
zusammen		6	—	52	1	1	—	92	—	385	45	—	—	179	—	—	—	93	161	119	—	374	—	

^{b)} In der Schulanstalt wohnend.

7. Die Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen nach der Volksschulgattung und dem Alter am 1. Oktober der Jahre 1907—1911.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Schülerzahl an			Schülerzahl nach dem Alter in Jahren										
	Bürger- schulen	allgem. Volkss- schulen	Privat- schulen zusammen	unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14	
a) Knaben														
1. Oktober	1907	781	3135	3.916	75	475	549	600	639	486	349	334	297	112
	1908	793	3283	4.076	97	514	582	614	645	523	327	364	289	121
u. zw. 1911 in den Schulen des Ge- meindebezirkes:	1909	904	3270	4.174	63	479	559	609	668	564	353	331	290	258
	1910	941	3264	4.205	74	469	554	589	669	566	422	411	310	141
	1911	986	3235	4.221	75	454	494	594	669	598	428	387	378	144
I		13	161	174	5	28	30	46	35	14	5	2	5	4
II		—	192	192	9	28	21	35	38	31	19	8	2	1
III		—	134	134	—	12	24	25	35	27	7	2	1	1
IV		127	505	632	21	84	82	104	109	87	50	40	44	11
V		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI		—	177	177	7	36	40	32	29	24	8	1	—	—
VII		—	10	10	—	1	2	3	2	2	—	—	—	—
IX		165	255	420	—	19	20	40	54	69	79	70	62	7
X		—	497	497	13	67	81	69	87	54	59	37	30	—
XIII		—	54	54	—	—	—	1	3	7	12	11	20	—
XV		155	429	584	8	62	55	90	82	101	57	65	54	10
XVIII		373	620	993	7	91	106	125	135	143	93	96	105	92
XIX		—	54	54	2	8	5	13	14	10	1	1	—	—
XXI		153	147	300	3	18	28	11	46	29	38	54	55	18
b) Mädchen														
1. Oktober	1907	1984	4428	6.412	83	707	763	781	807	718	765	811	712	265
	1908	2002	4443	6.445	69	664	745	819	836	770	770	799	758	215
u. zw. 1911 in den Schulen des Ge- meindebezirkes:	1909	2142	4333	6.475	89	638	704	771	875	747	795	878	749	229
	1910	1906	4381	6.287	86	641	683	725	813	822	776	777	718	246
	1911	1728	4453	6.181	63	621	702	738	723	805	821	740	739	229
I		188	385	573	9	47	62	89	78	74	74	66	53	21
II		123	189	312	2	30	37	31	28	50	37	35	45	17
III		169	375	544	4	60	60	71	59	62	75	60	72	21
IV		183	228	411	2	39	42	48	39	50	58	68	56	9
V		—	41	41	—	8	6	10	12	4	1	—	—	—
VI		91	327	418	3	43	68	60	57	60	37	45	34	11
VII		175	301	476	4	32	36	43	56	62	74	59	89	21
IX		—	44	44	3	7	7	12	7	5	2	—	1	—
X		104	681	785	2	120	132	102	99	102	88	80	60	—
XIII		83	322	405	10	27	42	40	46	47	69	52	54	18
XV		254	291	545	3	44	32	47	48	84	109	80	81	17
XVII		96	156	252	2	32	26	29	32	29	10	23	31	38
XVIII		—	825	825	12	98	101	99	99	117	113	71	89	26
XIX		160	226	386	4	31	42	45	51	46	48	54	46	19
XXI		102	62	164	3	3	9	12	12	13	26	47	28	11
c) Knaben und Mädchen zusammen														
1. Oktober	1907	2765	7563	10.328	158	1182	1312	1381	1446	1204	1114	1145	1009	377
	1908	2795	7726	10.521	166	1178	1327	1433	1481	1293	1097	1163	1047	336
u. zw. 1911 in den Schulen des Ge- meindebezirkes:	1909	3046	7603	10.649	152	1117	1263	1380	1543	1311	1148	1209	1039	487
	1910	2847	7645	10.492	160	1110	1237	1314	1482	1388	1198	1188	1028	387
	1911	2714	7688	10.402	138	1075	1196	1332	1392	1403	1249	1127	1117	373

8. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamt- zahl der Schüler	Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe ¹⁾					
		I ²⁾	II ³⁾	III ⁴⁾	IV ⁵⁾	V ⁶⁾	
1. Oktober 1907	10.328	2589	3958	1605	1767	1004	
1. Oktober 1908	10.521	2693	4123	1362	1473	870	
1. Oktober 1909	10.649	2759	4194	1616	1199	881	
1. Oktober 1910	10.492	2694	4170	1440	1222	966	
1. Oktober 1911	10.402	2693	3877	1570	1304	958	
u. ab. am 1. Oktober 1911 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I (Innere Stadt)	747	336	332	77	1	1
	II (Leopoldstadt)	504	94	275	87	42	6
	III (Landstraße)	678	213	243	163	51	8
	IV (Wieden)	1.043	318	425	119	103	78
	V (Margareten)	41	26	14	1	110	6
	VI (Mariahilf)	595	121	240	118	9	367
	VII (Neubau)	486	201	246	30	1	136
	IX (Alsergrund)	464	50	42	4	635	11
	X (Favoriten)	1.282	87	251	173	35	256
	XIII (Giesing)	459	134	181	98	52	48
	XV (Fünfhaus)	1.129	142	454	225	168	36
XVII (Hernals)	252	158	82	12	48	5	
XVIII (Währing)	1.818	595	685	322	49	—	
XIX (Döbling)	440	131	161	64	—	—	
XXI (Floridsdorf)	464	87	246	77	—	—	

¹⁾ Vgl. Seite 464. — ²⁾ Öffentliche Beamte, Offiziere, Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen etc., Lehrer, sonstige liberale Berufe. — ³⁾ Fabrikanten, selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, Privatbeamte (außer den in der Gruppe I gezählten), Haus- und Rentenbesitzer. — ⁴⁾ Niedere Bedienstete, kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang. — ⁵⁾ Gewerbe- und Fabriksgelhilfen, Arbeiter. — ⁶⁾ Tagelöhner; auch auf die Wohlthätigkeit angewiesene Personen.

9. Die Lehrpersonen¹⁾ an den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1907—1911.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehr- personen	Hieron waren		Lehrer						Lehrerinnen									
		männlich	weiblich	Schulleiter	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände	Schulleiterinnen	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	für weibl. Handarbeiten	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände	
1. Oktober 1907	694	269	425	23	147	70	15	7	—	7	24	233	8	11	78	41	5	25	
1. Oktober 1908	735	280	455	26	145	77	12	7	1	12	22	278	5	11	86	33	2	18	
1. Oktober 1909	762	289	473	27	135	85	13	6	1	22	25	270	16	18	67	35	2	40	
1. Oktober 1910	714	266	448	27	136	79	6	6	—	13	23	269	10	8	80	31	4	33	
1. Oktober 1911	704	261	443	26	134	79	3	6	—	13	23	257	9	5	79	32	4	34	
u. ab. am 1. Oktober 1911 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	114	44	70	6	19	14	1	1	—	3	4	39	4	—	8	10	1	4
	II	48	15	33	2	8	5	—	—	—	1	20	—	—	6	3	1	2	
	III	55	10	45	1	4	5	—	—	—	3	28	4	—	7	1	—	2	
	IV	45	33	12	3	19	10	—	—	—	1	6	—	2	3	1	—	—	
	V	12	3	9	1	—	2	—	—	—	—	—	5	—	1	1	—	—	
	VI	33	12	21	1	6	5	—	—	—	—	1	15	—	—	3	1	—	
	VII	53	14	39	1	4	6	—	1	—	2	2	26	—	—	8	2	—	
	IX	26	16	10	1	11	3	—	—	—	1	1	6	1	—	1	—	—	
	X	42	15	27	2	9	4	—	—	—	—	1	19	—	—	6	1	—	
	XIII	45	8	37	1	1	6	—	—	—	—	2	23	—	—	4	4	1	
	XV	47	16	31	1	13	1	—	—	—	1	1	19	—	—	7	1	—	
XVII	30	5	25	—	—	2	—	—	—	3	2	9	—	—	3	2	1		
XVIII	94	50	44	4	32	9	1	3	—	1	3	24	—	—	9	4	—		
XIX	34	7	27	1	1	4	1	—	—	—	1	12	—	2	9	—	—		
XXI	26	13	13	1	7	3	—	1	—	1	1	6	—	—	4	—	—		

¹⁾ Die Lehrer und Lehrerinnen sind so gezählt, daß die Zahlen der Lehrpersonen der einzelnen Schulen — ohne Rücksicht darauf, daß manche Lehrpersonen an mehreren Privatvolksschulen unterrichten — zusammengerechnet wurden.

M. Sonstige Privatschulen.

Zahl der sonstigen Privatschulen nach Art und Standort im Bezirke am Ende des Jahres 1911.¹⁾

Art der Schule	Standort im Gemeindebezirke																				aufammen	
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX		XXI
Bildungsanstalten für Musik und darstellende Kunst . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Klavier	3	11	7	3	1	4	3	5	5	—	—	2	4	1	1	1	2	6	1	—	—	60
Klavier, Gesang	1	3	4	3	—	—	1	2	3	—	—	—	1	—	1	2	1	4	—	—	—	26
Klavier, Orgel, Gesang	1	1	—	3	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	11
Klavier, Violine	—	1	1	1	1	2	2	1	—	2	1	—	1	—	2	1	—	3	1	1	—	21
Klavier, Violine, Gesang	1	—	—	2	1	1	2	—	3	2	—	1	2	—	2	2	—	3	—	—	1	23
Klavier, Violine, Gesang, Harfe	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Klavier, Violine, Blasinstrumente	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3
Violine	1	3	2	—	—	2	1	1	2	—	—	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	18
Violine, Gesang	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	7
Gesang	3	1	—	2	1	1	1	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	1	2	—	—	17
Zither	—	4	9	3	6	7	3	4	5	8	4	5	6	11	3	6	6	6	—	3	5	104
Gitarre, Mandoline	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kirchenmusik	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Sonstige	2	1	—	1	1	2	1	1	1	1	—	1	2	1	1	1	2	2	1	1	—	23
Theaterschulen	2	1	—	1	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Sprachschulen																						
Französisch	6	7	5	4	1	4	8	10	10	—	—	2	6	—	1	2	1	6	2	1	1	77
Englisch	3	—	1	—	—	1	—	2	3	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	13
Französisch u. Englisch	7	5	4	3	1	3	1	6	7	1	—	—	1	—	1	—	2	2	—	1	—	45
Franz. und Italienisch	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Französisch und andere Sprachen	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Sonstige Sprachen	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Sonstige Sprachen	4	1	1	—	1	1	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Schulen für israelitische Sprache und Religion	—	4	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	13
Schulen für Stenographie und Maschinensreiben	10	5	2	3	—	5	2	2	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	32
Schulen für Kalligraphie	3	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8
Handarbeitschulen ²⁾	3	7	6	3 ³⁾	5	6	4	5	4	3	1	3	11	1	2	3	6	10	1	—	7	91
Turnschulen	12	4	2	3	—	1	1	2	2	1	—	—	2	1	—	1	2	1	2	1	—	38
Fechtschulen	2	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Reitschulen	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Tanzschulen	7	5	5	5	5	4	6	4	3	2	1	2	5	6	2	3	4	2	3	1	2	77

1) Diese Tabelle ist größtenteils nach dem Verzeichnisse über Privatschulen des k. k. Bezirksschulrates gearbeitet. — 2) Jene Schulen, welche mehr gewerbliche Kenntnisse vermitteln, sind nicht hier, sondern im XIV. Abschnitt unter „I. 4. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige“ behandelt. — 3) Darunter die von einer Stiftung erhaltene „Karl Diehlsche Fortbildungsschule für Mädchen“.

N. Kinderhorte.

Die Kinderhorte (Beschäftigungsanstalten, Tagesheimstätten, Kinderasyle, Schulwerkstätten usw.) geben volksschulpflichtigen Kindern in schulfreier Zeit Unterstand in geeigneten Räumen sowie Gelegenheit, unter entsprechender Aufsicht in ungezwungener Weise eine weitere Ausbildung des Körpers und Geistes zu erlangen. Der Beschäftigungsplan enthält meistens: Ausführung der Hausaufgaben, Pflege nützlicher Kenntnisse und Fertigkeiten, Gesang, bei Knaben auch Turnen und Soldatenpiel (militärisches Ergerzieren), ferner Spaziergänge und Ausflüge. Einzelne Anstalten erhalten von der Gemeinde, vom Lande Niederösterreich, von der k. k. Statthalterei, von der I. österr. Sparkasse Geldunterstützungen. Hervorzuheben ist der von der Gemeinde Wien im Jahre 1908 ins Leben gerufene und jährlich mit 100.000 K subventionierte „Zentralverein zur Errichtung und Erhaltung von Knabenhorten“.

1. Die Knabenhorte im Schuljahre 1911/1912 im allgemeinen. 1)

Gemeindebezirk	Zahl der Anstalten																							
	erhalten				welche geöffnet sind						welche Kost geben ⁵⁾				untergebracht in									
	Gesamtzahl der Anstalten	vom Zentralverein ²⁾	von einer Stiftung	von einem Vereine	von anderen Personen	an Schultagen ³⁾		an Ferialtagen während des Schuljahres ⁴⁾		in den Hauptferien		allen		bloß einzelnen		bestimmt für Angehörige einer einzelnen Konfession	dem Erhalter gehörigen unentgeltlich überlassen	gemieteten						
						nur nachmittags	vor- u. nachmittags	gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- u. nachmittags	mit	ohne	gar nicht	während der ganzen				gar nicht	unentgeltlich	teils ohne, teils gegen Entgelt	unentgeltlich	teils ohne, teils gegen Entgelt	
I	2	1	1	—	—	2	—	1	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—		
II	2	5	1	3	—	5	4	1	6	—	1	1	5	4	5	3	1	—	—	7) 2	2	7		
III	5	4	—	1	—	5	—	—	4	—	1	—	—	5	5	—	—	—	—	—	1	4		
IV	2	2	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	2		
V	5	4	1	—	—	5	—	—	4	1	—	—	2	3	5	—	—	—	—	—	—	5		
VI	2	1	—	1	—	2	—	1	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2		
VII	3	2	—	1	—	2	1	—	2	—	—	1	1	2	2	—	1	—	—	8) 1	1	2		
VIII	2	1	—	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	1		
IX	5	4	1	—	—	4	1	—	4	—	1	—	1	4	5	—	—	—	—	—	—	5		
X	14	10	1	3	—	10	4	1	10	1	—	2	7	7	11	—	2	—	—	1	8) 1	1	13	
XI	2	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	2		
XII	4	3	—	1	—	3	1	—	3	—	1	—	2	2	3	—	—	1	—	—	—	3		
XIII	3	1	—	2	—	2	1	—	1	1	—	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	2		
XIV	4	3	—	1	—	3	1	—	3	—	1	—	4	3	—	—	1	—	—	—	—	4		
XV	4	3	1	—	—	3	1	—	3	—	—	1	2	2	3	1	—	—	—	8) 1	1	3		
XVI	10	5	—	4	6) 1	7	3	—	5	—	5	—	—	10	5	1	3	—	—	—	—	6		
XVII	5	2	—	3	—	2	3	—	3	1	—	1	2	3	3	1	1	—	—	—	—	4		
XVIII	5	3	—	1	1	5	—	—	3	1	—	—	4	1	3	2	—	—	—	—	—	5		
XIX	3	3	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	3		
XX	7	4	—	3	—	6	1	—	4	1	1	1	2	5	4	3	—	—	—	—	—	5		
XXI	5	4	—	1	—	5	—	—	4	1	—	—	2	3	5	—	—	—	—	—	—	5		
zusf.	101	66	6	27	2	78	23	5	68	7	5	16	37	64	74	11	10	—	4	2	5	14 ⁹⁾	85	2

1) Siehe die Anmerkung 3 auf der nächstfolgenden Seite. — 2) Zentralverein zur Errichtung und Erhaltung von Knabenhorten. — 3) Der Vormittagsaufenthalt dauert 1–3½ Stunden und findet zwischen 10 und 1½ Uhr statt; der Nachmittagsaufenthalt 1–3 Stunden zwischen 4 und 7 Uhr. — 4) Der Vormittagsaufenthalt dauert 3 Stunden zwischen 7½ und 12 Uhr, der Nachmittagsaufenthalt 1–5 Stunden zwischen 1 und 6½ Uhr. — 5) Einzelne Anstalten geben bloß Brot, andere auch Frühstück, Mittagmahl oder Nachmahl oder mehrere dieser Mahlzeiten. — 6) Vom Pfarrer in Altortatring mit Hilfe von Subventionen. — 7) Für Israeliten. — 8) Für Katholiken. — 9) Darunter 82 von der Gemeinde Wien.

2. Die Knabenhorte im Schuljahre 1911/1912 nach der Zahl der Lehrpersonen und der eingeschriebenen Knaben, sowie nach dem Alter der Knaben.³⁾

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Anstalten	Knabenhorte bestimmt für Knaben im Alter von				Zahl der Lehrpersonen ¹⁾	Zahl der eingeschriebenen Knaben									
		6	7	8 oder 9	über 10		im ganzen	aus				nach dem Glaubensbekenntnisse				welche Kost erhielten
								allgemeinen Volksschulen	Bürgerschulen	Mittel- und Fachschulen	nicht näher bezeichneten Schulen	katholisch	evangelisch	mosaisch	unbekannt	
I	2	—	1	—	1	8	105	42	63	—	—	102	3	—	—	—
II	9	3	6	—	—	17	432	271	135	1	25	306	2	124	—	188
III	5	—	5	—	—	13	985	711	274	—	—	980	5	—	—	—
IV	2	—	2	—	—	9	168	116	52	—	—	163	4	1	—	—
V	5	1	4	—	—	11	448	357	91	—	—	434	8	6	—	—
VI	2	—	1	1	—	10	121	95	26	—	—	119	1	1	—	—
VII	3	1	2	—	—	7	256	102	62	—	92	251	2	3	—	—
VIII	2	1	1	—	—	9	519	407	112	—	—	485	10	16	8	413
IX	5	1	4	—	—	12	287	154	73	—	60	265	5	17	—	—
X	14	3	11	—	—	21	1.007	694	313	—	—	988	14	5	—	244
XI	2	1	1	—	—	4	155	117	38	—	—	152	3	—	—	70
XII	4	1	3	—	—	11	319	233	86	—	—	313	6	—	—	88
XIII	3	1	1	1	—	10	377	254	123	—	—	374	3	—	—	291
XIV	4	1	3	—	—	10	346	226	120	—	—	343	2	1	—	106
XV	4	1	3	—	—	15	414	83	81	—	250	408	6	—	—	—
XVI	10	4	6	—	—	26	883	552	172	1	158	714	10	1	158	607
XVII	5	2	2	1	—	15	587	484	103	—	—	579	6	2	—	259
XVIII	5	2	3	—	—	13	562	220	122	—	220	335	6	1	220	291
XIX	3	—	3	—	—	7	188	104	84	—	—	179	7	2	—	—
XX	7	1	6	—	—	19	777	558	184	35	—	759	14	4	—	375
XXI	5	1	4	—	—	12	268	214	54	—	—	268	—	—	—	35
zuf.	101	25	72	3	1	259	9.204	5994	2368	37	805	8.517	117	184	386	2967

¹⁾ Einschließlich des Leiters. — ²⁾ Darunter eine Anstalt im XV. Bezirke, welche Kinder von 4 Jahren an, und eine im XVI. Bezirke, welche Kinder von 3 Jahren an aufnimmt. — ³⁾ Drei für Kinder beiderlei Geschlechtes bestimmte Anstalten des Vereines „Kinder-Schutzstationen“, u. zw. die Tagesheimstätten „Gänsehäufel“ im II. Bezirke, Bögleinsdorf im XVIII. Bezirke und „Knödelhütte“ im XIII. Bezirke wurden in den vorkommenden Tabellen aus dem Grunde nicht ausgewiesen, weil der Rechenschaftsbericht dieses Vereines außer den Daten über die durchschnittliche Frequenz (Gänsehäufel 447, Bögleinsdorf 830 und Knödelhütte 1409 Kinder) keine der sonstigen in diesen Tabellen zur Ausweisung kommende Angaben enthielt.

3. Die Mädchenhorte im Schuljahre 1911/1912 im allgemeinen.¹⁾

Gemeindebezirk	Zahl der Anstalten																						
	erhalten von				welche geöffnet sind					welche Kost geben ⁴⁾				bestimmt für Angehörige einer einzelnen Konfession	untergebracht in								
					an Schultagen ²⁾		an Ferialtagen während des Schuljahres ³⁾		in den Hauptferien	allen		bloß einzelnen			dem Erhalter gehörigen unentgeltlich überlassenen gemieteten Räumen								
	der Gemeinde	einer Stiftung	einen Vereine	einer anderen Person	nur nachmittags	vor- u. nachmittags	gar nicht	nur vormittags	vor- u. nachmittags	mit ohne	Mittagspause	gar nicht	während der ganzen	gar nicht	unentgeltlich	teils ohne, teils gegen Entgelt	entgeltlich	unentgeltlich	teils ohne, teils gegen Entgelt	1	2	3	
II	3	—	1	2	—	3	1	—	—	2	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—
III	2	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—
V	2	—	—	2	—	2	2	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—
X	2	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	2	—	—	1	—	—	1	—	5)	1	2	—
XI	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
XVI	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
XVIII	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
zuf.	12	—	1	11	—	12	4	—	—	8	5	7	1	1	7	1	—	2	—	1	6	6	—

¹⁾ Vgl. den einleitenden Text auf Seite 501. — ²⁾ ³⁾ ⁴⁾ Siehe die analogen Anmerkungen auf Seite 502.

— ⁵⁾ Für Katholische.

4. Die Mädchenhorte im Schuljahre 1911/1912 nach der Zahl der Lehrpersonen und der eingeschriebenen Mädchen, sowie nach dem Alter der Mädchen.

Gemeindebezirk	Mädchenhorte bestimmt für Mädchen im Alter von				Zahl der Lehrpersonen ¹⁾	Zahl der eingeschriebenen Mädchen										
	6	7	8 oder 9	über 10		aus				nach dem Glaubensbekenntnisse						
						im ganzen	allgemeinen Volksschulen	Bürgerschulen	nicht näher bezeichneten Schulen	katholisch	evangelisch	mosaisch	unbekannt	welche Kost erhielten		
	Jahren bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter					in ganzen	allgemeinen Volksschulen	Bürgerschulen	nicht näher bezeichneten Schulen	katholisch	evangelisch	mosaisch	unbekannt	welche Kost erhielten		
II	3	2	—	1	—	4	159	111	48	—	132	—	27	—	103	
III	2	2	—	—	—	2	223	206	17	—	218	5	—	—	223	
V	2	2	—	—	—	4	249	221	28	—	245	3	—	3)	1	249
X	2	2	—	—	—	2	162	108	14	40	121	1	—	40	162	
XI	1	1	—	—	—	1	42	—	—	42	—	—	—	42	42	
XVI	1	1	—	—	—	3	181	148	33	—	181	—	—	—	150	
XVIII	1	1	—	—	—	9	170	145	25	—	169	1	—	—	170	
zuf.	12	2)	11	—	1	—	25	1186	939	165	82	1066	10	27	83	1099

¹⁾ Einschließlich des Leiters. — ²⁾ Darunter eine Anstalt im XI. Bezirk, welche Mädchen von 3 Jahren an aufnimmt. — ³⁾ Konfessionslos.

O. Unterrichtsanstalten für nicht vollfönnige u. verwahrloste Kinder.

Unterrichtsanstalten für nicht vollfönnige und verwahrloste Kinder am 1. Oktober 1911.

Anstalt	Standort im Ge- meinde- bezirke	Zahl der Lehrkräfte			Zahl der Klassen			Zahl der Zöglinge					
								Gesamtzahl			darunter schulpflichtige		
		zuf.	m.	w.	für K.	für M.	ge- müßt	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
K. f. Taubstummen-Institut	IV	12	11	1	—	—	8	64	36	28	37	21	16
N.-ö. Landes-L.-Schule . . .	XIX	11	9	2	—	—	6	77	39	38	77	39	38
Taubstummenabteilung ¹⁾ . . .	IX	8	5	3	—	—	5	41	17	24	37	15	22
Allg. österr. ihr. L.-Institut . . .	XV	11	5	6	—	—	6	59	28	31	58	27	31
zuf. Taubstummenanstalten	III	11	10	1	—	—	7	97	55	42	88	51	37
K. f. Blinden-Erziehungs- Institut	—	53	40	13	—	—	32	⁵⁾ 338	175	163	297	153	144
Blindenabteilung ¹⁾	II	18	13	5	—	—	6	76	42	34	53	32	21
Israclitisches Blinden-Institut	XVI	1	—	1	—	—	1	25	11	14	23	9	14
Verein zur Ausbildung von später Erblindeten	XIX	11	8	3	—	—	3	40	23	17	20	12	8
zusammen Blindenanstalten	XIX	5	3	2	—	—	3	19	18	1	—	—	—
Hilfsschule für schwachbefähigte schulpflichtige Kinder ¹⁾ . . .	—	35	24	11	—	—	13	⁶⁾ 160	94	66	96	53	43
Heimstätte „Providentia“ . . .	XVIII	10	5	5	—	—	8	152	101	51	144	93	51
Privat-Erziehungsanstalt für schwachbefähigte Kinder . . .	II	3	—	3	—	—	1	22	7	15	22	7	15
Privat-Erziehungsanstalt für geistig schwach veranlagte Kinder	XIII	4	3	1	—	—	⁴⁾ —	11	9	2	1	1	—
Privat-Erziehungsanstalt für geistig abnorme Kinder . . .	XVIII	3	3	—	—	—	1	16	13	3	11	9	2
zuf. Anstalten f. Schwachfönnige Knaben-Rettungshaus d. Wr. Schutzvereins für ver- wahrloste Kinder ²⁾	XIX	5	2	3	—	—	3	27	25	2	10	8	2
Hauptsumme ³⁾	—	25	13	12	—	—	13	⁷⁾ 228	155	73	188	118	70
	XIII	5	3	2	2	—	—	⁸⁾ 55	55	—	55	55	—
		118	80	38	2	—	58	781	479	302	636	379	257

¹⁾ In einer städt. allgemeinen Volksschule. — ²⁾ Eine ähnliche, für Mädchen bestimmte Anstalt dieses Vereins liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Ernstbrunn, Niederösterreich. — ³⁾ Außer den hier aufgezählten Anstalten besteht im XVII. Bezirke ein vom „Verein von Kinder- und Jugendfreunden“ erhaltenes Asyl für blinde Kinder im vor- und nachschulpflichtigen Alter (Internat), in welchem die Beschäftigungen und Spiele des Kindergartens gepflegt werden. Diese Anstalt ist im folgenden Unterabschnitte „P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen“ unter den Kindergärten berücksichtigt. — ⁴⁾ Der Unterricht ist Einzelunterricht. — ⁵⁾ Davon 114 m., 110 w. röm.-kath. und 5 w. evang., 60 und 48 mosaisch, 1 sonftig. — ⁶⁾ Davon 58 und 46 röm.-kath., 5 und 1 evang., 31 und 18 mosaisch, 1 sonftig. — ⁷⁾ Davon 116 und 49 röm.-kath., 8 und 2 evang., 36 und 22 mosaisch. — ⁸⁾ Davon 52 röm.-kath., 2 evang. und 1 mosaisch.

P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen.

Nach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 22. Juni 1872, N.-G.-Bl. Nr. 108, soll der Kindergarten die häusliche Erziehung vor- und nachschulpflichtiger Kinder unterstützen und ergänzen und durch geregelte Übung des Leibes und der Sinne und naturgemäße Bildung des Geistes für den Volksschul-Unterricht vorbereiten. Aller Unterricht im Sinne der Schule ist ausgeschlossen. Die Aufnahme in den Kindergarten darf nicht vor dem Antritte des vierten Lebensjahres und die Entlassung muß mit Vollendung des sechsten Lebensjahres erfolgen. Zur Eröffnung solcher Anstalten wird die Genehmigung der Landes- und Schulbehörden erforderlich. Die von Ländern, Schulbezirken und Ortsgemeinden errichteten Kindergärten werden öffentliche, die von Vereinen und Privatpersonen gegründeten und erhaltenen dagegen Privatkindergärten genannt. Der Kindergarten kann entweder selbstständig oder in Verbindung mit einer Volksschule bestehen. Er beschäftigt die Kinder, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich durch zwei bis drei Vormittags- und zwei Nachmittagsstunden; er kann aber zugleich so eingerichtet sein, daß er Kinder auch für die übrige Zeit des Tages in Aufsicht und Beköstigung nimmt. Die praktische Erziehung im Kindergarten und der eigentliche Verkehr mit den Kindern kommt den Kindergärtnerinnen zu, welche die vor- und nachschulmäßige Befähigung nachzuweisen haben. Die Leiterin kann, falls sie diese Befähigung besitzt, auch das Amt einer Kindergärtnerin ausüben. Wärterin im Kindergarten darf jede rüstige und geistig normal organisierte, moralisch unbeantwündete Person sein. Dem Gründer des Kindergartens ist die Bestimmung überlassen, ob und in welchem Ausmaße für die Benützung des Kindergartens ein Honorar zu entrichten sei. Die Kindergärten unterstehen der Aufsicht der Schulbehörden.

Die Kinderbewahranstalt hat nach der erwähnten Verordnung Kinder der arbeitenden Klassen zur Beaufsichtigung und zweckmäßigen Beschäftigung aufzunehmen, dieselben an Reinlichkeit, Ordnung und gute Sitte zu gewöhnen und ihnen Liebe zur Arbeit einzufloßen. Auch in diese Anstalten (wie in Kindergärten) dürfen Kinder vor zurückgelegtem dritten Lebensjahre nicht aufgenommen werden. Zur Errichtung einer Kinderbewahranstalt ist die Bewilligung der Landes Schulbehörde erforderlich. Für die Beaufsichtigung der Kinder gelten dieselben Bestimmungen, wie für die Aufsicht der Kindergärten. Hierbei ist das Augenmerk hauptsächlich darauf zu richten, daß die Einrichtungen den pädagogischen und sanitären Anforderungen der Gegenwart entsprechen und daß jeder Schulunterricht von diesen Anstalten streng ausgeschlossen bleibe.

Warteanstalten oder Krippen (Crèches), welche aus humanitären Rücksichten Kindern unter drei Jahren jene Pflege angebeihen lassen, die ihnen die Eltern nicht gewähren können, sind lediglich den sanitätspolizeilichen Normen unterworfen. Sie werden in diesem Abschnitte nur deswegen berücksichtigt, weil einzelne Kinderbewahranstalten mit Krippen in einem untrennbaren Zusammenhange stehen.

1. Die Kindergärten¹⁾ im Schuljahre 1911/1912.

a) Im allgemeinen.

Erhalter	Gesamtzahl der Kindergärten	Zahl der Kindergärten													Zahl der eingeschriebenen Kinder														
		geöffnet		umfassend				Unterricht			unterge-		welchen zur Ver-																
		in der Woche an		Abteilungen ³⁾				gegen			bracht in		fügung stehen																
		halben Tagen	täglich ²⁾	3-5	5 1/2-6 1/2	7 und mehr		1	2	3	4	5 und mehr	unentgeltlich	entgeltlich		dem Erhalter gehörigen	von der Gemeinde unentgeltl. überlassenen	1 Zimmer	1-2 Kabinetten oder 2 Zim.	mehr als 2 Zimmer	1 Garten allein	1 Garten und 1 Hofraum	1 Hofraum	weber Garten noch Hofraum					
Staat . .	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	70						
Reich . .	22	—	22	—	19	2	1	6	5	2	4	5	14	4	4	22	—	2	4	16	14	4	3	1	3976				
Gemeinde	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	176				
Stiftungen .	9	—	6	1	2	6	2	1	2	6	1	—	5	4	—	8	1	—	7	2	2	5	2	—	960				
Geistliche	29	1	—	20	5	3	19	7	3	11	17	1	—	6	16	7	—	7	14	8	1	13	15	17	1	10	1	3233	
Körpersch.	8	—	1	7	—	8	—	8	—	—	—	—	—	3	5	—	—	8	1	6	1	4	3	—	1	393			
Wohltätigkeits-	70	1	2	5	6	5	54	11	5	27	29	5	4	5	25	26	14	5	39	14	17	4	30	36	38	13	16	3	8808
Vereine ⁵⁾																													
Privatpersonen																													
Zusammen	⁶⁾ 70	1	2	5	6	5	54	11	5	27	29	5	4	5	25	26	14	5	39	14	17	4	30	36	38	13	16	3	8808

¹⁾ Mit dem Lehrkurs für Kindergärtnerinnen an der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt steht der Staatskindergarten im I. Bezirke, Segetsgasse 14, und mit dem Privatbildungskurs für Kindergärtnerinnen (mit öffentlichem Recht) im VII. Bezirke der II. Neubauer Kindergarten, VII., Burggasse 14, als Übungsanstalt in Verbindung. — ²⁾ Der Unterricht beginnt in den einzelnen Anstalten vormittags zwischen 7 und 9 Uhr, nachmittags zwischen 2 1/2 und 2 Uhr und endet vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr. — ³⁾ Für die Einreihung der Kinder in die Abteilungen ist das Alter und die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder maßgebend. — ⁴⁾ Von dem Unterrichtsgelde wird in den meisten Anstalten unter gewissen Bedingungen eine Ermäßigung oder gänzliche Befreiung gewährt. — ⁵⁾ Die Zahl dieser Vereine beträgt 24; davon erhalten 20 je einen, 3 je zwei und 1 drei Kindergärten. 1 Vereins-Kindergarten ist ein Internat für blinde Kinder; 1 Kindergarten ist bloß für israelitische Kinder bestimmt. — ⁶⁾ Unter dieser Gesamtzahl befinden sich 3 Gemeinde- und 1 Vereins-Kindergarten, deren Kindergärtnerinnen einer geistlichen Körperschaft angehören.

b) Erhalter, Lehrpersonal und Hospitantinnen.

Gemeinde- bezirk	Gesamtzahl der Kindergärten	Erhalter ¹⁾						Lehr- und Wartepersonal			Hospitantinnen				
		Stadt	Reich	Gemeinde	eine Stiftung	geistliche Körperschaft	Wohltätig- keits-Berein	Privat- person	Kindergärtnerinnen	Davon einer geistl. Körperschaft angehörig	Wärterinnen	Zehranstalten für Kinder- gärtnerinnen	Lehrerinnen- Bildungs- anstalten	Bürger- und Volkschulen	sonstige oder unbefannt
I	2	1	—	—	—	1	—	4	—	2	28	—	48	80	
II	3	—	—	—	1	—	2	4	—	1	3	—	2	—	
III	3	—	—	—	—	1	2	10	7	5	2	—	—	3	
IV	1	—	—	—	—	—	2	3	—	2	—	—	—	1	
V	2	—	—	—	—	—	2	4	—	2	2	—	—	3	
VI	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	2	—	—	2	
VII	3	—	—	—	—	—	2	3	—	2	3	—	—	—	
VIII	2	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	
IX	3	—	—	—	—	—	3	7	—	3	—	—	—	—	
X	5	—	—	—	—	1	4	9	2	5	—	—	—	—	
XI	3	—	—	2	—	—	—	8	1	4	1	—	72	3	
XII	4	—	—	3	—	—	—	20	10	4	5	—	70	—	
XIII	4	—	—	—	—	—	2	4	1	3	1	—	—	—	
XIV	2	—	—	—	—	2	—	4	—	2	—	—	—	—	
XV	2	—	—	1	—	1	—	8	8	3	—	—	—	—	
XVI	3	—	—	2	—	—	—	7	2	3	2	—	10	—	
XVII	2	—	—	—	—	2 ²⁾	—	3	—	1	—	—	—	—	
XVIII	5	—	—	1	—	2	1	10	5	3	5	—	—	—	
XIX	5	—	—	5	—	—	—	14	—	5	6	—	—	—	
XX	5	—	—	—	—	1	4	8	2	4	—	—	—	—	
XXI	10	—	—	8	—	2	—	30	10	14	3	—	30	1	
zusammen	70	1	—	22	1	9	29	8	164 ³⁾	48	70	63	—	232	93

¹⁾ über die Ausgaben der Gemeinde für Kindergärten, u. zw. sowohl für eigene als auch für fremde, vgl. auch Seite 170 unten. — ²⁾ Darunter ein Internat für blinde Kinder im vorerschulpflichtigen Alter. Vgl. die 3. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 504. — ³⁾ Dazu 14 Personen männlichen Geschlechts als pädagogische Leiter.

c) Eingeschriebene Kinder.

Gemeinde- bezirk	Zahl der eingeschriebenen Kinder														
	Gesamtzahl	Geschlecht		Alter in Jahren				Glaubensbekenntnis					Unterrichtsgeldzahlung		
		männlich	weiblich	3—4	4—5	5—6	unbefannt	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig	unbefannt	zahlend	teilweise befreit	ganz
I	125	61	64	29	52	44	—	101	2	20	2	—	98	20	7
II	234	135	99	19	60	155	—	114	5	115	—	—	177	34	23
III	408	193	215	82	163	163	—	384	6	17	1	—	94	4	310
IV	160	87	73	33	56	71	—	143	1	16	—	—	143	7	10
V	281	152	129	83	80	118	—	253	9	19	—	—	197	56	28
VI	116	61	55	24	38	54	—	71	4	40	1	—	101	6	9
VII	198	107	91	71	69	58	—	166	2	30	—	—	188	4	6
VIII	140	75	65	20	50	70	—	112	2	22 ¹⁾	4	—	116	14	10
IX	441	246	195	111	148	182	—	296	9	133	3	—	386	3	52
X	529	271	258	64	158	309	—	484	9	36	—	—	153	20	356
XI	457	239	218	120	150	187	—	444	3	10	—	—	1	138	318
XII	1080	508	572	302	416	362	—	1054	16	9 ¹⁾	1	—	64	2	1014
XIII	234	124	110	59	96	79	—	231	2	1	—	—	90	36	108
XIV	316	168	148	92	102	122	—	298	4	14	—	—	267	17	32
XV	246	125	121	68	101	77	—	239	2	5	—	—	190	40	16
XVI	392	206	186	86	144	162	—	374	3	15	—	—	217	96	79
XVII	96	61	35	8	48	40	—	71	2	22 ¹⁾	1	—	62	6	28
XVIII	409	221	188	57	175	177	—	394	5	10	—	—	162	60	187
XIX	686	344	342	199	218	269	—	667	8	10 ¹⁾	1	—	67	—	619
XX	576	291	285	144	211	221	—	338	9	229	—	—	167	90	319
XXI	1684	781	903	439	572	673	—	1634	21	29	—	—	60	38	1586
zusammen	8808	4456	4352	2108	3107	3593	—	7868	124	802	14	—	3000	691	5117

¹⁾ Darunter 1 konfessionslos.

2. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1911/1912.

a) Im allgemeinen.

Gemeindebezirk	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen																
	erhalten		täglich geöffnet ²⁾		bestimmt für Kinder im Alter von ⁴⁾				mit Abteilungen				für Katholische bestimmt	in welchen die Kindergärten, einer geistl. Körperschaft angehören	verbunden mit einer Volksschule	in welchen die Kindergartenpiele eingeführt sind	
	von Wohltätigkeitsvereinen ¹⁾	von anderen	ohne mit		unter 1 Jahre	1 Jahre	2 oder 3 Jahren	4 oder 5 Jahren	1	2	3	4					
			Unterbrechung mittags ³⁾														
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II	3	3	—	3	—	1	—	2	—	1	1	1	—	1	—	2	
III	4	4	—	4	—	1	—	3	—	1	2	2	—	—	—	4	
IV	2	2	—	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	
V	3	3	—	2	1	—	—	3	—	2	1	—	—	1	—	3	
VI	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	
VII	4	3	⁵⁾ 1	4	—	1	—	3	—	3	—	1	—	2	—	3	
VIII	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	
IX	4	4	—	1	3	1	—	3	—	1	2	1	—	2	—	4	
X	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	
XI	1	—	⁶⁾ 1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	
XII	2	1	⁷⁾ 1	1	1	1	—	1	—	—	2	—	—	—	1	2	
XIII	5	5	—	4	1	—	1	4	—	3	2	—	—	—	4	4	
XIV	2	2	—	1	1	—	—	2	—	1	1	—	—	1	—	2	
XV	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	
XVI	5	5	—	5	—	—	—	5	—	1	4	—	—	—	3	4	
XVII	3	2	⁸⁾ 1	3	—	—	1	2	—	1	1	—	—	1	—	2	
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIX	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	
XX	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zus.	44	40	4	34	10	8	2	34	—	15	19	8	2	7	27	2	37

¹⁾ Die Zahl dieser Vereine beträgt 16; davon erhält 1 (der Zentralverein der Kleinkinder-Wart-Anstalten Wiens und Umgebung mit seinen 20 Wiener Paritular-Vereinen und dem Maria Elisabeth-Verein in Wien) 21, ein anderer (der Zentral-Krippen-Verein) 7, 2 Vereine je 2 und 12 Vereine je eine Anstalt. — ²⁾ Die Aufnahme der Kinder erfolgt in den einzelnen Anstalten vormittags zwischen 6 und 8 Uhr, die Entlassung nachmittags zwischen 4 und 8 Uhr. Die allfällige Unterbrechung währt um die Mittagszeit 1—3 Stunden. — ³⁾ Als ohne Unterbrechung geöffnet gelten jene Anstalten, in welchen wenigstens ein Teil der Kinder Mittagkost erhält. — ⁴⁾ Bis zur Volksschulpflichtigkeit. — ⁵⁾ Vom k. u. k. Oberstallmeisteramte. — ⁶⁾ Von einer geistlichen Körperschaft. — ⁷⁾ Von der Südbahn-Gesellschaft. — ⁸⁾ Von der Gemeinde als Verwalterin der Schmid-Esterleinschen Kinderheim-Stiftung.

b) Nach Entgelt der Wartung und Kost.

Entgeltliche Wartung hatten 9 Anstalten, u. zw. ohne Kost 2 (im IV. und V. Bezirke), mit unentgeltlicher Kost 1 (im V. Bezirke), mit teilweise unentgeltlicher Kost 4 (je 1 im V., XI., XIII. und XIV. Bezirke), mit entgeltlicher Kost 2 (im VII. und XIII. Bezirke).

Unentgeltliche Wartung hatten 35 Anstalten, u. zw. ohne Kost 3 (2 im IX. und 1 im XV. Bezirke), mit unentgeltlicher Kost 15 (je 2 im II. und III., je 1 im IV. und VI., je 2 im VII., VIII. und IX., je 1 im XII., XIV. und XX. Bezirke), mit teilweise entgeltlicher Kost 12 (2 im III., 1 im X., 5 im XVI., 2 im XVII., je 1 im XIX. und XX. Bezirke), mit entgeltlicher Kost 5 (je 1 im I. und XII., 3 im XIII. Bezirke).

Das Entgelt für die Wartung allein betrug bei 6 Anstalten (im IV., V., VII. und XI. je 1, im XIII. Bezirke 2) bis zu 1 K, in 3 Anstalten (2 im V., 1 im XIV. Bezirke) bis 2 K monatlich; für die Beföstigung meist 10—16 h, bei 3 Anstalten (im II., X. und XIX. Bezirke) 20—30 h täglich.

c) Nach Räumlichkeit und Frequenz.

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Kinderbewahranstalten u. Krippen	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen untergebracht in welchen zur Verfügung stehen								Zahl der Kinder im Tagesdurchschnitt ¹⁾				
		dem Erhalter gehörigen Räumen	gemieteten oder unentgeltlich überlassen	1 Zimmer	1 Zimmer mit 1 bis 2 Kabinetten oder 2 Zimmer	mehr als 2 Zimmer	ein Garten allein	ein Garten und ein Hofraum	ein Hofraum allein	weder Garten noch Hofraum	in Anstalten von Wohltätigkeitsvereinen	sonstigen Anstalten	zusammen	
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II	3	2	1	—	1	2	1	—	1	—	1	235	—	235
III	4	3	1	1	1	2	—	3	1	—	—	436	—	436
IV	2	1	1	1	1	—	1	—	—	1	—	111	—	111
V	3	3	—	—	2	1	1	1	1	—	—	267	—	267
VI	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	130	—	130
VII	4	3	1	1	2	1	1	1	1	1	—	187	34	221
VIII	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	50	—	50
IX	4	3	1	1	2	1	1	—	2	1	—	327	—	327
X	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	106	—	106
XI	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	50	50
XII	2	1	1	—	2	—	1	—	1	—	—	50	110	160
XIII	5	5	—	1	3	1	2	3	—	—	—	315	—	315
XIV	2	1	2) 1	1	1	—	1	—	1	—	—	318	—	318
XV	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	200	—	200
XVI	5	3	2	2	2	1	2	3	—	—	—	617	—	617
XVII	3	3	—	—	2	1	3	—	—	—	—	320	425	745
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	79	—	79
XX	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	55	—	55
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	44	33	11	8	21	15	16	13	9	6	3803	619	4422	

¹⁾ Die Angaben über diesen Durchschnitt sind nicht ganz verlässlich, da sie von mehreren Anstalten nur in beifügigen und anscheinend unverhältnismäßig hohen Zahlen gemacht werden. — ²⁾ Von der Gemeinde unentgeltlich überlassen.

A. Städtisches Archiv und städtische Sammlungen.

Das Archiv der Stadt Wien in den Jahren 1909—1911.

Jahr	Besitzstand am Schlusse des Jahres					Zahl der während des Jahres erfolgten bzw. erstatteten			
	Ur-	Alten	Hand-	Pläne	Adressen, Diplome	Be-	Aus-	Ent-	Gut-
	kunden	stücken	schriften	Mappen, Bände, Rollen	und sonstige Stücke					nützigungen	hebungen	lehnun-	achten
Stück	Faszikel	Bände	Mappen, Bände, Rollen	Kassetten, Mappen, Kapseln, Rollen	im Archivraume	gen			
1909	9404	1742	6135	57	74	436	923	275	44
1910	9433	1750	6185	57	88	524	1376	379	46
1911	9467	1966	7375	63	90	549	1620	300	51

Die Bibliothek¹⁾ der Stadt Wien in den Jahren 1909—1911.

Jahr	Zuwachs während des Jahres		Stand am Ende des Jahres		Entlehnte		In den Bibliotheksräumen		
	Werke	Bände	Werke	Bände	Werke	Bände	waren Lefer	wurden benützt	
								Werke	Bände
1909	1152	2170	54.454	96.121	2301	2985	3467	7356	11.213
1910	1693	2522	56.147	98.643	1680	2201	2991	6832	9.786
1911	1947	2460	58.094	101.103	1753	2303	3008	7410	10.647

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung zur nächsten Tabelle. — ²⁾ Außerdem 25.407 Handschriften.

Das historische Museum¹⁾ der Stadt Wien in den Jahren 1909—1911.

Jahr	Historisches Museum			Münzen und Medaillen	
	Zahl d. Inventar-gegenstände ²⁾	Zahl der Besucher	Zahl der entlehnten Gegenstände	Zuwachs während des Jahres	Stand am Ende des Jahres ³⁾
1909	—	65.097	481	77	10.013
1910	34.421	81.272	251	82	10.095
1911	37.029	68.938	323	2058	12.153

¹⁾ Die Stadtbibliothek sowie das historische Museum der Stadt Wien und das seit 1905 von der Gemeinde übernommene Stadt- und Museum (Besucher 1909: 572, 1910: 569, 1911: 449) stehen unter der „Direktion der städtischen Sammlungen“. — ²⁾ Am Ende des Jahres. — ³⁾ In der Zahl der Inventargegenstände des historischen Museums enthalten.

Daneben bestehen noch die nicht öffentlich zugänglichen Handbibliotheken einzelner städtischer Ämter, n. zw. der Magistrats-Abteilung für Statistik (2737 Werke mit 16.308 Bänden), des Stadtarchives (334 Werke mit 513 Bänden), des Stadtbauamtes (3412 Werke mit 5401 Bänden), des Stadtphysikates (717 Werke in 2087 Bänden), des Veterinäramtes (63 Werke in 218 Bänden), des Markt-amtes (272 Werke in 437 Bänden) und des Bezirksschulrates (245 Werke in 615 Bänden). Die 15 Bezirks-Lehrerbüchereien hatten Ende 1911 folgende Bücherbestände: I. Bezirk 644 Werke in 1193 Bänden, II. Bezirk 1584 Werke in 2659 Bänden, III. Bezirk 1530 Werke in 2310 Bänden, IV. Bezirk 1278 Werke in 2496 Bänden, V. Bezirk 870 Werke in 1484 Bänden, VI. Bezirk 1111 Werke in 1861 Bänden, VII. Bezirk 1244 Werke in 2018 Bänden, VIII. Bezirk 960 Werke in 1974 Bänden, IX. und XX. Bezirk 718 Werke in 1256 Bänden, X. Bezirk 2341 Werke in 4068 Bänden, XI. Bezirk 1432 Werke in 2023 Bänden, XII. bis XV. Bezirk 1995 Werke in 3305 Bänden, XVI. und XVII. Bezirk 3190 Werke in 5601 Bänden, XVIII. und XIX. Bezirk 1120 Werke in 2163 Bänden, XXI. Bezirk 483 Werke in 853 Bänden. Bei den Pflanzbibliotheken der Versorgungshäuser betrug die Zahl der Werke und Bände am Ende bzw. der Entlehnungen während des Jahres: Wien 2567, 4867 und 10.500, Bürgerversorgungshaus 364, 490 und 1724, Pestung 633, 1111 und 1840, Mauerbach 238, 490 und 2524 St. Andrä an der Traisen 370, 525 und 2514, Ybbs an der Donau 281, 485 und 3090¹⁾.

Unter selbständiger Leitung steht außerdem das im Jahre 1901 gegründete, 1903 eröffnete Archäologische Museum (Museum Vindobonense), welches im Volksschulgebäude IV., Rainergasse 13 untergebracht ist. Die Überwachung besorgt der Gemeinderatsausschuß zur archäologischen Erforschung Wiens. Die Ausgrabungen leitet ein eigens hierzu bestellter Inspektor. Zahl der Besucher: 908: 317, 1909: 665, 1910: 669, 1911: 686.

¹⁾ Stand durchwegs am Ende des Jahres 1911.

R. Volksbildungsweisen.

1. Volksbüchereien.

a) Der Wiener Volksbibliotheksverein, gegründet 1877, besitzt im VII. Bezirke, Hermannsgasse 24/28, im Amtshause der Gemeinde Wien eine Volksbibliothek; Entlehnungsgebühr jährlich 2 K. Er erhielt im Jahre 1911 von der Gemeinde 100 K Subvention.

b) Der Wiener Volksbildungsverein, als Zweigverein des Allgemeinen n.-ö. Volksbildungsvereines 1886 gegründet, errichtet Volksbibliotheken und Lesehallen, veranstaltet volkstümliche Vorträge und veredelnde Volks-Unterhaltungen und gibt volksbildende Druckwerke heraus. Er hat 13 Volks-, dann 2 Garunsonsbibliotheken, 1 Volkswohnungsbibliothek und 1 Bibliothek für den Spar- und Bauverein der Bediensteten der k. f. österreichischen Staatsbahnen, dann eine Lesehalle im XVI. Bezirk, die im Berichtsjahre 40.497 Leser mit 18.043 Bücherentlehnungen hatte. Subvention der Gemeinde Wien im Berichtsjahre 1600 K.

c) Der Verein Zentral-Bibliothek, gegründet 1897, hat im Jahre 1898 seine erste Bibliothek eröffnet und besaß Ende 1911 außer der Zentrale I. Wildbretmarkt 2 noch 24 Filialbibliotheken in Wien und je 1 Filiale in Baden und Fischau in N.-D., sowie einen Zweigverein in Mödling. Er steht unter dem Protektorat und unter der Aufsicht des Akademischen Senates der Wiener Universität und steht zwecks Bücherentlehnung in Verbindung mit den Bibliotheken der Handels- und Gewerbekammer und des juristisch-politischen Lesevereins. Die Einnahmen im Jahre 1911 betragen rund 308.300 K, darunter 4000 K Subvention von der Gemeinde Wien, die Ausgaben rund 307.400 K.

d) Der Verein Volkslesehalle, Sekretariat III/1, Schwalbengasse 15, gegründet 1899, hat im Jahre 1900 seine erste Lesehalle und Bibliothek (VIII., Blindengasse 35), seitdem noch Bibliotheken im III., IX., X., XIII., XIV., XVI., XVIII., XX. Brigittenau, XX. Zwischenbrücken, XXI. Floridsdorf (Bibliothek und Lesehalle), XXI. Jeddsee, weiters 1 Kinderbibliothek im III. Bezirke und in 16 Orten Niederösterreichs eröffnet. Subvention der Gemeinde Wien im Berichtsjahre 12.600 K.

Zahl der Bände der Wiener Volksbüchereien und der Bücher-Entlehnungen in den Jahren 1907—1911.¹⁾

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeindebezirke	1907 1908 1909 1910 1911					1907 1908 1909 1910 1911				
		Zahl der Bände in Tausenden					Zahl der Entlehnungen in Tausenden				
Wr. Volksbibliotheksverein	VII	8.8	8.9	9.0	9.3	8.9	50.6	51.5	51.6	51.7	49.5
Wiener Volksbildungsverein	II						123.6	126.2	141.4	149.6	126.2
	III						212.7	208.1	197.5	209.3	228.7
	V						178.7	182.1	192.5	187.9	166.0
	X						80.2	101.2	119.1	137.6	109.5
	XI						62.1	76.0	83.0	82.2	75.7
	XII						139.6	170.8	189.9	190.1	173.9
	XV						145.6	130.9	132.0	145.7	114.5
	XVI						193.2	217.2	240.8	225.2	187.3
	XVII						11.8	4.4	11.1	12.7	11.5
	XVIII						199.4	92.7	65.9	99.6	94.3
	XIX						86.2	89.9	88.6	124.5	113.5
XIX						51.2	98.2	110.1	118.9	111.0	
XIX						22.9	25.9	29.9	14.3	14.6	
XXI						45.6	106.4	125.9	140.0	109.5	

¹⁾ Teils nach unmittelbaren Angaben der einzelnen Bibliotheksvereine, teils nach einer Zusammenstellung im Jahresberichte des Vereins „Zentralbibliothek“. Diese Tabelle enthält keine Angaben über die Bibliotheken für beschränktere Kreise, z. B. Fachvereine, dann über Volksbibliotheken sehr geringen Umfangs.

(Fortsetzung.)

Bezeichnung des Vereins	Standort i. Gemeindebezirke	1907	1908	1909	1910	1911	1907	1908	1909	1910	1911
		Zahl der Bände in Tausenden					Zahl der Entlehnungen in Tausenden				
Zentralbibliothek ¹⁾	I.	108.0	122.9	148.5	173.3	203.1	976.6	1180.0	1366.6	1672.6	1891.6
	II.	10.2	10.2	11.9	9.8	10.7	69.4	69.5	66.5	69.7	66.9
	II.	8.7	10.3	9.1	9.6	9.9	70.3	62.4	60.5	68.5	73.7
	III.	9.7	8.4	8.7	11.6	12.5	75.6	82.1	84.8	79.7	89.0
	III.	8.8	9.3	9.6	9.8	10.7	69.6	70.3	65.5	65.9	63.2
	III.	11.3	11.7	11.9	12.8	13.7	51.7	46.4	43.8	53.4	54.8
	IV.	9.9	10.5	11.6	11.9	13.5	69.2	83.3	90.8	92.9	110.4
	V.	13.5	14.2	17.0	17.8	20.2	146.5	164.0	173.6	196.2	233.0
	VI.	9.8	11.0	11.7	13.2	14.0	106.0	107.4	117.4	119.1	118.1
	VI.	—	6.9	9.3	9.7	10.9	—	9.1	65.1	74.6	86.5
	VII.	9.1	9.9	10.0	9.9	10.3	84.0	87.4	90.6	92.7	100.4
	VIII.	14.0	14.7	15.4	16.2	17.6	117.5	118.0	109.5	103.0	102.1
	IX.	13.5	14.4	14.6	15.3	16.7	142.8	144.1	148.1	143.5	144.6
	IX.	8.1	9.5	10.7	12.2	13.8	68.6	74.7	81.8	82.0	99.7
	X.	9.9	9.9	10.1	11.2	11.7	52.9	60.5	63.0	64.2	72.1
	XII.	10.0	10.2	9.5	11.4	13.3	71.3	86.6	87.3	78.6	77.3
	XIII.	8.2	8.2	8.7	9.1	10.7	63.1	69.3	72.0	74.9	71.4
	XIII.	—	—	—	8.3	9.9	—	—	—	—	60.8
	XIV.	10.2	10.7	10.7	8.2	9.6	55.5	60.7	69.5	77.6	82.1
	XIV.	13.5	14.0	16.0	17.3	18.2	93.6	100.5	105.5	94.0	78.5
XV.	12.1	12.3	12.9	13.7	15.0	124.0	130.2	131.1	132.0	129.3	
XVI.	7.2	7.4	7.9	9.2	10.2	60.4	60.5	65.9	71.2	75.0	
XVII.	10.6	10.8	11.4	11.6	11.8	73.5	75.0	76.9	82.7	92.6	
XX.	7.5	7.5	8.9	9.6	11.9	62.6	61.3	68.9	61.3	58.5	
Volkslesehalle ²⁾	III.	7.1	7.3	7.7	8.6	9.1	70.7	113.1	135.6	143.0	143.6
	VIII.	12.0	18.0	21.0	20.3	24.6	121.4	153.4	164.9	188.1	204.0
	IX.	—	2.7	4.3	6.4	7.5	—	13.8	46.2	80.3	97.3
	X.	5.6	5.7	6.6	7.2	8.0	55.6	60.4	70.6	83.0	85.4
	XIII.	—	—	—	2.7	4.8	—	—	—	17.0	48.5
	XIV.	—	—	3.4	4.6	5.6	—	—	19.1	42.6	59.3
	XVI	2.5	3.6	3.8	4.5	5.0	25.2	28.5	31.3	44.7	81.9
	XVIII.	—	—	—	—	2.5	—	—	—	—	18.2
	XX.	2.0	5.8	5.9	7.0	10.6	20.1	30.8	41.8	81.8	100.2
	XXI.	4.9	8.7	8.8	10.7	12.0	49.5	64.3	63.7	70.9	51.3
	XXI.	—	—	—	1.5	2.7	—	—	—	0.7	16.0
St. Severinus-Kaufe ³⁾ . Verein der Jugendfreunde ⁴⁾ Wiener Jugendfreunde ⁵⁾ . St. Vinzenz-Leseverein ⁶⁾ . Arbeiterbildungs-Verein Kathol. Bibliotheks- und Leseverein ⁷⁾ Volksbildungsver. Meidlg. ⁸⁾ Volksbildungsverein Breitensee Volksheim St. Vinzenz-Konferenz ⁹⁾ . Knabenheim ¹⁰⁾ Zweigverein Kagran des allg. n.-ö. Volksbildungs- vereines in Krems ¹¹⁾	I.	1.1	1.1	1.1	1.1	—	2.5	3.0	3.0	3.0	—
	IV.	6.8	—	—	—	—	6.4	—	—	—	—
	V.	3.6	3.6	3.6	3.6	3.6	24.3	26.5	25.0	25.8	24.8
	VI.	10.9	11.1	11.4	9.8	10.8	18.3	18.7	18.7	20.7	36.0
	VI.	3.9	3.9	4.0	3.8	3.8	147.3	9.3	9.3	8.5	9.7
	IX	—	—	—	3.4	4.0	—	—	—	11.3	15.0
	XII.	—	3.3	—	—	6.0	—	6.2	—	—	25.9
	XIII.	0.4	0.4	0.4	0.4	0.5	0.4	0.3	0.3	0.3	0.4
	XVI.	13.0	15.0	20.0	4.0	4.0	4.0	—	3.0	2.5	2.5
	XVI.	3.0	3.0	3.1	3.2	3.4	9.8	10	10	12.4	10.4
	XX.	2.8	4.0	4.0	4.1	4.0	0.9	0.8	0.9	0.9	18.9
XXI.	1.9	2.1	2.1	2.6	2.7	3.5	3.7	3.7	4.7	4.8	
zusammen ¹²⁾	—	409.7	463.1	507.3	545.6	634.0	4725.5	4207.6	3591.8	4492.5	6772.4

¹⁾ Sitz I., Wiltbretmarkt 2, Entlehnungsgebühr 20—50 h monatlich. — ²⁾ Entlehnungsgebühr 20 h monatlich und 2 h per Band; im Lesejaale im VIII. Bezirke, Blindengasse 35 (Benützungsgeld 4 h) wurden benötigt: im Jahrfünft 1907—1911 15, 18, 21, 20 und 24tausend Bände. Die neueröffnete Kinderbibliothek, welche sich im III. Bezirke, Schwalbengasse 15, befindet, weist 1911 860 Bände und 8524 Entlehnungen auf. Gebühr pro Band 2 h. Die Zahlen für 1907 sind richtiggestellt. — ³⁾ Diese im Jahre 1900 gegründete Abteilung der St. Severinusvereinsabteilung „Innere Stadt“ hat sich im Jahre 1911 aufgelöst. — ⁴⁾ Dieser im Jahre 1875 gegründete Verein hat sich 1909 aufgelöst. — ⁵⁾ V., Schönbrunnerstraße 48, gegründet 1896. Benützung unentgeltlich, Subvention der Gemeinde Wien 50 K. — ⁶⁾ Sitz VI., Stumpergasse 31, gegründet 1897, Entlehnungsgebühr jährlich 2 K oder per Band 2 h, Subvention der Gemeinde Wien 600 K. — ⁷⁾ „Canisiusbibliothek“, IX., Luftlandgasse 41, gegründet 1910, Entlehnungsgebühr monatlich 20 h. — ⁸⁾ Sitz XII., Eichenstraße 50, gegründet 1891, Benützung unentgeltlich. — ⁹⁾ Sitz XVI., Kirchstettergasse 50 a, gegründet 1899, Entlehnungsgebühr monatlich 20 h, Subvention der Gemeinde Wien 400 K. — ¹⁰⁾ XX., Dammstr. 31, gegründet 1896, Benützung unentgeltlich. — ¹¹⁾ Der Zweigverein besteht seit 1904; Entlehnungsgebühr 2 h per Band, Subvention der Gemeinde Wien 200 K. — ¹²⁾ Mit Ausnahme der fehlenden, durch Punkte versehenen Daten. — ¹³⁾ Richtiggestellt. — ¹⁴⁾ Im Jahrbuche 1908 richtiggestellt. — ¹⁵⁾ Sitz VI., Gumpendorferstraße 62, gegründet 1867, Benützung unentgeltlich.

2. Gemeinnützige Vorträge.

a) Volkstümliche Universitätskurse.

Zahl und Verteilung der Kurse, Hörer und Vortragenden der volkstümlichen Universitätskurse in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912.

Gegenstand		Studienjahr				
		1907/08	1908/09	1909/10	1910/11	1911/12
Zahl der Kurse	I. Serie	21	24	23	25	24
	II. "	21	26	24	26	20
	III. "	21	25	21	23	21
	IV. "	18	19	19	17	22
	Wanderkurse	2	2	2	2	2
	in Wien zusammen	83	96	89	93	89
Zahl der Hörer	auswärts	31	27	30	31	26
	im ganzen	114	123	119	124	115
	I. Serie	2.065	3.227	3.035	2.761	2.324
	II. "	1.937	2.804	2.279	2.609	1.881
	III. "	1.898	2.675	1.775	2.108	1.851
	IV. "	1.571	1.695	1.707	1.586	1.757
Verteilung der Vortragenden ¹⁾	Wanderkurse	1.081	826	1.032	865	1.029
	in Wien zusammen	8.552	11.227	9.828	9.929	8.842
	auswärts	7.674	6.762	7.200	6.197	4.864
	im ganzen	16.226 ²⁾	17.989 ²⁾	17.028 ²⁾	16.126 ²⁾	13.706 ²⁾
	juristische Fakultät	6	5	10	6	7
	medizinische Fakultät	9	14	14	12	10
Verteilung der Vortragenden ¹⁾	philosophische Fakultät	43	44	53	48	46
	technische Hochschule u. a.	4	5	7	3 ³⁾	1
	zusammen	62	68	84	69	4 ⁴⁾ 64

¹⁾ Einschließlich der Assistenten der Fakultätsinstitute. — ²⁾ Darunter 1909/1910: 3858, 1910/1911: 3810, 1911/1912: 3584 Arbeiterkaren. — ³⁾ Darunter technische Hochschule 2. — ⁴⁾ Davon ordentliche Professoren 4, außerordentliche 17, Privatdozenten 31, Adjunkten und Assistenten 11, sonstige 1.

Diese seit dem Jahre 1895 bestehenden, von einem Ausschusse von 11 Universitäts-Professoren und -Dozenten geleiteten Kurse werden in Form wöchentlich einstündiger Vorträge samt Besprechungen darüber im Auftrage der Universität von Professoren, Dozenten und Assistenten gehalten und sind jedermann mit Ausschluß der schulpflichtigen Kinder gegen 1 K Eintrittsgeld für den Kurs zugänglich. Die Einnahmen beliefen sich im Studienjahre 1911/1912 auf 58.877 K 56 h, einschließlich einer Spende per 10.000 K, die Ausgaben auf 56.724 K 09 h.

b) Sonstige Vereine zur Veranstaltung gemeinnütziger Vorträge.

1. Der Wiener Volksbildungsverein (vgl. auf Seite 509) veranstaltete im Winter 1911/1912 an 22 Stellen in 15 Wiener Bezirken 84 wissenschaftliche Vorträge (davon 89 in 32 Zyklen) mit 20.472 Besuchern, 20 Volkskonzerte mit 6032 und 58 Rezitationen mit 5266 Besuchern (im ganzen an 16 Vortragsabenden 256 Vorträge) und Zyklen über Sexualkrankheiten. Die Vereinssektionen Dttafing, Margareten, Floridsdorf und Landstraße veranstalteten Exkursionen, Vorträge, Vortragsakademien und Reisen. Außerdem hat der Verein eine Koch- und Haushaltungsschule für Arbeiterinnen im VI. Bezirk und subventioniert eine solche Schule im XVI. Bezirk. Im Jänner 1909 wurde im V. Bezirk ein Volksbildungshaus eröffnet.

2. Der Wissenschaftliche Verein Skioptikon, gegründet 1891, veranstaltet Vorträge (1907—1911: 11, 10, 12, 18 und 11) und Ausstellungen, gibt Apparate und Diapositivbilder, und zwar 1907—1911: 10.077, 20.081, 21.780, 28.560, 35.714 Stück Diapositive leihweise an Schulen ab, erhielt 1911 eine Gemeinde-Subvention von 800 K.

3. Das in der Form eines Vereines bestehende Volksbildungsinstitut Wiener Urania, gegründet 1897, errichtete auf dem von der Gemeinde Wien unentgeltlich gewidmeten Baugrunde am Mbernpflanze ein monumentales eigenes Gebäude, welches am 17. September 1910 dem Betriebe übergeben wurde. Die Kosten des Baues samt Einrichtung betragen über 900.000 K; die Gemeinde Wien leistete hiezu außer dem Baugrunde noch einen Baubeitrag von 100.000 K, das Ministerium für Kultus und Unterricht einen solchen von 200.000 K. Das Gebäude hat einen Vortragsaal für 600 Personen nebst einer Bühne, einen Vortragsaal für 300 Personen, einen Kursaal für mehr als 100 Personen, einen Mikroskopieraal, eine Sternwarte mit einem Zeißischen Achtzöller und eine elektrische Zentraluhrenanlage, welche mit dem staatlichen Telephonnetz verbunden ist und auf diesem Wege die richtige mitteleuropäische Zeit ihren Abonnenten auf Anruf automatisch abgibt. Im Jahre 1911/1912 veranstaltete die „Urania“, von den Repertoirevorträgen abgesehen, 267 persönliche Vorträge hervorragender Gelehrter, Schriftsteller und Forscher, im ganzen 1721 Vorträge mit 361.985 Besuchern.

4. Athenäum, Verein für Abhaltung von wissenschaftlichen Lehrkursen für Frauen und Mädchen, gegründet 1900, veranstaltete in den Studienjahren 1907/1908—1911/1912: 36, 34, 34, 31, 27 Vortragskurse von der Vereinigung österreichischer Hochschuldozenten mit 972, 1176, 1034, 871, 851 Hörerinnen.

5. Der Verein Volksheim, gegründet 1901, veranstaltete im Vereinsjahre 1911/1912 147 Kurse (mit 4680 Hörern); darunter 112 Kurse mit 181 Wochenstunden und 4048 Hörern für alle Vereinsmitglieder, die übrigen für Mitglieder einer der 10 Fachgruppen des Volksheims; außerdem Diskussionsabende, Vorträge, Exkursionen u. dgl.; an Samstagen und Sonntagen fanden 130 jedermann zugängliche Veranstaltungen statt, die von 26.504 Personen besucht waren.

S. Die

1. Stand der periodischen Zeitschriften

Die periodischen Zeitschriften im Jahre 1911 nach dem Inhalte,

Laufende Zahl	Einteilung der Zeitschriften	Periodische Zeitschriften				nach der	
		Stand am Anfang	Zuwachs während	Abfall während	Stand am Ende	täglich ¹⁾	wöchentlich 3mal
a) Zeitschriften vermischten Inhaltes ohne Voranstellung							
	I. In erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder soziale Tagesfragen besprechende:						
1	ernstgehaltene, univ. Charakters	84	1	1	84	28	3
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung lokaler (Gemeinde-) Angelegenheiten oder Fragen eines speziellen Standes	113	34	18	129	1	—
3	humoristische	22	1	—	23	—	—
	II. Sonstige:						
4	ernstgehaltene (mit Einschluß der allgemeinen Anzeigebblätter)	214	36	23	227	15	—
5	humoristische	13	2	4	11	—	—
b) Fachzeitschriften, und zwar							
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgemeinen (mit Einschluß der allgemeinen Beamtenzeitungen), Statistik	31	4	1	34	1	1
7	Militärische Angelegenheiten	21	—	3	18	—	1
8	Theologie, kirchliche Zwecke, konfessionelle Interessen	24	3	1	26	—	1
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie	4	3	—	7	—	—
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluß von Geographie und Medizin zc.)	2	—	1	1	—	—
11	Medizin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmazentik	41	5	4	42	—	—
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluß der Architektur)	25	4	1	28	1	—
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerangelegenheiten, Volksbildung	40	2	1	41	—	—
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Industrie, Handel und Verkehr (mit Einschluß des Fremdenwesens), Versicherungswesen	184	28	12	200	15	—
15	Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Tierzucht (mit Einschluß von Tierschutz), Jagd, Fischerei	41	4	1	44	—	—
16	Bergbau und Hüttenwesen	5	—	—	5	—	—
17	Gewerbe (auch Kunstgewerbe)	105	4	2	107	—	—
18	Hauswirtschaft, Mode	56	15	2	69	—	—
19	Literatur, Belletristik, Jugendzeitschriften	63	8	5	66	—	—
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluß der Architektur und mit Einschluß der Photographie)	43	9	5	47	1	—
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift	12	1	1	12	—	—
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel	50	7	2	55	1	—
23	Armenwesen, Wohltätigkeitsvereine	4	1	—	5	—	—
	zusammen (a und b)	1197	172	88	1281	63	6

¹⁾ Bearbeitet auf Grund des Druckschriftenkatalogs der k. k. Staatsanwaltschaft sowie des Druckschriftenverzeichnis der k. k. Polizei-Direktion (Presse-Bureau). Die Größe des Landesgerichtspräsidenten-Sprengels siehe in der 2. Anmerkung auf Seite 300, dessen Bevölkerungszahl in der 5. Tabelle auf Seite 46. — ²⁾ D. i. 5—7mal

Presse.

im Wiener Landesgerichts-Sprengel.¹⁾

nach der Häufigkeit des Erscheinens und nach der Sprache.

Häufigkeit des Erscheinens						nach der Sprache													
wöchentlich 2mal	wöchentlich 3)	jede 2. Woche 4)	monatlich 5)	seltener	unregelmäßig	deutsch	deutsch und andere Sprachen	türkisch	polnisch	ruthenisch	slowenisch	serbisch, kroatisch	ungarisch	rumänisch	italienisch	französisch	englisch	andere	in allen österr. Landes-sprachen

einer besonderen fachlichen Richtung, u. zw.:

2	25	11	12	1	2	78	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
2	41	37	46	—	2	119	—	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	18	3	2	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	32	49	115	—	12	208	1	15	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	7	2	2	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

in erster Linie für:

—	6	7	18	—	1	33	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3	5	7	1	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	4	18	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	4	3	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	7	16	19	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	7	9	10	—	1	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4	12	24	—	1	40	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	64	71	40	1	5	194	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	9	13	20	—	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	3	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	24	53	27	—	—	102	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	9	17	42	—	1	66	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
—	22	21	18	—	5	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	12	12	22	—	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	10	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	10	12	24	—	7	54	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	304	363	486	3	38	1229	6	39	4	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—

wöchentlich. — 3) Ober jeden Sonn- und Feiertag, jeden 8. Tag oder monatlich 4 mal. — 4) Ober monatlich 2- oder 3 mal. — 5) Ober jährlich 13-16 mal.

2. Beschlagnahme von Druckschriften.¹⁾

1. Häufigkeit der in den Jahren 1907—1911 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen periodischer Druckschriften.

Es wurden mit Beschlagnahme belegt	1907			1908			1909			1910			1911		
	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen
	periodische Druckschriften														
1mal	15	3	18	30	3	33	19	6	25	30	2	32	44	3	47
2 "	8	—	8	6	—	6	4	3	7	6	1	7	7	1	8
3 "	4	—	4	2	1	3	4	1	5	3	—	3	5	—	5
4 "	—	—	—	2	2	4	2	—	2	2	2	4	4	—	4
5 "	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1
6 "	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	2	2	—	2
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 "	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
9 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
10 "	—	—	—	2	—	2	3	—	3	—	—	—	—	—	—
11 "	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 "	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
17 "	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
18 "	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1
19 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 "	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
21 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
23 "	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
25 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
zusammen . . .	30	3	33	45	6	51	36	10	46	48	5	53	63	4	67

¹⁾ Nach den Kaufmachungen im Amtsblatte der „Wiener Zeitung“.

2. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1907—1911 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen von Druckschriften.

Monat	1907			1908			1909			1910			1911		
	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften ¹⁾	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften ¹⁾	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften ¹⁾	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften ¹⁾	Druckschriften überhaupt	inländische	ausländische	Druckschriften überhaupt
a) Zahl der Beschlagnahmen															
Jänner	2	—	2	13	1	14	10	1	11	11	2	13	21	—	21
Februar	2	1	3	9	2	11	9	—	9	5	—	5	7	—	7
März	2	—	2	13	1	14	11	2	13	9	1	10	9	—	9
April	9	1	10	8	2	10	12	1	13	13	6	19	6	—	6
Mai	4	1	5	14	3	17	10	6	16	11	5	16	7	—	7
Juni	9	4	13	8	2	10	10	1	11	21	3	24	11	1	12
Juli	3	1	4	6	1	7	32	430	462	10	—	10	4	—	4
August	2	1	3	8	3	11	11	—	11	19	89	108	11	—	11
September	7	1	8	11	8	19	22	4	26	12	7	19	14	2	16
Oktober	12	—	12	13	4	17	11	1	12	14	3	17	24	1	25
November	11	28	39	19	1	20	9	29	38	16	4	20	6	—	6
Dezember	13	—	13	16	1	17	10	1	11	20	3	23	15	1	16
zusammen . . .	76	38	114	138	29	167	157	476	633	161	123	284	135	5	140
b) Zahl der mit Beschlagnahme belegten Druckschriften															
Jänner b. Dez.	33	38	71	51	29	80	46	476	522	53	123	176	63	4	

¹⁾ Darunter im Jahre 1907: 7, 1908: 8, 1909: 30, 1910: 2 Postkarten und 1911: 7 Bilder und 19 Films, die aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden; im Jahre 1907 auch 20 ausländische Druckwerke ohne nähere Angabe und 3 Widerrollen aus einem kinematographen-Theater; im Jahre 1909: 389 Stereoskopbilder und 40 Photographien und im Jahre 1910: 50 erotische Grottesken. — ²⁾ Darunter 1 Druckwert, welches mit 3 Erkenntnissen beschlagnahmt wurde.

T. Theater.

1. Behördlich festgesetzter Fassungsraum der Theater zu Ende des Jahres 1911.

Zahl	Theater ¹⁾	Ge- meinde- bezirk	Logen ²⁾		Nume- rierte Sitze	Un- nume- rierte Sitze	Steh- plätze	Zu- sammen Plätze
			Zahl	für Personen				
1	K. k. Hofburgtheater	I	88	352	850	—	330	1.532
2	K. k. Hofoperntheater	I	92	368	1.129	—	766	2.263
3	Kleine Bühne	I	2	12	200	—	41	7) 253
4	Residenzbühne	I	14	78	422	—	—	500
5	Carltheater	II	29	136	977	—	—	1.113
6	Lustspieltheater ³⁾	II	15	65	645	—	55	765
7	Intimes Theater	II	12	55	256	—	—	311
8	Sommertheater im Englischen Garten	II	—	—	1.089	—	—	1.089
9	Parisianna " " " " " " "	II	—	—	420	—	—	420
10	Wiener Bürgertheater ⁴⁾ " " " "	III	29	126	1.010	—	66	1.202
11	Johann Strauß-Theater	IV	29	167	1.025	—	—	1.192
12	Theater an der Wien	VI	26	104	930	90	212	1.336
13	Raimundtheater	VI	13	62	1.415	—	64	1.541
14	Deutsches Volkstheater ⁵⁾	VII	31	137	1.183	—	563	1.883
15	Josefstädter Theater	VIII	17	72	732	—	—	804
16	Kaiser-Jubiläums-Stadttheater	IX	39	195	1.624	—	—	1.819
17	Neue Wiener Bühne ⁶⁾	IX	37	240	569	—	—	809
	zusammen		473	2169	14.476	90	2097	18.832

¹⁾ Von den Rauch-Theatern fassen: Monarch (I. Bez.) 2181, Apollo (VI. Bez.) 1688, Kolosseum (IX. Bez.) 1280 Personen; der Zirkus Busch (II. Bez.) faßt 2601, der Zirkus Schumann (XV. Bez.) 3255, bzw. als Varieté 2366 Personen; der große Musikvereinsaal hat eine Höchstzahl von 2031, der kleine eine solche von 598 Personen; die Katharinenhalle faßt 1786 Personen. — ²⁾ Ohne die Logen, im Hofburg- und Hofoperntheater auch ohne die Fest- und Künstlerlogen. — ³⁾ Früher Fürsttheater, dann Wiener Volkstheater, dann Josephstheater. — ⁴⁾ Fassungsraum bei vergrößertem Orchester 1170 Personen. — ⁵⁾ Fassungsraum bei vergrößertem Orchester 1835, bei aufgelassenem Orchester 1901 Personen. — ⁶⁾ Früher Danzgers Orpheum. — ⁷⁾ Kino seit November 1911.

2. Zahl der theatralischen Vorstellungen in den Jahren 1907—1911.¹⁾

Zahl	Theater	Ge- meinde- bezirk	Zahl der Vorstellungen				
			1907	1908	1909	1910	1911
1	K. k. Hofburgtheater	I	298	297	298	297	298
2	K. k. Hofoperntheater	I	312	310	331	312	310
3	Kleine Bühne	I	—	—	—	92	120
4	Residenzbühne	I	—	—	—	77	319
5	Carltheater	II	³⁾ 360	342	336	356	342
6	Lustspieltheater	II	⁴⁾ 418	426	416	384	409
7	Intimes Theater	II	355	298	277	317	298
8	Theater im Englischen Garten	II	⁵⁾ 415	428	402	370	390
9	Bürgertheater	III	378	379	434	437	¹⁸⁾ 443
10	Johann Strauß-Theater	IV	—	⁹⁾ 74	¹²⁾ 339	353	319
11	Theater an der Wien	VI	353	¹⁰⁾ 354	¹³⁾ 367	¹⁶⁾ 317	370
12	Raimundtheater	VI	318	334	¹⁴⁾ 353	359	383
13	Deutsches Volkstheater	VII	355	360	386	383	342
14	Josefstädter Theater	VIII	310	284	¹⁵⁾ 344	355	363
15	Jubiläums-Stadttheater	IX	⁶⁾ 313	345	335	329	¹⁹⁾ 328
16	Neue Wiener Bühne ²⁾	IX	⁷⁾ 200	182	276	257	280
	zusammen		⁸⁾ 4825	¹¹⁾ 4646	4894	4995	5314

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle. — ²⁾ Früher Danzgers Orpheum. — ³⁾ Darunter 1 Tanz-gemälde (Gastspiel „Mit Mund Allan“). — ⁴⁾ Darunter 8 Zaubervorstellungen von Ben Ali Ben. — ⁵⁾ Darunter 6 Varietés-Vorstellungen. — ⁶⁾ Darunter 2 Opernvorstellungen des Konservatoriums. — ⁷⁾ Darunter 1 Varietés-Vorstellung. — ⁸⁾ Darunter 303 Vorstellungen des „Kleinen Schauspielhauses“ und 137 Vorstellungen der „Fiesinger Arena“. — ⁹⁾ Das Theater wurde am 30. Oktober eröffnet. — ¹⁰⁾ Darunter 1 Akademie für die Errichtung eines Johann Strauß-Denkmales, 2 Opernvorstellungen des Konservatoriums und 1 Symphoniekonzert des Wiener Ton-künstlerorchesters. — ¹¹⁾ Darunter 174 Vorstellungen des „Kleinen Schauspielhauses“ und 59 Vorstellungen der „Fiesinger Arena“. — ¹²⁾ Darunter 1 Wohlthätigkeitsakademie und 11 Symphoniekonzerte des Wiener Tonkünstler-orchesters. — ¹³⁾ Darunter 1 Wohlthätigkeits-Mariniekonzert. — ¹⁴⁾ Darunter 3 Opernvorstellungen der k. k. Akademie für Musik. — ¹⁵⁾ Darunter 3 Märchenvorstellungen mit lebenden Bildern. — ¹⁶⁾ Darunter 1 Symphoniekonzert des Wiener Tonkünstlerorchesters. — ¹⁷⁾ Kino seit November 1911. — ¹⁸⁾ Darunter 1 Privat-Soirée des Herrn Philipp Freiherrn von Haas-Teichern. — ¹⁹⁾ Darunter 1 Schülervorstellung der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst.

3. Art, Anzahl und Wiederholung der im Jahre 1911 in den ständigen Theatern aufgeführten Stücke.¹⁾

Theater	Art der Stücke	Nationalität der Verfasser ²⁾														zusammen	
		deutsch		nordisch		englisch		französisch		italienisch		spanisch		sonstige			
		Zahl der		St. A.		St. A.		St. A.		St. A.		St. A.		St. A.			
		St. ³⁾	A. ³⁾	St.	A.	St.	A.	St.	A.	St.	A.	St.	A.	St.	A.	St.	A.
Hofburgtheater	Sprechstücke	61	221	5	20	7	26	7	35	—	—	3	5	3	12	86	319
Hofoperntheater	Singstücke	29	171	—	—	—	—	9	44	14	70	—	—	3	8	55	293
	Tanzstücke	12	71	—	—	—	—	1	1	1	6	—	—	—	—	14	78
	zusammen	41	242	—	—	—	—	10	45	15	76	—	—	3	8	69	371
Residenz-Bühne	Sprechstücke	10	312	1	1	—	—	1	6	1	14	—	—	—	—	13	333
Kleine Bühne	Sprechstücke	7	165	—	—	—	—	2	114	—	—	—	—	1	21	10	300
	Singstücke	1	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	41
	zusammen	8	206	—	—	—	—	2	114	—	—	—	—	1	21	11	341
Intimes Theater	Sprechstücke	49	869	—	—	—	—	15	251	—	—	—	—	3	23	67	1143
Carlstheater	Sprechstücke	10	24	1	1	—	—	5	6	—	—	—	—	—	—	16	31
	Singstücke	14	188	—	—	1	2	1	130	—	—	—	—	—	—	16	320
	zusammen	24	212	1	1	1	2	6	136	—	—	—	—	—	—	32	351
Lustspieltheater im Prater	Sprechstücke	17	312	—	—	3	9	6	117	—	—	—	—	1	3	27	441
	Singstücke	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8
	zusammen	18	320	—	—	3	9	6	117	—	—	—	—	1	3	28	449
Theater im Engl. Garten	Sprechstücke	7	239	—	—	—	—	6	193	—	—	—	—	—	—	13	432
	Singstücke	6	247	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	247
	zusammen	13	486	—	—	—	—	6	193	—	—	—	—	—	—	19	679
Bürgertheater	Sprechstücke	52	341	—	—	3	4	4	18	1	1	—	—	1	3	61	367
	Singstücke	3	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	77
	zusammen	55	418	—	—	3	4	4	18	1	1	—	—	1	3	64	444
J. Strauß-Theater	Sprechstücke	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
	Singstücke	14	314	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	314
	zusammen	18	318	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	318
Theater an der Wien	Sprechstücke	17	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	55
	Singstücke	18	275	—	—	1	1	2	40	—	—	—	—	1	2	22	318
	zusammen	35	330	—	—	1	1	2	40	—	—	—	—	1	2	39	373
Raimundtheater	Sprechstücke	29	104	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	30	106
	Singstücke	22	259	—	—	—	—	2	9	—	—	—	—	1	9	25	277
	zusammen	51	363	—	—	—	—	3	11	—	—	—	—	1	9	55	383
Deutsches Volkstheater	Sprechstücke	69	207	3	9	3	8	15	99	2	11	—	—	3	39	95	373
Josefstädter Theater	Sprechstücke	8	83	2	32	5	66	8	177	—	—	—	—	1	3	24	361
	Singstücke	1	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	21
	zusammen	9	104	2	32	5	66	8	177	—	—	—	—	1	3	25	382
Jubil.-Stadttheater	Sprechstücke	6	75	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	7	76
	Singstücke	22	138	—	—	1	3	9	70	10	44	—	—	—	—	42	255
	zusammen	28	213	—	—	1	3	10	71	10	44	—	—	—	—	49	331
Neue Wr. Bühne ⁴⁾	Sprechstücke	11	89	4	68	4	5	13	133	2	2	—	—	—	—	34	297
zusammen Theater	Sprechstücke	357	3100	16	131	25	118	84	1152	6	28	3	5	13	104	504	4638
	Singstücke	131	1739	—	—	3	6	23	293	24	114	—	—	5	19	186	2171
	Tanzstücke	12	71	—	—	—	—	1	1	1	6	—	—	—	—	14	78
	zusammen ⁵⁾	500	4910	16	131	28	124	108	1446	31	148	3	5	18	123	704	6887

¹⁾ Zusammengestellt nach der Rubrik: „Theater und Sehenswürdigkeiten“ der Wiener Zeitung. Eine namentliche Aufzählung aller Titel und Verfasser der Erstaufführungen befindet sich im „Wiener Kommunalkalender“.

²⁾ Bei Singstücken ist die Nationalität des Textdichters berücksichtigt. Als Singstücke gelten jene Stücke, bei welchen die Musik als Hauptfache erachtet. — ³⁾ St. = Stücke, A. = Aufführungen. Die Zahl der Aufführungen ist in der Regel größer als die Zahl der theatralischen Vorstellungen in der vorausgehenden Tabelle, weil in einer theatralischen Vorstellung oft mehrere Stücke aufgeführt werden. — ⁴⁾ Danzers Orpheum. — ⁵⁾ Von den im Jahre 1911 aufgeführten Stücken wurden in anderen als der deutschen Sprache gespielt, und zwar: Im Carlstheater von Franzosen 1 nordisches Sprechstück 1mal, 5 französische Sprechstücke 6mal; in der Volksober von Italienern 1 deutsches Singstück 2mal, 1 französisches Singstück 1mal und 1 italienisches Singstück 1mal; in der Neuen Wiener Bühne von Italienern 1 deutsches Sprechstück 1mal, 3 englische Sprechstücke 4mal, 2 französische Sprechstücke 2mal und 1 italienisches Sprechstück 1mal.